



Am 22. August 2015 waren Nik Hartmann und das Team von "SRF bi de Lüt" auf dem Rathausplatz in Stein am Rhein zu Gast (Bild: Mark Schiesser)



## Jahresbericht und Rechnungen 2015 Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Inhaltsverzeichnis	2
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	3
Jahresbericht des Stadtrates 2015	4-33
Antrag des Stadtrates	34
Tätigkeiten des Geschäftsprüfungskommission 2015	35-36
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	37
Mitglieder des Einwohnerrates	38
Geschäfte des Einwohnerrates	39-41
Beschluss des Einwohnerrates	42
Abstimmungen und Wahlen	43-45
Einwohnerstatistik	46
Finanzkennzahlen	47
Verpflichtungskreditkontrolle	48
Kreditabrechnungen	49-57
<b>Verwaltungsrechnung</b>	
0. Allgemeine Verwaltung	58-67
1. Öffentliche Sicherheit	68-73
2. Bildung	74-79
3. Kultur, Freizeit	80-85
4. Gesundheit	86-89
5. Soziale Wohlfahrt	90-99
6. Verkehr	100-101
7. Umwelt, Raumordnung	102-109
8. Volkswirtschaft	110-117
9. Finanzen, Steuern	118-123
Zusammenzug der laufenden Rechnung	124
Artengliederung der laufenden Rechnung	125-127
<b>Investitionsrechnung</b>	
0. Allgemeine Verwaltung	128-129
1. Öffentliche Sicherheit	130-131
2. Bildung	132-133
3. Kultur, Freizeit	134-135
5. Soziale Wohlfahrt	136-137
6. Verkehr	138-139
7. Umwelt, Raumordnung	140-143
8. Volkswirtschaft	144-145
9. Finanzen, Steuern	146-147
Zusammenzug Investitionsrechnung	148
Artengliederung Investitionsrechnung	149
<b>Bestandesrechnung</b>	
1. Aktiven	150-151
2. Passiven	152-154
Rückstellungen zu Lasten der Rechnung 2015	154
Bürgschaften und Garantien per 31.12.2015	154
Details zum Verwaltungsvermögen (Abschreibungstabellen)	155-158
<b>Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung</b>	159
<b>Spezialfinanzierungen</b>	
Parkplatzfonds	160-161
Bestandesrechnung Spezialfinanzierungen	162
<b>Diverse Fonds</b>	163
	164-166

Rechnung 2015 Voranschlag 2015 Rechnung 2014

**Laufende Rechnung**

Aufwand	24'310'355.13	23'673'100	23'956'578.56
Ertrag	24'332'997.36	23'673'600	24'058'411.53
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>22'642.23</b>	<b>500</b>	<b>101'832.97</b>

**Investitionsrechnung**

Ausgaben	3'662'903.50	3'133'000	8'576'031.79
Einnahmen	1'602'791.81	1'565'000	6'164'743.05
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'060'111.69</b>	<b>1'568'000</b>	<b>2'411'288.74</b>

**Finanzierung**

Ergebnis der laufenden Rechnung	22'642.23	500	101'832.97
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'932'581.69	1'143'600	1'592'706.13
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	735'268.19	386'800	843'079.17
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	514'674.61	708'500	1'366'055.67
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>2'175'817.50</b>	<b>822'400</b>	<b>1'171'562.60</b>
- Nettoinvestitionen	2'060'111.69	1'568'000	2'411'288.74
<b>Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<b>115'705.81</b>	<b>-745'600</b>	<b>-1'239'726.14</b>

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>105.6 %</b>	<b>52.4 %</b>	<b>48.6 %</b>
--------------------------------	----------------	---------------	---------------



**Ernst Böhni**  
Sicherheitsreferent

**Markus Oderbolz**  
Bau-/Werkreferent

**Beat Hug**  
Finanzreferent (bis 31.12.2015)

**Heidi Schilling**  
Schulreferentin (bis 31.12.2015)

**Claudia Eimer**  
Stadtpräsidentin

**Stephan Brügel**  
Stadtschreiber (bis 31.08.2015)

Sicherheitsreferat und Soziales	Bildungsreferat	Bau-/Werkreferat	Präsidialreferat	Finanzreferat
<b>Ernst Böhni</b> SVP (Stv. Markus Oderbolz)	<b>Heidi Schilling</b> parteilos (Stv. Claudia Eimer)	<b>Markus Oderbolz</b> Pro Stein (Stv. Beat Hug)	<b>Claudia Eimer</b> parteilos (Stv. Ernst Böhni)	<b>Beat Hug</b> SVP (Stv. Heidi Schilling)
<b>Sicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizei</li> <li>• Feuerwehr</li> <li>• Gemeindeführungsstab</li> <li>• Verkehr</li> </ul> <b>Forst- und Landwirtschaft</b> <b>Umwelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsorgung (kommunal)</li> </ul> <b>Soziales</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialdienst</li> <li>• Kindertagesstätte</li> </ul>	<b>Bildung</b>	<b>Bau und Liegenschaften</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochbau</li> <li>• Entwicklung</li> <li>• Liegenschaften und Bauten</li> </ul> <b>Werke, Versorgung und Unterhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung</li> <li>• Werkhof, Bauamt</li> <li>• Tiefbau, Infrastruktur</li> <li>• Entwässerung</li> <li>• Feuerpolizei</li> </ul>	<b>Präsidialreferat</b> <b>Gewerbe, Industrie, Tourismus</b> <b>Erbschaft</b> <b>Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alters- und Pflegeheim</li> </ul> <b>Gesundheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spitex</li> </ul> <b>Entsorgungsverband</b> <b>ARA-Verband</b>	<b>Finanzreferat</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen</li> <li>• Steuern</li> </ul> <b>Einwohnerdienste</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwohnerkontrolle</li> </ul> <b>Personal</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalwesen</li> </ul> <b>Jugend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendarbeitsstelle</li> </ul>

Liebe Steinerinnen und Steiner

Sie halten den Jahresbericht 2015 mit den Rechnungen der Betriebe der Stadt in Händen. Wir zeigen Ihnen, was uns im 2015 bewegt hat und woran wir gearbeitet haben.

**Nichts ist so beständig wie der Wandel.** (Heraklit)

2015 war in vielerlei Hinsicht ein strenges und turbulentes, von vielen Wechslen geprägtes Jahr. Auf der einen Seite hat der Stadtrat seine Jahresziele, die er sich gesetzt hat, mehrheitlich erfüllt. Vieles konnte geplant und aufgegleist, vieles abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden macht sehr viel Freude, die Bereichsleitenden arbeiten professionell und engagiert. Der Stadtrat dankt der ganzen Verwaltung bestens für die Unterstützung und ihre gute Arbeit.

Auf der anderen Seite ist eine konstruktive Arbeit im Stadtrat herausfordernd durch die verschiedenen Haltungen und Meinungen. Den Stadtrat als Kollegialbehörde wahrzunehmen haben wir nicht erreicht. Mitte Jahr hat der verdiente Stadtschreiber Stephan Brügel gekündigt und nur einige Monate später traten die beiden erfahrenen Stadträte Heidi Schilling und Beat Hug zurück. An dieser Stelle sei allen Dreien für ihr Engagement und ihren grossen Einsatz für die Stadt und die Bevölkerung herzlich gedankt. Interimistisch konnte Ernst Bühler als Stadtschreiber gefunden werden, er hat anfangs März 2016 die Stelle definitiv angetreten.

Der Wechsel vom patriarchalischen zu einem partizipativen Führungsstil ist ein Prozess, der nicht in kurzer Zeit zu bewerkstelligen ist, schon gar nicht zeitgleich mit einer Verwaltungsreform und zusätzlich mit den vielen Wechslern, wie wir sie im 2015 zu verzeichnen hatten. Durch den Reformstau aus den Jahren davor ist es auch nicht möglich gewesen, das Tempo und die Fülle von Projekten zu reduzieren, die Forderungen und Erwartungen der Bevölkerung waren und sind hoch. Das Leitbild, das mit Einbezug der Bevölkerung erarbeitet wurde und ein wichtiges Arbeitsinstrument für die Exekutive geworden ist, zeigt eindrücklich die vielen Projekte und Massnahmen auf.

Wir sind stolz, dass sich Stein am Rhein als Kulturstadt etabliert hat, dass die Stadt die medizinische Grundversorgung hat sicher stellen können und wir mit der Schulzusammenarbeit im Oberen Kantonsteil gut unterwegs sind mit dem Ziel, die hervorragende Qualität der Schulen erhalten zu können.

Wir danken allen, welche sich zum Wohl unseres Städtchens eingesetzt haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Claudia Eimer, Stadtpräsidentin

Bereich	Jahresziele	Bewertung
<b>Allgemeines</b>	Das Leitbild ist verabschiedet. Erste Massnahmen sind festgesetzt und die Umsetzung erfolgt nach Priorität.	Am 22. April 2015 hat der Stadtrat das Leitbild verabschiedet und die Massnahmen festgesetzt.
	Die Stellenplananpassungen werden durch Evaluation, Anstellung und Einarbeitung umgesetzt und begleitet.	Die vom Einwohnerrat bewilligten Stellen sind besetzt; die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten sich in ihre Aufgaben ein und die Ablauforganisation wird laufend definiert und festgelegt.
	Anpassungen von Verordnungen, Überprüfung von Reglementen, Leistungsvereinbarungen werden evaluiert, vorbereitet, durchgeführt und von den zuständigen Gremien erlassen (Gebühren, Nutzungsordnungen, usw.)	Einige sind erfüllt, z.B. das Reglement über die Gebühren im Bauwesen, das Reglement Bootsliegendeplätze, das Betriebskonzept Riipark, Leistungsvertrag mit Stadtmusik und diverse Leistungsverträge sind zur Behandlung vorbereitet.
<b>Finanzen</b>	Die Entwicklungen und Auswirkungen der kantonalen Spar- und Entlastungsprogramme (EP14 und ESH3) werden aufmerksam beobachtet und die Folgen laufend in die Planung aufgenommen.	Die beschlossenen Massnahmen des Entlastungsprogrammes sind im Budget aufgenommen worden. Die Entwicklung wird weiterhin aufmerksam beobachtet und auf relevante Veränderungen wird reagiert.
	Wirkungen und Folgen innerer und äusserer Entscheide und Entwicklungen werden laufend überprüft und im Finanzplan und den übrigen Planungsinstrumenten nachgeführt.	Die Überprüfung erfolgt laufend. Die Finanzplanung und die Planungsinstrumente sind aktualisiert.
<b>Bau</b>	Die Projekte des Weissbuches "Wasserversorgung, Kanalisation, Strassen" sind allseits genehmigt.	Die Projekte des Weissbuches "Wasserversorgung, Kanalisation, Strassen" sind vom Einwohnerrat und vom Kanton genehmigt.
	Die Planungen für die genehmigten Projekte wie "Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim", "Bahn-/Bushof", "WV- und Strassenprojekte" usw. sind aufgenommen und werden eng begleitet.	Die Planungen für die genehmigten Projekte wie "Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim", "Bahn-/Bushof", "WV- und Strassenprojekte" sind aufgenommen, die bauherrenseitigen Mandate erteilt.
<b>Sicherheit und Umwelt</b>	Die Gründung des Feuerwehrverbandes Stein am Rhein- Hemishofen ist abgeschlossen und die Neuorganisation erfolgt begleitet.	Die Gründung des Feuerwehrverbandes ist erfolgt und am 11.12.2015 vom Einwohnerrat genehmigt worden.
<b>Bildung und Kultur</b>	Die Arbeiten zur regionalen Schulzusammenarbeit sind aufgenommen und die Ergebnisse werden in die örtlichen Planungen einbezogen.	Der Lenkungsausschuss, die Arbeitsgruppe (AG) Schulentwicklung, AG Kommunikation, AG Zweckverband haben die Arbeit aufgenommen. Erste Resultate wurden publiziert.
	Mit Gewerbe, Gastronomie und Tourismus wird der "Runde Tisch" weiterhin gepflegt.	Der Runde Tisch hat stattgefunden, letztmals sassen alle Beteiligten am 08.12.2015 am Tisch. Eine Strategie wird mit einer Arbeitsgruppe erarbeitet.
<b>Soziales und Gesundheit</b>	Die Revision des Altersleitbilds Stein am Rhein wird aufgenommen und durchgeführt.	Die ersten Planungsschritte sind erfolgt.

**Stadtrat**

Der Stadtrat behandelte an 26 Sitzungen 372 Geschäfte:

Statistik	2015	2014	2013	2012
Stadtratssitzungen	26	26	24	24
behandelte Geschäfte	372	361	415	483
Protokollseiten	845	662	625	658

**Klausurtagung**

Im März begab sich der Stadtrat in eine zweitägige Klausursitzung auf Schloss Freudenfels. In Workshops wurden die folgenden Themen bearbeitet:

- Die Gestaltung einer positiven Zusammenarbeit mit der Jakob und Emma Windler-Stiftung ist von zentraler Bedeutung. Themen wie die Kultur, wo eine enge Kooperation zu suchen ist, oder die finanzielle Unterstützung zur Erhaltung des Stadtbildes gehören zu den Kernthemen.
- Zu Besorgnis gab die Finanzentwicklung Anlass. Daher wurde die Situation eingehend besprochen und etwaige Massnahmen ins Auge gefasst.
- Für die Schulraumplanung lag eine Studie des Büros Basler & Hofmann vor. Anlass dazu gab die Situation rund um den Kindergarten Fridau, der in einem desolaten Zustand ist sowie die notwendige Einrichtung einer zusätzlichen Klasse in der Mittelstufe.
- Grosses Thema war die Raumplanung und Änderungen der Bauordnung. Bauentwicklung mit Erkenntnis Gesamtplanung
- Tamara Pompeo hat ihre Bachelor-Arbeit zur internen und externen Kommunikation der Stadt Stein am Rhein vorgestellt und ein Input-Referat gehalten. Die Fortsetzung der Arbeit mit dem Ziel eines Kommunikationskonzeptes konnte dann aufgrund der personellen Situation nicht mehr fortgeführt werden. Dieses Ziel ist für dieses Jahr gesetzt.

**Verwaltungsreform**

- Der Verwaltungsreform widmete der Stadtrat einen guten Teil seiner Zeit. In seinem ersten Zwischenbericht kam er zum Schluss, dass die Stadtverwaltung um 2,7 Stellen aufzustocken sei. Bewilligt hat der Einwohnerrat dann 1,7 Stellen. Eine Vollzeitstelle konnte in der Bauverwaltung realisiert werden und 0,7 Stellen wurden in der Stadtkanzlei/Soziales eingerichtet. Aktuell laufen die Arbeiten für den zweiten Bericht, welcher der Behörden- und Verwaltungsstruktur gewidmet ist.

**Referatswechsel**

Im Juni fanden im Stadtrat folgende Referatswechsel statt:

- Schulreferat: von Stadtpräsidentin Claudia Eimer zu Stadträtin Heidi Schilling
- Sozialhilfe: von Stadträtin Heidi Schilling zu Stadtrat Ernst Böhni
- Jugend: von Stadträtin Heidi Schilling zu Stadtrat Beat Hug
- Alter und Gesundheit: von Stadträtin Heidi Schilling zu Stadtpräsidentin Claudia Eimer

Die Referatsaufteilung gilt auch für 2016, wobei der neu gewählte Stadtrat Ueli Böhni das Schul- und Jugendreferat übernommen hat und die Sozialhilfe zu Stadtpräsidentin Claudia Eimer wechselte. Die neu gewählte Stadträtin Karin Sigrist übernahm das Finanzreferat.

### Vielfältiges Kulturangebot

Die vielen kulturellen Anlässe, welche von Steiner Kulturschaffenden, von Vereinen, von der Stadt, der Windler-Stiftung und des Bundesamtes für Kultur durchgeführt worden sind zeigen es einmal mehr: Stein am Rhein ist **das** Kulturstädtchen am Rhein! Wir sind stolz auf das vielfältige Kulturangebot für Gross und Klein, Jung und Alt, Einheimische und Gäste und es erfüllt uns mit Freude, dass die Stadt finanziell, organisatorisch und mit ihrer Infrastruktur zum kulturellen Leben hat beitragen können.

Vom Schachturnier über den Ferienspass bis zu einheimischen Künstler/-innen und Vereinen, welche Konzerte, Open-Airs, Chilbis, Ausstellungen und Lesungen, Performances und Feuerwerk, Märlistadt und Märkte organisierten, hat sich die Stadt engagiert. Auch grenzüberschreitende Anlässe wie die Erzählzeit und die Museumsnacht bereichern das kulturelle Angebot und tragen zur hohen Lebensqualität in unserem Städtchen bei.

### Leistungsvereinbarungen mit nordArt und Stadtmusik

Mit dem nordArt-Theaterfestival, das für Stein am Rhein ein Alleinstellungsmerkmal mit grosser Ausstrahlung weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus darstellt, hat die Stadt zusammen mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung für die nächsten drei Jahre unterschrieben. Weiter unterstützen wir die Schwanenbühne und das Cinéma Schwanen-Team, welche einen grossen kontinuierlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und hohen Qualität der Anlässe leisten.

Auch mit der Stadtmusik hat die Stadt eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet, an dieser Stelle bedanken wir uns bestens für die vielen Konzerte und musikalischen Umrahmungen das ganze Jahr hindurch.

Wir danken auch der Windler-Stiftung und der Kantonalbank für die weitere finanzielle Unterstützung.

### Traditionen, Ereignisse und Begrüssungen

Am 22. Februar 2015 hat die Stadt zu einer Gedenkfeier zur Erinnerung der Bombardierung vor 70 Jahren eingeladen. Mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof, feierlichen Reden, dem Spiel der Stadtmusik und einem Gottesdienst wurde dem für Steinerinnen und Steinern und dem Städtchen tragischen und bis in die Gegenwart hinein wirkenden Ereignis gedacht.

Zu unseren kulturellen Traditionen und zum Selbstverständnis der Steiner/-innen gehört die Goldene Becher-Zeremonie z.B. bei der Jungbürgerfeier und beim immer gut gesuchten und beliebten Neuzuzügerempfang. Unsere Bundesfeier am 1. August mit dem Bundeszorn auf dem Rathausplatz ist ein Höhepunkt im Jahreskreis.

Dazu kommen die vielen Empfänge, Begrüssungen und Eröffnungen wie z.B. GV Raiffeisenbank, Klassenzusammenkünfte, 100-jähriges Jubiläum Pontoniere Stein am Rhein, Musik-, Schützen- und Gesangsvereine vom Eidgenössischen empfangen, Regierungs- Kantons- und Gemeinderäte aus verschiedenen Kantonen, Gemeindepräsidenten, Gewerbeverein, Industrievereinigung Region SaR, Offiziere, Märlistadt, DV Pro Natura CH, Schulklassen, KVA Thurgau, Zünfte, Meisterkonzerte, stars, Bodenseerundfahrt, Universität Luzern, Internationale Bodenseekonferenz, Verkehrsverein Pro Stuttgart, Stiftungsräte, Adventsdegustation der Steiner und Hemishofer Winzer, etc.

### SRF Bi de Lüt

Als ein weiterer Höhepunkt kann sicher die Sendung SRF Bi de Lüt vom 22.08.2015 bezeichnet werden. Mit Wetterglück, vielen Steinerinnen und Steinern, Gästen aus nah und fern, viel Musik und wunderschönen Aufnahmen von Stein am Rhein und Umgebung konnte unser Städtchen sich von der besten Seite zeigen.



(Alle Bilder: Mark Schiesser sowie Stadtverwaltung Stein am Rhein)

Die sympathische Sendung hat uns viel Medienpräsenz verschafft und uns bei den Zuschauenden als ein lohnendes Reiseziel und Sehnsuchtsort in Erinnerung gebracht.

### Adventskonzert

Anfangs Dezember haben sich die jugendlichen Sänger/-innen des Bündner Jugendchors mit ihrem Dirigenten M. Zimmermann in unsere Herzen gesungen. Traditionsgemäss hat die Stadt zum Konzert geladen, viele sind der Einladung gefolgt und haben mit ihrem Eintritt eine karitative Organisation finanziell unterstützt. Dieses Jahr konnten mehrere tausend Franken dem Verein Les Gazelles der Hallauerin Heidi Kabangu und dem aus Stein am Rhein stammenden Präsidenten M. Gafner übergeben werden. Der Verein ist vor mehr als 40 Jahren gegründet worden und betreibt eine Schule in Kingsasha. Ein herzliches Dankeschön an die Jakob und Emma Windler-Stiftung, welche die Kosten des Konzertes übernommen hat und der Stadt dadurch die Möglichkeit gibt, Hilfsprojekte zu unterstützen.



### Leitbild: Wir Steinerinnen und Steiner leben zusammen

Am 26.03.2015 wurde das neue Leitbild, das mit Einbezug der Bevölkerung in den letzten eineinhalb Jahren erarbeitet wurde, mit einer öffentlichen Veranstaltung verabschiedet. Das Leitbild dient der Exekutive zusammen mit dem Finanzplan als wichtiges Arbeitsinstrument und dem Einwohnerrat und den Steiner/-innen zur Information, um die Arbeit der Exekutive kontrollieren zu können. Über das Leitbild können wir uns freuen, nicht nur, weil der Weg, die gemeinsame Erarbeitung, als Ziel erreicht worden ist sondern auch, dass nicht nur die auf hoher Flughöhe formulierten Leitsätze sondern auch die Massnahmen/ Projekte transparent einsehbar sind. Der Stadtrat hat die Pflicht, die Bevölkerung zu informieren. Das Leitbild mit den Massnahmen, welche alle zwei Jahre mit einem Monitoring kontrolliert und kommuniziert werden, ergänzt die öffentlichen Veranstaltungen und die regelmässig erscheinenden Mitteilungen aus dem Rathaus auf eine bürgerfreundliche und zeitgemässe Art. Eine erste Überprüfung findet im Herbst 2016, im letzten Jahr der Legislatur, statt.



Eine digitale Version des Leitbildes zum Download findet sich auf der städtischen Homepage [www.steinamrhein.ch](http://www.steinamrhein.ch).

### Tourismus und Runder Tisch

Turbulente Zeiten waren 2015 für den Tourismus im ganzen Kanton und im speziellen für unser Städtchen mit seinen gut 800'000 Gästen pro Jahr angesagt. Mit 117 Stimmen Unterschied wurde das kantonale Tourismusgesetz vom Volk abgelehnt. Als Sunset-Gesetz gab es keine Weiterführung einer finanziellen Unterstützung auf Kantonsebene, deshalb wurde eine Volksinitiative mit gut 1500 Unterschriften eingereicht mit der Forderung, ein neues Tourismusgesetz auszuarbeiten. Zudem wurden im Kantonsrat 250'000 Franken für das Übergangsjahr 2016 ins Budget aufgenommen, damit

Schaffhauserland Tourismus auf Sparstrom sich neu ausrichten und strukturell-organisatorisch über die Bücher gehen kann. Eine Taskforce wurde eingesetzt, um mögliche Strategien für Schaffhauserland Tourismus auszuarbeiten. Wichtig ist für Stein am Rhein, das Office und den lokalen Service, den die Mitarbeitenden des Tourist-Offices für unser Städtchen erbringen, aufrecht erhalten zu können. Der Tourismus, der in Stein am Rhein als Kulturtourismus bezeichnet werden kann, ist für uns als Wirtschaftszweig essentiell.



Im Dezember haben alle Gewerbler/-innen, Ladenbesitzer, in den Bereichen Kultur und Tourismus Arbeitende und Gastronomen an einem Kick-off teilgenommen zum Thema Tourismus-Kultur-Wohin? Eine aus dieser Veranstaltung sich formierte Arbeitsgruppe hat sich vertieft mit der Standortentwicklung auseinandergesetzt. Daran werden wir 2016, zusammen mit den Empfehlungen der Taskforce, weiterarbeiten. Ziel ist ein lebendiges Städtchen mit einem attraktiven Angebot für uns Einheimische und Gäste zu erhalten und qualitativ auszubauen, damit wir uns weiterhin glücklich schätzen können, wie im Leitbild klar zum Ausdruck gekommen ist, eine hohe Lebensqualität zu haben.

Die Stadt kann mit guten Rahmenbedingungen für Gewerbe, Gastronomie, Tourismus und Kultur dazu beitragen, dass unser Städtchen an Attraktivität für Einheimische und Gäste gewinnt. Innovation und eine gelebte Gastlichkeit sind hier gefragt! Die Gäste kommen wegen der Kultur und des historischen Städtchens nach Stein am Rhein, sie bleiben und kommen wieder, wenn sie sich hier willkommen fühlen und zeitgemässe Infrastruktur antreffen. Hier ist ein Handlungsbedarf definitiv ausgewiesen.

Wir danken Yvonne Bähler und ihrem Team vom Tourist-Office Stein am Rhein und dem Tourismus Verein Stein am Rhein für die gute Zusammenarbeit, die professionelle Unterstützung und den Durchhaltewillen.

### Wirtschaftsapéro bei Knecht & Müller Optik AG

Am 25. Juni hat die Stadt zum traditionellen und beliebten Wirtschaftsapéro geladen mit dem Ziel, den Gewerbetreibenden, den Verantwortlichen der einheimischen Industriebetriebe und den Politiker/-innen eine Gelegenheit zum Informationsaustausch zu bieten und zugleich einen einheimischen Betrieb kennenzulernen. Letztes Jahr konnten wir bei den Gewerbebetrieben Café Späth, Metzgerei Villiger und Bäckerei Marty zu Gast sein, dieses Jahr durften wir den Familienbetrieb Knecht & Müller Optik AG, welcher 2014 das 100jährige Jubiläum feiern konnte, besichtigen.



Die Einladung ist auf grosses Interesse gestossen und die Betriebsbesichtigung und die einzelnen Vorträge haben uns die Herausforderungen unserer Betriebe, die Grenznahe zu Deutschland, die Aufhebung des Mindestkurses des Euros im Januar 2015 und generell die Marktsituation eindringlich vor Augen geführt. Einige Tage später haben wir erfahren müssen, dass die Knecht & Müller Optik AG an das japanische Unternehmen Hoya verkauft worden ist. Diese Entwicklung betrachten wir mit grosser Sorge auch in Bezug auf die Arbeitsplätze in Stein am Rhein.

### BBA Entsorgungsverband

#### Entsorgungskonzept erfolgreich umgesetzt

Schon der Terminplan zeigt, dass das Jahr 2015 ein intensives und erfolgreiches gewesen ist. Stolz und auch zufrieden dürfen wir sein, dass wir unser Ziel, den Beitritt unseres Verbandes zum Verband KVA-Thurgau, erreicht haben. Für die Mitwirkung, das Anpacken und Erarbeiten der dafür nötigen Unterlagen, Abklärungen, Einrichten der Sammelstellen etc. danke ich allen BBA-Mitgliedern, allen Beratern und Mitglieder der Delegiertenversammlung herzlich.

Es ist uns weiterhin wichtig, dass in allen Gemeinden individuelle Lösungen möglich sind und die Bedürfnisse und Ansprüche aller Gemeinden ernst genommen werden mit dem Ziel, die Dienstleistung für die Bevölkerung zu optimieren und eine kundenfreundliche, wirtschaftlich interessante Lösung zu bieten.

Im Dezember stimmten alle vier Gemeinde der Statutenänderung zu und damit u.a. der Änderung des Namens vom Bezirk Stein zu Entsorgungsverband Oberer Kantonsteil SH.



Die vier Gemeinden unseres Verbandes haben am 11. September 2015 das erste Mal erfolgreich und mit viel Freude am Clean-up-Day mitgemacht.

### Bau- und Betriebsausschuss Abwasserverband

Mit der Ausarbeitung des umfassenden Werterhaltungs- und Sanierungsprojektes der ARA Stein am Rhein wurden die Grundlagen geschaffen für eine etappenweise Sanierung der gesamten Anlage. Der BBA und die Delegiertenversammlung haben dem ausgearbeiteten Vorgehen zugestimmt, sodass mit der ersten Etappe (Steuerung / EMSRL) im 2016 gestartet werden kann.

Zur besseren Übersicht für die ARA-Führung wurde die Ausarbeitung einer Betriebsorganisation in Auftrag gegeben.

Im Rahmen von Sanierungsmassnahmen wurde die bestehende Frischschlamm Siebanlage komplett erneuert.

Die Kontrollmessungen vom kantonalen Labor bestätigen, dass die Reinigungsleistung der ARA Stein am Rhein gut ist. Klärmeister Harry Hadorn und Roland Moser warten die alte Anlage gut und halten mit ihrer langjährigen Erfahrung mit Zuverlässigkeit und handwerklichem Geschick die Anlage funktionstüchtig. Das ist bei der in die Jahre gekommenen Anlage nicht immer einfach, oft müssen unkonventionelle Lösungen gefunden werden.

**Erbschaftsbehörde**

Statistik	2015	2014	2013	2012
Sitzungen	14	16	13	22
Geschäfte	51	67	46	130
Protokollseiten	93	91	60	191

**Erbschaftswesen**

Ehe-, Erb-, Erbverzichtsverträge und öffentliche letztwillige Verfügungen

Statistik	2015	2014	2013	2012
Beurkundet	9	18	9	10
Pendente Verträge	1	8	7	9
Eröffnete Depots in Schirmlade	4	17	12	13
Beglaubigungen	252	203	197	173
Todesfälle	29	51	32	40
Siegelungen	0	0	0	0
Inventare	30	30	32	46
Teilungen	5	9	0	25
Abschreibungen (Vermögenslos, Konkurs)	10	8	2	9
Pendenzen	22	20	20	20

Nachdem der Kantonsrat am 10. November 2014 der Vorlage des Regierungsrates betreffend die Änderung des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch (EG ZGB) zur Lockerung der Inventarpflicht zustimmte, haben die Stimmberechtigten des Kantons Schaffhausen in der Volksabstimmung vom 8. März 2015 die Revision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch und damit die Lockerung der Inventarpflicht angenommen. Die Gesetzesänderung führt zu Anpassungen in der Erbschaftsverordnung vom 6. September 1977 und in der Verordnung über die Gebühren im Erbschaftswesen vom 7. Juni 1983. Die Änderungen treten auf den 1. Mai 2016 in Kraft.

**Bürgerrecht**

In das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein wurden im Jahre 2015 aufgenommen:

Herkunft	Personen	Verfahren	
		vereinfacht	ordentlich
Aus der Schweiz	4	4	
Aus dem Ausland			
Deutschland	3		3
Italien	2		2
Kroatien	1		1
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>

**Stiftungsaufsicht**

Der Stiftungsaufsicht unterstanden im Jahre 2015 folgende Stiftungen:

- Altstadt-Stiftung
- Dr. Bruno Herzer-Stiftung
- Jean Moser-Schmitter-Stiftung
- Otto Bebié-Stiftung
- Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung

Die Jahresrechnungen der Stiftungen wurden durch den Stadtrat geprüft und genehmigt.

**Sozialhilfe**

Die Sozialhilfebehörde hielt 15 Sitzungen ab und behandelte 107 Geschäfte:

	2015	2014	2013	2012	2011
Sitzungen	15	17	13	20	19
Geschäfte	107	87	57	73	75
Protokollseiten	188	147	126	131	150

Sozialhilfestatistik

Die Bereichsleiterin Soziales bearbeitete insgesamt 67 Sozialdossier, davon konnten 14 Fälle im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anzahl Fälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht erhöht, hingegen sind die Gesamtausgaben in Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Nicht zuletzt deshalb weil einige wenige kostenintensive Fälle von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten.

In 16 Fällen wurden die Kinderalimente bevorschusst, weil der unterhaltspflichtige Elternteil der Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfange nachgekommen ist.

	2015	2014	2013	2012
Anzahl Fälle im Berichtsjahr abgeschlossen	67	55	50	44
Klienten im Beschäftigungsprogramm	14	16	17	7
Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis Existenzmin.	3	0	4	2
Klienten auf Stellensuche	17	9	6	8
Klienten, wegen Krankheit nicht vermittelbar u. andere	11	11	9	5
Alimentenbevorschussung	22	19	14	10
Alimente, nur Inkasso	16	10	15	14
im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	2	2	2	2
	3	6	2	2

**Asylwesen**

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz insgesamt 39'523 Asylgesuche gestellt (2014: 23'765). Am 31. Dezember 2015 beherbergte die Stadt Stein am Rhein 45 Personen aus dem Asylbereich, davon waren 40 Personen im Hotel/Backpaper Schwanen untergebracht. Die Mehrheit der Personen ist männlich. Unter den Bewohner/-innen befinden sich 5 minderjährige Kinder. 15 Personen stammen aus Afghanistan, 14 Personen aus Syrien, 7 Personen aus Eritrea, 2 aus

Irak, eine Person aus Somalia und bei einer Person ist die Herkunft nicht bekannt. Die Bewohnerinnen und Bewohner besuchen tagsüber einen Deutschkurs oder das Beschäftigungsprogramm in Schaffhausen. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Amtsstellen im Kanton Schaffhausen und mit den Flüchtlingen ist gut.

Viermal jährlich überprüft das Kantonale Sozialamt die Einhaltung des Verteilschlüssels. Die Stadt Stein am Rhein erfüllte im 2015 ihre Aufnahmepflicht.

Aufgrund der anhaltenden Kriegs- und Krisenherde wird der Migrationsdruck auch im kommenden Jahr hoch bleiben.

**Deutschkurs für fremdsprachige Mütter in Stein am Rhein**

Unter der Leitung des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks Schaffhausen (SAH) findet an zwei Halbtagen in der Woche ein Anfängerkurs zur Förderung der sprachlichen und sozialen Integration in der Schweiz in den Räumlichkeiten des Jugendcafés in Stein am Rhein (ehemalige Massstabfabrik) statt. Der Kurs startete mit acht interessierten fremdsprachigen Müttern im März 2015 und dauert an bis Februar 2016.

**Personal**

Mit dem Start der Verwaltungsreform im 2012 wurden Aufgaben und personelle, wie materielle Ressourcen „kostenneutral“ verschoben. Die bereits damals vorhandene personelle Unterbesetzung einzelner Abteilungen, darunter auch der Sozialdienst, wurden dabei nicht angegangen. Am 12.12.2014 beschloss der Einwohnerrat die Änderung des Stellenplans. Am 01.03.2015 trat Susanne Meier die neue Stelle als Mitarbeiterin Sekretariat Soziales und Stadtkanzlei an, mit dem Hauptschwergewicht Soziales, Erbschaft und Bürgerrecht. Weil der Bereich Bürgerrecht aus zeitlichen Gründen aufgeschoben wurde und sich ein Rückstand von 12 bis 15 Monaten bildete, wurde Susanne Meier im Berichtsjahr 2015 zur Aufarbeitung der Pendenzen vorderhand nur im Bereich Bürgerrecht eingesetzt.

**Dank**

In verdankenswerter Weise hat die Jakob- und Emma Winder Stiftung im Rahmen des Stiftungszwecks wiederum einen grossen Teil der angefallenen Sozialhilfekosten übernommen.

### Umfassende, familienergänzende Kinderbetreuung

In der KiTa Schatztrübe werden zur Zeit 22 Krippenkinder, unterteilt in 9 Goldstückli (3 Monate bis ca. 2 Jahre) und 13 Piraten (ca. 2 Jahre bis vor den Kindergarten) betreut. Dazu kommen 28 Hortkinder (Kindergarten- und Schulkinder) und 16 Mittagstischkinder. Unser Team besteht im Moment aus neun Mitarbeiter/-innen. Davon ist eine Lernende, ein Vorlehrling und eine Praktikantin, die uns unterstützen.



Anlässlich einer Weiterbildung besuchten uns im März alle Lehrpersonen und konnten sich für einmal selber einen Einblick vom Kita-Alltag machen, den sie sonst nur von ihren Schülern erzählt bekamen.



Ein „normaler“ KiTa-Tag beinhaltet ganz viele Höhepunkte für die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiterinnen. Dazu gehören Dinge wie: basteln, spielen, bauen, singen, tanzen, spazieren, tischen, essen, schlafen, Zähne putzen, Geschichten hören, Hausaufgaben machen, im Garten spielen und vieles mehr.

Im Jahresverlauf werden in der KiTa zahlreiche Ausflüge unternommen oder Feste gefeiert: In den Sportferien hat unser Leiter der Hortkinder ein spannendes Programm zusammengestellt: Hallenbad in Schaffhausen, Sea Life in Konstanz und Tropolua. Wie jedes Jahr startet im Mai das Verkehrsprojekt, das wir mit den zukünftigen Kindergartenkinder durchführen, damit sie dann im August, gut vorbereitet, den Weg zum Kindergarten selber bewältigen können. Auch das Ferienprogramm konnte sich sehen lassen: Wanderung zur Burg Hohentklingen mit grillieren, Strandbad, Exkursion zum und im

Mühlbach mit Badehosen und Gummistiefeln und zur Krönung noch eine Sommerparty im KiTa-Garten! Den September nutzten wir für Projekte rund um verschiedene Tiere. Die Piraten vertieften sich ins Thema „Igel“ und konnten zum Abschluss die Igelstation in Frauenfeld besuchen. Danach begann die Zeit mit Räbeliechtliumzug, Samichlaus suchen, Adventsaktivitäten und als Höhepunkt die Weihnachtswerkstatt zu der wir die Eltern einladen mit uns und den Kindern einen gemeinsamen Abend zu verbringen, mit dem Thema „Zeit schenken“.



### Betriebliches und Kosten

Die Geschäftsführerin entschied, die bisher bestehende zweite Lehrstelle im Sommer 2015 nicht wieder zu besetzen, stattdessen ab August 2016 eine Stelle für eine zusätzliche Betreuungsperson zu beantragen, damit der pädagogische Bereich zu jeder Zeit mit einer Fachperson abgedeckt werden kann und auch die Stellvertretungen bei Frei-, Ferien- und Krankheitstagen, sowie im Notfall gewährleistet sind. Mit einer zusätzlichen Fachperson kann eine bessere Auslastung erreicht werden, wodurch sich die Einnahmen erhöhen: Pro Tag könnten mit einer zusätzlichen Fachperson mindestens 4 Kinder zusätzlich aufgenommen werden (Vorlage folgt 2016).



**Analyse der Rechnung 2015**

Das Betriebsjahr 2015 schliesst mit einem ungedeckten Betriebsaufwand von Fr. 185'383.-:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Elternbeiträge		Fr. 291'460.--
übrige Beiträge		Fr. 8'077.--
Personalaufwand	Fr. 422'023.--	
Haushalt, Freizeitgestaltung	Fr. 40'345.--	
Unterhalt Gebäude u. Anlagen	Fr. 12'596.--	
Verwaltungsaufwand	Fr. 5'770.--	
übriger Aufwand	Fr. 4'186.--	
	<hr/>	<hr/>
Total	Fr. 484'920.--	Fr. 299'537.--
Ungedeckter Betriebsaufwand	<hr/>	Fr. 185'383.--
	Fr. 484'920.--	Fr. 484'920.--

Ungedeckter Betriebsaufwand nach Abzug Beitragssubventionierung:

Ungedeckter Betriebsaufwand	Fr. 185'383.--
Subventionierung Schweizer Kinder (Finanziert durch Stiftung/Sozialtarif)	Fr. 94'072.--
	<hr/>
<b>Belastung laufende Rechnung durch KiTa</b>	<b>Fr. 91'311.--</b>

**Schlussbemerkungen und Ausblick**

Der KiTa-betrieb läuft ausgezeichnet. Durch die geplante Stellenplananpassung wird die Auslastung der KiTa und damit der Rechnung nochmals verbessert werden. Im Rahmen der Sparbemühungen ist politisch zu erwägen, wie gross die zusätzlich zur sozial begründeten Subventionierung entstehende Belastung der laufenden Rechnung sein darf: Faktoren wie Standortvorteile und Förderung der Erwerbstätigkeit der Eltern sind gegenüber möglichen Einsparungen in der laufenden Rechnung zu erwägen.

Der Stadtrat dankt dem Team um die Geschäftsführerin Yvonne Maus für ihre Arbeit und den Eltern für die stets gute und angenehme Zusammenarbeit. Für die grosszügige Unterstützung dankt der Stadtrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung bestens.

**Heimbetrieb**

Das Jahr im Heim verlief ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es ist eine durch und durch angenehme Atmosphäre spürbar. Dies wird vor allem auch von den Besuchern immer wieder registriert und erwähnt. Ebenso blieben wir dieses Jahr von Noroviren verschont, wofür wir dankbar sind. Die Belegtage erreichten mit 16'591 (Vorjahr 16'128) gute Werte. Dies entspricht einer Auslastung von über 98 Prozent.



**Finanzen**

Die Rechnung konnte ausgeglichen gestaltet werden. In Anbetracht der vielen Unbekannten und der von BE-SA-Stufen abhängigen Einnahmen und Ausgaben ist dies ein gutes Resultat. Trotz aller Sorgfalt bleibt die Budgetierung Jahr für Jahr eine „Gratwanderung“. In Anbetracht eines Gesamtumsatzes von über 9,2 Mio. Franken ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen nachvollziehbar, wenn das Alters- und Pflegeheim Reserven einberechnet, um allfällige Tarifschwankungen auszugleichen. Die in der Rechnung enthaltene Einlage in die Ausgleichsreserve von 102'000 Franken ist notwendig und vom Gesetzgeber explizit gewünscht und zugelassen.

**Bewohnerinnen und Bewohner**

Nach wie vor wohnen bei uns überdurchschnittlich viele Bewohnerinnen und Bewohner in tiefen BESA-Stufen. Von den 46 Plätzen sind 10 Plätze mit auswärtigen Personen belegt. Das Durchschnittsalter beträgt 87Jahre. Ende Jahr waren 36 Frauen und 10 Männer registriert. Zu einer guten Auslastung beigetragen haben auch die wenigen Todesfälle. Mit 13 Personen (Vorjahr 26) lagen diese unter dem langjährigen Durchschnitt.

**Aktivierung und Alltagsgestaltung**

Unser überaus vielfältiges Programm für die Aktivierung und Alltagsgestaltung wird von allen sehr geschätzt. 2015 haben wir insgesamt 3474 Stunden (ohne Vorbereitung, Organisation, etc.) aufgewendet, um den Aufenthalt in unserer Institution angenehm zu gestalten.

Dabei werden alle wichtigen Sozialkontakte und zwischenmenschlichen Beziehungen gefördert.



Geschätzt wurden auch unsere Anlässe, die mit dem Weihnachts – Kultur - Diner im Dezember mit rund 150 Besuchern einen Höhepunkt und schönen Abschluss fanden ([www.altersheim.sh](http://www.altersheim.sh)).

**Investitionen**

Die Beleuchtung konnte im Berichtsjahr fertig gestellt werden und die Abrechnung in der Grössenordnung von rund 200'000 Franken dem Stadtrat vorgelegt werden. Ebenso umgesetzt wurde die Erneuerung der gesamten EDV-Anlage mit Kosten von rund 60'000 Franken. Auf weitere Investitionen wurde in Folge Planungsrückstandes bei der Umsetzung der Altersheimvorlage verzichtet. Zudem musste die Geschirrwaschmaschine für 12'000 Franken ersetzt werden.

**Bau**

Die Planungsarbeiten für die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims sind im September angelaufen und werden vom Bauherrenvertreter Martin Wüst der Fa. Wüst Bauingenieure AG, Schaffhausen, zügig und fachlich kompetent vorangetrieben. Ein bereits erstellter Terminplan sieht vor, mit den Bauarbeiten im Herbst 2017 zu beginnen. Diese Vorgabe ist nachvollziehbar, gilt es doch diese Arbeiten parallel zu einem laufenden Betrieb umzusetzen. Das bedingt eine möglichst präzise Bauplanung im Vorfeld, und diese braucht ihre Zeit.

**Vergleich mit Jahreszielen**

*Finanzen*

Die Rechnung wurde ausgeglichen abgeschlossen. Die Vorgaben konnten eingehalten werden.

*Sicherheit*

Das Brandschutzkonzept liegt in schriftlicher Form vor. Es wurde von der Feuerwehr Stein am Rhein und der Kantonalen Feuerpolizei abgenommen.

### Leitbild

Die Arbeiten am neuen Leitbild sind weit fortgeschritten, konnten aber nicht wie geplant fertig gestellt werden. Der Abschluss erfolgt anfangs 2016.

### Hygiene

Ein neues Hygienekonzept wurde mit einer externen Beraterin umgesetzt und mit dem Personal geschult.



### Personelles

Per Ende Jahr waren im Alters- und Pflegeheim 55 Personen, teilweise in Teilzeitpensen, unter festem Vertrag. Im Vollzeitäquivalent sind das 34 Stellen. Effektiv bewilligter Personalbestand (Nettopersonalbedarf) gemäss Stellenplan 33.6. Dazu kommen 11 Auszubildende.

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

#### **Gesamtleitung**

Peter Keller, Heimleiter

#### **Leitung Pflege und Betreuung**

Doris Schöni, Dipl. Pflegefachfrau

#### **Leitung Aktivierung**

Ulrike Elsner, Dipl. Pflegefach- und Aktivierungsfachfrau

#### **Leitung Restauration**

Robert Berger, Küchenchef

#### **Leitung Hauswirtschaft**

Martina Mohr, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

#### **Leitung Betriebsunterhalt**

Mark Skivington, Hausmeister HF

#### **Heimarzt**

Dr. med. A. Dieterle, Stein am Rhein

### Dank

Wiederum haben zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen das ganze Jahr hindurch unterstützt. Ihnen dankt der Stadtrat ganz herzlich für den Einsatz zum Wohle und zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner. Ohne sie könnte viel Wünschenswertes nicht umgesetzt werden.

### Rückblick /Ausblick

Aus der Sicht des Leiters Alter & Gesundheit war das vergangene Jahr in jeder Hinsicht ein erfolgreiches und schönes. Einerseits kehrte von Aussen wieder ein bisschen Ruhe ein und unsere internen Vorgaben und Ziele konnten erreicht werden. Erwähnt werden darf der gelungenen Wechsel im Bereich der Restauration, wo mit einem neuen Küchenchef neuer Elan Einzug gehalten hat.



Für den Ausblick 2016 sind nennenswert:

- Kürzung der Ergänzungsleistungen
- Möglicher Wegfall der MiGel-Pauschalen
- Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Pflegekosten.



Dazu kommt die vom Stadtrat am 8. Juli 2015 beschlossene Gesamtrevision des Anstellungs- und Besoldungsreglementes. Hinzuzufügen bleibt, dass sich für das kommende Jahr besonders im Personalbereich einige Veränderungen abzeichnen. Einerseits handelt es sich um Mitarbeiterinnen, die angekündigt haben frühzeitig in Pension zu gehen, andererseits um weitere jüngere Mitarbeiterinnen, die neue Wege gehen wollen. Zudem ist ein neuer Internet Auftritt geplant, nach 10 Jahren ist das überfällig.



Die Spitex Bezirk Stein hat ein turbulentes Jahr hinter sich. Einerseits wurde sie von Nachfragen nur so überrannt, andererseits wurde das Personal knapp, resp. von allen Mitarbeitenden wurde ein überdurchschnittliches Mass an Flexibilität abgefordert, was längerfristig so nicht durchgehalten werden könnte. Die Entwicklung der Leistungen im Vergleich 2015 mit 2014 ergeben die folgenden Zahlen, aufgeteilt nach Gemeinden:

### Erbrachte Leistungen 2015

Gemeinde	Krankenpflege	Hauwirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	51 Std.	91 Std.	142 Std.	2.20%	3'132.70
Hemishofen	100 Std.	199 Std.	299 Std.	4.70%	6'596.40
Ramsen	778 Std.	344 Std.	1'122 Std.	17.80%	24'753.00
Stein am Rhein	3'219 Std.	1'532 Std.	4'751 Std.	75.20%	104'814.35
<b>Total</b>	<b>4'148 Std.</b>	<b>2'166 Std.</b>	<b>6'314 Std.</b>	<b>100.00%</b>	<b>139'296.45</b>

### Erbrachte Leistungen 2014

Gemeinde	Krankenpflege	Hauwirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	207 Std.	97 Std.	304 Std.	5.50%	6'326.00
Hemishofen	61 Std.	168 Std.	229 Std.	4.10%	4'765.30
Ramsen	711 Std.	445 Std.	1'156 Std.	20.90%	24'055.40
Stein am Rhein	2'250 Std.	1'600 Std.	3'850 Std.	69.50%	80'115.39
<b>Total</b>	<b>3'229 Std.</b>	<b>2'310 Std.</b>	<b>5'539 Std.</b>	<b>100.00%</b>	<b>115'262.09</b>

#### Finanzen

Die Rechnung der Spitex Bezirk Stein ist im Berichtsjahr ausgeglichen und ausführlich dokumentiert. Bei einem Aufwand und Ertrag von je 680'000 Franken fallen diese Zahlen gegenüber Budget um rund 18 Prozent und gegenüber der Rechnung 2014 um rund 20 Prozent höher aus. Dank einem effizienten Personaleinsatz und den zusätzlichen Budgetkontrollen konnte erreicht werden, dass finanziell nichts aus dem Ruder lief. Erfreulicherweise konnte dank dem Anstieg bei der Pflege und dem Rückgang an hauswirtschaftlichen Dienstleistungen erreicht werden, dass die Anteile der Gemeinden an ungedeckten Kosten mit rund 140'000 Franken tiefer ausfielen als budgetiert. Im Verhältnis zu den Mehrleistungen sind die Kosten für die Gemeinden gegenüber dem Vorjahr nur minimal gestiegen. Das ist ein sehr erfreuliches Resultat.

#### Vergleich mit Jahreszielen

Das Jahresziel, die nachgefragten Bedürfnisse aus der Bevölkerung abdecken zu können, wurde erreicht. Vereinzelt wurden Wünsche an uns herangetragen, die wir in dieser Form nicht erfüllen können. Bis jetzt ist es uns aber gelungen, dank vertieften Gesprächen und durch

Miteinbezug von Angehörigen oder durch Vergabe von Aufgaben an Dritte einen für alle Beteiligten gangbaren Weg zu finden.

#### Personelles

Der grosse Mehraufwand im Bereich der Pflegeleistungen mit einer Zunahme von 28 Prozent konnte mit der bestehenden Anzahl von Pflegefachfrauen nicht mehr aufgefangen werden. Um den Arbeitsanfall abdecken zu können, musste kurzfristig Personal aus dem Alters- und Pflegeheim einspringen. Andererseits galt es abzuwarten, wie sich die Nachfrage weiter entwickelt. Im Sommer 2015 beantragte der Leiter Alter und Gesundheit eine Stellenerhöhung um insgesamt 0.8 Stellen. Diese wurde am 13.11.2015 vom Einwohnerrat gutgeheissen. Somit beträgt der Personalbestand gemäss Stellenetat 600 Stellenprozente. Davon sind 400 für die Grund- und Behandlungspflege und 200 für die Hauswirtschaft zuständig.

Im Herbst musste der Wechsel bei der Spitexverantwortlichen eingeleitet werden. Dieser wurde bis Ende Jahr abgeschlossen und die Aufgabe konnte problemlos übergeben werden. Der bisherigen Spitexverantwortlichen Esther Lardon sei an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt.



#### **Gesamtleitung**

Peter Keller, Leiter Alter & Gesundheit

#### **Spitexverantwortliche**

Silvia Horand, Dipl. Pflegefachfrau

#### **Stellvertretung**

Esther Lardon, Dipl. Pflegefachfrau

#### **Leitung Hauswirtschaft**

Claudia Bösiger, Hauswirtschaftliche Angestellte und Krankenpflegerin

#### **Rückblick/Ausblick**

Aus der Sicht des Leiters Alter & Gesundheit war das Berichtsjahr sehr anstrengend und mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Viele organisatorische, personelle und auch strategische Fragen mussten angegangen werden. Es machte aber auch Spass, einen Betrieb zu führen, bei dem so richtig die Post abging. Seine Kräfte zum Wohl der Allgemeinheit einzusetzen und auch die vielen positiven Rückmeldungen zu spüren, macht diesen Einsatz durchaus lohnenswert.

Dank der Jakob und Emma Windler-Stiftung konnten wir vier Fahrräder mit elektrischem Antrieb anschaffen. Das bringt den Mitarbeiterinnen eine grosse Erleichterung im Alltag. Vor allem bei den Kunden im Städtchen gibt es es keine Parkplatzprobleme mehr. Die Fahrräder kommen bei den Mitarbeiterinnen, Kunden und dem Publikum gut an. Zusammen mit den Fahrzeugen hat nun die Spitex Bezirk Stein ein öffentlich sichtbares „Gesicht“ bekommen.



Für das kommende Jahr haben wir zusätzlich ambitionierte Ziele. Wir werden sämtliche erbrachten Dienstleistungen mit einem Tablet elektronisch erfassen. Zudem bietet das die Möglichkeit, direkt bei Kunden auf die bereits erfassten Daten zuzugreifen und ergänzende Informationen zu bekommen. Zusätzlich sollte der administrative Aufwand reduziert werden. Die Umsetzung wurde bereits von der Aufsichtskommission im Sommer 2015 gutgeheissen und ist im Budget 2016 vorgesehen.

*(Detaillierte Angaben können dem Tätigkeitsbericht 2015, Spitex Bezirk Stein, entnommen werden).*

Im abgelaufenen Jahr standen der Abschluss der Arbeiten für die Gründung des Feuerwehrverbandes Stein am Rhein – Hemishofen im Vordergrund sowie die Neuordnung des Friedhofwesens. Im Forst wurde erstmals die Zusammenarbeit mit dem Bauamt vollzogen.

Mehr als zwei Jahre lang sind Verhandlungen mit der Gemeinde Hemishofen und dem Kanton geführt worden mit dem Ziel, die Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein – Hemishofen zu gründen. Im Dezember 2015 haben der Einwohnerrat Stein am Rhein und die Gemeindeversammlung Hemishofen den Verbandsstatuten zugestimmt. Gleichzeitig sind die Feuerwehrordnung, die Besoldungsordnung, die Tarifordnung und das Budget 2016 verabschiedet worden. Damit hat die Feuerwehr einen Meilenstein gelegt und ist für die Zukunft bestens gerüstet. Allen Beteiligten danke ich bestens für die geleistete umfangreiche Arbeit, die mit zahlreichen Sitzungen mit engagierten Diskussionen und konstruktiven Lösungen verbunden war.

Im Herbst konnte die Stadt dem Kanton Schaffhausen ein grösseres Wald- und Wiesengrundstück in der Bibermühle, Hemishofen verkaufen, das an die Biber an-

stösst. Ziel ist die Aufwertung des Gewässerraumes und Förderung der Biodiversität. Davon profitieren in erster Linie Flora und Fauna mit einem mannigfaltigen Lebensraum. Ich bin froh, dass die Stadt dazu einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Im Weiteren gehört die Stadt zur Trägerschaft des Landschaftsvernetzungsprojektes.

Die Geschäfte der Stadtpolizei stellen immer wieder neue Herausforderungen. Die Parkraumbewirtschaftung ist eine dauernde Aufgabe, insbesondere in den stark frequentierten Sommermonaten. Viele Anlässe finden im öffentlichen Raum statt, bei denen die Stadtpolizei mit Rat und Tat – sehr oft an Wochenenden – zur Seite steht.

#### **Dank**

Den beiden Stadtpolizisten Wm Robert Grötchen und Kpl Beat Hirschi sowie den Aushilfskräften der Verwaltungspolizei, dem Förster, den Mitarbeitern im Bau- und Forstamt sowie in der Bauverwaltung und dem Feuerwehrkommandanten mit seinem Korps dankt der Stadtrat bestens für ihren wertvollen Einsatz.

**Anlässe**

Für kulturelle Anlässe und solche von Vereinen oder externen Veranstaltern ist die Stadtpolizei stark gefordert. Absperrungen, Signalisationen, Organisation der Parkierung, Präsenz aus Sicherheitsgründen und anderes mehr beanspruchen an vielen Wochenenden die Stadtpolizei. Im 2015 fanden unter anderem statt: die Live-Sendung „SRF bi de Lüt“, die 1. Augustfeier, das Klingen-Open-Air, das Nord-Art-Theater, die Märlistadt, das Handball-Final-Weekend, etc., Anlässe wie Oldtimer-Rundfahrten (Passione Carraciola), Fischplausch, Räbeliechtliumzug, Fasnacht, Radmarathon, Stadtlauf, Musikgruppenauftritte (Besuch der American Music Abroad und der Fireband Sydney).

**Signalisationen**

Die Umstellung eines grossen Teils der Signalisation auf Stadtgebiet auf die neuen retroreflektierenden Schilder wurde während der letzten zwei Jahre grösstenteils umgesetzt und ist abgeschlossen.



Die neuen Verkehrsschilder sind für die Verkehrsteilnehmenden besser erkennbar und tragen zur erhöhten Verkehrssicherheit bei.

**Parkgebühren und Bewirtschaftung**

Nach einigen Einbrüchen an den Sammelparkuhren in der Schweiz anfangs Jahr hat die Stadtpolizei nach Rücksprache mit dem Referenten alle Systeme sofort mit einem Sicherheitsupdate ausgerüstet. Der Eurokurs schwankte und fiel so stark, dass unser Umrechnungskurs an den Ticketautomaten gegenüber dem Schweizer Franken angepasst werden musste.

Parkierungsgebühren in Franken	2015	2014
Parkierungsgebühren	603'270	608'000
Mietparkplätze Huber/		
Neumüli /Eggl	43'645	42'155
Nachtparkgebühren	38'964	37'252

**Ordnungsbussen**

Beim ruhenden Verkehr wurden weniger Ordnungsbussen ausgestellt. Dies deckt sich mit der Wahrnehmung, dass die Zahlungsmoral gestiegen ist und die Höhe der Parkierungsgebühren akzeptiert sind. Dementsprechend sind die Aufwendungen für Mahn- und Verzeigungswesen in diesen Fällen um 20% gesunken. Der Parkplatz der Schule Hopfengarten wurde gebührenpflichtig.

Ordnungsbussen in Franken	2015	2014
Ordnungsbussen	41'483	42'700

**Bestattungsamt / Pikett**

Infolge längerer Krankheit und Unfall der Mitarbeiter aus den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen mussten die Stadtpolizisten während dreiviertel des Jahres die Piketterreichbarkeit für die Wochenenden, Feiertage und Abende sicherstellen.

Insgesamt waren 68 Todesfälle zu verzeichnen. Dies liegt im langjährigen Mittel.

Anzahl Todesfälle	2015	2014
Stein am Rhein/Hemishofen	37	54
Auswärtige Gemeinden	31	33

**Ausbildung**

Ausbildungsschwerpunkte:

- Umsetzen der Neuerungen im Reglement ABC Handbuch / ABC Reglement
- Einsatzorientierte Ausbildung
- Grosser Wassertransport 110 mm
- 3-facher Brandschutz und Löschangriff

Die im Jahresprogramm 2015 definierten Ziele konnten mehrheitlich erreicht werden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Ausbildung an den neu beschafften Gerätschaften. Sie konnte auf allen Stufen erfolgreich abgeschlossen werden.

**Inspektion**

Das Inspektionsthema 2015 war die Überprüfung der Kommandostrukturen bezüglich Organisation, administrative Führung, Infrastruktur und Ausrüstung. Die durch das Feuerwehrinspektorat durchgeführte Inspektion zeigte ein durchwegs gutes Bild der Feuerwehr auf allen Ebenen. Dies wurde mit dem Inspektionsbericht vom 06.07.2016 bestätigt. Die aufgeführten Verbesserungspunkte, welche im Inspektionsbericht ersichtlich sind, wurden in die künftige Planungs- und Organisationsstruktur aufgenommen.

**Einsätze**

Im Jahr 2015 wurde die Feuerwehr zu 44 Einsätzen aufgeboten (2014: 45; 2013: 31; 2012: 30; 2011: 25; 2010: 26).

Einsätze Brandmeldeanlagen	14
Brandbekämpfung alle	8
Hilfeleistungen	4
Elementar	1
Gefahrguteinsatz	4
Aufzüge	0
Wasserwehr	5
Unfallrettung	0
Firstresponder	7
Diverse Emissionen	0
Unterstützung RD 144	1

Davon Stützpunkteinsätze total 4

**Weiterbildung**

Diverse Mitglieder der Feuerwehr nahmen an insgesamt über 140 Tagen an kantonalen und nationalen Aus- und Weiterbildungskursen teil.

Instruktorereinsätze als Klassenlehrer:

Kantonale Kurse:	Felix Roth	5 Tage
	Remo Gisler	6 Tage
	Marc Hungerbühler	12 Tage
Ausserkantonale Kurse:	Remo Gisler	25 Tage
	Felix Roth	10 Tage

**Beförderungen**

Beförderungen zum Gruppenführer im Rang Korporal

- Adrian Schoop
- Patrick Straub

**Ehrungen / Verabschiedung**

Ehrungen:

Heinz Kern	35 Jahre
André Geiger	30 Jahre
Felix Roth	30 Jahre
Lorenz Jörg	25 Jahre
Roger Schäfler	20 Jahre
Vincenzo Verrilli	20 Jahre

Verabschiedungen:

Roger Schneider	32 Jahre
Daniel Rhyn	23 Jahre
Christoph Frei	23 Jahre
Erwin Tanner	23 Jahre
Otto Henke	21 Jahre
Fränzi und Marc Streit	

Das Kommando der Feuerwehr bedankt sich bei allen Beteiligten der Umsetzung und wünscht sich von Politik und Behörden in der Zukunft zielgerichtetes und züliges Arbeiten, um das Funktionieren der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen jederzeit zu gewährleisten.



### Betriebsorganisation Forst

Hier gab es eine markante Änderung. Der Mitarbeiter Nikola Sporcic arbeitete im Sommer für sechs Monate beim Bauamt. Damit konnte der personelle Engpass im Bauamt ausgeglichen werden. Diese Lösung hat sich bewährt.

Nikola Sporcic konnte im Oktober sein 25 jähriges Dienstjubiläum beim Forstamt feiern. Nikola sei ganz herzlich für seinen grossen Einsatz zu Gunsten des Steiner Waldes gedankt.



Im Februar führte der Forstbetrieb gemeinsam mit der Firma Nüesch und Ammann aus Schmerikon die vierte Etappe der Seilranddurchforstung an der Klingenthalde durch. Dieser Holzschlag diente vor allem der Sicherung des Wanderweges von der Stadt zur Burg Hohenklingen. Dort hingen viele tote Bäume über dem Wanderweg. Diese Gefahr ist vorerst gebannt. Erfreulich ist, dass dieser schwierige Holzschlag, wie auch alle anderen Holzschläge in den letzten sieben Jahren, ohne Unfälle durchgeführt werden konnten.

### Holzmarkt

Mit der Aufhebung des Euro Mindestkurses am 15. Januar sanken die Holzpreise um bis zu 20%. Durch den starken Franken konnte praktisch kein Holz mehr exportiert werden. Durch das im Sommer angefallene Käferholz wurde die schwierige Situation auf dem Holzmarkt noch verschärft. Diese Auswirkungen werden erst in diesem Jahr spürbar sein. Beim Stammholz konnte das Budgetziel um ca. 20 000 Franken übertroffen werden. Dafür fehlt dieselbe Summe beim Energieholz. Dem Wärmeverbund konnte für 25 000 Franken weniger Energie verkauft werden. Der warme Winter, einige Störungen und der lange Sommerbetrieb mit Gas sind die Ursachen für den Minderverbrauch von Schnitzelholz. Die Brennholzverkäufe an Private waren wieder sehr erfreulich und brachten Mehreinnahmen.

### Drittarbeiten

Dieses Jahr wurden knapp 110 Stunden Liegenschaftsunterhalt für die Bauverwaltung aufgewendet. Die 1000 Stunden Arbeit, die Nikola Sporcic für das Bauamt leistete, entsprechen etwa einen halben Pensum. Damit konnte die Forstrechnung entlastet werden. Weiterhin erfreulich sind die Einnahmen bei den übrigen Drittarbeiten. Auch im Jahr 2015 wurden für 5'000 Franken Arbeiten an Dritte weiterverrechnet und das Budgetziel erreicht.

### Wohlfahrtsaufgaben

Die diesjährige Waldbegehung an Auffahrt führte die Interessierten in den Kanton Thurgau. Die Stadt Stein am Rhein besitzt dort rund 40 ha Wald. Das Hauptthema war die maschinelle Holzernte. Die Firma Volktrans demonstrierte, wie schnell man heute mit einem Vollernter Bäume fällt, entastet und zersägt. René Strasser rückte das gerüstete Holz mit seinem Forwarder und lagerte es nach Sortimenten getrennt an der Waldstrasse auf. Die Firma Chiptrac von Ruedi Gasser demonstrierte den neusten Schnitzelhäcksler, mit dem ganze Stämme bis 1m Durchmesser gehackt werden können. Diese Holzschnitzel wurden danach durch Ernst Schmid mit Traktor und Kipper direkt in die Heizung geführt. Im Weiteren brachte Lars Bill spannend die Eigenschaften und Besonderheiten des Feldahorns (Baum des Jahres 2015) den Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher.

Wie alle Jahre stellte das Forstamt über 40 kleinere Christbäume in der ganzen Stadt auf. Auch die Krippe und der mit Hilfe eines Lastwagenkrans aufgestellte, mächtige Christbaum auf dem Rathausplatz (eine Spende der Familie Schmid bim Wisegässli 6) erfreute während sechs Wochen Einheimische und Besucher von Stein am Rhein.

### Waldschäden

Das Eschentriebsterben geht weiter. Etliche Bäume entlang von Wegen und Strassen mussten gefällt werden, weil die Gefahr bestand, dass ganze Kronenteile abbrechen könnten. Wieder vermehrt zu schaffen macht der Borkenkäfer. Der heisse und sehr trockene Sommer und Herbst begünstigen dessen Entwicklung. Diesen Frühling beginnt das Forstjahr mit einer grossen Population an Käfern. Das Beste für unseren Wald wäre aus Sicht des Forstes ein kühles und nasses Jahr 2016.

**Allgemein**

Das Schuljahr 2014/2015 bzw. das Berichtsjahr 2015 war einerseits geprägt durch die Arbeit am Projekt Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil SoK mit allen vorhandenen planerischen Unsicherheiten auch für die Lehrpersonen und andererseits durch den Rücktritt von Schulpräsidentin Nicole Schallhart mit der folgenden Änderung der Besetzung des Schulreferates.

Es ist der umsichtigen Führung unserer beiden Schulleiterinnen Elisabeth Wiget (Primarschule/Kindergarten) und Esther Gabathuler (Oberstufe HoGa) sowie der Schulbehörde zu verdanken, dass der ganze Schulbetrieb tadellos funktioniert hat. Der grosse Einsatz von Carla Rossi während der monatelangen Vakanz des Schulpräsidiums soll hier von Seiten des Stadtrates besonders verdankt werden; dabei ist auch die Übernahme aller Funktionen im Zusammenarbeitsprojekt SoK stark ins Gewicht gefallen. Daher hat Marc Lüthi ebenfalls einige Stellvertreterfunktionen übernommen, was hier herzlich verdankt sei. Es bleibt der ehemaligen Schulpräsidentin Nicole Schallhart für ihre Leistungen zugunsten der Steiner Schulen bestens zu danken.

Das Schulleitermodell hat sich bewährt; die Führung in den Schulhäusern ist stabil etabliert und geniesst bei den Lehrpersonen hohe Akzeptanz. Gegen Ende des Berichtsjahres ist die Kündigung von Elisabeth Wiget per Ende Mai 2016 bekannt geworden. Wir danken Elisabeth Wiget für ihren grossen Einsatz für die Steiner Primarschule.

**Schulbehörde**

Mitglieder Schulbehörde 2015:

- Nicole Schallhart, Präsidentin (bis Mai 2015)
- Ruedi Rüttimann, Präsident (ab Dezember 2015)
- Carla Rossi Vizepräsidentin
- Marc Lüthi (2. Vizepräsident ab Juni 2015 / Sitzungsleitungen)
- Christoph Frei
- Monica Hofer-Lobato
- Angela Wheeler-Maier

In 12 ordentlichen Sitzungen hatte die Schulbehörde die Tagesgeschäfte behandelt, wie z.B. die Anstellung von neuen Lehrpersonen, die Klassenplanung, schulsoziale Probleme im weitesten Sinne und die Schulraumthematik. Im sonderpädagogischen Bereich fällt die grosse Anzahl von Kindern mit speziellen Bedürfnissen auf, eine Problematik die im Auge behalten werden muss. Nach wie vor pendent ist die fehlende Schulsozialarbeit.

**Schulraum**

Die steigenden Schülerzahlen in der Primarschule machen die Eröffnung einer weiteren Mittelstufenklasse

auf August 2016 notwendig: Angesichts der knappen Schulräume im Areal Schanz wird ein Werkraum ins Schulhaus HoGa ausgelagert.

Eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung Kindergarten (Vertreter aus Schulbehörde, Baureferat) arbeitete intensiv auch auf der Basis der vorliegenden Schulraumplanungsstudie Basler&Hofmann (2014) an Anpassungen für die Kindergärten. Unabhängig der schwankenden Schülerzahlen braucht es drei funktionierende reguläre Kindergärten und der Betrieb des Kindergarten Fridau ist demnächst nicht mehr verlängerbar am alten Standort.

**Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil SoK**

Im Rahmen einer Absichtserklärung (Januar 2015) aller Gemeinden des oberen Kantonsteils wurden folgende Ziele im Rahmen einer anzustrebenden gemeinsamen Schullösung gesetzt:

- Qualitativ hochstehendes Bildungsangebot für sämtliche Schulstufen im Oberen Kantonsteil
- Reduktion der Kosten pro Schüler durch eine optimale Auslastung der bestehenden Schulhäuser und Kindergärten
- Einführung auf das Schuljahr 16/17 (frühzeitig verschoben auf 17/18)

Dabei wurden folgende Voraussetzungen beabsichtigt:

- Schüleraustausch (nur für Kinder ab der 5. Primar-klassen)
- Vereinheitlichung des Schulsystems im Oberen Kantonsteil
- Geleitete Schulen

Die konkrete Umsetzungsarbeit in den Ausschüssen „Lenkung“, „Schulentwicklung“ und „Zweckverband“ erwiesen sich als sehr aufwändig. Am Ende des Berichtsjahres war man sich einig,

- dass der Betrieb einer gemeinsamen Oberstufe finanziell und pädagogisch anzustreben ist
- dass eine Schulraumnutzung in Ramsen durch Stein am Rhein zweckmässig ist
- und dass eine gemeinsame Primarschulentwicklung mittelfristig anzustreben ist.

**Waldkindergarten**

Der Waldkindergarten ist mit seinem naturpädagogischen Konzept unverändert eine Steiner Erfolgsgeschichte und ein Standortvorteil für die Gemeinde. Die Schulbehörde hat sich im Rahmen der Pensenplanung angesichts der rückläufigen Kinderzahlen ausführlich mit dem Waldkindergarten befasst. Angesichts der kritischen Raumverhältnisse kombiniert mit einem Migrationsanteil von 45% mit entsprechend notwendigen speziellen Förderangeboten und weitere Faktoren wurde gemeinsam mit den Vertretern des Erziehungsdepartementes des Kantons die vorläufige Fortsetzung des Waldkindergartens beschlossen.

## Ausschnitte aus den ausführlichen Jahresberichten der Schulleiterinnen

### Primarschule

#### Schul- und Unterrichtsentwicklung, Qualitäts Sorge

Es wurde die kollegiale Beratung auf freiwilliger Basis eingeführt. Danebst war Zeit reif für Projekte im altersdurchmischten Lernen (AdL).

Da die Information der Zusammenarbeit im oberen Kantonsteil die Lehrpersonen sehr belastete, wurde ein Zeitgefäss für einen Austausch mit den beiden Projektleitern zur Verfügung gestellt.

Die Programmpunkte, erste Resultate von der Selbstevaluation und Standortbestimmungen zu diversen Instrumenten, Themen und Gefässen wurden durchgeführt. Bei den Standortbestimmungen wurde entschieden, dass die kollegiale Beratung, die kollegiale Hospitation und die professionellen Lerngemeinschaften weitergeführt werden und der Newsletter „Schanzette“ weiterhin erscheinen soll.

#### Lehrkörper

Per Ende Januar kündigte Bettina Gasser, an ihrer Stelle übernahmen die SHP-Lektionen Seraina Vetterli und die Französischlektionen Karin Camele.

Auf Schuljahresende verliess uns Edith Grutschnig. Nach 18 Jahren in der Schanz suchte sie die Herausforderung eines Wechsels. Daniela Scherrer wird ebenfalls eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Ihr verdanken wir den Aufbau des Waldkindergartens. Weiter mussten wir Philip Egolf, Seraina Vetterli, Karin Camele und Katrin Spitz verabschieden.

Auf Schuljahresbeginn dürfen wir fünf neue Lehrpersonen begrüssen. Es sind dies: Giovanna Cappelli im Waldkindergarten, Nadin Bill in der Unterstufe, Sinja Steinhäuser und Tinetta Fatzer in der Mittelstufe und Isabelle Spühler, Schulische Heilpädagogin.

#### Spezielle Anlässe

Die Lehrpersonen des Kindergarten-Teams organisierten mit der Verkehrspolizei einen Elternabend zum Thema Sicherheit im Alltagsverkehr. Diesem Aspekt kann nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Skilager erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit. Auch dieses Jahr war es wieder „ausverkauft“. Wiederum gestalteten Lehrerinnen und Lehrer eine erlebnisreiche Woche, waren bereit mit wenig Schlaf auszukommen, über fünfzig Personen aufs Köstlichste zu verpflegen und den Schülerinnen und Schülern Skifahren und Snowboarden beizubringen oder mit den Könnern die Pisten zu geniessen. Mit guter Stimmung und dem Blick auf eine Woche mit herrlichen Schnee- und Pistenverhältnissen wurde die Zeit in Celerina beendet.

Dieses Jahr kam wiederum der zweijährlich organisierte DaZ-Kurs für fremdsprachige Mütter und Väter zustande. Dies ist ein sehr guter Beitrag zur Integration.

Die Lehrpersonen der Unterstufe nahmen die Arbeit auf sich, wiederum eine erlebnisreiche und spannende Projektwoche zum Thema „Steinzeit“ zu gestalten. Neu war dieses Mal die Zusammenarbeit mit der Hemishofer Unterstufe. Der gemeinsame Besuch im „Kesslerloch“ schloss die Woche ab.



In der Mittelstufe liess sich die Klasse von Eveline Cavigelli auf das Projekt „so tönt unsere Welt“. Schülerinnen und Schüler kreieren eine Hörlandkarte der Schweiz. Das Projekt dauert von 2012-2016. Auf <http://www.zuhoeren-schweiz.ch/de/hoerlandkarte.html> kann gehört werden, wie Stein am Rhein tönt.

### Orientierungsschule Hopfegarte

#### Bewegung

Das Schuljahr 2014/15 stand nebst dem Schulalltag ganz im Zeichen der Bewegung, und so fanden verschiedene Sportanlässe statt. Diese Organisation und Durchführung verdanken wir dem Engagement der zuständigen Lehrpersonen und der neuen Hoga-Halle mit all den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.





Qualitätssorge

Unsere kollegiale Hospitation wurde dieses Jahr auf der Studie von John Hattie, einem neuseeländischen Bildungsforscher, durchgeführt.

Cyber Kompetenz

Durch die Artificial Intelligence (Computer, Robotik, etc.) wird künftig vieles schneller, billiger, korrekter ausgeführt. Also müssen die Schülerinnen und Schüler diejenigen Qualitäten lernen, welche Maschinen nie haben, wie Kompetenzen rund um Beziehungen, das Miteinander, die Konfliktfähigkeit. Zum Thema Cybermobbing besuchten alle Schülerinnen und Schüler im Juni ein Forum-theater (zOFF@net) zur Erarbeitung von Kommunikations- und Handlungsstrategien gegen Mobbing im Internet an. Die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit, Verhaltensweisen zu hinterfragen, nach Lösungen zu suchen und deeskalierende Handlungsweisen selber zu spielen.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Anfang September fand unsere schulinterne Weiterbildung zum Thema Projektarbeit unter der Leitung von Erich Lipp statt. Als Einstieg in künftige Projektarbeiten führte die ganze Schule vom 26.-29. Mai 2015 eine Projektwoche durch, bei der alle Lehrpersonen mit ihren Gruppen kleinere und grössere Projekte durchführten und dabei das Gelernte anwenden und umsetzen konnten.

Personelles

Es freut uns sehr, dass unser bewährtes Hoga-Team unverändert bleibt. Neu begrüsst wir Daniel Hongler, welcher nebst seinen Lektionen in Thayngen die Latein-Lektionen in Stein am Rhein übernehmen wird.

**Schlussbemerkungen und Ausblick Schulreferat mit KiTa und Jugendarbeit**

Angesichts der Kündigung von Elisabeth Wiget wurde noch Ende 2015 beschlossen, eine Gesamtschulleitung unter Esther Gabathuler einzuführen unter Aufstockung ihres Pensums; gleichzeitig Kompensation des fehlenden Schulleitungspensums durch das neu geschaffene Schulsekretariat. Nach Klärung des Schulangebotes in Stein am Rhein ab 2017 (insbesondere Oberstufenschule in Stein am Rhein) wird eine bereinigte Vorlage zum Stellenplan Schulleitung/Schulsekretariat vorgelegt. Der Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil wurde und wird eine hohe Priorität eingeräumt.

Die definitive Planung der Führungsstrukturen in den Schulen muss auch die zu Ende des Berichtsjahres dem Kantonsrat zugegangene Vorlage „Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Ein- und Weiterführung von geleiteten Schulen“ berücksichtigen; dies dürfte Vereinfachungen für der Schulbehördenaufwand zur Folge haben.

Die Schulzusammenarbeit Oberstufe dürfte Kostenersparnisse erbringen. Im Rahmen des kantonalen Sparprogrammes EP14 werden die geplanten Stellenkürzungen im Primarschulbereich (Lektionentafelanpassung) weder 2015 noch 2016 bis auf weiteres nicht umgesetzt werden; auch das Projekt „Schule aus einer Hand“ ist auf die sprichwörtliche lange Bank geschoben. Von Seiten des Kantons sind also 2015 bis 2017 kaum strukturelle Kostenersparnisse im Volksschulbereich zu erwarten.

Die Drogenprobleme haben gegen Ende des Berichtsjahres wieder zugenommen. Die schulsozialen Probleme sind unverändert belastend für den Schulbetrieb. Die Fragen der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit sind einer Lösung zuzuführen, welche auch die finanzielle Tragbarkeit berücksichtigen muss - auch regionale Zusammenarbeitsstrategien sind zu prüfen.

**Dank**

Zum Schluss sei nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich gedankt für ihren Einsatz und die immer wieder notwendige Flexibilität, die damit uns alle in vielen komplexen Situationen lösungsorientiert und mit Wertschätzung unterstützt haben: Schulpräsidentin Nicole Schallhart, Schulpräsident Ruedi Rüttimann, den Schulbehördenmitgliedern, den Schulleiterinnen Esther Gabathuler und Elisabeth Wiget, allen Lehrpersonen, den Hauswarten und -last but not least - allen Eltern für ihre Solidarität mit der Schule und allen Schülerinnen und Schülern für ihre aktive Mitarbeit an den vielen fröhlichen Schulanlässen im Laufe des Jahres.

**Jahresziele und Massnahmen 2015**

- Am 26. November 2014 legte der Stadtrat folgende Jahresziele und Massnahmen für das Finanzreferat fest:
- Die Entwicklungen und Auswirkungen der kantonalen Spar- und Entlastungsprogramme (EP14 und ESH3) werden aufmerksam beobachtet und die Folgen laufend in die Planung aufgenommen.
- Wirkungen und Folgen innerer und äusserer Entscheide und Entwicklungen werden laufend überprüft und im Finanzplan und den übrigen Planungsinstrumenten nachgeführt.
- Die beschlossenen Massnahmen des Entlastungsprogrammes wurden im Budget aufgenommen. Die Entwicklung wird weiterhin aufmerksam beobachtet und auf relevante Veränderungen wird reagiert. Die Finanzplanung und die Planungsinstrumente werden den äusseren Entwicklungen und Entscheidungen laufend angepasst.

**Beurteilung der Jahresrechnung 2015**

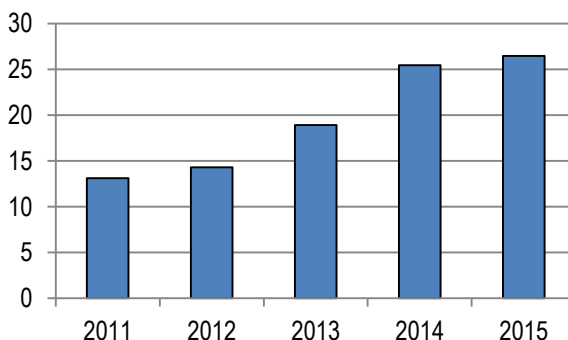
Die Jahresrechnung 2015 schliesst deutlich besser als budgetiert und erwartet ab und das erneut in einem schwierigen Umfeld. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von Fr. 22'642.23 übertrifft das budgetierte Ergebnis von Fr. 500 zwar nur unwesentlich. Er beinhaltet jedoch ausserordentliche, nicht durch Gebühren finanzierte Abschreibungen im Betrag von rund Fr. 830'000. Ohne die zusätzlichen Abschreibungen würde der Überschuss der laufenden Rechnung rund Fr. 850'000 betragen.

Die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag betreffen Minderausgaben bei der Bildung und der sozialen Wohlfahrt sowie Buchgewinne aufgrund von Landverkäufen. Sie sind auf ausserordentliche Entwicklungen zurückzuführen, die im Folgejahr aller Voraussicht nach nicht erneut auftreten werden. Bei den Gemeindesteuern wurden die budgetierten Einnahmen nicht ganz erreicht.

Selbstfinanzierung

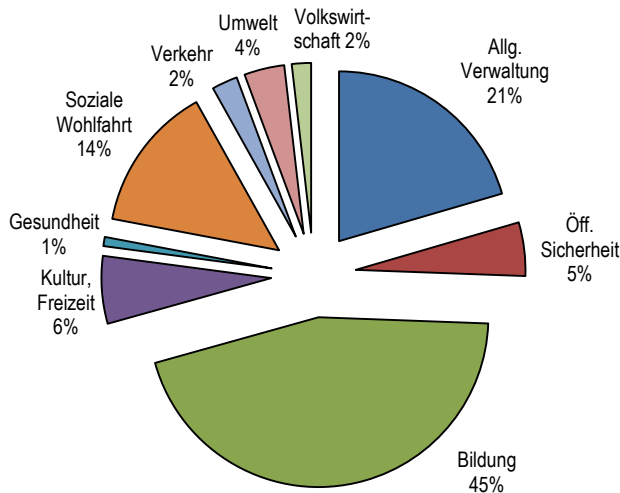
Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 105.6 %. Das heisst etwas mehr als die im Jahr 2015 angefallenen Nettoinvestitionen konnten mit eigenen Mitteln finanziert werden. In den vorangegangenen Jahren betrug der Selbstfinanzierungsgrad 48.6 % (2014) bzw. minus 7.5 % (2013). Im Budget 2016 ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 2.5 % vorgesehen. Mittelfristig muss die Selbstfinanzierung im Durchschnitt bei 100 % liegen, damit keine Neuverschuldung eintritt. Die nachhaltige Sanierung des Finanzhaushaltes erfordert deshalb zwingend weitergehende Massnahmen. Im Rahmen der Finanzplanung legte der Stadtrat die Zielgrösse für die Fremdverschuldung auf Fr. 15 Mio. fest. Aktuell beträgt die Fremdverschuldung rund Fr. 26.5 Mio.

Entwicklung Fremdverschuldung in Mio. Franken:



Ausgaben nach Bereichen

Mit 45 % machen erneut die Bildungskosten den grössten Anteil der Nettoausgaben aus. Vor 10 Jahren betrug dieser Anteil noch knapp 40 %. Das überproportionale Wachstum bei den Bildungskosten stellt aus finanzieller Sicht eine zunehmende Herausforderung dar. Die Kosten für die allgemeine Verwaltung betragen unverändert 21 % der Gesamtausgaben. Die Anteile für die soziale Wohlfahrt, die Kultur/Freizeit und die öffentliche Sicherheit haben sich im Verhältnis zu den Gesamtausgaben etwas verringert. Die übrigen Aufgaben machen jeweils weniger als 5 % und zusammen weniger als 15 % der Gesamtausgaben aus.



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von Fr. 3'662'903.50 und Einnahmen von Fr. 1'602'791.81 Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 2'060'111.69 aus. Rund 70 % sind auf die Erneuerung von Strassen und Werkleitungen gemäss Sanierungsplan zurück zu führen. Die übrigen Positionen betreffen Planungskosten für die Aufwertung von Bahnhof und Bushof, den Bau der Sporthalle Hoga, die Umgebungsgestaltung der Kindertagesstätte, die Sanierung des Riipark, die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs beim Bauamt sowie Rückstellungen für den Rückbau der Villa Irmiger und die Planung eines neuen Kindergartens.

### Steuerverwaltung

Per 31.12.2015 waren in Stein am Rhein 2'458 natürliche Personen steuerpflichtig. Aufgrund der Familienbesteuerung werden Ehepaare bei der Veranlagung als eine Person erfasst.

Die Steuerverwaltung Stein am Rhein erledigt auch das Steuerwesen für die Gemeinde Buch (243 Steuerpflichtige per 31.12.2015). Die Gemeinde Buch hat diese Aufgabe im Jahr 2008 vertraglich der Steuerverwaltung Stein am Rhein übertragen. Sie wird aufwandsgerecht entschädigt.

### Gemeindesteuern 2015

Bei den Steuern der natürlichen Personen haben Zu- und Abrechnungen für frühere Steuerjahre sowie Nach- und Strafsteuern zu wesentlichen Mehreinnahmen im Vergleich zum Voranschlag geführt. Trotzdem wurden die erwarteten Einnahmen nicht ganz erreicht.

Bei den Steuern der juristischen Personen ist der erwartete Rückgang glücklicherweise (noch) ausgeblieben. Die budgetierten Einnahmen von Fr. 800'000 bei den Steuern der juristischen Personen wurden annähernd eingehalten.

Insgesamt betragen die Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern im Vergleich zum Voranschlag Fr. 285'473.27 bzw. 2.9 %.

### Veranlagungsstand am 31.12.15

Per 31.12.2015 waren 80 Prozent der Steuerpflichtigen für das Steuerjahr 2014 definitiv veranlagt. Dieser Veranlagungsstand liegt über dem kantonalen Mittel. Für die Steuerjahre 2009 bis 2013 waren am 31.12.2015 noch 79 Veranlagungen pendent. Die unerledigten Fälle betreffen Steuerpflichtige mit selbständiger Erwerbstätigkeit, für deren Veranlagung die kantonale Steuerverwaltung zuständig ist, oder Veranlagungen mit ausstehendem Verrechnungssteuerentscheiden oder pendenten Abklärungen bzw. Auflagen.

### Ermessensveranlagungen

Nebst den ordentlichen Steuerveranlagungen müssen jährlich ca. 60 Ermessensveranlagungen gemacht werden. Diese werden gem. Art. 148 StG nach pflichtgemässen Ermessen vorgenommen, d.h. die Steuerverwaltung nimmt nach mind. 2 Mahnungen die erforderlichen Untersuchungen vor (Beschaffen von Lohnausweisen, Ausweisen von Versicherungs-, Renten-, Arbeitslosenleistungen). Dies bedeutet einen erheblichen Mehraufwand. Ein grosser Teil der Forderungen können nur über den Betreuungsweg geltend gemacht werden.

### Nach- und Strafsteuerverfahren

2015 wurden 11 Nachsteuerverfahren eingeleitet (2014: 13)

### Steuergesetzrevisionen

Am 26. Oktober 2015 beschloss der Kantonsrat eine Teilrevision des Steuergesetzes. Diese umfasst eine Härtefallklausel bei der Besteuerung des Eigenmietwertes sowie verschiedene Anpassungen infolge Änderung des Bundesrechts (Besteuerung Feuerwehrold, steuerliche Behandlung von Aus- und Weiterbildungskosten usw.). Die beschlossenen Änderungen treten auf den 1. Januar 2016 in Kraft.

Die Schweizer Bevölkerung nahm im Februar 2014 in einer Volksabstimmung die Vorlage zum Ausbau und zur Finanzierung der Bahninfrastruktur (FABI) an. Darin enthalten ist eine Begrenzung des Fahrtkostenabzuges für Arbeitnehmer. Diese Massnahme wirkt sich bei der Direkten Bundessteuer ab 2016 und bei den Kantons- und Gemeindesteuern ab 2017 aus. Die finanziellen Auswirkungen der Gesetzesrevisionen werden bei der Budgetierung und Finanzplanung berücksichtigt.

### Neues Online-Steuerportal

Steuerpflichtige im Kanton Schaffhausen können neu ihr Steuerkonto selber einsehen und Rechnungsbeträge, Zahlungen, Guthaben und Ausstände abfragen. Es können auch Fristverlängerungen für die Einreichung der Steuererklärung beantragt werden. 2015 wurde ein neuer Betreibungsdialog durch die kantonale Steuerverwaltung eingeführt. Die Anwendung ermöglicht den Gemeinden eine vereinfachte Bearbeitung und Kontrolle der Fälle.

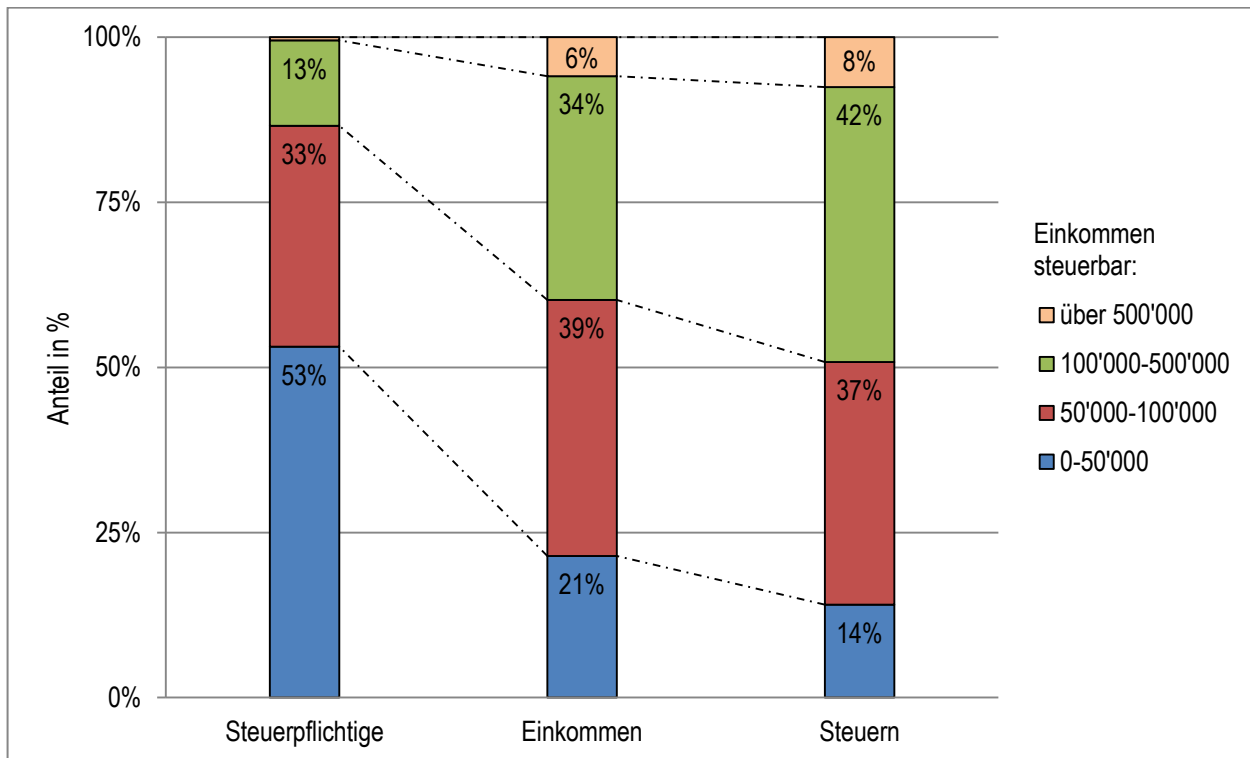


### Steuerstatistik nach Einkommen

2'458 Steuerpflichtige in Stein am Rhein erzielten 2015 ein steuerbares Einkommen von Fr. 119 Mio. Das durchschnittliche steuerbare Einkommen betrug somit Fr. 48'400. Die Gemeindesteuern belaufen sich im Jahr 2015 auf Fr. 9'514'526.73.

Knapp 15 % der Steuerpflichtigen verfügten 2015 über ein steuerbares Einkommen von mehr als 100'000 Franken. Sie erwirtschafteten rund 50 % der Steuererträge. Rund 53 % der Steuerpflichtigen erzielten ein steuerbares Einkommen von weniger als 50'000 Franken. Ihr Anteil an den Steuereinnahmen betrug rund 14 %.

Grafik Steuerpflichtige, steuerbares Einkommen, Steuererträge nach Einkommen (jeweils Anteil in %):



**Zentralverwaltung**

Die Zentralverwaltung führt die Finanzbuchhaltung und organisiert das Personal- und Versicherungswesen der Gemeinde. Daneben ist sie auch für zuständig die Verwaltung der zahlreichen Fonds und Legate, des Abwasserverbandes, des Entsorgungsverbandes und ab 2016 neu des Feuerwehrverbandes. Mit den externen Verwaltungen wurden im Jahr 2015 Einnahmen von Fr. 37'650 generiert. Insbesondere der Entsorgungsverband verursachte im Jahr 2015 einen grossen Aufwand. Im Zusammenhang mit dem Beitritt zum Verband KVA Thurgau mussten die Statuten angepasst und zahlreiche Aufgaben neu geregelt werden. Der Beitritt zum Verband KVA Thurgau konnte per 1. Januar 2016 umgesetzt werden.

Ersatz der Telefonanlage

Am 20. Mai 2015 erteilte der Stadtrat den Auftrag für den Ersatz der bestehenden Telefonanlage der Stadtverwaltung. Im Budget 2015 war dafür ein Kredit von Fr. 70'000 vorgesehen. Die Projektabwicklung und Einführung erfolgte durch die Zentralverwaltung. Neu steht das volle Leistungsspektrum im internen und externen Netz mit Anbindung an die EDV auch den Schulen,

dem Bauamt und der Kindertagesstätte zur Verfügung. Die neue Anlage konnte am 13. August 2015 in Betrieb genommen werden und hat sich seither bewährt.

Evaluation Gemeindesoftware

Im Hinblick auf die Einführung von HRM2 und aufgrund erweiterter Bedürfnisse und übergeordneter Vorgaben muss aller Voraussicht nach die bestehende Gemeindesoftware abgelöst werden. Ein Anforderungsprofil wurde erstellt und verschiedene Lösungen werden evaluiert. In diesem Zusammenhang wird auch die Anbindung an ein Rechenzentrum geprüft.

Revision AHV und SUVA

Im Juli 2015 führte ein Revisionsexperte im Auftrag der SUVA und des Sozialversicherungsamts Schaffhausen eine Kontrolle der AHV- und SUVA-Abrechnungen der Jahre 2010 bis 2014 durch. Ausser einem irrtümlich nicht berücksichtigten Freibetrag für eine Mitarbeiterin im AHV-Alter stellte der Revisor keine Unstimmigkeiten und eine korrekte und sehr exakte Rechnungsführung fest.

### Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2015 waren in Stein am Rhein 3'408 Personen wohnhaft. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Bevölkerungswachstum um 25 Personen bzw. 0.7 Prozent. Die Zunahme ist auf Personen ausländischer Nationalität zurückzuführen. Ende 2015 waren in der Asylunterkunft Schwanen 50 Asylsuchende durch das kantonale Sozialamt untergebracht. Sie stammen grösstenteils aus Syrien, Afghanistan und Eritrea. Die Bevölkerung mit Schweizer Nationalität hat gegenüber dem Vorjahr um 20 Personen abgenommen. Die detaillierte Einwohnerstatistik ist auf Seite 46 abgedruckt.

### Schnittstelle eCH

Die Einführung einer Schnittstelle gemäss dem eCH-Standard ermöglicht den Austausch von Personendaten bei Umzügen innerhalb der Schweiz. Die elektronische Datenübermittlung erleichtert die Bearbeitung von An- und Abmeldungen. Gleichzeitig führte jedoch die Einführung eines neuen Antragsverfahrens für Identitätskarten (NAVIG) zu einem erhöhten Aufwand für die Gemeinden.

### Schalter-/Arbeitsplatzsituation

Ende 2012 wurde die Einwohnerkontrolle vom 1. Stock in das Parterre des Rathauses verlegt und mit der Steuer-/Zentralverwaltung zusammengeführt. Die Zusammenarbeit hat sich seither eingespielt und bewährt. Sie ermöglicht zahlreiche Synergien, eine gegenseitige Stellvertretung sowie einen weitgehenden Ausgleich des Arbeitsanfalls. Sie wird laufend optimiert.

Die Zusammenführung der Abteilungen im Parterre des Rathauses war als zeitlich befristete Übergangslösung konzipiert. Die Schalter- und Arbeitsplatzsituation ist völlig unzureichend. Die Schalter entsprechen nicht den heutigen Anforderungen betreffend Sicherheit und Kundenfreundlichkeit. Die engen Platzverhältnisse bieten keine Möglichkeit für vertrauliche Gespräche. Akten müssen teilweise in anderen Büros aufbewahrt werden, weil am Arbeitsplatz der Raum nicht vorhanden ist. Diese Situation verunmöglicht eine effiziente Arbeitsweise. Eine Lösung bringt die seit langem geplante Gesamtanierung des Rathauses. Es ist zu hoffen, dass diese bald aufgenommen werden kann.

### Regionale Jugendarbeitsstelle

Die regionale Jugendarbeitsstelle wird durch die Gemeinden Stein am Rhein, Eschenz und Wagenhausen betrieben. Die Stelle umfasst ein Pensum von 30 Prozent. Der Stelleninhaber war unfallbedingt im Jahr 2015 längere Zeit nicht arbeitsfähig. Dies hatte Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Es konnten nicht alle Projekte wie geplant umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit

Jugendlichen, Eltern, Schulen und anderen Institutionen hat sich gut eingespielt. Die im Jahr 2015 angefallene Arbeitszeit wurde für folgende Aufgaben aufgewendet:

- 30 % Interventionen und Coachings an den Schulen
- 25 % telefonische Coachings etc.
- 15 % Coachings innerhalb der Familien
- 10 % Öffentlichkeitsarbeit
- 20 % administrative Aufgaben/Sitzungen und dergleichen



Der bestehende, für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossene Anschlussvertrag läuft am 31. Dezember 2016 aus. Aufgrund der vorhandenen Angebote im Kanton Thurgau ist noch unklar, ob die Gemeinden Eschenz und Wagenhausen den Vertrag verlängern werden und wie die Jugendarbeit künftig ausgerichtet wird.

### Gesundheitszentrum Aktiengesellschaft

Mit der Beteiligung der Ärztekasse-Genossenschaft und den Spitäler Schaffhausen legte die Stadt Stein am Rhein den Grundstein für den Betrieb einer Gemeinschaftspraxis am Standort der früheren Praxis von Dr. Gerhard Schilling in Stein am Rhein. Der Einwohnerrat stimmte am 20. Juni 2014 der Beteiligung an einer Immobiliengesellschaft für den Erwerb und Ausbau der Liegenschaft mit einem finanziellen Engagement von Fr. 300'000 zu. Damit ist die ärztliche Grundversorgung im oberen Kantonsteil nachhaltig gesichert. Die Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG wurde am 8. Mai 2015 gegründet. Das Präsidium des Verwaltungsrates übernahm der frühere Finanzreferent Beat Hug. Er wurde am 16. März 2016 durch Finanzreferentin Karin Sigrist abgelöst.

### Jahresziele 2016

An der Sitzung vom 9. Dezember 2015 legte der Stadtrat folgende Jahresziele für das Finanzreferat für das Jahr 2016 fest:

- Die Entwicklungen und Auswirkungen der kantonalen Spar- und Entlastungsprogramme (EP14 und ESH3) werden laufend in die Planung aufgenommen.
- Das Anstellungs- und Besoldungsreglement ist überarbeitet.
- Für den Schuldenabbau ist ein Sanierungsplan erstellt.
- Die Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist überarbeitet

### Allgemeines

Die Bauverwaltung konnte im Jahre 2015 aufgrund der Fülle an Projekten (70 externe Projekte mit einem Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. Franken) sowie der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter, wie in den vorangegangenen Jahren nur die wesentlichsten Arbeiten ausführen. Viele bestehende Pendenzen der letzten Jahre sowie neue Arbeiten konnten nicht oder nur teilweise bearbeitet werden. Die zusätzliche personelle Unterstützung bei den vorhandenen personellen Engpässen mit ausgewiesenen Bürofachkräften der Stiftung Impuls von Schaffhausen konnte erfolgreich verlängert werden.

### Personelles

Mit Christine Schnitker konnte per 1. Juni 2015 die neu bewilligte Stelle in der Bauverwaltung als Sachbearbeiterin erfolgreich besetzt werden. Als ausgewiesene kaufmännische Fachfrau wird sie sich in die vielen Aufgaben im Hochbau einarbeiten.

Per 31. Juli 2015 hat Martha Schnarwiler das Team der Hauswarte verlassen. Sie hat die Möglichkeit ergriffen sich wieder im gelernten Beruf zu engagieren. Martha Schnarwiler war seit 1. September 2008 als Hauswartin für die Kindergärten Burgacker und Fridau tätig.

Yasmin Pannu ist seit dem 01. August 2015 Hauswartin für die Kindergärten Burgacker und Fridau. Aufgrund ihrer Erfahrung als gelernte Hauswirtschafterin hat sie sich in sehr kurzer Zeit gut eingearbeitet.

### Baubewilligungen

Der Kanton Schaffhausen hat ebenfalls das bereits in Stein am Rhein eingeführte Baubewilligungsprogramm GemDat-Rubin erfolgreich in Betrieb genommen. Diverse Gemeinden wie z.B. Wilchingen, Hallau, Schaffhausen und Hemishofen haben sich an den Kanton angeschlossen, um das Baubewilligungsverfahren zu optimieren. Die Stadt Stein am Rhein ist zurzeit noch nicht an der kantonalen Lösung angeschlossen. Entsprechende Abklärungen laufen noch.

Per 01. Januar 2015 sind die neuen Brandschutzvorschriften in Kraft getreten. Diese ersetzen jene aus dem Jahre 2003 und beinhalten unter anderen folgenden Änderungen:

- bei Einfamilienhäuser werden keine Brandabschnitte verlangt
- die Fluchtdistanz wird von 20 m auf 35 m erhöht
- in Garagen- und Heizräumen werden keine Anforderungen mehr gestellt

### Baubewilligungsgebühren

Mit der Ausarbeitung des neuen Reglements der Gebühren im Bauwesen können die Gebühreneinnahmen im Baubewilligungsprozess dem Aufwand des Baubewilligungsprozesses angepasst werden. Die Gebühren sollen einen Kostendeckungsgrad von 80%, der vom Stadtrat als Richtwert vorgegeben worden, erreichen. Das neue Reglement wurde im Dezember 2015 vom Einwohnerrat bewilligt und tritt ab dem 01. Januar 2016 in Kraft.

### Baugesuche

Im Jahre 2015 wurden 92 Bewilligungsgesuche eingereicht. Gegenüber den letzten Jahren entspricht dies einer Steigerung von über 20%. Zurzeit sind für über 100 neue Wohnungen Baugesuche eingereicht worden. Bewilligt wurden 22 Wohnungen an der Eschenzerstrasse, 42 Wohnungen an der Degerfelderstrasse und 36 Wohnungen an der Wagenhauserstrasse.

Nebst diversen Gesuchen für An- und Umbauten, sind auch 3 Gesuche für Boulevardflächen und 5 Reklamegesuche eingegangen.

Bei den durchgeführten Baukontrollen wurden vermehrt Projektänderungen festgestellt. Einigen Bauvorhaben mussten ergänzt und nachgebessert oder mit Änderungsgesuchen bereinigt werden. Ebenfalls ist festzustellen, dass vermehrt Einsprachen und Rekurse den Baubewilligungsprozess verlängern.

### Städtische Liegenschaften

Die Kreditvorlagen zur Sanierung der Burg Hohenklingen und dem Bürgerasyl wurden vom Einwohnerrat genehmigt und die Arbeiten sind in Planung. Die Burg Hohenklingen soll über die nächsten 3-4 Jahre betrieblich und bautechnisch saniert und der Werterhalt sichergestellt werden. Die Sanierungsarbeiten des Bürgerasyls sind bereits im Gange und werden voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen.

Der westliche Garten der Kita Schatztrübe wurde als zweite Etappe der Gesamtumgebung in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen.

Die Kreditvorlage zur Sanierung des Spielplatzes im Stadtgarten wurde, vom Einwohnerrat bewilligt. Die Detailplanung und Submission sind abgeschlossen und die Arbeiten sollen im Frühjahr 2016 beendet sein, damit der Spielplatz wieder sicher von den Kindern genutzt werden kann. Alle diese Bauvorhaben geniessen eine grosszügige Unterstützung durch die der Jakob und Emma Windler-Stiftung.

### Neubau Bahnhof SBB und Bushof

Mit der Kreditgenehmigung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnte die detaillierte Planung des Bauprojektes mit der Vergabe der Gesamtplanerleistungen in Angriff genommen werden. Das Bauprojekt wurde intern von der SBB im Dezember 2015 genehmigt.

Zusammen mit dem bereits sehr gut eingespielten Team der SBB und ihren Planern ist die Submission für die grössten Bauarbeiten ausgearbeitet worden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt Anfang 2016.

### Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker

Für die Planung des Sanierungsprojektes konnte ein ausgewiesener Fachmann für die Bauherrenvertretung gefunden werden. Die Submission für ein Generalplanerteam wurde für eine erste Phase vorbereitet. Nun geht es im Jahre 2016 an die detaillierte Planung der Projektphasen, damit bei der Bauausführung der laufende Betrieb gewährleistet werden kann. Die Bewohner sollen während den Bauarbeiten in ihrem gewohnten Umfeld so wenig wie möglich belastet werden.

### Bootsliegeplatzreglement

Die Ausarbeitung des neuen Reglements über die Bootsliegeplätze benötigte eine intensive Aufarbeitung der sehr speziellen Konstellation der Bootsliegeplätze in Stein am Rhein. Das neue Reglement wurde im Dezember 2015 vom Einwohnerrat bewilligt und tritt ab dem 1. Januar 2016 in Kraft. Für die Verwaltung der Bootsliegeplätze ist neu eine Kommission zuständig.

### Riipark

Der lang ersehnte Wunsch vieler Steinerinnen und Steiner für die Sanierung des Riiparks wurde durch die Genehmigung des Baukredites mittels Referendumsabstimmung erfüllt. Die Planung konnte mit der Beauftragung des Generalplaners aufgenommen werden. Die Begleitung des Projektes und der enorme Kostendruck fordern-Planer und Bauherren gleichermassen.

### Fussgängerübergang Coop

Für die Sicherheit der Fussgänger beim Coop konnte unter der Federführung der Bauverwaltung im Sommer ein kurzes Teilstück Trottoir und der neue Fussgängerstreifen erstellt werden. Die weitere Abklärung bezüglich der Sicherheit des Langsamverkehrs entlang der Kaltenbacherstrasse ist noch in der Bearbeitung.

Die Überarbeitung des Sanierungsplanes der Kanalisation, Wasserversorgung und des Strassenbaues führte zu wesentlichen Optimierungen im Bereich der Wasserversorgung. Bis Ende 2015 mussten gemäss Vorgaben der kantonalen Feuerpolizei alle Projekte als

Bauprojekte mit bewilligtem Kredit vorliegen. Folgende Projekte wurden vom Einwohnerrat 2015 bewilligt:

- Ersatz Wasserleitung und Sanierung Strasse und Kanalisation Niederfeldstrasse, Abschnitt Hemishofer- bis Schwemmgrabenstrasse
- Ersatz Wasserleitung, Strassensanierung und Kanalsanierung Hoppihoh- / Hohrainstrasse
- Ersatz Wasserleitung, Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze - Kreisel Bahnhofstrasse
- Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung Rhiweg, Abschnitt Charregass - Chnebelgässli
- Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Ringleitung "Nägelisee" und "Degerfeld"
- Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli - Flurweg
- Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Ringschluss „Im Boll“, Abschnitt Orichhöhe bis Öhningerstrasse
- Ersatz Wasserleitung Hoseweg, Abschnitt Hemishoferstrasse - Kläranlage
- Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Guldifuess, Abschnitt Flurweg beim Tennisplatz - Hohenklingenstrasse
- Ersatz Wasserleitung Kanalsanierung Roseberg, Abschnitt Bahnhofstrasse - Kaltenbacherstrasse
- Ersatz Wasserleitung Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot - Kantonsgrenze
- Ersatz Wasserleitung Eschenzerstrasse, Kreisel Kaltenbacherstrasse - Chnebelgässli

Folgende Bauprojekte konnten in diesem Jahr begonnen und erfolgreich umgesetzt werden:

- Ersatz Wasserleitung Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot - Kantonsgrenze
- Ersatz Wasserleitung Flurweg, Abschnitt Rhiweg – Eschenzerstrasse
- Ersatz Wasserleitung Uf Burg, Abschnitt Ringleitung Kirche

### Reservoir Erlen

Unter der Federführung der Bauverwaltung und des Brunnenmeisters wurde im Januar mit dem Abbruch des bestehenden Gebäudes begonnen.



Reservoir Erlen: Aussenbereich

Trotz wetterbedingten Unterbrüchen konnte die Baugrubensicherung und der Rohbau im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Installationsarbeiten sowie die steuerungstechnischen Ausrüstungen konnten danach fachgerecht installiert werden und die Betriebsaufnahme des Reservoirs erfolgte Ende August 2015.



Reservoir Erlen: Vorraum

**Aussichten / Planungen**

Folgende Projekte sind im Jahr 2016 geplant

- Ersatz Wasserleitung Eschenzerstrasse, Kreisel Kaltenbacherstrasse - Chnebelgässli
- Ersatz Wasserleitung, Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse
- Sanierung der Aussenbauwerke der Wasserversorgung (Reservoir Klingen, Reservoir Chäferstei, Reservoir Süd)

**Bauamt / Werkhof**

Der sehr trockene Sommer hat besonders mit der Bewässerung der Grün- und Blumenpflege einen ausserordentlichen Einsatz des Bauamtes benötigt. Zusätzlich zu den wetterbedingten Mehraufwendungen hat das Bauamt in diesem Jahr ausserordentlich viele Fremdleistungen erbracht. So wurde z.B. die Feuerwehr ganzjährig mit einer Vollstelle aus dem Bauamt unterstützt. Die dadurch entstandenen Ressourcenengpässe konnten durch Mehreinsätze und Überzeit sowie Unterstützung aus dem Forst annähernd ausgeglichen werden. Im Strassenbereich wurden dieses Jahr vermehrt Strassenabschlüsse wieder instand gestellt.

**Personelles**

Lehrlinge: Janick Schneider konnte nach bestandener Abschlussprüfung noch aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in der Hauswartung 5 Wochen in unserer Sporthalle eingesetzt werden. Anschliessend fand er eine Anstellung in dem Reinigungsinstitut Rheinperle in Stein am Rhein.

**Neueintritte:**

Ramazan Adiloski als Lehrling EFZ  
Luca Gräub als Lehrling EBA

**Personalbestand Bauamt per 31.12.2015:**

Peter Mosimann	Leitung Bauamt/Lehrlingsverantwortlicher/Wasserwart/Schnitzelheizung /Winterdienst
Markus Menzi	Brunnenmeister/Heizwart der Schnitzelheizung
Daniel Sätteli	Wasserwart/Schnitzelheizung/Bäume
Urs Mettler	Werkstatt/Grünflächen/ Rabatten
Silvio Meier	Grünflächen/Winterdienst/Strassenunterhalt
Pirmin Sätteli	Strassenabfall/Littering/Grünflächen
Sven Lang	Feuerwehrunterhalt
Claudio Weber	Lehrling 2. Lehrjahr EFZ
Ramazan Adilsoki	Lehrling 1. Lehrjahr EFZ
Luca Gräub	Lehrling 1. Lehrjahr EBA

**Weiterbildungen**

Auch dieses Jahr wurde auf die Weiterbildung der Mitarbeiter Wert gelegt. Verschiedene Kurse in speziellen Fachbetrieben wurden besucht, die praxisbezogenen Inputs dem Team des Bauamtes lieferten.

**Fahrzeuge / Maschinen**

Bei der Evaluation des geeigneten Bauamtfahrzeuges für den Ersatz des 18-jährigen VW Taro wurden diverse Fahrzeuge getestet. Der Toyota Hilux überzeugte mit seiner Vielseitigkeit und mit dem sehr guten Preis- / Leistungsverhältnis das ganze Bauamt Team.



Neues Pick-up Fahrzeug mit Kippbrücke



**Arbeitsaufwand 2015, Arbeitsstunden**

Unterhalt der Grünanlagen	24.0%
Unterhalt Strasse /Strassenabfall/ Littering	12.0%
Wasserversorgung	12.0%
Arbeiten für den Entsorgungsverband	5.9%
Unterhalt Fahrzeuge, Geräte, Maschinen	7.0%
Winterdienst	1.5%
Wärmeverbund	2.2%
Schulen, Strandbad, öff. Gebäude, Anlässe	8.0%
Feuerwehrwartung	9.4%
Rhein, Bojen, Gewässerunterhalt	3.0%
Verwaltung, Reinigung, Lehrlingsausbildung	6.6%

**Strassen / Wanderwege**

In der Stadt Stein am Rhein wurden dieses Jahr vermehrt Strassenränder instand gestellt.



Instandstellung Zwinglistrasse und Degerfelderstrasse

Ebenfalls wurde der Wanderweg zur Burg Hohenklingen wieder saniert.



Wanderweg zur Burg Hohenklingen

Die Vielseitigkeit der Aufgaben, ist das Interessante an unserer Arbeit.

**Wärmeverbund**

Die Mitarbeiter des Wärmeverbundes wurden dieses Jahr vor eine besondere Herausforderung gestellt. Aufgrund der Insolvenz des Herstellers unserer Schnitzheizung (Firma Müller Holzheizungen, Balstal) mussten alle Servicepartner und Lieferanten neu evaluiert werden. Die Evaluation war sehr aufwendig und benötigte eine intensive und enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmern und den Verantwortlichen des Wärmeverbundes. Die geeigneten Unternehmen werden zurzeit getestet und werden nach positivem Abschluss vertraglich gebunden. Die vertragliche Bindung erfolgt im Frühjahr 2016.

**Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung versorgt 3'394 Einwohner mit Trinkwasser. Der Trink- und Brauchwasserbedarf der Stadt Stein am Rhein kann ohne Aufbereitung zu 42% aus Quell- und 58% aus dem Grundwassersee in Etzwillen abgedeckt werden. Unsere Quellen liefern über Jahre die gleiche Menge sehr gutes, ungetrübtes Trinkwasser.

Wasserhärte °FH	obere Druckzone	31.8
	untere Druckzone	42.8

**Lebensmittel: Wasser**

Die Laborergebnisse der regelmässigen Wasserproben attestieren unserer Wasserversorgung, lebensmittelrechtlich und mikrobiologisch einwandfreie Qualitäten.

**Personelles**

Der Brunnenmeister Markus Menzi, die Wasserwarte Daniel Sätteli und Peter Mosimann sind rund um die Uhr für unsere Wasserversorgung im Einsatz. Der gut funktionierende Pikettdienst wurde auch dieses Jahr durch einige Wasserrohrbrüche beansprucht.

**Leitungsnetz**

Die Wasserleitungen der Klingen- und Hemishoferstrasse, Chnebelgässli, Flurweg bis Rhyweg, Eschenzerstrasse bis Falkendepot und Uf Burg wurden erneuert.

**Leitungsbrüche**

13 Leitungsbrüche sind in unserem Leitungsnetz aufgetreten, wovon 9 Hauszuleitungen betreffen. Leitungsbrüche werden durch die Erneuerungen der Wasserleitungen reduziert.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Stadtrat freut sich, Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2015 sowie die Kreditabrechnungen für die im Jahr 2015 abgeschlossenen Projekte zur Genehmigung vorzulegen.

Ohne Unterstützung der verschiedenen Instanzen und Organisationen, von Einwohnerinnen und Einwohner, von politischen Instanzen sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern könnte der Stadtrat seine Aufgaben nicht erfüllen. Er dankt allen für das entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit.

Der Stadtrat ersucht Sie, die Jahresrechnung 2015 sowie die auf den Seiten 49 bis 57 aufgeführten Kreditabrechnungen zu genehmigen.

**Dem Einwohnerrat wird beantragt:**

**Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und der vorliegenden Kreditabrechnungen.**

Stein am Rhein, 23. März 2016

**NAMENS DES STADTRATES**



Claudia Eimer  
Stadtpräsidentin



Ernst Bühler  
Stadtschreiber

## Allgemeines

Die Geschäftsprüfungskommission konstituierte sich im Jahr 2015 wie folgt:

Präsident	Christian Flück
Vize-Präsident	Thomas Schnarwiler
Aktuar	Georg Berner
Mitglieder	Karina Bänninger, Arthur Cantieni

Die GPK prüfte die Rechnungen 2014 sowie den Voranschlag 2016.

Auf die einzelnen Prüfungstätigkeiten und wichtigsten Ergebnisse möchten wir in diesem Tätigkeitsbericht nochmals kurz eingehen.

## Rechnungen 2014

Die GPK hat die Rechnungen 2014 durch die individuellen Prüfungen ihrer Mitglieder, sowie durch die BMO Treuhand AG geprüft. Mit dem Zentralverwalter und seinen Mitarbeitenden konnten die GPK und der externe Wirtschaftsprüfer laufend verschiedene Sachfragen bereinigen. Die Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen hat die GPK zusammen mit dem Vertreter der BMO Treuhand AG an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Stadtrat am 26. Mai 2015 diskutiert.

Neu war im 2015, dass eine aussenstehende Revisionsstelle die GPK unterstützt und beraten hat. Der Grundauftrag an die BMO Treuhand AG beinhaltete die ergebnisorientierte Prüfung. Dazu zählten die Bestandes- und Bewertungsprüfung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, die Verkehrsprüfung, eine stichprobenweise Belegprüfung und die Prüfung der Gliederung der Rechnung. Die weiteren Prüfungsschwerpunkte lagen neben der Prüfung der laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz in den Bereichen Bildung, Soziales, Bauverwaltung, allgemeine Verwaltung und Volkswirtschaft.

Ferner wurden bei der Auftragsvergabe an die BMO Treuhand AG nach definierten Prüfungszielen und den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes vom Kanton geprüft:

- Die Jahresrechnung gibt eine klare, vollständige und wahrheitsgetreue Übersicht über die Haushaltsführung (FHG Art. 8)
- das Bruttoprinzip wird eingehalten (FHG Art. 8)
- die zeitliche Bindung der im Vorschlag eingestellten Beträge (FHG Art. 8)
- der Bestand und die Vollständigkeit der Aktiven und der Passiven (FHG Art. 9 ff)
- die Ordnungsmässigkeit der Bewertung (FHG Art. 12)

- die Eventualverpflichtungen werden aufgeführt (FHG Art. 13)
- die Investitionsrechnung enthält nur jene Finanzvorfälle, die bedeutende eigene oder subventionierte Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer (FHG Art. 18) schaffen
- für die getätigten Ausgaben liegt ein Kreditbeschluss vor (FHG Art. 25)
- ein ordnungsgemässer Ausweis der Verpflichtungskredite (FHG Art. 28a).
- die Einhaltung der Finanzkompetenz (Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein Art. 31) und der Ausgabenkompetenz (Geschäftsordnung des Stadtrates Art. 14)
- im Besonderen: Nachvollziehbarkeit der Steuerbuchungen hinsichtlich Bezug, Aufteilung und Ablieferung

Nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung war die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit (FHG Art. 4) und Sparsamkeit (FHG Art. 5) der Aufgabenerfüllung.

## Laufende Rechnung

Wie in den Vorjahren schloss die laufende Rechnung 2014 statt mit einem Defizit von 89'000 Franken erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von 102'000 Franken ab.

Das Ergebnis enthielt zusätzliche Abschreibungen von 362'000 Franken (zB. für Fahrzeuge, Schulmobiliar und FC-Flutlichtanlage) sowie eine Einlage von 300'000 Franken in den Erneuerungsfonds Vor der Brugg zur Vorfinanzierung der neuen SBB-Unterführung und der Neugestaltung des Bahnhofareals.

Ohne diese Massnahmen hätte die laufende Rechnung einen Überschuss von rund 764'000 Franken ausgewiesen. Das erfreuliche Ergebnis ist weitgehend auf Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern zurückzuführen. Die zusätzlich getätigten Abschreibungen entlasten die Rechnung in den Folgejahren.

Im Allgemeinen hat die Geschäftsprüfungskommission und die externe Revision einen sehr guten Eindruck über die Buchführung und Rechnungslegung 2014 der Gemeinde Stein am Rhein erhalten.

Die Geschäftsprüfungskommission hat an Ihrer Schlussprüfung vom 5.5.2015 keine Anträge formuliert, welche die Zahlen der Jahresrechnung 2014 verändern. Die GPK beantragte folglich, dem Einwohnerrat Genehmigung der Jahresrechnung 2014.

**Voranschlag 2016**

Die GPK hat an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Stadtrat vom 2. November auf verschiedene Umstände hingewiesen, beziehungsweise eine abweichende Meinung geäussert. Die Hauptpunkte.

Laufende Rechnung:

- Der GPK ist bewusst, dass am nun vorliegenden Voranschlag verschiedene Streichrunden stattgefunden haben.
- Trotzdem ist die GPK der Meinung, gerade in der angespannten Lage von ständig steigenden Kosten und stagnierenden Einnahmen, ein ausgeglichenes Budget ein stärkeres Zeichen gewesen wäre, als nun die vorliegenden minus 200'000.00.
- Schulentwicklung: die Totalkosten von 64'200.00 im nächsten Jahr scheinen sehr hoch. Der konkrete Nutzen für unseren Schulalltag war der GPK nicht klar. Nach Nachfrage wurde der GPK erklärt, dass diese Kosten für die Schulentwicklung im oberen Kantonsteil eingesetzt werden.
- Der Betrag für die Ausländerfürsorge ist tiefer budgetiert als das Rechnungsergebnis 2014. Die GPK hat empfohlen, diesen Betrag auf das Niveau von 2014 anzuheben. Natürlich ist dieser Posten sehr schwierig zu planen.
- Wiederholt war die Wirtschaftlichkeit des Wärmeverbundes ein Thema, obwohl das Konto „abgerundet“ aussieht. Es wird klar, dass der Betrieb zukünftig allein durch die Gebühren, auch wenn sie erhöht worden sind, für den Wärmebezug nicht wirtschaftlich betrieben werden kann.
- Mit weiteren Gebührenerhöhungen muss sehr vorsichtig umgegangen werden, die Kosten der Fernwärme müssen sich in einem marktwirtschaftlichen Rahmen bewegen. Es gilt zu überlegen, wie die Investitionen in die Fernwärme und die Verlustvorträge der vergangenen Jahre zu sanieren sind.

Investitionsrechnung:

- In der Investitionsrechnung ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für 42'000.00 geplant. Die GPK hat empfohlen, diese Ausgabe zu streichen, das bestehende Fahrzeug ist noch einsatzfähig.
- Neubau Kindergarten: der Kindergartenneubau ist im Finanzplan enthalten und wird im Jahr 2016 Baukosten von 300'000.00 verursachen.
- Mit den 400'000.00 für das Alters- und Pflegeheim werden die Planungen für die Erweiterungen vorgenommen.

- Konto 942: hier laufen im 2016 fast 1.2 Mio. an, für die Erschliessung des Eggli-Areals, die Instandhaltung der Burg Hohenklingen und des Asyls.
- Es wird mit diesem Konto bewusst, dass ohne Übernahme solch hoher Kosten durch die Jakob und Emma-Windler-Stiftung eine weitere Verschuldung in nur diesem einem Konto von 1.2 Mio. anfallen würde.

Zukünftige Finanzpolitik in Stein am Rhein:

Grundsätzlich ist sich die GPK einig, dass die Menge der alten Bauobjekte in Stadtbesitz und die daraus entstehenden Unterhaltskosten für die finanziellen Verhältnisse der Stadt mittel- bis langfristig problematisch werden. Das heisst der Unterhalt der alten Bausubstanz kann ohne die dauernde Unterstützung durch die Stiftung nicht gewährleistet werden. Müssen die finanziellen Mittel auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, würde die Verschuldung innerhalb nur eines Jahres um mehrere Hunderttausend Franken zunehmen. Bei einem Zinsanstieg würde zudem der Kapitaldienst der Stadt ständig steigen und eine Steuererhöhung wäre die Folge.

Die GPK forderte den Stadtrat auf, zu definieren, welche Finanzpolitik in Stein am Rhein zukünftig verfolgt werden soll:

- zentral muss die Frage sein: was können wir uns leisten? (und nicht und was wollen wir uns leisten, es wird ohnehin unterstützt).
- Im Weiteren hat die GPK den SR aufgefordert konkret zu prüfen welche Massnahmen geeignet sind, um die Schulden der Stadt mittel bis langfristig zu reduzieren, bzw. diese nicht weiter ansteigen zu lassen.

**Schlussbemerkungen**

Die GPK bedankt sich beim Stadtrat und bei allen zuständigen Personen in der Verwaltung für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Zentralverwalter Martin Furger und seinem Team für den grossen Einsatz und die transparente Rechnungsführung und Budgetierung.

Stein am Rhein, 27. März 2016

**Geschäftsprüfungskommission der Stadt Stein am Rhein**

Christian Flück, Präsident

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Rechnung 2015 geprüft. Sie zeigt folgende Ergebnisse:

**Laufende Rechnung**

Aufwand	Fr. 24'310'355.13
Ertrag	Fr. <u>24'332'997.36</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 22'642.23

**Investitionsrechnung**

Ausgaben	Fr. 3'662'903.50
Einnahmen	Fr. <u>1'602'791.81</u>
Nettoinvestitionen	Fr. 2'060'111.69

**Finanzierung**

Ergebnis der laufenden Rechnung	Fr. 22'642.23
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 1'932'581.69
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr. 735'268.19
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	Fr. -514'674.61
- Nettoinvestitionen	Fr. <u>-2'060'111.69</u>
Finanzierungsüberschuss	Fr. 115'705.81

Wir haben bei den revidierten Prüfobjekten keinen Sachverhalt festgestellt, welcher der Ordnungs- und Rechtmässigkeit widersprechen würde.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegenden Rechnung 2015 mit den Bauabrechnungen zu genehmigen.

Stein am Rhein, 11. Mai 2016

**Geschäftsprüfungskommission der Stadt Stein am Rhein**



Thomas Schnarwiler  
Präsident



Karina Bänninger  
Aktuarin

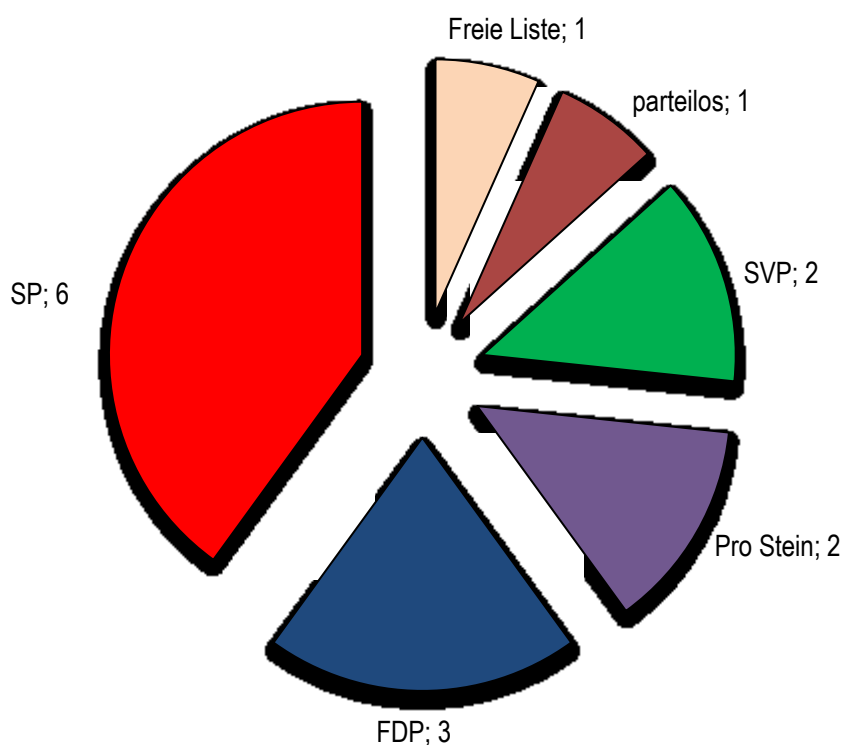
**Mitglieder des Einwohnerrates 2015**

• Cantieni Arthur	SP	
• Dean Cornelia	SP	
• Derrer Jörg	SP	
• Della Giacoma Claudio	FDP	(bis 31.08.2015)
• Flück Christian	Pro Stein	Aktuar
• Frei Christoph	Pro Stein	
• Gruhler Heinzer Irene	SP	
• Käser Werner	FDP	
• Marchetto Gian-Luca	SVP	Präsident
• Ochsner Daniel	SVP	
• Oster Rolf	SP	
• Rossi Jean-Marc	Freie Liste	
• Schäffeler René	FDP	
• Schmid Werner	FDP	(ab 15.11.2015)
• Spescha Peter	SP	Vizepräsident
• Vetterli Ruedi	parteilos	

**Büro des Einwohnerrates**

• Marchetto Gian-Luca	SVP	Präsident
• Spescha Peter	SP	Vizepräsident
• Flück Christian	Pro Stein	Aktuar
• Derrer Jörg	SP	Stimmzähler
• Ochsner Daniel	SVP	Stimmzähler
• Schmid Karin	(kein Stimmrecht)	Protokollführerin

**Sitzverteilung nach Parteizugehörigkeit am 31.12.2015:**



An 6 Sitzungen behandelte der Einwohnerrat folgende Geschäfte:

- 06. März**
1. Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2014
  2. Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016
  3. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Niderfeldstrasse, Abschnitt Hemishoferstrasse bis Schwemmgrabenstrasse: Kreditantrag über Fr. 596'000
  4. Ersatz Wasserleitung, Sanierung Strasse und Kanalisation; Hoppihoh-/ Hohrainstrasse Kreditantrag über Fr. 530'000
  5. Ersatz Wasserleitung, Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse: Kreditantrag über Fr. 445'000
  6. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung; Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli: Kreditantrag über Fr. 410'000
  7. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Ringleitung „Nägelisee“ und „Degerfeld“, Abschnitt Kaltenbacherstrasse: Kreditantrag über Fr. 275'000
  8. Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Flurweg: Kreditantrag über Fr. 240'000
  9. Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung, Ringschluss „Im Boll“, Abschnitt Orichhöhe bis Öhningerstrasse: Kreditantrag über Fr. 225'000
  10. Allgemeine Umfrage
- 08. Mai**
1. Protokoll der Sitzung vom 06. März 2015
  2. Wahl eines Mitgliedes des Büros der Einwohnergemeinde für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016
  3. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014  
Ersatz Wasserleitung Hoseweg, Abschnitt Hemishoferstrasse – Kläranlage: Kreditantrag über Fr. 200'000
  4. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014  
Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung Guldifuess, Abschnitt Flurweg beim Tennisplatz – Hohenklingenstrasse: Kreditantrag über Fr. 195'000
  5. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014  
Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung, Roseberg, Abschnitt Bahnhofstrasse – Kaltenbacherstrasse: Kreditantrag über Fr. 145'000
  6. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014  
Ersatz Wasserleitung Flurweg, Abschnitt Rhiweg – Eschenzerstrasse: Kreditantrag über Fr. 140'000
  7. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014  
Ersatz Wasserleitung, Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot – Kantonsgrenze: Kreditantrag über Fr. 85'000
  8. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2014, Ersatz Wasserleitung, Eschenzerstrasse, Kreisel Kaltenbacherstrasse – Chnebelgässli: Kreditantrag über Fr. 75'000
  9. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 21. Januar 2015  
Wasserversorgung, Schutzzonenausscheidungen, Kreditantrag über Fr. 50'000
  10. Postulat Spescha: Gesamtheitliches Verkehrskonzept für die Stadt Stein am Rhein, Einreichung: 23. Februar 2015
  11. Allgemeine Umfrage
- 19. Juni**
1. Protokoll der Sitzung vom 08. Mai 2015
  2. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 25. März 2015  
Jahresrechnung 2014
  3. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Mai 2015  
Burg Hohenklingen Instandstellung und Sanierung: Orientierungsvorlage und Kreditantrag über Fr. 145'000 für Planerleistungen und Sofortmassnahmen

- 4. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Mai 2015  
Kinderspielplatz im Stadtgarten, Instandhaltung und Sanierung:  
Kreditantrag über Fr. 260'000
  - 5. Allgemeine Umfrage / Verschiedenes
- 18. September**
- 1. Protokoll der Sitzung vom 19. Juni 2015
  - 2. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 12. August 2015  
Hexenturm, Efeuentfernung und Sanierung Turm  
Kreditantrag über Fr. 150'000
  - 3. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 12. August 2015  
Stützpunktfeuerwehr Stein am Rhein – Hemishofen  
Antrag zur Freigabe des Voranschlagkredites von Fr. 200'000  
Für Betrieb und Unterhalt im 2. Halbjahr 2015
  - 4. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 12. August 2015  
Stützpunktfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen  
Beschaffung von Brandschutzkleidern  
Kreditantrag über Fr. 115'000
  - 5. Allgemeine Umfrage / Verschiedenes
- 13. November**
- 1. Protokoll der Sitzung vom 18. September 2015  
Bericht und Antrag des Stadtrates vom 27. August 2015  
Hochwasserschutz, Massnahmen in Wagenhausen, Steinbach, Beitrag von Fr. 250'000
  - 3. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 30. September 2015  
Entsorgungsverband Bezirk Stein: Statutenrevision und Beitritt zum Verband KVA Thurgau
  - 4. Bericht und Antrag des Stadtrates vom 07. Oktober 2015  
Spitex Stein am Rhein; Erhöhung des Personalbestandes und Anpassung des Stellenplanes
  - 5. Interpellation Einwohnerrat – Planungsfortschritte Baureferat:  
Auskunft betreffend der Projekte Alters – und Pflegeheim Clara Dietiker (Bauliche Erweiterung, Verbesserung und Instandhaltungsarbeiten), sowie Stand der Rathaussanierung
  - 6. Allgemeine Umfrage / Verschiedenes
- 11. Dezember**
- 1. Protokoll der Sitzung vom 13. November 2015
  - 2. Voranschlag 2016
  - 3. Genehmigung Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen, Genehmigung von:
    - 3.1. Verbandsordnung
    - 3.2. Feuerwehrreglement
    - 3.3. Besoldungsreglement
    - 3.4. Tarifordnung
    - 3.5. Budget 2016
    - 3.6. Wahl von 2 Delegierten (Vorschlag Stadtrat: Stadtrat Markus Oderbolz und ein weiterer Delegierter/ eine weitere Delegierte)
  - 4. Genehmigung: Reglement über die Gebühren im Bauwesen
  - 5. Genehmigung: Reglement über die Bootsliegendeplätze in Stein am Rhein
  - 6. Beantwortung Interpellation Werner Käser betreffend Tourismus
  - 7. Wahl Mitglied Sozialkommission
  - 8. Ordentliche Wahlen Ratsbüro 2016
    - 8.1. Präsident
    - 8.2. Vizepräsident
    - 8.3. Aktuar
    - 8.4. 2 Stimmzähler
  - 9. Allgemeine Umfrage / Verschiedenes



Im Berichtsjahr wurden die folgenden parlamentarischen Vorstösse behandelt:

**Postulat**

Eingereicht	Interpellant/-in	Thema	Stand
23.02.2015	Peter Spescha	Gesamtheitliches Verkehrskonzept für die Stadt Stein am Rhein	Überwiesen 06.05.2015 ER-Sitzung 08.05.2015 überwiesen

**Interpellationen**

Eingereicht	Interpellant/-in	Thema	Stand
29.08.2015	Irene Gruhler Heinzer	Planungsfortschritte Baureferat: Auskunft betreffend der Projekte Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker (Bauliche Erweiterung, Verbesserung und Instandstellungsarbeiten) sowie Stand der Rat-haussanierung	Überwiesen 11.11.2015 ER-Sitzung 13.11.2015 beantwortet, erledigt
29.10.2015	Werner Käser	Erhalt der touristischen Angebote in Stein am Rhein	Überwiesen 09.12.2015 ER-Sitzung 11.12.2015 beantwortet, erledigt

**Pendente Vorstösse**

Vorstoss	Eingereicht	Erstunterzeichner	Thema	Behandlung
Motion	09.11.2012	CVP, Franz Marty	Anpassung der Verordnung über die Abwassergebühren	ER Sitzung 09.11.2012 überwiesen
Postulat	25.05.2013	Rolf Oster	Einführung des Energielabels „Energistadt“	ER-Sitzung 21.06.2013 überwiesen
Postulat	23.02.2015	Peter Spescha	Gesamtheitliches Verkehrskonzept für die Stadt Stein am Rhein	ER-Sitzung 08.05.2015 überwiesen

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 17. Juni 2016 folgenden Beschluss gefasst:

**Die Jahresrechnung 2015 und die vorliegenden Kreditabrechnungen werden genehmigt.**

Stein am Rhein, 17. Juni 2016

**NAMENS DES EINWOHNERRATES**

Der Präsident

Der Aktuar

Peter Spescha

Jörg Derrer

Im Berichtsjahr fanden an der Urne folgende Abstimmungen und Wahlen statt:



**Gemeinde**

**8. März 2015**

- Beschluss des Einwohnerrates; Sanierung Hemishoferstrasse West, Ortseingang bis Schwemmgraben, Neugestaltung des Parkplatzes beim Strandbad: Kreditantrag über Fr. 395'000

<b>Beschluss des Einwohnerrates; Sanierung Hemishoferstrasse West, Ortseingang bis Schwemmgraben, Neugestaltung des Parkplatzes beim Strandbad: Kreditantrag über Fr. 395'000</b>							
Total Stimmberechtigte	Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
	Total eingegangen	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
2172	1438	53	0	1385	598	787	66.2%

**14. Juni 2015**

- Beschluss des Einwohnerrates, Sanierung Riipark (ehemals Strandbad): Kreditantrag über Fr. 595'000

<b>Beschluss des Einwohnerrates, Sanierung Riipark (ehemals Strandbad): Kreditantrag über Fr. 595'000</b>							
Total Stimmberechtigte	Stimmzettel				Stimmen		Stimmbeteiligung %
	Total eingegangen	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
2169	1456	44	4	1408	763	645	67.1%

**15. November 2015**

- Ersatzwahl von einem Mitglied des Einwohnerrates Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013-2016

<b>Ersatzwahl von einem Mitglied des Einwohnerrates Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013 - 2016</b>		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		<b>2163</b>
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1292	1292
- davon waren ungültig	13	
- davon waren leer	382	395
Zahl der gültigen Wahlzettel		<b>897</b>
<b>Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 2)</b>		
<b>449</b>		
<b>Wahlergebnis</b>		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	<b>Stimmenzahl</b>	<b>Gewählt</b>
Werner Schmid	<b>806</b>	<b>JA</b>
Vereinzelte	91	
Total Stimmen	897	

- 15. November 2015 • Ersatzwahl von zwei Mitglieder des Stadtrates Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013-2016

Ersatzwahl von zwei Mitglieder des Stadtrates Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013-2016		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2163
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1363	2726
- davon waren ungültig	12	
- davon waren leer	522	534
Zahl der gültigen Wahlzettel		2192
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 4)		549
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Böhni Ueli	771	JA
Sigrist Karin	937	JA
Wildberger Ruth	432	NEIN
Vereinzelte	52	
Total Stimmen	2192	

- 15. November 2015 • Ersatzwahl für das Schulpräsidium Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013-2016

Ersatzwahl für das Schulpräsidium Stein am Rhein für den Rest der Amtsdauer 2013-2016		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2163
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1268	1268
- davon waren ungültig	15	
- davon waren leer	497	512
Zahl der gültigen Wahlzettel		756
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 2)		379
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Rüttiemann Ruedi	573	JA
Vereinzelte	183	
Total Stimmen	756	

**Kanton**

- 8. März 2015**
- Revision des Baugesetzes (Erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung der kantonalen Energiestrategie)
  - Revision des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch (Erbchaftswesen – Lockerung der Inventarpflicht)
- 12. April 2015**
- Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen für das Jahr 2015
- 18. Oktober 2015**
- Gesetz über Beiträge an die kantonale Tourismusorganisation vom 4. Mai 2015
  - Ständeratswahl
- 15. November 2015**
- Kreditbeschluss vom 18. Mai 2015 betreffend bauliche Erweiterung und Anpassung des Werkhofs Schweizersbild zur Bildung eines Kompetenzzentrums „Tiefbau Schaffhausen“

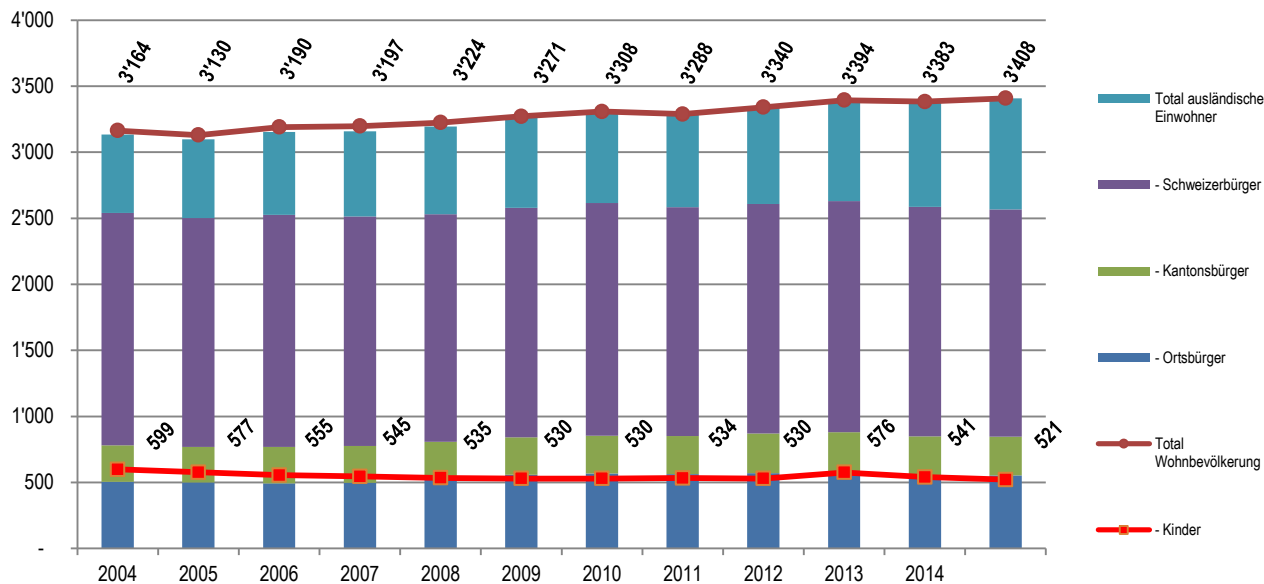
**Bund**

- 8. März 2015**
- Volksinitiative vom 5. November 2012 „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“
  - Volksinitiative vom 17. Dezember 2012 „Energie- statt Mehrwertsteuer“
- 14. Juni 2015**
- Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
  - Volksinitiative vom 20. Januar 2012 „Stipendieninitiative“
  - Volksinitiative vom 15. Februar 2013 «Millionen-Erbchaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)“.
  - Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)
- 18. Oktober 2015**
- Nationalratswahl

Einwohner am 31.12.2015	Männer		Frauen		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'032	360	1'170	325	2'202	685
Kinder	188	82	176	75	364	157
Total	1'220	442	1'346	400	2'566	842
<b>Zusammen</b>		<b>1'662</b>		<b>1'746</b>		<b>3'408</b>

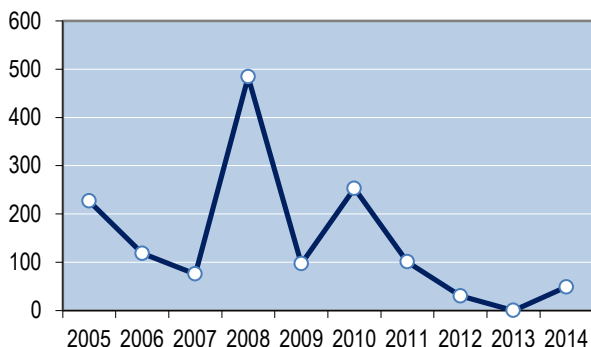
Einwohner am Jahresende	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Männer	1'658	1'641	1'662
Frauen	1'736	1'742	1'746
Zusammen	<b>3'394</b>	<b>3'383</b>	<b>3'408</b>
- Asylbewerber N, Spezialbewilligungen	42	35	52
- Wochenaufenthalter	30	24	28
Total	3'322	3'324	3'328
<b>Ausländerbewilligungen</b>	<b>765</b>	<b>797</b>	<b>842</b>
- Aufenthalt B	230	237	248
- Niedergelassene C	483	512	529
- Grenzgänger (als Wochenaufenthalter)	1	0	0
- Kurzaufenthalter L	9	12	13
- Vorläufige Aufnahme F	7	12	14
- Asylbewerber N	35	23	38
- Nicht zugeteilt	0	1	0
<b>Bürgerrechte</b>	<b>2'629</b>	<b>2'586</b>	<b>2'566</b>
- Ortsbürger	574	552	553
- Kantonsbürger	307	298	294
- Schweizerbürger	1'748	1'736	1'719
<b>Konfessionen</b>	<b>3'394</b>	<b>3'383</b>	<b>3'408</b>
- Evangelisch-reformiert	1'334	1'304	1'285
- Römisch-katholisch	801	797	783
- Christlich-katholisch	1	0	1
- Jüdischer Glaube	1	1	0
- Keine	741	773	801
- Andere	516	508	538
<b>Altersstruktur</b>	<b>3'340</b>	<b>3'383</b>	<b>3'408</b>
- Erwachsene bis 65 Jahre	2'024	2'039	2'066
- Erwachsene über 65 Jahre	794	803	821
- Kinder	576	541	521

Entwicklung Einwohnerzahl 2004 - 2015



**Selbstfinanzierungsgrad (2015 = 105.6 %)**

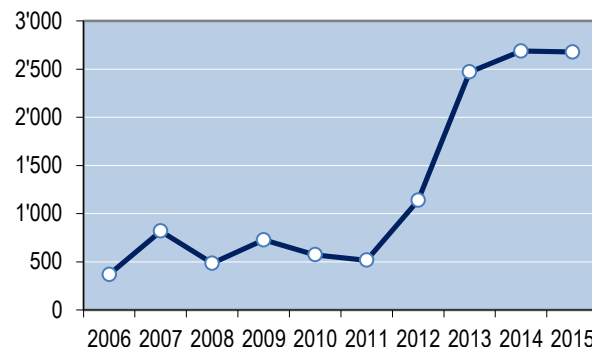
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen 2006 - 2015



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, wie weit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können (Idealwert = 100 %).

**Nettolast (2015 = Fr. 2'677.-)**

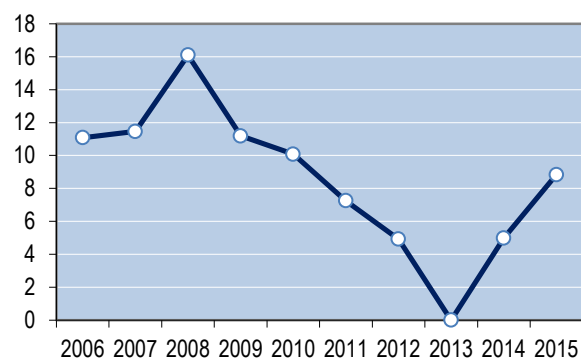
Nettolast in Franken pro Einwohner 2006 - 2015



Die Nettolast zeigt die Höhe des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens pro Einwohner. Aufgrund der erhöhten Investitionen ist dieser Wert seit 2012 zunehmend.

**Selbstfinanzierungsanteil (2015 = 8.8 %)**

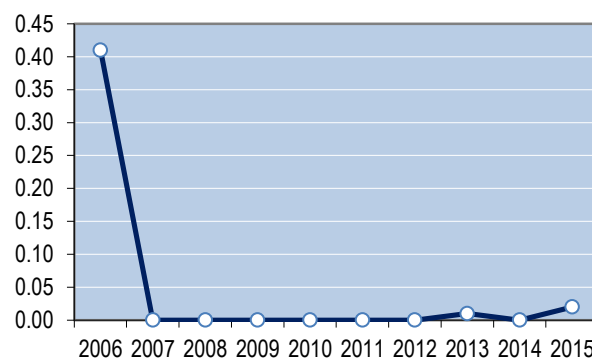
Selbstfinanzierung in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2015



Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, wieviel Prozent der gesamten Einnahmen für Abschreibungen und künftige Investitionen zur Verfügung stehen. Je höher dieser Wert ist, umso grösser ist der finanzielle Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung geplanter Investitionen.

**Zinsbelastungsanteil (2015 = 0.02 %)**

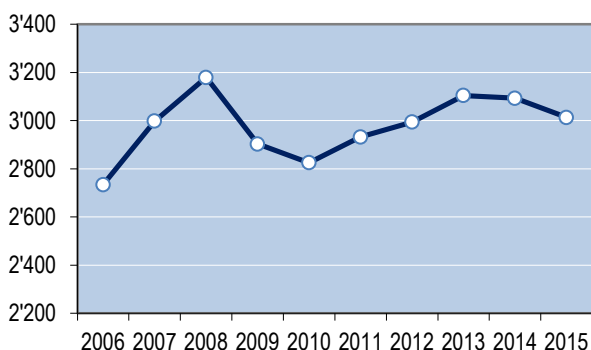
Nettozinsen in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2015



Der Zinsbelastungsanteil gibt an, wieviel der gesamten Einnahmen für Nettozinsen aufgewendet werden müssen. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden. Der hohe Wert im Jahr 2006 entstand aufgrund der Verteilung des Nationalbankgoldes. Im Jahr 2015 entspricht der Zinsaufwand praktisch dem Vermögensertrag.

**Relative Steuerkraft (2015 = Fr. 3'013.-)**

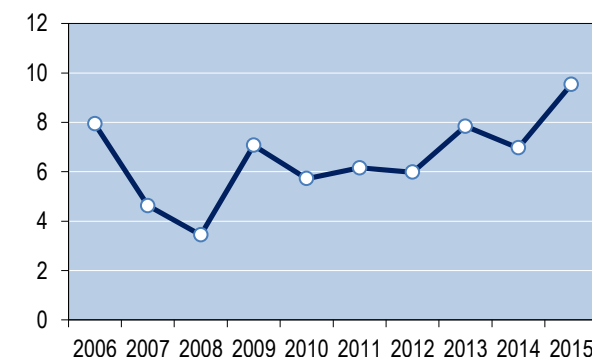
Relative Steuerkraft in Franken pro Einwohner 2006 - 2015



Die relative Steuerkraft zeigt die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit pro Einwohner in Franken bei einem Steuerfuss von 100 % der einfachen Steuer. Mit einem Wert von Fr. 3'013.- liegt Stein am Rhein im vorderen Viertel der Gemeinden im Kanton Schaffhausen.

**Kapitaldienstanteil (2015 = 9.5 %)**

Kapitaldienst in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2015



Der Kapitaldienstanteil zeigt, wieviel der gesamten Einnahmen für den Kapitaldienst (Zins und Abschreibungen) aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder erhöhte Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte im Normalfall einen Wert von 10 % nicht überschreiten.

Per 31. Dezember 2015 waren folgende Verpflichtungskredite nicht abgerechnet:

Datum	Beschl.	Projektbezeichnung	Bruttokredit	bisher beansprucht	Restkredit
2004		Vorprojekt Rathaussanierung	80'000	33'678	46'323
2007		Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	45'000	48'065	-3'065
2008		Quellsanierung Himmelrich	455'000	369'962	85'038
2009		Planungskredit Strandbadsanierung	104'500	99'229	5'271
2010		Rahmenkredit Vor der Brugg Planung	350'000	176'629	173'371
2010		Rahmenkredit Vor der Brugg Sofortmassn.	250'000	125'019	124'981
2010		Überwachung Deponien Held und Hofwise	40'000	45'297	-5'297
2010		Areal Egli Rückbau	410'000	31'345	378'655
2011		Bestimmung Grundwasserschutzzonen	127'216	147'420	-20'204
2011		Sanierung GWP Etwilen, Transportleitung	2'480'000	2'481'641	-1'641
2012		Burgackerstrasse Sanierung	1'515'000	1'492'706	22'294
2012		Chirchhofplatz Neugestaltung	2'230'000	1'564'171	665'829
2013		Hemishoferstrasse Ost Werkleitungen	595'000	1'135'118	-540'118
2013		Hemishoferstr. Ost Radweg, Mauersanierung	510'000	inkl.	inkl.
2013		Hemishoferstrasse West Planungskredit	62'000	in Bauk.	in Bauk.
2013		Hemishoferstrasse West Werkleitungen	350'000	467'435	-117'435
2013		Hemishoferstr. West Strasse als Kernfahrbahn	425'000	466'686	-41'686
2013		Klingenstr. bis Breiti Strasse u. Werkleitungen	353'000	318'503	34'497
2013		Wasserleitung Oberi Breiti - Reservoir Erle	182'000	190'560	-8'560
2014		Neubau Reservoir Erle	1'660'000	1'209'887	450'113
2014		Alters- und Pflegeheim baul. Erweiterung und Sanierung	6'850'000	69'069	6'780'931
2014		Aufwertung Bahnhof SBB und Bushof	5'270'000	321'496	4'948'504
2014		Ringleitung Uf Burg (23)	80'000	71'772	8'228
2014		Wasserleitung Flurweg Rhiweg - Eschenzerstrasse	140'000	-	140'000
2014		Sanierung Riipark	595'000	73'759	521'241
06.03.2015	ER	Wagenhauserstrasse, Kantonsgrenze bis Kreisel, Ersatz Wasserleitung (34)	445'000	3'736	441'264
08.05.2016	ER	Eschenzerstrasse, Kreisel - Chnebelgässli (35)	75'000	-	75'000
08.05.2015	ER	Eschenzerstrasse, Falkendepot - Kantonsgrenze, Ersatz Wasserleitung (36)	85'000	68'371	16'629
08.05.2015	ER	Flurweg, Rhiweg - Eschenzerstrasse, Ersatz Wasserleitung (17)	140'000	-	140'000
06.03.2015	ER	Hoppihoh- und Hohrainstrasse Strasse und Werkleitungen (22)	530'000	-	530'000
06.03.2015	ER	Rhiweg, Charregass bis Chnebelgässli, Strasse und Wasserleitung (15)	410'000	94'066	315'934
06.03.2015	ER	Rhiweg, Chnebelgässli bis Gde Eschenz, Strasse und Wasserleitung (16)	240'000	-	240'000
06.03.2015	ER	Niderfeldstr. Strasse und Werkleitungen (19)	596'000	-	596'000
06.03.2015	ER	Nägelisee und Degerfeld, Ringleitung und Kanalsanierung (26)	275'000	-	275'000
06.03.2015	ER	Im Boll Orichhöhe - Öhningerstrasse, Werkleitungen (28)	225'000	-	225'000
08.05.2015	ER	Hoseweg, Ersatz Wasserleitung (20)	200'000	-	200'000
08.05.2015	ER	Guldifuess, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (21)	195'000	-	195'000
08.05.2015	ER	Roseberg, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (29)	145'000	-	145'000
19.06.2015	ER	Burg Hohenklingen, Planung und Sofortmassnahmen	145'000	44'437	100'563
19.06.2015	ER	Kinderspielplatz im Stadtgarten, Sanierung	260'000	8'196	251'805
18.09.2015	ER	Hexenturm, Efeuentsfernung u. Mauersanierung	150'000	1'401	148'599
18.09.2015	ER	Feuerwehr, Beschaffung Brandschutzkleider	115'000	-	115'000
13.11.2015	ER	Hochwasserschutz, Massnahmen Wagenhausen	250'000	-	250'000



Am 4. November 2011 beschloss der Einwohnerrat aufgrund einer Motion von Werner Käser einen Kredit von Fr. 77'000 für die Erarbeitung eines neuen Leitbildes. Das vorhandene Leitbild stammte aus dem Jahr 1997 und war teilweise überholt. Die Firma Translake GmbH, Konstanz, erhielt den Auftrag, das Leitbild mit Einbezug der Bevölkerung zu erarbeiten. Im Verlaufe des Prozesses zeigte sich, dass mehr Sitzungen als im Konzept vorgesehen notwendig waren und der bewilligte Kredit nicht eingehalten werden kann. Der Stadtrat beschloss deshalb am 22. Oktober 2014 einen Nachtragskredit im Betrag von Fr. 28'000 für zusätzliche Arbeiten.

**Kosten**

Dienstleistungen Translake GmbH	Fr.	82'961.22	
übrige Honorare	Fr.	4'307.30	
Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	15'702.40	
Sitzungsgelder, diverse Auslagen	Fr.	<u>4'652.80</u>	Fr. 107'623.72

**Kredite**

Aufwand externe Berater	Fr.	56'700.00	
Reisekosten und Spesen	Fr.	<u>5'300.00</u>	
Total	Fr.	62'000.00	
Mehrwertsteuer 8 %	Fr.	4'960.00	
Arbeitsgruppen / Kommissionen	Fr.	5'000.00	
Öffentlichkeitsarbeit / Inserate	Fr.	3'040.00	
Unvorhergesehenes	Fr.	<u>2'000.00</u>	
Kreditbeschluss Einwohnerrat 04.11.2011	Fr.	77'000.00	
Nachtragskredit Stadtrat 22.10.2014	Fr.	<u>28'000.00</u>	Fr. <u>105'000.00</u>

Kreditüberschreitung Fr. 2'623.72

Die Kosten von Fr. 107'623.72 sind in den Jahresrechnungen 2014 und 2015, Konto 790.318.01, ausgewiesen. Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Kreditabrechnung am 23. September 2015.

Die Kreditüberschreitung unter Berücksichtigung des vom Stadtrat am 22. Oktober 2014 beschlossenen Nachtragskredits beträgt Fr. 2'623.72 bzw. 2.5 Prozent. Sie ist weitgehend auf die Druck- und Versandkosten für den Verteilung des Leitbildes in alle Haushaltungen zurückzuführen. Diese Massnahme war im Projekt nicht vorgesehen.

Das Leitbild wurde am 26. März 2015 an einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung und den Medien vorgestellt und anschliessend per Post in alle Haushaltungen verteilt. Das Leitbild dient dem Stadtrat als wichtiges Arbeits- und Kontrollinstrument für die Stadtentwicklung. Die Umsetzung definierter Ziele ist kontrollier- und durch die Bevölkerung nachvollziehbar. Die Einwohnerinnen und Einwohner konnten sich aktiv am Leitbildprozess beteiligen. Die angefallenen Kosten von Fr. 107'623.72 sind beträchtlich aber in Anbetracht der Wichtigkeit des Instruments vertretbar. Art. 28 der Verfassung schreibt vor, dass die Leitbilder der Einwohnergemeinde Stein am Rhein dem Stadtrat im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen als Richtlinien zur Erfüllung seiner Aufgaben dienen.

Am 21. Juni 2013 beschloss der Einwohnerrat einen Kredit im Betrag von Fr. 198'000 für den Ersatz der Beleuchtung im Alters- und Pflegeheim. Die bestehende Beleuchtung in den Zimmern und den öffentlichen Räumen war ungenügend. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der anfallenden Kosten zu. Im damaligen Projekt war die Beleuchtung der Cafeteria nicht enthalten. Anlässlich einer Besprechung vom 27. Oktober 2014 erklärte sich der Stiftungsrat bereit, auch die Kosten für den Ersatz der Beleuchtung in der Cafeteria, die sich in einem vernünftigen Rahmen bewegen, zu finanzieren.

<b>BKP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
231	Elektroinstallationen	Fr. 121'857.35
233	Leuchten und Lampen	Fr. 35'783.35
234	Beleuchtung Cafeteria	Fr. 21'700.45
271	Gipsarbeiten	Fr. 646.65
273	Schreinerarbeiten	Fr. 1'694.85
291	Honorare Architekt	Fr. 17'115.30
293	Honorare Elektroingenieur	Fr. 1'350.00
524	Kopien, Nebenkosten	Fr. 753.90
Total Baukosten		Fr. 200'901.85
Kredit		Fr. 198'000.00
Kreditüberschreitung		Fr. 2'901.85

Die Baukosten von Fr. 200'901.85 entsprechen dem in den Investitionsrechnungen 2013 bis 2015, Konto 570.503.06, ausgewiesenen Aufwand. Die Kreditüberschreitung von Fr. 2'901.85 entspricht 1.5 Prozent. Sie ist auf den Ersatz der Beleuchtung in der Cafeteria mit Kosten von Fr. 21'700.45 zurückzuführen. Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Kreditabrechnung am 9. September 2015

Die früheren Lichtverhältnisse waren völlig ungenügend und haben das Lesen praktisch verunmöglicht. Die neue Beleuchtung wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt, insbesondere die Möglichkeit, die Helligkeit in drei Stufen zu regulieren. Ergänzend dazu werden die zusätzlich bereitgestellten Ständerlampen rege benutzt. Von den Beleuchtungsmöglichkeiten profitiert auch der Nachtdienst, da bei Dunkelheit die Beleuchtung gedimmt werden kann und die Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr aus dem Schlaf gerissen werden. Auch die Cafeteria erhielt mit der neuen Beleuchtung eine grosse Aufwertung. Neu können die Beleuchtungsverhältnisse den entsprechenden Aktivitäten und Benutzerbedürfnissen angepasst werden.

Der Stadtrat dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und den kostenbewussten Umgang mit den bewilligten Mitteln. Insbesondere dankt er dem Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die grosszügige Finanzierung dieses Projektes im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims. Der Ersatz der Beleuchtung in den Zimmern, den öffentlichen Räumen und der Cafeteria hat eine merkliche Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Alters- und Pflegeheim bewirkt.

Der Stadtrat hat am 13.08.2014 den Kreditantrag über Fr. 330'000.00 als gebundene Ausgabe für den Wasserleitungersatz der Rietstrasse zugestimmt. Der Einwohnerrat wurde mit einer separaten Orientierungsvorlage vom 13.08.2014 informiert. Nach Abschluss der Arbeiten liegt nun die Bauabrechnung vor.

Abrechnung Baukredit SR-Beschluss Nr. 209 vom 13.08.2014:

Kostenart	Beschreibung		Kredit (inkl. MwSt.)	Ausgaben (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	127'000.00	134'996.95	7'996.95
NPK 112	Montagearbeiten	Fr.	73'000.00	74'046.30	1'046.30
NPK 113	Diverses	Fr.	18'000.00	3'845.95	-14'154.05
NPK 114	Technische Bearbeitung	Fr.	25'000.00	29'831.00	4'831.00
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	41'000.00	40'485.35	-514.65
NPK 122	Montagearbeiten	Fr.	31'000.00	34'269.50	3'269.50
NPK 123	Diverses	Fr.	8'000.00	5'840.50	-2'159.50
NPK 124	Technische Bearbeitung	Fr.	7'000.00	4'400.00	-2'600.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Strassenbau</b>	Fr.	<b>330'000.00</b>	<b>327'715.55</b>	<b>-2'284.45</b>

Baukosten Total für Baukredit SR-Beschluss Nr. 209 vom 13.08.2014:

Kostenart		Kredit	Ausgaben	Abweichung
<b>Baukosten Brutto Total</b>	Fr.	<b>330'000.00</b>	<b>327'715.55</b>	<b>-2'284.45</b>
Subventionen	Fr.	-60'750.00	-60'750.00	0.00
<b>Baukosten Netto Total</b>	Fr.	<b>269'250.00</b>	<b>266'965.55</b>	<b>-2'284.45</b>

Die Baukosten im Betrag von Fr. 327'715.55 unterschreiten den vom Stadtrat bewilligten Kredit um Fr. 2'284.45. Dies bedeutet eine Kreditunterschreitung von 0.7 %.

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 113	Gute Untergrundverhältnisse, wenig Unvorherzusehendes
NPK 114	Zusätzliche technische Bearbeitung in der Hauptleitung, jedoch weniger bei den Hauschlüssen
NPK 122	Zusätzliche Provisorien wegen Leitungsbruch während der Bauzeit
NPK 123	Geringere Instandstellungen in den Vorgärten, kleinere Grenzrekonstruktionen
NPK 124	Zusätzliche technische Bearbeitung in der Hauptleitung, jedoch weniger bei den Hauschlüssen

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Abrechnung am 23. Dezember 2015 bzw. am 24. Februar 2016.

Der Aufwand ist in der Jahresrechnung 2014 nicht vorgesehen. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen und auf dem Konto 700.501.03 ausgewiesen. Die Subvention der kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 60'750.00 ist am 20. August 2014 eingegangen.

Das Bauprojekt konnte termingerecht abgeschlossen werden. Der Baukredit wurde mit Fr. 2'284.45 unterschritten. Mit dem Wasserleitungersatz und der Belagserneuerung der Rietstrasse konnte ein weiteres Sanierungsprojekt unserer Gemeinde positiv abgeschlossen werden.

Der Einwohnerrat hat am 12.04.2013 dem Kredit und damit der Sanierung und Erneuerung der Werkleitung inkl. Kanalisation, Wasser und Strasse im Gebiet der Zwinglistrasse zugestimmt. Nach Abschluss der Arbeiten liegt nun die Bauabrechnung vor.

**Kredite:**

## I. Planungskredit, SR-Beschluss Nr. 352 vom 12.09.2012:

Strasse*	Wasser	Kanalisation	Total
Fr. 0.00	Fr. 7'842.60	Fr. 6'601.85	Fr. 14'444.45 (inkl. MwSt. Fr. 15'600.00)

## II. Bauherrenvertretung, SR-Beschluss Nr. 351 vom 12.09.2012:

Strasse*	Wasser	Kanalisation	Total
Fr. 500.00	Fr. 1'500.00	Fr. 1'000.00	Fr. 3'000.00 (inkl. MwSt.)

## III. Baukredit, ER-Beschluss vom 12.04.2013:

Strasse*	Wasser	Kanalisation	Total
Fr. 13'000.00	Fr. 240'000.00	Fr. 35'000.00	Fr. 288'000.00

(\* inkl. MwSt.)

**Abrechnung:**

## I. Abrechnung Planungskredit SR-Beschluss Nr. 352 vom 12.09.2012:

Kostengliederung	Beschreibung	Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strasse (inkl. MwSt.)	Projektierung	Fr. 0	0	0
Kanalisation (exkl. MwSt.)	Projektierung	Fr. 6'601.85	6'713.95	112.1
Wasser (exkl. MwSt.)	Projektierung	Fr. 7'842.6	9'400	1'557.4
<b>Baukosten Total</b>		<b>Fr. 14'444.45</b>	<b>16'113.95</b>	<b>1'669.50</b>

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

Mehrkosten beim Wasser:	Zusatzauftrag für die Submission und Ausschreibung
-------------------------	--

## II. Abrechnung Bauherrenvertreter SR-Beschluss Nr. 351 vom 12.09.2012:

Kostengliederung	Beschreibung	Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strasse	Projektierung	Fr. 500.00	700.00	200.00
Kanalisation	Projektierung	Fr. 1'000.00	900.00	-100.00
Wasser	Projektierung	Fr. 1'500.00	1'500.00	0.00
<b>Baukosten Total</b>		<b>Fr. 3'000.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>100.00</b>

## III. Abrechnung Baukredit ER-Beschluss vom 12.04.2013

## Strasse

Kostenart	Beschreibung	Kredit (inkl. MwSt.)	Ausgaben (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
NPK 131	Tiefbauarbeiten	Fr. 2900.00	2'861.15	-38.85
NPK 132	Strassenbeleuchtung	Fr. 8500.00	8'912.70	412.70
NPK 133	Projekt und Bauleitung	Fr. 600.00	583.20	-16.80
<b>Baukosten Total</b>	<b>Strassenbau</b>	<b>Fr. 12'000.00</b>	<b>12'357.05</b>	<b>357.05</b>

## Wasser

Kostenart	Beschreibung	Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr. 85'400.00	63'147.33	-22'252.68
NPK 122	Montagearbeiten	Fr. 75'500.00	72'437.90	-3'062.10
NPK 123	Hausanschlüsse	Fr. 48'500.00	78'262.73	29'762.73
NPK 124	Div., Bauherrenvertretung	Fr. 16'850.00	13'270.25	-3'579.75
NPK 125	Techn. Bearbeitung	Fr. 13'750.00	12'088.75	-1'661.25
<b>Baukosten Total</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>Fr. 240'000.00</b>	<b>239'206.95</b>	<b>-793.05</b>

## Kanalisation

Kostenart	Beschreibung		Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	2'700.00	2'905.50	205.50
NPK 112	Kanalarbeiten	Fr.	25'000.00	23'474.70	-1'525.30
NPK 113	Div., Bauherrenvertretung	Fr.	5'050.00	10'919.45	5'869.45
NPK 114	Techn. Bearbeitung	Fr.	2'250.00	2'030.00	-220.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Kanalisation</b>	<b>Fr.</b>	<b>35'000.00</b>	<b>39'329.65</b>	<b>4'329.65</b>

Baukosten Total für Baukredit vom Einwohnerrat vom 12.04.2013:

Kostenart		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strassenbau (inkl. MwSt.)	Fr.	13'000.00	12'357.05	-642.95
Wasserversorgung (exkl. MwSt.)	Fr.	240'000.00	239'206.95	-793.05
Kanalisation (exkl. MwSt.)	Fr.	35'000.00	39'329.65	4'329.65
<b>Baukosten Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>288'000.00</b>	<b>290'893.65</b>	<b>2'893.65</b>
Subventionen	Fr.	-50'000.00	-49'151.50	848.50
<b>Baukosten Netto</b>	<b>Fr.</b>	<b>238'000.00</b>	<b>241'742.15</b>	<b>3'742.15</b>

Die Baukosten im Betrag von Fr. 290'893'65 überschreiten den vom Einwohnerrat bewilligten Kredit um Fr. 2'893.65. Dies bedeutet eine Kreditüberschreitung von 1.0 %.

## Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 121	Vergabeerfolg
NPK 123	Mehraufwand aufgrund der Gefällsituation des Geländes im Bereich der Anschlüsse
NPK 113	Instandstellung des Flurweges aufgrund der Baustellenumfahrung

Die Gesamtkosten inklusive Planungskredit und Bauherrenvertretung betragen Fr. 310'107.60. Dieser Aufwand ist in den Jahresrechnungen 2012 bis 2015, Konten 620.501.53, 700.501.53 und 710.501.53, ausgewiesen. Die Subvention der kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 49'151.50 ist am 23. März 2015 eingegangen. Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 11. November 2015.

Das Bauprojekt konnte termingerecht abgeschlossen werden. Der Baukredit wurde nur sehr leicht überschritten. Dies aufgrund der sehr aufwendigen Bearbeitung und Etappierung der Hausanschluss-Sanierungen der Wasserversorgung. Der Stadtrat dankt der Planimpuls AG und dem Bauherrenvertreter sowie allen Beteiligten für den kostenbewussten Umgang mit den bewilligten Mitteln und die Einhaltung des Kreditrahmens. Mit der Sanierung der Werkleitungen in der Zwinglistrasse konnte ein weiteres Sanierungsprojekt unserer Gemeinde positiv abgeschlossen werden.

Der Einwohnerrat hat am 08.11.2013 den Kreditantrag über Fr. 465'000.00 für die Werkleitungs- und Strassensanierung des Chnebelgässli zugestimmt. Nach Abschluss der Arbeiten liegt nun die Bauabrechnung vor.

Baukredit, ER-Beschluss Nr. 3 vom 08.11.2013:

Strasse*	Wasser	Kanalisation	Total
Fr. 240'000.00	Fr. 165'000.00	Fr. 60'000.00	Fr. 465'000.00 (inkl. MwSt. Fr. 483'000.00)

(\*inkl. MwSt.)

#### Abrechnung:

Abrechnung Baukredit ER-Beschluss Nr. 3 vom 08.11.2013:

##### Strasse\*

Kostenart	Beschreibung		Kredit (inkl. MwSt.)	Ausgaben (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten & Foundation	Fr.	180'440.00	132'574.40	-47'865.60
NPK 112	Strassenbeleuchtung	Fr.	25'000.00	28'640.25	3'640.25
NPK 113	Diverse Strassenbau	Fr.	20'520.00	16'652.25	-3'867.75
NPK 114	Technische Bearbeitung	Fr.	14'040.00	29'174.10	15'134.10
<b>Baukosten Total</b>	<b>Strassenbau</b>	Fr.	<b>240'000.00</b>	<b>207'041.00</b>	<b>-32'959.00</b>

##### Wasser

Kostenart	Beschreibung		Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 131	Tiefbauarbeiten	Fr.	48'300.00	51'558.65	3'258.65
NPK 132	Montagearbeiten	Fr.	63'800.00	56'495.30	-7'304.70
NPK 133	Diverses Wasserversorgung	Fr.	8'900.00	5'029.45	-3'870.55
NPK 134	Technische Bearbeitung	Fr.	9'000.00	15'207.30	6'207.30
NPK 141	Tiefbauarbeiten	Fr.	13'200.00	16'237.55	3'037.55
NPK 142	Montagearbeiten	Fr.	16'500.00	24'121.15	7'621.15
NPK 143	Diverses Wasserversorgung	Fr.	3'300.00	2'375.75	-924.25
NPK 144	Technische Bearbeitung	Fr.	2'000.00	1'000.00	-1'000.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Wasserversorgung</b>	Fr.	<b>165'000.00</b>	<b>172'025.15</b>	<b>7'025.15</b>

##### Kanalisation

Kostenart	Beschreibung		Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	14'000.00	14'383.70	383.70
NPK 122	Robotersanierung	Fr.	37'700.00	42'258.20	4'558.20
NPK 123	Diverse Kanalisation	Fr.	5'300.00	4'834.55	-465.45
NPK 124	Technische Bearbeitung	Fr.	3'000.00	5'451.85	2'451.85
<b>Baukosten Total</b>	<b>Kanalisation</b>	Fr.	<b>60'000.00</b>	<b>66'928.30</b>	<b>6'928.30</b>

Baukosten Total für Baukredit ER-Beschluss Nr. 3 vom 08.11.2013:

Kostenart			Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strassenbau*	Fr.		240'000.00	207'041.00	-32'959.00
Wasserversorgung	Fr.		165'000.00	172'025.15	7'025.15
Kanalisation	Fr.		60'000.00	66'928.30	6'928.30
<b>Baukosten Total</b>	<b>Fr.</b>		<b>465'000.00</b>	<b>445'994.45</b>	<b>-19'005.55</b>
Subventionen	Fr.		-32'500.00	-32'500.00	0.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Fr.</b>		<b>432'500.00</b>	<b>413'494.45</b>	<b>-19'005.55</b>

Die Baukosten im Betrag von Fr. 445'994.45 unterschreiten den vom Stadtrat bewilligten Kredit um Fr. 19'005.55. Dies bedeutet eine Kreditunterschreitung von 4.10%.

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 111	Beteiligung der anderen Werke an den Strasseninstandstellungskosten (Kieskoffer und Belagsarbeiten)
NPK 112	Zusätzliche Instandstellung des Rhyweges (Abschlüsse Nordseite beim Einlenker infolge Wurzelauftoss)
NPK 113	Bestehende Kandelabermasten wieder verwendet
NPK 122	Offerte etwas höher als der KV
NPK 133 / 144	Reservekonto nicht maximal benötigt

Die Gesamtkosten betragen Fr. 445'994.45. Dieser Aufwand ist in der Jahresrechnung 2014 budgetiert. Die Kosten sind im überarbeiteten Weissbuch „Sanierung Infrastruktur Strasse, Wasser, Siedlungsentwässerung“ vorgesehen. Die Subvention der kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 32'500.00 ist am 12.11.2013 eingegangen.

Das Bauprojekt konnte termingerecht abgeschlossen werden. Der Baukredit wurde eingehalten. Der Stadtrat dankt der Planimpuls AG und dem Bauherrenvertreter sowie allen Beteiligten für den kostenbewussten Umgang mit den bewilligten Mitteln und die Einhaltung des Kreditrahmens. Mit der Wasserleitungsersatz und der Belagserneuerung des Chnebelgässlis konnte ein weiteres Sanierungsprojekt unserer Gemeinde positiv abgeschlossen werden.

Der Einwohnerrat hat am 09.12.2011 dem Kredit und damit der Sanierung und Erneuerung der Werkleitung inkl. Kanalisation, Wasser und Strasse im Gebiet der Klingenstrasse zugestimmt. Nach Abschluss der Arbeiten liegt nun die Bauabrechnung vor.

**Kredite:**

## I. Planungskredit, SR-Beschluss Nr. 517 vom 26.10.2011:

Strasse*	Wasser	Kanalisation	Total
Fr. 9'000.00	Fr. 3'703.70	Fr. 4'629.60	Fr. 17'333.30 (inkl. MwSt. Fr. 18'000.00)

## II. Baukredit, ER-Beschluss vom 09.12.2011:

Strasse*	Wasser*	Kanalisation*	Total
Fr. 245'000.00	Fr. 178'000.00	Fr. 165'000.00	Fr. 588'000.00

## III. Bauherrenvertretung, SR-Beschluss Nr. 47 vom 15.02.2012:

Strasse*	Wasser*	Kanalisation*	Total
Fr. 2'050.00	Fr. 1'025.00	Fr. 1'025.00	Fr. 4'100.00

(\* inkl. MwSt.)

**Abrechnung:**

## I. Abrechnung SR-Beschluss Nr. 517 vom 26.10.2011:

Kostengliederung	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strasse (inkl. MwSt.)	Projektierung	Fr.	9'000.00	10'510.70	1'510.70
Kanalisation (exkl. MwSt.)	Projektierung	Fr.	4'629.60	5'449.95	820.35
Wasser (exkl. MwSt.)	Projektierung	Fr.	3'703.70	4'282.10	578.40
<b>Baukosten Total</b>		<b>Fr.</b>	<b>17'333.30</b>	<b>20'242.75</b>	<b>2'909.45</b>

## Begründung der Mehr- und Minderkosten:

Mehrkosten im Planungsprojekt Bauprojekt:	Zusätzlicher Aufwand zur Sanierung vom Zwischenpumpwerk Jägerstück durch Projekterweiterung SR-Beschluss vom 26.03.2014
---	---

## II. Abrechnung SR-Beschluss Nr. 47 vom 15.02.2012

Kostengliederung	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strasse *	Projektierung	Fr.	2'050.00	2'050.00	0.00
Kanalisation *	Projektierung	Fr.	1'025.00	1'025.00	0.00
Wasser *	Projektierung	Fr.	1'025.00	2'050.00	1'025.00
<b>Baukosten Total</b>		<b>Fr.</b>	<b>4'100.00</b>	<b>5'125.00</b>	<b>1'025.00</b>

## Begründung der Mehr- und Minderkosten:

Mehrkosten im Bereich Wasser:	Zusätzlicher Aufwand zur Sanierung vom Zwischenpumpwerk Jägerstück durch Projekterweiterung SR-Beschluss vom 26.03.2014
-------------------------------	---

## III. Abrechnung ER-Beschluss vom 09.12.2011

## Strasse

Kostenart	Beschreibung		Kredit (inkl. MwSt.)	Ausgaben (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
NPK 131	Tiefbauarbeiten & Foundation	Fr.	188'700.00	196'523.15	7'823.15
NPK 132	Strassenbeleuchtung	Fr.	16'200.00	16'337.15	137.15
NPK 133	Diverse Strassenbau	Fr.	23'700.00	11'480.65	-12'219.35
NPK 134	Technische Bearbeitung	Fr.	16'400.00	16'416.00	16.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Strassenbau</b>	<b>Fr.</b>	<b>245'000.00</b>	<b>240'756.95</b>	<b>-4'243.05</b>



## Wasser

Kostenart	Beschreibung		Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 121	Tiefbauarbeiten	Fr.	63'100.00	52'902.20	-10'197.80
NPK 122	Foundation	Fr.	64'100.00	68'924.00	4'824.00
NPK 123	Strassenbeleuchtung	Fr.	6'000.00	0.00	-6'000.00
NPK 124	Diverses	Fr.	9'800.00	15'107.10	5'307.10
NPK 141	Technische Bearbeitung	Fr.	5'000.00	60'445.95	55'445.95
NPK 142	Neue Pumpe	Fr.	5'000.00	4'398.25	-601.75
NPK 143	Anpassung Rohrinstall.	Fr.	5'000.00	0.00	-5'000.00
NPK 144	Elektr. Installation	Fr.	3'000.00	3'737.25	737.25
NPK 145	Neues Fenster	Fr.	3'000.00	7'643.05	4'643.05
NPK 146	Malerarbeiten	Fr.	5'000.00	29'932.75	24'932.75
NPK 147	Luftentfeuchter	Fr.	4'500.00	10'668.80	6'168.80
	Reserve	Fr.	4'500.00	0.00	-4'500.00
Zwischentotal	<b>ER-Kredit</b>	Fr.	<b>178'000.00</b>	247'427.25	69'427.25
	Nachtragskredit PW	Fr.	29'500.00	0.00	-29'500.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Wasserversorgung</b>	Fr.	<b>207'500.00</b>	<b>247'427.25</b>	<b>39'927.25</b>

## Kanalisation

Kostenart	Beschreibung		Kredit (exkl. MwSt.)	Ausgaben (exkl. MwSt.)	Abweichung (exkl. MwSt.)
NPK 111	Tiefbauarbeiten	Fr.	144'100.00	132'722.60	-11'377.40
NPK 112	Diverses	Fr.	7'500.00	0.00	-7'500.00
NPK 113	Technische Bearb.	Fr.	13'400.00	13'400.00	0.00
<b>Baukosten Total</b>	<b>Kanalisation</b>	Fr.	<b>165'000.00</b>	<b>146'122.60</b>	<b>-18'877.40</b>

Baukosten Total für Baukredit vom Einwohnerrat vom 09.12.2011 mit Nachtragskredit des Stadtrats vom 26.3.2014

Kostenart			Kredit	Ausgaben	Abweichung
Strassenbau		Fr.	245'000.00	240'756.95	-4'243.05
Wasserversorgung inkl. Nachtragskredit des Stadtrates über Fr. 29'500		Fr.	178'000.00 29'500.00	247'427.25	39'927.25
Kanalisation		Fr.	165'000.00	146'122.60	-18'877.40
<b>Baukosten Total</b>		Fr.	<b>617'500.00</b>	<b>634'306.80</b>	<b>16'806.80</b>
Subventionen		Fr.	-70'000.00	-70'000.00	0.00
<b>Baukosten Total</b>		Fr.	<b>547'500.00</b>	<b>564'306.80</b>	<b>16'806.80</b>

Die Baukosten im Betrag von Fr. 634'306.80 überschreitet den vom Einwohnerrat bewilligten Kredit um Fr. 16'806.80. Dies bedeutet eine Kreditüberschreitung von 2.7%.

Begründung der Mehr- und Minderkosten:

NPK 133	Nur teilweiser Gebrauch der Reserveposition
NPK 141, 146	Zusätzlicher Aufwand zur Sanierung vom Zwischenpumpwerk Jägerstück durch Projekterweiterung SR-Beschluss vom 26.03.2014
NPK 111, 112, 113	Submissionserfolg und Nichtnutzung der Reserven im Konto 112

Die Gesamtkosten inklusive Planungskredit und Bauherrenvertretung betragen Fr. 659'674.55. Dieser Aufwand ist in den Jahresrechnungen 2011 bis 2014, Konten 620.501.01, 700.501.01 und 710.501.01, ausgewiesen. Die Subvention der kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 49'151.50 ist am 23. März 2015 eingegangen. Das Bauprojekt wurde durch das Projekt der Dreifachhalle Hoga stark beeinflusst. Die Arbeiten am Pumpwerk Jägerstück mussten mit der Baustelle Hoga koordiniert werden. Ursprünglich sollte das Gebäude nur sanft saniert werden. Dies wurde aufgrund der baulichen Anforderungen aus dem Projekt Hoga (Umbau Velounterstand, Dach, etc.) überdacht und angepasst. Das Pumpwerk wurde komplett saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Der Baukredit wurde leicht überschritten. Dies aufgrund der aufwendigen Koordination mit der Baustelle Hoga. Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Abrechnung am 11. November 2015.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>		<b>2'115'536.74</b>	<b>368'017.95</b>	<b>2'110'400.00</b>	<b>295'200.00</b>	<b>2'156'773.39</b>	<b>281'958.25</b>
<b>011</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen</b>		<b>26'458.15</b>	<b>8'559.00</b>	<b>19'900.00</b>	<b>7'000.00</b>	<b>27'762.15</b>	<b>2'799.00</b>
300.00	Sitzungs- und Taggelder des Wahlbüros	6'840.00		4'400.00		5'736.00		
301.01	übrige Besoldungen	3'050.00		1'000.00		2'303.30		
303.00	Sozialleistungen	847.50		500.00		696.20		
310.00	Drucksachen und Publikationen	8'338.15		8'000.00		12'066.15		
318.00	Porto	7'382.50		6'000.00		6'960.50		
437.00	Wahl- und Abstimmungsbussen		8'559.00		7'000.00			2'799.00
<b>012</b>	<b>Einwohnerrat</b>		<b>53'239.10</b>		<b>42'600.00</b>		<b>45'534.25</b>	
300.00	Sitzungsgelder Einwohnerrat	17'683.00		18'000.00		20'148.00		
300.01	Besoldung Geschäftsprüfungskommission	11'600.00		11'600.00		11'600.00		
300.02	Sitzungsgelder Kommissionen	3'721.00		5'000.00		4'575.00		
303.00	Sozialleistungen	2'828.10		3'000.00		3'145.50		
310.00	Bürokosten	4'536.00		4'000.00		5'713.25		
318.00	Externe Revisionsstelle	12'771.00		0.00		0.00		
319.00	Verschiedene Ausgaben	100.00		1'000.00		352.50		
<b>013</b>	<b>Stadtrat</b>		<b>273'347.55</b>	<b>8'710.00</b>	<b>272'900.00</b>	<b>8'700.00</b>	<b>273'912.20</b>	<b>8'710.00</b>
300.00	Besoldungen	210'886.00		210'900.00		210'886.00		
303.00	Sozialleistungen	52'064.10		53'000.00		54'003.50		
319.00	Verschiedene Ausgaben	10'397.45		9'000.00		9'022.70		
461.00	Kantonsbeiträge		8'710.00		8'700.00			8'710.00
<b>020</b>	<b>Zentral- und Steuerverwaltung</b>		<b>368'109.21</b>	<b>187'431.35</b>	<b>382'100.00</b>	<b>185'000.00</b>	<b>364'258.63</b>	<b>194'230.40</b>
301.00	Besoldungen	279'984.25		287'800.00		271'987.20		
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-42'000.00		-42'000.00		-40'000.00		
303.00	Sozialleistungen	50'632.50		54'300.00		51'680.40		
310.00	Bürokosten	8'402.85		10'000.00		10'557.80		
310.02	EDV Steuern (Kanton)	61'334.00		60'000.00		59'772.00		
318.00	Porti, Bankspesen, Betriebskosten	9'633.46		11'000.00		9'776.91		
319.00	Verschiedene Ausgaben	122.15		1'000.00		484.32		
437.00	Bussen		19'500.00		18'000.00			23'400.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		2'125.55		2'000.00			2'260.10
451.00	Steuereinzugsprovisionen		128'155.80		128'000.00			129'770.30
452.00	Entschädigungen für externe Verwaltungen		37'650.00		37'000.00			38'800.00

**011 Wahlen und Abstimmungen**

- 300.00 2015 haben 5 Urnengänge stattgefunden. Der Voranschlag geht von 4 Urnengängen aus. Ausserdem wurden für die Nationalrats- und Ständeratswahl vom 18. Oktober zusätzliche Auszählungshilfen eingesetzt.
- 301.01 Erhöhter Aufwand für die Verpackung des Stimmmaterials (siehe auch 011.300.00).
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 011.300.00 und 011.301.01)
- 318.00 Mehraufwand für Porto aufgrund eines zusätzlichen Abstimmungstermins (siehe 011.300.00).
- 437.00 Mehreinnahmen für versäumte Abstimmungen gemäss Art. 9 des kantonalen Wahlgesetzes. Es hat ein zusätzlicher Urnengang stattgefunden (siehe 011.300.00). Seit dem 1. Januar 2015 beträgt die Busse Fr. 6.- (bisher Fr. 3.-) pro versäumte Abstimmung.

**012 Einwohnerrat, Bürgerkommission**

- 300.02 Sitzungsgelder für einwohnerrätliche Fachkommissionen und Arbeitsgruppen. Insgesamt haben 7 Sitzungen stattgefunden. Eine geplante Sitzung der Kommission Bau/Werke/Sicherheit/Umwelt wurde abgesagt.
- 318.00 Für die Prüfung der Jahresrechnung 2014 wurde erstmalig eine externe Revisionsstelle gemäss Art. 25 der Verfassung beigezogen. Dafür sind im Jahr 2015 Kosten von Fr. 12'771 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit auf Antrag der GPK am 22. April 2015.

**020 Zentral- und Steuerverwaltung**

- 301.00 Ein vom Einwohnerrat bewilligtes 20 %-Pensum musste bisher nicht beansprucht werden.
- 301.11 Interne Weiterverrechnung des Aufwands der Zentralverwaltung für folgende Aufgaben: Fr. 35'500.00
- |                             |                  |                    |  |
|-----------------------------|------------------|--------------------|--|
| Spitex Bezirk Stein         | 442.301.10       | Fr. 10'000.-       |  |
| Alters- und Pflegeheim      | 570.301.10       | Fr. 20'000.-       |  |
| Wasserversorgung            | 700.352.00       | Fr. 5'000.-        |  |
| Abwasserentsorgung          | 710.352.00       | Fr. 5'000.-        |  |
| Wärmeverbund                | 860.301.01       | Fr. 1'000.-        |  |
| <u>Verwaltung Grabfonds</u> | <u>60.352.00</u> | <u>Fr. 1'000.-</u> |  |
| Total                       |                  | Fr. 42'000.-       |  |
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 020.301.00 und 020.301.11).
- 310.01 Mehraufwand für Systemkosten der kantonalen Steuerverwaltung. Diese werden aufgrund der Anzahl Steuerpflichtigen berechnet.
- 318.00 Die Veranlagungsmitteilungen der Steuerverwaltung werden zusammen mit den Rechnungen verschickt. Dadurch fallen geringere Portokosten an.
- 437.00 Bussen für die Verletzung von Verfahrenspflichten gemäss Art. 199 StG. Diese Einnahmen sind schwer zu budgetieren.
- 452.00 Mehreinnahmen für die Erledigung des Steuerwesens für die Gemeinde Buch.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>022 Stadtkanzlei</b>	<b>407'517.60</b>	<b>6'330.00</b>	<b>392'200.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>340'568.90</b>	<b>1'026.35</b>
301.00 Besoldungen	317'472.40		296'700.00		257'919.55	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	12'580.70		14'200.00		11'943.50	
303.00 Sozialleistungen	50'617.70		65'300.00		58'703.50	
309.00 Aus- und Weiterbildung	5'219.80		8'000.00		5'049.70	
310.00 Bürokosten	3'625.70		4'000.00		3'280.70	
310.01 Drucksachen, Publikationen	2'219.40		3'000.00		2'686.95	
319.00 Verschiedene Ausgaben	15'781.90		1'000.00		985.00	
431.00 Gebühren (inkl. Einbürgerungsgebühren)		6'330.00		5'000.00		1'026.35
<b>023 Stadtarchiv</b>	<b>51'566.70</b>	<b>242.00</b>	<b>60'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>73'002.64</b>	<b>721.00</b>
301.00 Besoldungen	37'986.00		37'500.00		37'518.00	
303.00 Sozialleistungen	7'326.60		7'700.00		7'522.80	
310.00 Bürokosten	2'425.50		3'000.00		1'843.74	
310.01 Archivierung	3'711.40		10'000.00		9'194.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	117.20		2'000.00		16'923.30	
439.00 Verschiedene Einnahmen		242.00		1'000.00		721.00

**022 Stadtkanzlei**

- 301.00 Der frühere Stadtschreiber Stephan Brügel ist per 31. August 2015 ausgetreten. Für die interimswise Besetzung der Stelle sind im Zeitraum von September bis Dezember 2015 Mehrkosten für Lohn und Sozialversicherungsbeiträge von Fr. 7'500 angefallen (siehe auch 022.303.00). Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 12. August 2015.
- 301.10 siehe 589.301.11.
- 303.00 Minderaufwand infolge Austritt des früheren Stadtschreibers per 31. August 2015 (siehe auch 022.301.00).
- 309.00 Minderaufwand für die Ausbildung der Lernenden (geringerer Kosten für Sprachaufenthalte).
- 319.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Stellenausschreibung und Selektion des neuen Stadtschreibers (siehe auch 022.301.00). Fr. 14'696.90
- 431.00 Mehreinnahmen für Bürgerrechtsgebühren. 2015 konnten 5 Gesuche abgeschlossen werden.

**023 Stadtarchiv**

- 310.01 Die Kosten für das Binden der Protokolle und Archivverzeichnisse sowie für Archivierungsmaterial waren geringer als angenommen.
- 319.00 Der Voranschlag beinhaltet einen Aufwand von Fr. 1'000 für das Nachführen des Gästebuchs der Stadt Stein am Rhein. Dieser Aufwand ist im Jahr 2015 nicht angefallen.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>024 Verwaltung Tiefbau</b>	<b>373'030.35</b>	<b>109'519.05</b>	<b>337'500.00</b>	<b>86'000.00</b>	<b>424'957.77</b>	<b>72'246.35</b>
301.00 Besoldungen Bauamt	597'078.20		594'100.00		600'093.95	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	39'498.50		25'400.00		72'159.10	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-468'292.00		-470'600.00		-461'569.30	
303.00 Sozialleistungen	36'844.05		34'000.00		45'483.25	
306.00 Dienstkleider	7'346.80		8'600.00		7'180.60	
309.00 Aus- und Weiterbildung	9'396.45		12'100.00		4'771.75	
310.00 Bürokosten	709.90		1'000.00		3'390.80	
311.01 Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	6'978.35		9'500.00		0.00	
312.00 Strom, Wasser, Reinigung	25'673.40		23'000.00		20'659.35	
313.00 Betriebsstoffe für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	20'068.35		25'000.00		23'358.20	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	11'809.55		7'000.00		8'826.00	
315.00 Unterhalt der Geräte und Maschinen	24'238.45		28'000.00		34'711.35	
315.01 Unterhalt der Fahrzeuge	29'028.60		15'000.00		39'344.62	
318.01 Grundbuch- und Vermessungskosten	393.00		2'000.00		4'299.15	
318.02 Telefon	3'096.55		4'700.00		3'373.15	
318.03 Sachversicherungen & Gebühren Immobilien	4'314.50		4'700.00		4'461.40	
318.04 Versich. & Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	7'597.70		8'000.00		6'660.50	
318.05 Aufträge an Dritte	17'250.00		5'000.00		5'710.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		1'000.00		2'043.90	

## 024 Verwaltung Tiefbau

301.00 Beim Bauamt wird seit Sommer 2015 ein zusätzlicher Lernender als Unterhaltspraktiker EBA (zweijährige Attestlehre mit eidg. Berufsattest) ausgebildet. Die Stelle war nicht budgetiert. Der Stadtrat hat die Anstellung am 8. Juli 2015 beschlossen.

301.10 Besoldungsanteile Bauverwaltung (siehe 025.301.11) und Forstamt (siehe 812.301.11).

301.11 Die Besoldungen des Bauamtes wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss untenstehender Übersicht auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Die Prozentwerte des Voranschlages basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre. Der Aufwand für die Feuerwehr hat im Vergleich dazu deutlich zugenommen. Die Arbeitsleistungen für den Entsorgungsverband (Kehrichttour und Bedienung des Entsorgungsplatzes, total 1'231 Stunden im Jahr 2015) sind separat unter 024.434.05 verrechnet.

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag Fr.
Aufstellen und Unterhalt der Marktstände	106.301.00	3.0 %	4.5 %	Fr. 26'858.60
Feuerwehr	140.301.10	2.3 %	11.3 %	Fr. 67'608.00
Unterhalt Kindergärten	200.301.01	0.6 %	0.5 %	Fr. 2'778.20
Unterhalt Schulanlage Schanz	210.301.01	0.7 %	0.5 %	Fr. 2'968.00
Unterhalt Schulanlage Hoga	212.301.01	0.7 %	0.5 %	Fr. 2'968.00
Dekoration und Beflaggung	309.301.01	2.7 %	2.9 %	Fr. 17'600.90
Öffentliche Anlagen und Wanderwege	330.301.02	25.1 %	23.4 %	Fr. 139'995.90
Unterhalt Strandbad/Espi	340.301.01	3.0 %	1.8 %	Fr. 11'043.70
Bootsliegeplätze	342.301.00	1.3 %	0.9 %	Fr. 5'349.30
Strassenunterhalt	620.301.02	1.8 %	1.7 %	Fr. 9'870.30
Strassenreinigung	620.301.03	13.8 %	13.6 %	Fr. 81'226.30
Strassen Winterdienst	620.301.04	3.8 %	1.8 %	Fr. 10'974.70
Unterhalt Parkplätze	620.301.05	2.4 %	1.0 %	Fr. 6'022.30
Wasserversorgung	700.301.00	14.1 %	10.0 %	Fr. 59'925.80
Kanalreinigung	710.301.00	0.5 %	0.6 %	Fr. 3'364.90
Kehrichtbeseitigung	720.301.00	1.0 %	0.0 %	Fr. 0.00
Gewässerunterhalt	750.301.00	0.5 %	0.3 %	Fr. 1'673.80
Wärmeverbund	860.301.01	1.8 %	2.7 %	Fr. 15'958.10
Unterhalt Liegenschaften	942.301.00	0.1 %	0.4 %	Fr. 2'105.20
Total		79.2 %	78.4 %	Fr. 468'292.00

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 024.301.00, 024.301.10 und 024.301.11)

309.00 Geringerer Aufwand für externe Fachkurse.

311.01 Geplante Ersatzanschaffungen (Heckenschere und Fadenmäher) konnten aufgeschoben werden.

312.00 Mehraufwand für Heizkosten infolge höherem Verbrauch und Preisanpassung des Wärmeverbunds (siehe 860.434.00).

314.00 Für die Reparatur des Rolltors beim Bauamt sind ausserordentliche Kosten von Fr. 3'760.65 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

Fr. 3'760.65

315.01 Im Dezember 2014 verunfallte der Kleintraktor John Deere beim Winterdienst. Für die Reparatur sind im Jahr 2015 Kosten von Fr. 17'208.50 angefallen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 024.480.01).

Fr. 17'208.50

318.05 Mehraufwand für den Winterdienst in der Gemeinde Hemishofen. Der Aufwand wurde verrechnet (siehe 024.434.00).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>024</b>	<b>Verwaltung Tiefbau (Forts.)</b>					
423.00		12'000.00		12'000.00		0.00
434.00		29'817.05		24'000.00		34'782.35
434.05		51'702.00		50'000.00		37'464.00
480.01		16'000.00		0.00		0.00
<b>025</b>	<b>172'005.45</b>		<b>239'000.00</b>		<b>229'839.35</b>	
301.00	298'341.50		392'500.00		270'651.35	
301.11	-210'629.00		-255'000.00		-156'564.70	
303.00	19'665.20		31'600.00		27'485.60	
310.00	30'483.80		28'400.00		14'009.50	
318.00	0.00		5'000.00		42'009.30	
318.01	6'696.00		6'700.00		6'734.00	
319.00	27'447.95		29'800.00		25'514.30	
<b>028</b>	<b>34'704.15</b>		<b>41'000.00</b>		<b>56'546.55</b>	
301.01	17'732.70		20'000.00		33'930.00	
303.01	9'293.00		12'000.00		10'678.45	
318.00	0.00		0.00		1'068.15	
319.00	7'678.45		9'000.00		10'869.95	



**024 Verwaltung Tiefbau (Forts.)**

434.00 Höhere Einnahmen für den Winterdienst in der Gemeinde Hemishofen (siehe 013.318.05). Dafür wurden die budgetierten Verrechnungen für Sach- und Dienstleistungen nicht erreicht.

434.05 siehe 024.301.11

480.01 Auflösung der Rückstellung für die Reparatur des Kleintraktors John Deere infolge Unfallschaden (siehe 024.315.01)

Fr. 16'000.00

**025 Verwaltung Hochbau**

301.00 Eine beantragte, in der budgetierten Lohnsumme enthaltene Stelle für die Bauverwaltung wurde vom Einwohnerrat nicht bewilligt.

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen bzw. für andere Aufgaben:

<u>Bereich</u>	<u>Konto</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Betrag Fr.</u>
Bau- und Feuerpolizei	141.301.10	28.6 %	Fr. 85'325.70
Administration Bootsplätze	342.301.00	4.1 %	Fr. 12'232.00
Wasserversorgung	700.301.00	9.4 %	Fr. 28'044.10
Kanalisation	710.301.00	2.0 %	Fr. 5'966.80
Wärmeverbund	860.301.01	3.8 %	Fr. 11'337.00
Unterhalt Liegenschaften	942.301.01	14.2 %	Fr. 42'364.50
Planung Schulraum/Kiga	200.503.04	0.1 %	Fr. 298.30
Sanierung Spielplatz Stadtgarten	330.503.01	1.5 %	Fr. 4'475.10
Sanierung Riipark	340.503.00	1.1 %	Fr. 3'281.80
Umgestaltung Kita-Umgebung	542.503.00	0.9 %	Fr. 2'685.10
Erneuerung Alters- und Pflegeheim	570.503.10	0.3 %	Fr. 895.00
Neugestaltung Bahnhof	651.503.01	0.3 %	Fr. 895.00
Wasserleitung Rhiweg-Charregass	700.501.66	0.1 %	Fr. 298.30
Wasserleitung Kirche Burg-Charregass	700.501.67	0.1 %	Fr. 298.30
Sanierung Burg Hohenklingen	942.503.12	2.2 %	Fr. 6'563.50
Sanierung Bürgerasyl	942.503.13	1.9 %	Fr. 5'668.50
Total		70.6 %	Fr. 210'629.00

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 025.301.00 und 025.301.11).

310.00 Nicht budgetierten Aufwand für die Anbringung eines Sichtschutzes beim Empfang der Bauverwaltung.

318.00 Keine Kosten für generelle Planungen angefallen.

319.00 Minderaufwand für die Bearbeitung von Baugesuchen durch Dritte.

Fr. 1'284.40

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>029</b>	<b>Übriger allgemeiner Aufwand</b>	<b>264'509.90</b>	<b>47'226.55</b>	<b>224'600.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>226'463.80</b>	<b>2'225.15</b>
310.00	Allgemeine Bürokosten	27'703.10		27'000.00		25'889.20	
315.00	Internet	19'112.70		20'000.00		3'014.80	
315.01	IT-Netzwerk Stadtverwaltung	47'025.15		43'000.00		62'299.45	
317.00	Repräsentationskosten	14'490.15		15'000.00		15'174.10	
318.00	Porti	23'482.75		24'000.00		20'235.70	
318.01	Expertisen, Gutachten, Prozesse	1'750.00		3'000.00		8'484.20	
318.02	Telefon	75'246.70		78'000.00		7'001.25	
318.03	Sachversicherungen	10'819.80		14'100.00		14'256.10	
318.05	Dienstleistungen und Honorare	44'879.55		0.00		70'000.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	0.00		500.00		109.00	
439.00	Verschiedene Einnahmen		6'847.00		2'000.00		2'225.15
480.00	Entnahme aus Rückstellungen		40'379.55		0.00		0.00
<b>090</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>91'048.58</b>		<b>98'400.00</b>	<b>500.00</b>	<b>93'927.15</b>	
301.00	Besoldungen Hauswarte	18'315.00		23'300.00		21'416.55	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	0.00		0.00		4'150.60	
303.00	Sozialleistungen	2'084.10		3'700.00		2'269.60	
311.00	Maschinen, Mobiliar	719.53		1'000.00		605.60	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	26'366.30		24'000.00		21'367.55	
313.00	Reinigung	700.20		1'000.00		529.10	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	15'595.95		18'000.00		16'203.90	
316.00	Mieten, Büroentschädigungen	21'800.00		21'800.00		21'800.00	
318.00	Sachversicherungen	5'467.50		5'600.00		5'584.25	
439.00	Verschiedene Einnahmen		0.00		500.00		0.00

## **029 Übriger allgemeiner Aufwand**

315.01	Nicht budgetierter Aufwand für die Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes in der Stadtkanzlei (Notebook mit Dockingstation, Monitor und Zubehör). Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 25. Februar 2015.	Fr.	3'688.20
318.02	Minderaufwand aufgrund vermehrter Verrechnung von Telefongebühren an externe Stellen.		
318.03	Minderaufwand infolge Erneuerung der Haftpflichtversicherung per 1. Januar 2015. Die bisherige Kollektivkautionsversicherung wurde ohne Kostenfolge integriert.		
318.05	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (Fr. 21'870.90), die Überführung des Zonenplans in das ÖREB-Kataster des Bundes (Fr. 11'948.60) sowie die Bearbeitung des Leitungskatasters für das kantonale Geo-Informationssystem GIS (Fr. 11'060.00). Die vorhandenen Rückstellungen wurden aufgelöst (siehe 029.480.00).	Fr.	44'879.55
439.00	Mehreinnahmen aufgrund des mutmasslichen Kantonsbeitrages für die Aufarbeitung der Geodaten für das ÖREB-Kataster (siehe 029.318.05). Der Beitrag wird nach erfolgter Verifikation der Daten durch den Kanton im Folgejahr ausbezahlt.	Fr.	4'500.00
480.00	Auflösung vorhandener Rückstellungen für die Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (siehe 029.318.05 und 029.439.00).	Fr.	40'379.55

## **090 Verwaltungsgebäude**

301.00	Minderaufwand infolge Neubesetzung und -definition der Hauswartstelle im Rathaus per 1. November 2014.		
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringen Besoldungsaufwandes (siehe 090.301.00).		
312.00	Mehraufwand für Heizkosten infolge höherem Verbrauch und Preisanpassung des Wärmeverbunds (siehe 860.434.00).		
314.00	Im Voranschlag 2015 sind Fr. 4'000 für den Umzug des Sozialdienstes in ein anderes Büro vorgesehen. Diese Massnahme wurde nicht umgesetzt, da damit keine effektive Verbesserung erreicht wird. Die seit Jahren unbefriedigende, den heutigen Kunden- und Sicherheitsbedürfnissen nicht entsprechende Situation im Rathaus kann nur mit einer Gesamtsanierung gelöst werden.		

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1'073'174.97</b>	<b>638'344.25</b>	<b>1'022'400.00</b>	<b>564'500.00</b>	<b>1'019'261.10</b>	<b>582'301.19</b>
<b>102 Einwohnerkontrolle</b>	<b>83'775.70</b>	<b>21'898.65</b>	<b>87'700.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>83'983.10</b>	<b>20'013.85</b>
301.00 Besoldungen	71'801.95		75'400.00		73'614.05	
303.00 Sozialleistungen	8'901.00		11'300.00		9'070.10	
309.00 Aus- und Weiterbildung	930.00		0.00		560.00	
310.00 Bürokosten	952.80		1'000.00		738.95	
319.05 Einkauf Kehrrecht-Gebührenträger	1'189.95		0.00		0.00	
431.00 Gebühren		20'593.65		20'000.00		20'013.85
435.05 Verkauf Kehrrecht-Gebührenträger		1'305.00		0.00		0.00
<b>103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen</b>	<b>40'491.75</b>	<b>66'057.55</b>	<b>30'300.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>43'971.50</b>	<b>60'831.15</b>
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	25'161.30		21'300.00		23'886.90	
303.00 Sozialleistungen	4'989.50		4'500.00		4'892.70	
310.00 Bürokosten	10'340.95		4'000.00		7'327.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		500.00		7'864.30	
431.00 Gebühren		66'057.55		50'000.00		60'831.15
<b>104 Regionale Berufsbeistandschaft</b>	<b>61'317.45</b>		<b>68'000.00</b>		<b>74'948.70</b>	
318.00 Entschädigungen für private Mandatsträger	8'009.00		0.00		0.00	
352.00 Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft	53'308.45		68'000.00		74'948.70	
<b>106 Marktwesen</b>	<b>93'317.05</b>	<b>62'529.50</b>	<b>31'400.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>34'777.80</b>	<b>11'760.00</b>
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	26'858.60		17'800.00		17'607.10	
303.00 Sozialleistungen	6'008.50		4'100.00		4'267.50	
311.00 Unterhalt Marktstände	51'968.90		4'000.00		324.00	
314.00 Elektro-Versorgung Markt	6'820.10		4'000.00		9'890.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'660.95		1'500.00		2'688.60	
434.01 Gebühren Jahrmarkt		11'050.50		9'000.00		8'390.00
434.02 Einnahmen Vermietungen		4'105.00		7'000.00		3'370.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		47'374.00		0.00		0.00

**102 Einwohnerkontrolle**

- 301.00 Die Neustrukturierung der Einwohnerkontrolle ermöglichte eine Pensenreduktion um 5 Stellenprozente.  
 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 102.301.00).  
 309.00 Nicht budgetierter Aufwand für den Besuch externen Fachkurse.  
 319.05 Seit dem 1. Dezember 2015 sind Gebührenträger des Verbandes KVA Thurgau bei der Stadtverwaltung erhältlich. Der Einkauf wird über dieses Konto abgewickelt.  
 435.05 Verkäufe von Gebührenträgern des Verbandes KVA Thurgau (Einkauf siehe 102.319.05). Der Bestand am 31.12. wurde abgegrenzt.

**103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen**

- 301.10 siehe 589.301.11.  
 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 103.301.10).  
 319.00 Nicht budgetierter Aufwand für Rechtsberatungen in zwei ausserordentlichen Erbfällen. Die notwendigen Kredite wurden von der Erbschaftsbehörde bewilligt. Fr. 5'700.00  
 431.00 Die Höhe der Erbschaftsgebühren ist schwer zu budgetieren. Einige pendente Fälle aus dem Vorjahr wurden erst im Rechnungsjahr 2015 abgerechnet.

**104 Regionale Berufsbeistandschaft**

- 318.00 Rückforderung bevorschusster Entschädigungen an Beistände für die Jahre 2013 bis 2015 durch die kantonalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB. Gemäss Art. 58 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB erfolgt die Entschädigung für Beistandschaften mit weniger als Fr. 25'000 Reinvermögen durch die Wohngemeinde. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 8'009.00  
 352.00 Minderaufwand für den Betrieb der regionalen Berufsbeistandschaft für die Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein und Thayngen durch die Gemeinde Thayngen. Die Kosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt. Die Lohnkosten waren wesentlich geringer als im Vorjahr. Aufgrund der steigenden Fallzahl erwägt die Gemeinde Thayngen eine Pensenaufstockung um 60 % für das Folgejahr.

**106 Marktwesen**

- 301.00 siehe 024.301.11. Zahlreiche Anlässe sowie ein vermehrter Unterhalt haben im Jahr 2015 zu einem erhöhten Aufwand geführt.  
 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 106.301.00)  
 311.00 Für die Anschaffung 200 neuer Festbankgarnituren mit Transportbarellen sind Kosten im Betrag von 47'692.80 angefallen. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung hat die Übernahme der Kosten zugesichert (Beitrag siehe 106.480.00). Fr. 47'374.00  
 314.00 Die Mehrkosten für Strom sind auf vermehrte Anlässe in der Altstadt (Jahrmarkt, Sommermarkt, Wochenmarkt, Märlistadt, Weihnachtsbeleuchtung, usw.) sowie vermutlich auch auf die Nutzung der temporären Stromverteile für andere Anlässe als das Marktwesen (Baustellen usw.) zurückzuführen. Eine Abgrenzung der Strombezüge ist nicht möglich.  
 434.00 Die Vergrösserung des Jahrmarktes sowie Kostenbeteiligungen für die Abfallentsorgung haben zu höheren Einnahmen geführt.  
 434.02 Deutlich weniger Vermietungen an Vereine und Private als angenommen (siehe auch Rechnungsjahr 2014). Die geplante Anpassung der Vermietungsgebühren konnte noch nicht umgesetzt werden.  
 480.00 Zugesicherter Beitrag der Jakob und Emma für die Anschaffung von 200 neuen Festbankgarnituren mit Barellen. Fr. 47'374.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>113 Polizei</b>	<b>238'619.07</b>	<b>47'936.15</b>	<b>248'300.00</b>	<b>62'000.00</b>	<b>245'932.35</b>	<b>47'966.84</b>
301.00 Besoldungen	220'471.50		228'100.00		223'839.20	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-58'815.25		-57'900.00		-72'198.90	
303.00 Sozialleistungen	31'768.00		34'000.00		31'155.75	
306.00 Uniformierung, Ausrüstung	2'591.77		5'000.00		4'749.50	
309.00 Aus- und Weiterbildung	108.50		600.00		696.60	
310.00 Bürokosten	1'639.70		2'000.00		20'639.85	
311.00 Fahrzeug	8'207.55		4'000.00		4'127.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'094.30		1'000.00		1'370.20	
351.00 Beiträge an Schaffhauser Polizei	31'553.00		31'500.00		31'553.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		2'494.90		5'000.00		2'676.00
437.00 Bussen		41'523.25		55'000.00		42'739.84
439.00 Verschiedene Einnahmen		3'918.00		2'000.00		2'551.00
<b>140 Feuerwehr</b>	<b>429'117.00</b>	<b>400'212.20</b>	<b>424'800.00</b>	<b>360'500.00</b>	<b>437'820.75</b>	<b>416'912.55</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	3'111.00		1'500.00		3'904.00	
301.00 Besoldungen	7'740.00		19'200.00		22'115.00	
301.01 Sold für Brandfälle und Pikettentschädigung	48'368.25		20'000.00		45'237.75	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	67'608.00		13'700.00		27'053.10	
303.00 Sozialleistungen	16'054.30		5'000.00		8'428.80	
306.00 Verpflegung	7'004.00		4'500.00		6'756.15	
309.00 Kurse, Rapporte, Uebungen	115'427.30		54'000.00		124'342.55	
309.02 Jugendfeuerwehr	389.50		0.00		2'041.40	
310.00 Bürokosten	7'581.60		3'000.00		6'120.65	
311.02 Ausrüstung/Material	38'774.05		40'000.00		49'819.25	
312.01 Heizung	20'307.35		9'000.00		15'323.60	
312.02 Stromkosten	2'796.15		1'300.00		2'656.70	
313.01 Treibstoff	5'010.05		2'500.00		5'609.35	
313.02 Löschmittel	0.00		500.00		0.00	
313.03 Oelbinder	756.00		500.00		0.00	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	9'981.00		6'000.00		8'449.04	

## 113 Polizei

301.00 Geringer Aufwand für Aushilfen.

301.11 Der Besoldungsaufwand der Stadtpolizei wird intern teilweise wie folgt weiterverrechnet:

Bestattungswesen	740.301.10	9.8 %	Fr. 21'638.70
Unterhalt Leichenhalle Burg	740.314.00	0.5 %	Fr. 1'021.20
<u>Parkplatzkontrolle und Bussenbezug</u>	<u>620.301.06</u>	<u>17.4 %</u>	<u>Fr. 36'155.35</u>
Total		28.7 %	Fr. 58'815.25

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 113.301.00 und 113.301.11).

306.00 Geringerer Aufwand für Ersatzanschaffungen von Dienstkleidern für die Stadtpolizei.

311.00 Für die Reparatur eines Hagelschadens sind ausserordentliche, nicht budgetierte Kosten von Fr. 3'909.55 angefallen.

Fr. 3'909.55

431.00 2015 sind erneut weniger Einnahmen für amtliche Wohnungsabnahmen angefallen. Ausserdem bewirkt die Abschreibung einer uneinbringbaren Forderungen aus dem Vorjahr einmalig eine Ertragskorrektur von Fr. 850.

437.00 Zahlreiche Baustellen und Baustelleninstallationen auf den öffentlichen Plätzen sowie das schlechte Sommerwetter ergaben im Jahr 2015 weniger Ordnungsbussen. Gleichzeitig sind die Parkierungseinnahmen gestiegen, was auch auf eine verbesserte Zahlungsmoral schliessen lässt.

439.00 Die Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung für eine Weiterbildung führte im Jahr 2015 zu einem ausserordentlichen Ertrag.

Fr. 1'200.00

## 140 Feuerwehr

300.00 Die Erarbeitung der notwendigen Rechtsgrundlagen für die Gründung eines Feuerwehrverbandes mit der Gemeinde Hemishofen erforderte zahlreiche Sitzungen.

301.00 Die geplante Besoldungsrevision konnte erst per 1. Januar 2017 umgesetzt werden.

301.01 Der budgetierte Betrag entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr. Es war geplant, die Zuständigkeit für die Feuerwehr per 1. Juli 2015 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen zu übertragen. Da die Verbandsgründung nicht wie geplant erfolgen konnte, beschloss der Einwohnerrat am 18. September 2015 einen Nachtragskredit von Fr. 200'000 für den Betrieb der Feuerwehr im zweiten Halbjahr 2015. Die Verbandsgründung ist per 1. Januar 2017 erfolgt.

301.10 Besoldungsverrechnung des Bauamtes für die Feuerwehr (siehe 024.301.11). Im Jahr sind 1'959 Arbeitsstunden angefallen. Dieser Aufwand entspricht annähernd einer vollen Stelle.

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 140.301.00 und 140.301.10).

306.00 Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).

309.00 dito

309.02 Im Jahr 2015 angefallene Auslagen für die Jugendfeuerwehr. Sie wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 140.469.00).

Fr. 389.50

310.00 Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).

311.02 Im Hinblick auf die Gründung der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen wurden 2015 nur zwingend notwendig Anschaffungen getätigt.

312.01 Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).

312.02 dito

313.01 dito

313.02 Der vorhandene Vorrat war ausreichend.

314.00 Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
<b>140</b>	<b>Feuerwehr (Forts.)</b>							
315.01	Unterhalt Fahrzeuge	12'164.05		8'000.00		26'855.45		
315.02	Unterhalt Hubretter	15'807.45		4'500.00		7'975.85		
315.03	Unterhalt übrige Ausrüstung	15'206.30		12'000.00		14'103.16		
317.00	Reise- und Kursspesen	45.00		300.00		336.00		
318.02	Feuermeldewesen	6'282.20		5'300.00		7'319.35		
318.03	Versicherungen	21'016.15		9'000.00		15'403.40		
319.00	Verschiedene Ausgaben	7'687.30		5'000.00		25'016.10		
319.04	Einsatzkosten Firstresponder	0.00		0.00		12'954.10		
352.00	Gemeindebeitrag an Feuerwehrverband	0.00		200'000.00		0.00		
430.00	Feuerwehrpflichtersatz		281'511.30		285'000.00	292'039.60		
436.00	Kostenrückerstattungen		47'350.20		22'500.00	22'185.30		
452.00	Gemeindebeiträge		42'304.30		20'000.00	41'905.25		
461.00	Kantonsbeiträge		28'656.90		33'000.00	47'470.35		
469.00	Betriebsbeiträge Jugendfeuerwehr		389.50		0.00	2'041.40		
469.01	Betriebsbeiträge Firstresponder		0.00		0.00	11'270.65		
<b>141</b>	<b>Bau- und Feuerpolizei</b>		<b>112'801.40</b>	<b>39'710.20</b>	<b>121'900.00</b>	<b>56'000.00</b>	<b>90'695.65</b>	<b>24'816.80</b>
301.00	Besoldungen Feuerschau	4'558.70		3'000.00		5'008.25		
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	85'325.70		95'000.00		67'662.80		
303.00	Sozialleistungen	19'130.20		21'900.00		15'616.90		
310.00	Bauausschreibungen	3'786.80		2'000.00		2'407.70		
431.00	Gebühren		38'202.00		55'000.00		23'575.90	
461.00	Kantonsbeiträge		1'508.20		1'000.00		1'240.90	
<b>150</b>	<b>Militär</b>		<b>1'444.55</b>		<b>3'000.00</b>		<b>1'618.05</b>	
314.00	Bau, Erneuerung und Unterhalt v. Schiessanlagen	1'444.55		3'000.00		1'618.05		
<b>160</b>	<b>Zivilschutz und Gemeindeführungsstab</b>		<b>12'291.00</b>		<b>7'000.00</b>		<b>5'513.20</b>	
300.00	Sitzungsgelder	4'921.00		2'000.00		1'719.00		
303.00	Sozialleistungen	421.60		200.00		148.80		
314.00	Gebäude und Anlagen samt Unterhalt	5'764.50		2'800.00		3'213.55		
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'183.90		2'000.00		431.85		



**140 Feuerwehr (Forts.)**

315.01	Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).	
315.02	Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01). Ausserdem sind für den notwendigen Ersatz der Luftfederbälge und die Revision der Wasserpumpe nicht budgetierte Kosten von Fr. 4'972.70 angefallen.	
315.03	Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).	
318.02	dito	
318.03	dito. Ausserdem führte die Neueinstufung von Feuerwehrfahrzeugen teilweise zu höhere Versicherungsprämien.	
319.00	Der budgetierte Aufwand entspricht dem Aufwand für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01).	
352.00	Der budgetierte Gemeindebeitrag für das zweite Halbjahr 2015 an die Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen ist nicht angefallen, da die Verbandsgründung erst per 1. Januar 2017 umgesetzt wurde.	
430.00	Mindereinnahmen infolge Abschreibung nicht einbringbarer Forderungen aus früheren Jahren. Der abgeschriebene Betrag entspricht 0.7 % der fakturierten Ersatzabgaben (siehe auch 900.330.00).	Fr. -1'937.35
436.00	Vermehrte Verrechnungen für Einsätze der Stützpunktfeuerwehr ausserhalb des Kantons. Der budgetierte Betrag entspricht den Einnahmen für ein halbes Jahr.	
452.00	Der budgetierte Beitrag der Gemeinde Hemishofen an die Kosten der Stützpunktfeuerwehr entspricht der Kostenbeteiligung für ein halbes Jahr (siehe 140.301.01). Gemäss Artikel 7 des Anschlussvertrages beteiligt sich die Gemeinde Hemishofen im Verhältnis zur Einwohnerzahl an den Gesamtkosten der Feuerwehr.	Fr. 42'304.30
461.00	Kantonsbeiträge für die Stützpunktfeuerwehr (Fr. 10'000.-) und für Neuanschaffungen (70 % der subventionsberechtigten Kosten, Fr. 18'656.90, siehe 140.311.02).	Fr. 28'656.90
469.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Jugendfeuerwehr (siehe 140.309.02).	Fr. 389.50

**141 Bau- und Feuerpolizei**

301.00	2015 wurden 50 ¼ Stunden für feuerpolizeiliche Kontrollen aufgewendet. Der Voranschlag geht von einem geringeren Aufwand aus. Gemäss § 49 der kantonalen Brandschutzverordnung beteiligt sich der Kanton mit 50 Prozent an den Lohnkosten (siehe 141.461.00).	
301.10	siehe 025.301.11	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 141.301.10).	
310.00	Es wurden mehr Baugesuche bearbeitet.	
431.00	Im Vergleich zum Vorjahr sind höhere Baubewilligungsgebühren angefallen (siehe auch 141.310.00). Die geplante Anpassung der Baubewilligungsgebühren konnte jedoch erst per 1. Januar 2016 umgesetzt werden. Der Einwohnerrat beschloss die neue Gebührenordnung am 11. Dezember 2015.	
461.00	Kantonsbeitrag von 50 % an die Lohnkosten für feuerpolizeiliche Baukontrollen (siehe auch 140.301.00)	

**150 Militär**

314.00 Es sind geringere Stromkosten und keine ausserordentlichen Unterhaltskosten angefallen.

**160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab**

300.00	Mehraufwand für eine ganztägige Übung des Gemeindeführungsstabes. Diese Übung war im Budget nicht vorgesehen.	
314.00	Nicht budgetierter Aufwand für die Verlegung eines Teppichs im KP des Gemeindeführungsstabes in der Zivilschutzanlage Hoga. Der Stadtrat bewilligte den notwendigen Nachtragskredit am 22. April 2015.	Fr. 2'814.50

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>4'196'633.16</b>	<b>350'526.90</b>	<b>4'279'600.00</b>	<b>246'700.00</b>	<b>4'018'128.03</b>	<b>280'185.30</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>467'005.34</b>	<b>13'890.00</b>	<b>499'900.00</b>	<b>6'300.00</b>	<b>459'848.20</b>	<b>4'650.00</b>
301.00	Besoldung Hauswarte	17'341.60		17'700.00		14'898.00	
301.01	Besoldungsanteile Bauamt	2'778.20		3'600.00		3'333.90	
302.00	Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	320'463.70		347'000.00		334'204.60	
303.00	Sozialleistungen	64'491.20		73'700.00		66'396.20	
310.00	Lehrmittel, Material	12'058.43		13'500.00		13'702.50	
311.00	Mobiliar	2'021.30		4'000.00		1'738.15	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	9'171.55		10'000.00		10'477.55	
313.00	Reinigungsmaterial	314.15		500.00		1'189.10	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	18'502.85		14'000.00		6'836.40	
318.00	Sachversicherungen	1'273.70		1'500.00		1'422.80	
318.01	Telefon, Telekommunikation	1'292.65		2'000.00		1'414.10	
319.00	Verschiedene Ausgaben	17'296.01		12'400.00		4'234.90	
452.00	Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		1'650.00		6'300.00		4'650.00
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		12'240.00		0.00		0.00
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>2'175'562.82</b>	<b>25'222.30</b>	<b>2'178'700.00</b>	<b>4'700.00</b>	<b>2'054'268.16</b>	<b>9'281.20</b>
300.00	Sitzungs- und Taggelder	2'989.00		3'000.00		4'270.00	
301.00	Besoldung Hauswarte	166'581.80		165'100.00		163'930.50	
301.01	Besoldungsanteil Bauamt	2'968.00		4'100.00		4'341.00	
301.05	Besoldung Schulleitung	109'954.00		110'000.00		139'524.75	
302.00	Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	1'215'931.65		1'235'000.00		1'159'307.85	
303.00	Sozialleistungen	317'296.70		301'600.00		309'834.25	
310.00	Lehrmittel, Material	53'316.62		56'000.00		47'086.44	
310.01	Lehrermediothek	1'390.00		1'500.00		978.65	
310.02	Bürokosten Schulleitung	1'250.80		1'500.00		1'516.90	
310.05	Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	17'777.05		19'000.00		12'683.02	
311.00	Mobiliar	8'495.35		5'000.00		41'139.40	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	50'613.70		50'000.00		45'010.50	
313.00	Reinigungsmaterial	6'162.45		7'000.00		7'768.03	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	126'995.98		123'400.00		42'086.37	
315.00	Informatikaufwand	30'064.81		33'000.00		17'034.15	
317.00	Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	19'851.56		20'000.00		20'307.15	
318.00	Sachversicherungen	9'222.65		12'000.00		11'657.15	
318.01	Telefon, Telekommunikation	2'441.50		3'000.00		2'328.95	

## 200 Kindergärten

301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Minderaufwand infolge Neubesetzung einer Kindergärtnerinnenstelle. Ausserdem sind kaum Kosten für Stellvertretungen angefallen.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 200.301.00, 200.301.01 und 200.302.00).	
314.00	Die Sonnenstoren an der Südfassade des Kindergarten Burgacker waren defekt und mussten ersetzt werden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 21. Oktober 2015.	Fr. 4'800.80
319.00	Mehraufwand für den Bustransport zum Waldkindergarten. Gemäss aktueller Beurteilung muss der Transport durch die Gemeinde organisiert werden, da der Schulweg nicht zumutbar ist. Die Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten für die Jahre 2015-2017 zu (siehe 200.480.00).	Fr. 12'240.00
452.00	Elternbeitrag für ein auswärtiges Kind im Waldkindergarten bis Ende des Schuljahres 2014/2015).	Fr. 1'650.00
480.00	Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für den Busbetrieb zum Waldkindergarten (siehe 200.319.00).	Fr. 12'240.00

## 210 Primarschule

301.00	Die Grundreinigung der Schulanlagen konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Für die Entschädigung von zusätzlichen Aushilfen sind Kosten von Fr. 4'348.50 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 7. Januar 2015. Die Mehrkosten wurden teilweise durch die Verrechnung von Unfalltaggeldern bei den ordentlichen Besoldungen ausgeglichen (Fr. 2'844.70).	
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Für Stellvertretungen sind 2015 Besoldungskosten von Fr. 10'013.60 angefallen. Der Voranschlag geht von höheren Kosten aus.	
303.00	Mehraufwand für Sozialversicherungsbeiträge für Lehrkräfte. Der Aufwand war zu tief budgetiert (siehe Rechnungsjahr 2014). Die Berechnungsgrundlagen wurden angepasst.	
311.00	Seit August 2015 besucht ein Kind mit Rollstuhl den Unterricht im Schulhaus Schanz. Für den hindernisfreien Zugang musste eine mobile Rampe angeschafft werden. Dafür sind Kosten von Fr. 1'898.95 angefallen. Der Stadtrat bewilligte den Nachtragskredit am 10. Juni 2015. Ausserdem sind nicht budgetierte Kosten von Fr. 1'933.20 für den Ersatz der Kaffeemaschine im Lehrerzimmer angefallen.	
314.00	Mehraufwand für die Ergänzung der bestehenden Evakuationsanlage im Schulhaus Schanz, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 25. März 2015. Bei der Überprüfung des Evakuationskonzepts für das Schulhaus Schanz wurde festgestellt, dass in einigen Räumen die benötigten Lautsprecher fehlen.	Fr. 3'199.05
318.00	Minderaufwand infolge Neuordnung der Versicherungsverträge per 1. Januar 2015 (siehe auch 029.318.03).	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210 Primarschule (Forts.)</b>						
319.00 Verschiedene Ausgaben	24'163.05		20'000.00		18'591.45	
319.01 Schulentwicklung	8'096.15		8'500.00		4'871.65	
423.00 Vermietung Mehrzweckhalle		3'910.60		3'000.00		3'853.80
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		14'483.00		0.00		0.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		6'828.70		1'700.00		5'427.40
<b>212 Orientierungsschule</b>	<b>1'307'791.30</b>	<b>254'560.50</b>	<b>1'371'000.00</b>	<b>192'700.00</b>	<b>1'296'856.92</b>	<b>210'695.80</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'464.00		1'400.00		732.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	179'346.25		168'800.00		147'613.55	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	6'050.40		4'100.00		4'341.00	
301.05 Besoldung Schulleitung	65'559.00		65'600.00		66'722.50	
302.00 Besoldungsanteile und Gemeindegulagen Lehrkräfte	599'055.70		650'000.00		624'324.90	
303.00 Sozialleistungen	182'073.55		179'700.00		182'126.70	
310.00 Lehrmittel, Material	50'069.61		48'000.00		43'596.62	
310.01 Lehrermediothek	826.40		1'000.00		872.05	
310.02 Bürokosten Schulleitung	1'161.80		1'000.00		527.50	
310.04 Lehrmittel Ernährung und Haushalt	9'858.30		10'000.00		7'280.55	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	11'461.80		10'000.00		25'259.50	
311.00 Mobiliar	8'738.50		15'000.00		31'989.40	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	49'106.15		50'000.00		46'784.50	
313.00 Reinigungsmaterial	11'373.85		4'600.00		11'461.05	
314.00 Unterhalt der Schulgebäude und -anlagen	27'624.05		26'700.00		28'682.15	
314.02 Unterhalt der Sporthalle	34'861.60		35'400.00		0.00	
315.00 Informatikaufwand	17'792.65		19'000.00		9'592.95	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	16'454.95		22'000.00		17'622.55	
318.00 Sachversicherungen	11'002.10		8'200.00		9'998.20	
318.01 Telefon, Telekommunikation	2'224.05		3'000.00		1'751.50	
319.00 Verschiedene Ausgaben	11'354.10		11'000.00		14'300.10	
319.01 Schulentwicklung	10'332.49		11'500.00		13'977.65	
352.00 Beiträge an andere Gemeinden	0.00		25'000.00		7'300.00	
423.00 Vermietung Sporthalle		9'678.80		3'000.00		2'780.00
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		233'328.00		180'000.00		199'638.40
461.00 Kantonsbeiträge		2'425.00		0.00		1'200.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		1'128.70		1'700.00		1'077.40
480.05 Entnahmen aus Papiergeldkasse		8'000.00		8'000.00		6'000.00

**210 Primarschule (Forts.)**

319.00	Nicht budgetierter Aufwand für die Miete einer Kletterwand des Schweizerischen Alpenclubs SAC für den Turnunterricht, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 22. April 2015. Die Kosten wurden dem Büel'schen Schulfonds entnommen (siehe 210.480.00).	Fr. 2'200.00
452.00	Gemeindebeiträge für 2 auswärtige Schüler in der Primarschule	Fr. 14'483.00
480.00	Beiträge der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für die Aufgabenhilfe (Fr. 3'500) sowie Entnahmen aus dem Büel'schen Schulfonds für die Kletterwoche (Fr. 2'200, siehe 210.319.00) und aus dem Barth'schen Legat und dem Büel'schen Schulfonds für allgemeine Schulprojekte (Fr. 1'128.70).	Fr. 6'828.70

**212 Orientierungsschule**

301.00	Mehraufwand für die Grundreinigung der Schulanlage Hoga, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 7. Januar 2015 (Fr. 5'704.25, siehe auch 210.301.00) sowie die Anstellung einer Stellvertretung für zwei Monate infolge krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit des Hauswirts für die Sporthalle Hoga (Fr. 5'221.65).	Fr. 10'925.90
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Für Stellvertretungen sind 2015 Besoldungskosten von Fr. 4'024.65 angefallen. Der Voranschlag geht von höheren Kosten aus.	
311.00	Der Reserveposten für Reparaturen und ungeplante Ersatzanschaffungen musste nicht beansprucht werden.	
313.00	Der Aufwand für Reinigungsmittel für das Schulhaus und die Dreifachturnhalle wurde massiv unterschätzt (siehe Rechnungsjahr 2014). Diese Berechnungsgrundlagen wurden angepasst.	
317.00	Die Kosten für das Skilagerhaus und diverse Klassenlager waren geringer als angenommen.	
318.00	Mehraufwand für Gebäudeversicherungsprämien infolge Neubau der Sporthalle Hoga.	
352.00	Aktuell besuchen 1 Schülerin und 1 Schüler aus Syrien mit Wohnsitz in Stein am Rhein die Schule in Schaffhausen. Für die Kosten des auswärtigen Schulbesuchs kommt das kantonale Sozialamt auf.	
423.00	Mehreinnahmen für die Vermietung der Sporthalle Hoga an auswärtige Vereine und Organisationen. Lokale Vereine bezahlen keine Miete.	
452.00	Im Schuljahr 2015/2016 besuchen 16 Schülerinnen und Schüler die Orientierungsschule in Stein am Rhein. Der Voranschlag geht von 15 Schülerinnen bzw. Schülern und einem geringeren Schulgeld aus.	
461.00	Kantonsbeitrag für die schulinterne Weiterbildung.	Fr. 2'425.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>214 Musikschule</b>	<b>40'707.85</b>		<b>50'000.00</b>		<b>48'214.20</b>	
352.00 Gemeindebeiträge an Musikschulen	40'707.85		50'000.00		48'214.20	
<b>219 Allgemeines Erziehungswesen</b>	<b>88'220.95</b>		<b>94'000.00</b>		<b>94'408.75</b>	<b>25'000.00</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder, Besoldung Schulbehörde	43'956.00		50'000.00		47'173.00	
303.00 Sozialleistungen	3'766.70		4'500.00		4'085.00	
310.02 Bürokosten Schulbehörde	342.00		500.00		96.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	13'674.30		12'000.00		7'385.30	
319.01 Schulentwicklung	24'481.95		25'000.00		33'668.65	
365.00 Beitrag an Verein Elternrat	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
480.04 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		25'000.00
<b>220 Sonderschulung</b>	<b>111'702.30</b>	<b>56'854.10</b>	<b>50'000.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>58'522.50</b>	<b>30'558.30</b>
362.00 Beiträge an Sonderschulen	111'702.30		50'000.00		58'522.50	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		56'854.10		25'000.00		30'558.30
<b>293 Beitrag freig. Unterricht Erwachsenenbildung</b>	<b>5'642.60</b>		<b>36'000.00</b>	<b>18'000.00</b>	<b>6'009.30</b>	
319.00 Beitrag an Vereinsbroschüre	5'642.60		6'000.00		6'009.30	
365.00 Deutschkurs für fremdsprachige Eltern	0.00		30'000.00		0.00	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		18'000.00		0.00

**214 Musikschule**

352.00 2015 besuchten 65 Schülerinnen und Schüler den Musikschulunterricht der MKS Schaffhausen, der Blasmusikschule Stein am Rhein und des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV) Schaffhausen. Die Schülerzahl ist stetig rückläufig. Gemäss kantonalem Musikschulgesetz bezahlen die Gemeinden 27.5 % der beitragsberechtigten Betriebskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Wohngemeinde.

**219 Allgemeines Erziehungswesen**

300.00 Minderaufwand infolge fünfmonatiger Vakanz des Schulpräsidiums.

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes.

319.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Erfassung der Schülerdaten mit der Schulverwaltungssoftware iCampus. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 20. Mai 2015.

Fr. 3'500.00

319.01 Im Jahr angefallener Aufwand für die Planung der Schulentwicklung im oberen Kantonsteil.

Fr. 24'481.95

**220 Sonderschulung**

362.00 Aktuell besuchen 10 Schülerinnen bzw. Schüler mit Wohnsitz in Stein am Rhein auswärtige Sonderschulen. Der Voranschlag geht von 4 Schülerinnen/Schülern aus. Die Kosten werden teilweise von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 220.480.00).

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in auswärtigen Sonderschulen gemäss Stiftungszweck.

Fr. 56'854.10

**293 Betrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung**

365.00 Aufgrund der ungenügenden Anmeldesituation wurde die erneute Durchführung eines Deutsch- bzw. Integrationskurses für fremdsprachige Eltern sistiert.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>821'232.71</b>	<b>272'302.30</b>	<b>857'800.00</b>	<b>256'800.00</b>	<b>888'822.90</b>	<b>325'126.94</b>
<b>300 Stadtbibliothek</b>	<b>52'713.30</b>	<b>12'822.90</b>	<b>53'200.00</b>	<b>9'500.00</b>	<b>41'914.20</b>	
301.00 Besoldungen	13'555.75		16'000.00		14'254.50	
303.00 Sozialleistungen	1'161.60		1'400.00		1'234.40	
310.00 Bücheranschaffungen	11'369.65		11'000.00		0.00	
310.02 Bibliotheksmaterial, Bürokosten	5'665.35		2'550.00		0.00	
314.00 Reinigung, Unterhalt	3'716.90		4'000.00		0.00	
316.00 Mietkosten	14'949.10		15'000.00		14'925.30	
318.00 Telefon, Porto	1'503.50		1'550.00		0.00	
319.00 Diverse Ausgaben	791.45		1'700.00		0.00	
352.00 Beitrag an Stadtbibliothek	0.00		0.00		11'500.00	
434.00 Ausleihgebühren		7'515.00		7'700.00		0.00
439.00 Diverse Einnahmen		3'879.90		400.00		0.00
461.00 Kantonsbeiträge		1'428.00		1'400.00		0.00
<b>301 Ludothek</b>	<b>26'591.95</b>	<b>12'304.55</b>	<b>31'200.00</b>	<b>4'200.00</b>	<b>24'051.70</b>	
301.00 Besoldungen	8'374.25		10'000.00		8'772.00	
303.00 Sozialleistungen	717.60		900.00		759.70	
310.00 Spieleinkauf	1'306.95		3'000.00		0.00	
310.02 Ludothekmaterial, Bürokosten	1'295.45		1'700.00		0.00	
316.00 Miete	14'520.00		15'000.00		14'520.00	
319.00 Diverse Ausgaben	377.70		600.00		0.00	
352.00 Beitrag an Ludothek	0.00		0.00		0.00	
434.00 Ausleihgebühren		2'961.00		3'900.00		0.00
439.00 Diverse Einnahmen		9'343.55		300.00		0.00
<b>302 Künstlerwohnung Chretzeturm</b>			<b>70'300.00</b>	<b>70'300.00</b>	<b>53'207.85</b>	<b>53'207.85</b>
301.00 Besoldungen	0.00		15'000.00		15'000.00	
301.01 Besoldungsverrechnung Hauswartung	0.00		0.00		2'227.50	
303.00 Sozialleistungen	0.00		1'300.00		662.50	
310.00 Verwaltungsaufwand	0.00		7'000.00		613.00	
314.00 Gebäude	0.00		20'000.00		8'459.30	
318.00 Aufwand Künstler	0.00		27'000.00		26'245.55	
469.00 Beiträge Jakob & Emma Windler-Stiftung		0.00		70'300.00		53'207.85



**300 Stadtbibliothek**

301.00	2015 sind weniger Betreuungsstunden als im Vorjahr angefallen (630 ½ Stunden, Vorjahr 663 Stunden).	
310.02	Für den ungeplanten Ersatz eines PC und eines Notebooks für Bibliotheksbesucherinnen und -besucher sind Kosten von Fr. 3'363 angefallen. Eine vorhandene Reserve wurde aufgelöst (siehe 300.439.00).	Fr. 3'363.00
439.00	Auflösung einer vorhandenen Reserve für die Ersatzanschaffung von 2 PC (siehe 300.310.02).	Fr. 3'363.00

**301 Ludothek**

301.00	2015 sind weniger Betreuungsstunden als im Vorjahr angefallen (389 ½ Stunden, Vorjahr 408 Stunden).	
439.00	Die Übernahme der bisher separat geführten Betriebsrechnung der Ludothek (gesetzliche Vorgabe gemäss Art. 75, Abs. 2 des Gemeindegesetzes) bewirkt einmalig einen ausserordentlichen Ertrag von Fr. 9'174.55 in der Gemeinderechnung.	Fr. 9'174.55

**302 Künstlerwohnung Chretzeturm**

301.00-469.00	Per 1. Januar 2015 wurde die Zuständigkeit für den Betrieb der Künstlerwohnung Chretzeturm der Jakob und Emma Windler-Stiftung übertragen. Diese Massnahme ermöglicht zahlreiche Synergien und Verbesserungen.	
---------------	--	--

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>309 Dorfkultur</b>	<b>220'420.65</b>	<b>89'973.60</b>	<b>192'400.00</b>	<b>89'500.00</b>	<b>202'482.60</b>	<b>94'102.20</b>
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	17'600.90		16'000.00		15'801.20	
303.00 Sozialleistungen	3'937.50		3'700.00		4'638.60	
319.00 Bundesfeier	16'925.10		18'000.00		20'448.85	
319.01 Jungbürgerfeier	747.00		3'000.00		1'212.00	
319.02 Dekoration und Beflaggung	5'338.00		5'000.00		6'555.30	
319.03 Dekoration öffentliche Brunnen	1'736.50		2'000.00		789.60	
319.04 Weihnachtsbeleuchtung	33'618.60		35'000.00		34'792.85	
319.05 Generalabonnement	51'733.35		53'200.00		51'600.00	
319.06 Empfang Neuzuzüger	2'107.40		1'500.00		527.50	
319.10 Öffentliche Anlässe der Stadt	35'434.55		20'000.00		27'141.25	
365.00 Beiträge an kulturelle Institutionen	41'241.75		30'000.00		33'975.45	
365.01 Historisch-antiquarischer Verein	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
365.02 Beitrag an Stadtmusik	9'000.00		4'000.00		4'000.00	
439.00 Generalabonnement/Einnahmen		51'715.00		54'000.00		53'905.00
439.03 Bücherverkauf		418.00		500.00		582.25
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		1'736.50		2'000.00		789.60
480.01 Beitrag Jakob & Emma Windler-Stiftung		20'197.50		18'000.00		23'631.75
480.03 Bezug aus Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank		15'906.60		15'000.00		15'193.60
<b>310 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>45'307.35</b>	<b>45'307.35</b>	<b>30'000.00</b>	<b>200.00</b>	<b>21'118.70</b>	<b>21'118.70</b>
314.00 Erhaltung des Ortsbildes	0.00		0.00		4'678.60	
366.00 Beiträge an Private	45'307.35		30'000.00		16'440.10	
480.00 Entnahme aus Legat Conrad Vetterli		92.90		200.00		88.50
480.01 Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		4'678.60
480.02 Entnahme aus Rückstellung		45'214.45		0.00		16'351.60

### 309 Dorfkultur

301.01	siehe 024.301.11	
303.00	siehe 024.303.00	
319.01	Die Jungbürgerfeier fand 2015 in einfacher Umgebung statt. Es haben 18 Personen daran teilgenommen.	
319.05	Der angekündigte Preisaufschlag von Fr. 400 pro Gemeinde-GA wurde erst per 1. November 2015 wirksam.	
319.06	Für den Druck einer Mappe zur Abgabe von Gemeindeinformationen an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind Kosten von Fr. 1'658.90 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.	Fr. 1'658.90
319.10	Für die Durchführung des TV-Anlasses SRF bi de Lüt vom 22. August 2015 sind Kosten im Betrag von Fr. 10'992.60 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 8. Juli 2015. Ausserdem waren die Kosten für das Adventskonzert vom 5. Dezember 2015 in der Stadtkirche höher als budgetiert. Die Kosten für das Adventskonzert werden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 309.480.01).	
365.00	Nicht budgetierter Aufwand für aufgelaufene Lagerkosten für die Stadtgeschichte und Übernahme des Restbestandes, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 8. Juli 2015.	Fr. 4'400.00
	Nicht budgetierte Kosten für die Beteiligung des Stadtarchivs an der Museumsnacht 2015.	Fr. 1'281.60
	Reisekosten der Rhein-Singphoniker für den Besuch des Eidgenössischen Gesangsfestes in Meiringen BE, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 6. Mai 2015.	Fr. 2'400.00
	Reisekosten der Schützenvereine für den Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes in Raron VS, gemäss den Kreditbeschlüssen des Stadtrates vom 20. Mai bzw. 8. Juli 2015.	Fr. 2'460.00
365.02	Der Stadtrat beschloss am 17. Dezember 2014 eine Leistungsvereinbarung mit der Stadtmusik für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016. Die jährliche, leistungsbezogene Entschädigung wurde auf Fr. 9'000 pro Jahr festgelegt.	Fr. 9'000.00
439.00	Einnahmen für den Verkauf von Gemeinde-GA (Aufwand siehe 309.319.05). Die Stadt Stein am Rhein besitzt 4 Gemeinde-GA. Diese waren 2015 zu 73 Prozent ausgelastet.	
480.00	Bezug aus dem Parkplatzfonds für Dekoration der öffentlichen Brunnen (siehe 309.319.03).	Fr. 1'736.50
480.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für das Adventskonzert des Bündner Jugendchors vom 5.12.2015 (siehe 309.319.10).	
480.03	Entnahme aus dem Kulturfonds der Schaffhauser Kantonalbank für kulturelle Anlässe und Organisationen.	Fr. 15'906.60

### 310 Denkmalpflege und Heimatschutz

366.00	Gemeindebeiträge für die Sanierung privater Liegenschaften in der Altstadt. An den Mehrkosten für denkmalpflegerische Massnahmen beteiligen sich der Kanton und die Gemeinde gemeinsam. Der Gemeindebeitrag beträgt zwei Drittel des Kantonsbeitrages. Die im Jahr 2015 angefallenen Kosten sind durch die Entnahme aus dem Legat Conrad Vetterli und die teilweise Auflösung einer vorhandenen Rückstellung gedeckt (siehe 310.480.00 und 310.480.02).	
480.02	Teilweise Auflösung einer im Jahr 2011 gebildeten Rückstellung für Beiträge an denkmalpflegerische Massnahmen (siehe 310.314.00)	Fr. 45'214.45

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege</b>	<b>308'466.56</b>	<b>86'239.10</b>	<b>316'500.00</b>	<b>44'100.00</b>	<b>325'970.94</b>	<b>118'218.14</b>
301.02 Besoldungsanteile Bauamt	139'995.90		149'100.00		148'253.60	
303.00 Sozialleistungen	31'318.30		34'300.00		39'070.10	
312.00 Wasser für öffentliche Brunnen	3'600.00		3'600.00		3'600.00	
314.01 Unterhalt der Anlagen	116'724.36		122'000.00		118'472.84	
314.02 Ruhebänke und Einfriedungen	140.05		1'000.00		1'096.20	
314.03 Öffentliche Brunnen	8'645.00		6'500.00		993.40	
314.05 Vandalismus	8'042.95		0.00		231.50	
314.08 Aufwertung Vor der Brugg	0.00		0.00		14'253.30	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		69'774.10		31'100.00		90'964.84
480.02 Entnahme aus Rückstellungen		1'300.00		0.00		14'253.30
480.05 Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		15'165.00		13'000.00		13'000.00
<b>340 Riipark und Badeanstalt Espi</b>	<b>126'925.70</b>	<b>1'803.50</b>	<b>116'200.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>147'430.92</b>	<b>14'884.50</b>
301.00 Besoldungen Badmeister	38'592.55		48'800.00		83'435.10	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	11'043.70		17'800.00		3'681.20	
303.00 Sozialleistungen	13'456.20		9'900.00		17'342.00	
310.00 Bürokosten, Sanitätsmaterial	1'416.80		2'000.00		3'949.05	
311.00 Mobiliar	276.05		2'300.00		0.00	
312.00 Strom, Wasser	5'411.30		4'700.00		2'348.35	
313.00 Reinigungsmaterial	791.05		1'000.00		0.00	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	44'661.40		27'500.00		29'620.50	
318.00 Sachversicherungen	616.25		700.00		633.25	
319.00 Verschiedene Ausgaben	10'660.40		1'500.00		6'421.47	
423.00 Pachtzins-Einnahmen		0.00		10'000.00		0.00
434.00 Eintrittsgelder		1'803.50		2'000.00		14'884.50
<b>342 Kleinschiffahrt</b>	<b>37'123.15</b>	<b>23'409.00</b>	<b>42'800.00</b>	<b>26'000.00</b>	<b>67'975.59</b>	<b>23'044.00</b>
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	17'581.30		17'700.00		24'018.20	
303.00 Sozialleistungen	3'939.10		4'100.00		5'921.80	
314.00 Unterhalt Einrichtungen	15'602.75		21'000.00		38'035.59	
434.00 Gebühren Bootsliegendeplätze		23'409.00		26'000.00		23'044.00
<b>390 Kirche</b>	<b>3'684.05</b>	<b>442.30</b>	<b>5'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>4'670.40</b>	<b>551.55</b>
314.00 Sachaufwand Kirche	618.30		2'000.00		1'527.65	
318.00 Sachversicherungen	3'065.75		3'200.00		3'142.75	
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtkirche		442.30		500.00		551.55
462.00 Beitrag ref. Kirchgemeinde an Unterhalt Stadtkirche		0.00		500.00		0.00

### **330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege**

301.02	Siehe 024.301.02	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 330.301.00).	
314.03	Für die Sanierung des Brunnens beim Öhningertor sind Kosten von Fr. 2'165.- angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung hat die Übernahme der Kosten zugesichert (siehe 330.480.05)	Fr. 2'165.00
314.05	Mutwillige Beschädigungen von öffentlichen Gebäude und Einrichtungen haben unnötige Kosten von Fr. 8'042.95 verursacht.	Fr. 8'042.95
480.00	Bezug der angefallenen Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen (ohne Fussballplatz) aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe Seite 162).	Fr. 69'774.10
480.02	Auflösung einer nicht beanspruchten Rückstellung für die Rasenpflege beim Fussballplatz	Fr. 1'300.00
480.05	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für den Blumenschmuck auf der Rheinbrücke (Fr. 13'000) und die Sanierung des Brunnens beim Öhningertor (siehe 330.314.03).	Fr. 15'165.00

### **340 Riipark und Badeanstalt Espi**

301.00	Am 14. November 2014 beschloss der Einwohnerrat die Aufhebung der Bademeisterstelle für das frühere Strandbad, da die Anlage neu als offener Park betrieben wird. Das Anstellungsverhältnis konnte infolge andauernder Krankheit erst per 31. Dezember aufgelöst werden. Die Lohnzahlungen im Jahr 2015 waren zu einem wesentlichen Teil durch Leistungen der Krankentaggeldversicherung gedeckt.	
301.01	siehe 024.301.11	
303.00	Die aufgeschobene Aufhebung der Bademeisterstelle führte zu höheren BVG-Beiträgen (siehe auch 340.301.00)	
311.00	Aufgrund der bevorstehenden Gesamtsanierung wurden keine wesentlichen Neuanschaffungen getätigt.	
314.00	Der Pachtvertrag für den Kioskbetrieb im Riipark beinhaltet einen Beitrag von Fr. 18'000 als Starthilfe für die Badesaison 2015 und zur Gewährleistung der Aufsicht und eines reibungslosen Betriebes. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat genehmigte den Pachtvertrag am 25. März 2015.	Fr. 18'000.00
319.00	Nicht budgetierter Aufwand für Rechtsberatungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Bademeisterstelle für das frühere Strandbad (siehe auch 340.301.00).	Fr. 10'575.40
423.00	Aufgrund der vorhandenen Situation des Gebäudes und der Inneneinrichtungen verzichtete der Stadtrat einmalig für die Badesaison 2015 auf einen Pachtzins für den Kiosk im Riipark.	
434.00	Eintrittsgelder für die Badeanstalt Espi. Es wurden 122 Saisonabonnemente und 617 Einzeleintritte verkauft.	

### **342 Kleinschiffahrt**

301.00	siehe 024.301.11 und 025.301.11	
314.00	Die Kosten für den Ersatz von Bojen, Ketten, Haken usw. waren geringer als angenommen.	
434.00	Gebühren für die Benützung von Bootsliegendeplätzen in Stein am Rhein gemäss der Verordnung vom 3. Dezember 1985. Zusätzlich zur kommunalen Gebühr erhebt der Kanton eine Nutzungsgebühr von Fr. 258 pro Bootsplatz. Die Gemeinde zieht die kantonale Nutzungsgebühr zusammen mit der Bootsplatzgebühr ein und liefert diese an den Kanton ab (Fr. 61'404 im Jahr 2015).	

### **390 Kirche**

314.00	Ausser einer Mängelbehebung bei den elektrischen Anlagen sind 2015 keine Kosten für den Unterhalt der Stadtkirche angefallen.	
462.00	Auf die anteilige Verrechnung der Unterhaltskosten an die reformierte Kirchgemeinde wurde verzichtet da kaum Kosten angefallen sind (siehe 390.314.00).	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>799'595.95</b>	<b>725'503.90</b>	<b>692'400.00</b>	<b>635'900.00</b>	<b>654'369.79</b>	<b>594'981.55</b>
<b>442</b>	<b>Spitex Bezirk Stein</b>	<b>680'250.10</b>	<b>680'250.10</b>	<b>576'200.00</b>	<b>576'200.00</b>	<b>562'867.45</b>	<b>562'867.45</b>
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'586.00		1'200.00		610.00	
301.00	Besoldungen	415'875.00		349'000.00		329'177.00	
301.10	Besoldungsverrechnungen	42'930.00		51'000.00		58'274.00	
303.00	Sozialleistungen	81'069.60		65'200.00		64'233.45	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'215.00		3'000.00		2'201.00	
309.01	Qualitätssicherung	1'902.70		1'500.00		1'446.05	
310.00	Bürokosten, Abonnemente	4'543.65		3'000.00		2'153.50	
311.00	Fahrzeuge	5'507.80		6'500.00		6'992.35	
313.00	Pflegematerial	1'781.70		2'800.00		1'117.60	
313.01	Sanitätsmaterial	2'801.65		2'800.00		1'190.10	
315.00	Informatikaufwand	21'785.00		6'000.00		3'366.40	
316.00	Miete	7'500.00		6'000.00		6'000.00	
317.00	Fahrtkostenentschädigungen	3'399.40		3'000.00		2'971.35	
318.00	Telefon, Porto, Versicherungen	6'094.35		4'400.00		3'724.40	
319.00	Verschiedene Ausgaben	6'615.15		6'900.00		7'427.60	
365.00	Beiträge an Mahlzeitendienst	73'111.40		60'700.00		67'274.55	
365.01	Beiträge an übrige Leistungserbringer	0.00		1'200.00		259.65	
380.00	Einlage in Spitexfonds	2'531.70		2'000.00		4'448.45	
432.00	Pflegebeiträge KV		256'549.05		170'000.00		199'499.15
432.01	Pflegebeiträge Leistungsbezüger		96'265.35		73'000.00		77'134.11
432.05	Beiträge Hauswirtschaft		56'388.20		67'000.00		60'080.90
432.06	Materialverkauf		3'830.45		2'800.00		2'363.65

#### 442 Spitex Bezirk Stein

- 300.00 Es fanden in gemeinsamer Absprache zwei Sitzungen der Aufsichtskommission statt.
- 301.00 Höhere Besoldungskosten infolge Mehraufwand beim Pflegefachpersonal. Die Mehrkosten von rund 60'000 Franken sind durch höhere Pflegebeiträge KVG (siehe 442.432.00) und Beiträge der Leistungsbezüger (442.432.01) gedeckt.
- 301.10 Siehe 020.301.11 und 570.301.11. Die Besoldungsverrechnungen des Alters- und Pflegeheimes sind tiefer ausgefallen da die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Leistungen praktisch auf Null zurückgegangen ist. Dafür musste aushilfsweise Personal vom Altersheim einspringen, um die erhöhte Nachfrage im Pflegebereich abzudecken.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 442.300.00, 442.301.00 und 442.301.10).
- 309.00 Durch die vielen Einsätze blieb praktisch keine Zeit für Weiterbildung.
- 309.01 Zur Qualitätssicherung wurde Vorarbeiten für eine zukünftige Kostenstellenrechnung in Auftrag gegeben, was 2015 zu Mehrkosten führte, jedoch die Rechnung 2016 entlasten wird.
- 310.00 Aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwandes sind auch die Bürokosten gestiegen (Kopieren usw.). Zudem gab es Veränderungen im Bereich der Telefonbucheinträge.
- 311.00 Die Fahrzeugkosten sind etwas tiefer ausgefallen. Die Fahrzeuge mussten nur einmal in den Service gebracht werden.
- 313.00 Das von der Spitex eingekaufte Pflegematerial pendelte sich auf tiefem Niveau ein.
- 315.00 Im Rahmen der Altersheimsanierung wurde die gesamte EDV-Anlage ersetzt. Der Stadtrat beschloss die Ersatzbeschaffung am 8. Juli 2015. Die vier Arbeitsplätze der Spitex sowie die Kosten für die zentralen Rechner wurde nun anteilmässig der Spitex verrechnet.
- 316.00 Mehraufwand infolge Belegung eines zusätzlichen Büroraumes durch die Spitex (Gegenkonto siehe 570.423.00). Die Mietkosten von Fr. 1'000.- pro Monat für beide Büros inklusive Infrastruktur sind angemessen.
- 317.00 Die Fahrkostenentschädigungen beschränken sich auf das Personal der Hauswirtschaft. Sie haben aufgrund vermehrter Einsätze im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Seit Sommer 2015 auch Spitexflyer im Einsatz.
- 318.00 Mehraufwand für Handykosten aufgrund des gestiegenen Arbeitsvolumen. Die Abo- und Gebührenstruktur wird geprüft.
- 319.00 Beitrag von Fr. 4'000.- an den Spitex-Verband Schaffhausen sowie diverse Inseratekosten. Ausserdem wurden über dieses Konto auch Auslagen für das Personal und kleinere Geschenke (Geburtstage, Weihnachten, etc.) an Leistungsbezügerinnen und -bezüger aus dem Spitexfonds (Fr. 4781.20, Entnahme siehe 442.480.01) abgerechnet.
- 365.00 Die Nachfrage nach den Dienstleistungen des Mahlzeitendienstes von Pro Senectute ist erneut gestiegen. 2015 wurden 6'320 Mahlzeiten bezogen (Vorjahr 5'630). Die Kosten für den Mahlzeitendienst werden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung getragen (siehe 442.469.05).
- 365.01 Das Bachwiesen Altersheim in Ramsen hat in Absprache mit der Spitex keine Dienstleistungen mehr erbracht.
- 380.00 Einlage der im Jahr 2015 eingegangenen Spenden in den Spitexfonds (siehe 442.469.00), um dem Willen der Spender gerecht zu werden. Die Mittel des Fonds werden für das Personal und kleinere Geschenke (Geburtstage, Weihnachten, etc.) an Leistungsbezügerinnen und -bezüger der Spitex verwendet (Entnahmen siehe 442.480.01).
- 432.00 Die Grund- und Behandlungspflege ist rasant gestiegen (im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent und im Vergleich zu 2013 um 55 Prozent). Diese Entwicklung war nicht vorhersehbar und zeigt, wie flexibel der Betrieb geführt werden muss.
- 432.01 Aufgrund der zusätzlichen Pflegeleistungen sind auch die Beiträge der Leistungsbezüger gestiegen (siehe 442.432.00).
- 432.05 Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen hat weiter abgenommen. Das Kerngeschäft der Spitex ist die Pflege. Reinigungsarbeiten werden an private Anbieter vermittelt.
- 432.06 Der Verkauf von nicht KVG pflichtigem Material wie Urinflaschen, Badebretter, Wundversorgungsmaterial usw. hat zugenommen. Der Ertrag ist abhängig von der Nachfrage.

Fr. 21'429.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)</b>						
462.00 Beiträge Vertragsgemeinden		34'482.10		65'000.00		35'146.70
469.00 Spenden		2'531.70		2'000.00		4'448.45
469.05 Beiträge Windler Stiftung für Mahlzeitendienst		73'111.40		60'700.00		67'274.55
469.06 Beiträge Windler Stiftung für Spitex		51'465.00		32'000.00		35'395.00
480.00 Entnahme aus Legat Böschenstein		341.30		500.00		325.80
480.01 Entnahmen aus Spitexfonds		471.20		2'000.00		1'083.75
490.00 Gemeindebeitrag		104'814.35		101'200.00		80'115.39
<b>448 Beiträge an Spitexorganisationen</b>	<b>115'712.15</b>	<b>43'768.00</b>	<b>111'200.00</b>	<b>56'900.00</b>	<b>87'536.14</b>	<b>30'600.00</b>
365.00 Gemeindebeiträge an Dritte	10'897.80		10'000.00		7'420.75	
390.00 Gemeindebeitrag an Spitex	104'814.35		101'200.00		80'115.39	
461.00 Kantonsbeitrag		43'768.00		56'900.00		30'600.00
<b>470 Lebensmittelkontrolle</b>	<b>2'523.70</b>	<b>1'485.80</b>	<b>4'500.00</b>	<b>2'800.00</b>	<b>2'368.20</b>	<b>1'514.10</b>
319.00 Pilzkontrolle	2'523.70		4'500.00		2'368.20	
436.00 Beiträge Vertragsgemeinden für Pilzkontrolle		1'485.80		2'800.00		1'514.10
<b>490 Allgemeines Gesundheitswesen</b>	<b>1'110.00</b>		<b>500.00</b>		<b>1'598.00</b>	
319.00 Verschiedene Ausgaben	610.00		0.00		1'098.00	
365.00 Beitrag an Samariterverein	500.00		500.00		500.00	



**442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)**

- 462.00 Beiträge der Vertragsgemeinden an die ungedeckten Kosten der Spitex. Diese werden im Verhältnis zu den angefallenen Pflegestunden verteilt. Gemeindebeitrag Stein am Rhein siehe 442.490.00. Insgesamt konnten die Gemeindeanteile im Rahmen des Budgets und des Vorjahres eingehalten werden, was nicht nur erfreulich sondern aussergewöhnlich ist. Mit einer grösseren Auslastung steigen in der Regel auch die nicht verrechenbaren Stunden.
- 469.00 siehe 442.380.00
- 469.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die ungedeckten Kosten des Mahlzeitendienstes (siehe 442.365.00).
- 469.06 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für nicht verrechenbare Sozialbesuche und -kontakte. Der effektive Aufwand wurde erfasst und abgerechnet.
- 480.01 siehe 442.319.00
- 490.00 Gemeindebeitrag an die ungedeckten Kosten der Spitex, siehe 442.462.00.

**448 Beiträge an Spitexorganisationen**

- 365.00 Gemeindebeiträge an anerkannte Leistungserbringer. Die Gemeinde ist zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten gemäss KVG verpflichtet.
- 390.00 Gemeindebeitrag an die Spitex (Gegenkonto siehe 442.490.00). Der Kanton beteiligt sich im Folgejahr mit 50 % an diesen Kosten (siehe 448.461.00).
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % an die ungedeckten Kosten der Spitex, gemäss Art. 12 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes. Der Beitrag wird aufgrund der Vorjahresrechnung berechnet bzw. ausbezahlt (siehe auch 448.390.00).

**470 Lebensmittelkontrolle**

- 319.00 2015 war in der Region das schlechteste Pilzjahr seit langem. Es wurden 12.85 kg Pilze kontrolliert. Davon wurden 1.4 kg als ungeniessbar und 1.45 kg als giftig aussortiert.
- 436.00 Die Kosten der regionalen Pilzkontrolle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Buch, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein, Eschenz, Wagenhausen) verteilt.

**490 Allgemeines Gesundheitswesen**

- 319.00 Im Jahr 2015 angefallene Sitzungsgelder für die Gründung der Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG. Fr. 610.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>7'186'237.25</b>	<b>5'998'292.85</b>	<b>7'557'200.00</b>	<b>5'991'400.00</b>	<b>7'539'435.62</b>	<b>6'171'437.57</b>
<b>500 Alters- und Hinterlassenenversicherung</b>	<b>2'806.90</b>	<b>4'090.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>3'097.85</b>	<b>4'045.00</b>
360.01 Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	2'806.90		1'000.00		3'097.85	
451.00 Kantonsbeiträge		4'090.00		4'000.00		4'045.00
<b>520 Krankenversicherung</b>	<b>501'593.80</b>	<b>892.35</b>	<b>660'000.00</b>		<b>777'171.05</b>	<b>204'751.15</b>
351.00 Krankenkassenprämien an Kanton	501'593.80		660'000.00		570'995.20	
366.00 Oblig. Krankenversicherung	0.00		0.00		206'175.85	
436.00 Prämienverbilligung		892.35		0.00		204'751.15
<b>532 Arbeitslosenversicherung</b>	<b>29'450.00</b>		<b>30'000.00</b>		<b>29'843.25</b>	
361.00 Beiträge an Arbeitslosenhilfe	29'450.00		30'000.00		29'843.25	
<b>540 Jugendschutz</b>	<b>16'680.50</b>		<b>17'000.00</b>		<b>16'350.00</b>	
365.02 Beiträge an Jugendorganisationen/-veranstaltungen	16'680.50		17'000.00		16'350.00	
<b>542 Kindertagesstätte</b>	<b>484'920.65</b>	<b>393'610.10</b>	<b>470'900.00</b>	<b>438'000.00</b>	<b>483'727.55</b>	<b>411'845.10</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	244.00		500.00		244.00	
301.00 Besoldungen	340'875.85		340'100.00		336'210.45	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	21'290.70		14'200.00		20'936.50	
303.00 Sozialleistungen	59'613.30		55'200.00		60'606.10	
309.00 Weiterbildung	2'096.00		5'000.00		11'232.00	
310.00 Bürokosten	5'770.10		6'000.00		5'348.30	
311.00 Mobiliar, Spielsachen	1'326.00		4'500.00		1'701.65	
313.00 Haushalt, Freizeitgestaltung	40'345.60		32'500.00		38'071.60	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	12'596.60		11'900.00		8'322.45	
318.00 Versicherungen	762.50		1'000.00		489.50	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		0.00		565.00	
434.00 Elternbeiträge		291'460.20		290'000.00		287'021.20
439.00 Entschädigung Personalverpflegung		7'627.40		8'000.00		8'080.00
439.01 Verschiedene Einnahmen		450.30		0.00		637.20
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		94'072.20		140'000.00		116'106.70

**500 Alters- und Hinterlassenenversicherung**

360.01 Beiträge an erlassene AHV/IV/EO-Beiträge von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde. Gemäss Art. 11 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden diese je zur Hälfte vom Kanton und der betroffenen Gemeinde bezahlt.

**520 Krankenversicherung**

351.00 Der budgetierte Aufwand geht gemäss Vorgabe des Kantons von einem Gemeindeanteil für die Krankenkassen-Prämienverbilligung von Fr. 193 pro Einwohner aus. Tatsächlich betrug der Gemeindeanteil im Jahr 2015 Fr. 151.85 pro Einwohner. Dies hat insbesondere damit zu tun, dass die massgebenden Richtprämien für Personen zwischen dem 19. und 25. Altersjahr nur zu 75 Prozent und für alle übrigen Personen nur zu 85 Prozent angerechnet werden. Die Gemeinden bezahlen 65 % der Kosten für die Verbilligung der Krankenkassenprämien.

436.00 Verspäteter Eingang einer Vergütung für das Jahr 2014. Seit dem 1. Januar 2015 wird die Prämienverbilligung direkt an die Krankenversicherungen ausbezahlt.

**542 Kindertagesstätte**

301.10 Interne Besoldungsverrechnungen, siehe 589.301.11 und 942.301.11.

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 542.300.00 bis 542.301.10.

309.00 Die Rückzahlung eines Beitrages für die überbetriebliche Ausbildung infolge Auflösung eines Lehrvertrages führte im Jahr 2015 zu einer Aufwandsminderung. Ausserdem sind keine Kosten für externe Kurse angefallen.

311.00 Es waren keine ausserordentlichen Neuanschaffungen notwendig.

313.00 Der Aufwand für Nahrungsmittel für die Kita und den Mittagstisch war bisher zu knapp budgetiert (siehe auch Rechnungsjahr 2014). Die Berechnungsgrundlagen wurden angepasst.

314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Behebung von Sicherheitsmängeln an den elektrischen Installationen und die Nachrüstung eines FI-Schutzes in der Sicherungsverteilung, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 5. November 2014.

439.01 Spende der Contex AG für die Altkleidersammlung.

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die ungedeckten Kosten der Kita. Die Beiträge sind von der Nationalität der Kinder und der Einkommenssituation der Eltern abhängig.

Fr. 5'531.55

Fr. 450.30

Fr. 94'072.20

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>545 Jugendarbeitsstelle</b>	<b>33'417.50</b>	<b>16'333.05</b>	<b>38'600.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>36'280.60</b>	<b>17'662.40</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	488.00		1'000.00		671.00	
301.00 Besoldungen	26'349.85		26'800.00		26'390.00	
303.00 Sozialleistungen	5'365.10		5'300.00		5'538.30	
310.00 Bürokosten	321.60		1'000.00		539.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	892.95		4'500.00		3'141.50	
462.00 Beiträge der Trägergemeinden		16'333.05		20'000.00		17'662.40
480.00 Beiträge von Stiftungen Fonds		0.00		0.00		0.00
<b>570 Alters- und Pflegeheim</b>	<b>4'601'365.50</b>	<b>4'601'365.50</b>	<b>4'576'000.00</b>	<b>4'576'000.00</b>	<b>4'535'811.65</b>	<b>4'535'811.65</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'403.00		1'800.00		1'830.00	
301.00 Besoldungen	3'096'938.75		3'100'000.00		3'076'345.50	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-32'930.00		-41'000.00		-48'274.00	
303.00 Sozialleistungen	534'534.40		524'700.00		563'471.45	
309.00 Weiterbildung	36'177.60		35'000.00		20'707.00	
309.01 Qualitätssicherung	15'674.25		8'000.00		25'762.30	
309.02 Übriger Personalaufwand	20'617.40		20'000.00		26'276.80	
310.00 Bücher, Zeitungen, Abonnemente	5'946.55		10'000.00		11'869.97	
310.01 Bürokosten	12'354.63		12'000.00		9'197.40	
311.00 Bettzeug, Wäsche	16'334.70		15'800.00		29'131.45	
311.01 Mobiliar, Geräte, Hausrat	67'126.36		54'000.00		52'595.90	
311.02 Fahrzeuge	5'727.85		8'000.00		7'114.15	
311.03 Dienstkleider	5'730.85		6'000.00		9'348.85	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	94'474.40		90'000.00		76'231.80	
312.01 Entsorgung	11'676.95		15'000.00		17'139.80	
313.00 Nahrungsmittel, Getränke	302'434.65		290'000.00		288'726.55	
313.01 Wasch- und Reinigungsmittel	26'233.95		24'000.00		21'116.10	
313.02 Sanitätsmaterial	7'245.05		4'500.00		12'284.45	
313.03 Pflegematerial nach MiGel	35'939.43		40'000.00		32'601.13	

## **545 Jugendarbeitsstelle**

- 319.00 Infolge krankheitsbedingter Abwesenheit des Jugendarbeiters konnte 2015 kein Lager für Jugendliche durchgeführt werden.  
462.00 Gemeindebeiträge für den Betrieb der Jugendarbeitsstelle. Die angefallenen Kosten wurden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Eschenz, Wagenhausen, Stein am Rhein) verteilt.

Fr. 16'333.05

## **570 Alters- und Pflegeheim**

- 301.00 Die ausgewiesene Lohnsumme beinhaltet eine Abgrenzung für Lohn Guthaben im Betrag von Fr. 107'920, da aufgrund des geringen Personalbestandes nicht alle Ferien bezogen werden konnten (Fr. 97'920) und eine Vereinbarung für die Auszahlung von Zeitzuschlägen für Nachtwachen noch ausstehend ist (Fr. 10'000).  
301.10 siehe 020.301.11  
301.11 Der geplante Einsatz von Hauswirtschaftspersonal wurde aufgrund mangelnder Nachfrage praktisch sistiert. Dafür wurde ab Herbst 2015 eine Fachfrau Gesundheit des Altersheims aushilfsweise mit einem Pensum von 40 Prozent bei der Spitex eingesetzt.  
303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 570.301.00 bis 570.301.11) und altersbedingter Neueinstufungen bei der Pensionskasse.  
309.00 Eine geplante Weiterbildung konnte nicht durchgeführt werden. Der Kanton bereitet ein Palliativkonzept vor, das von den Heimen gewisse Minimalanforderungen an die fachliche Kompetenz des Personals verlangt. Zur Finanzierung des grossen Bedarfs an zusätzlichen Weiterbildungen im Bereich Palliative Care wurde vorsorglich eine Rückstellung von Fr. 10'000 gebildet.  
309.01 Nicht budgetierter Aufwand für Rechtsberatungen im Zusammenhang mit dem Rekurs gegen die Taxordnung 2015. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 25. März 2015.  
310.00 Im Rahmen der Kostenoptimierung wurden praktisch nur noch Verpflichtungen für Mitgliederbeiträge eingegangen. Dazu gehören Curaviva, IG-Hauwirtschaft, IBG-SH, Palliative Care Netzwerk, Blindenbund, etc. sowie 2-3 Tageszeitungen.  
311.01 Für die Miete eine Wasserspenders sind ausserordentliche Kosten von Fr. 3'394.20 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Ausserdem bewirkte der Umzug der Spitex Mehrkosten für den Ersatz der Teppiche im Betrag von Fr. 6'618.30. Die Räume sind vermietet (Einnahmen siehe 570.423.00).  
311.02 Weniger Kosten für Treibstoff, da der Heimbus nicht mehr für den Schülertransport zum Waldkindergarten eingesetzt wird.  
311.03 Die Ersatzanschaffung von Berufskleidung wurde aufgeschoben. Die budgetierten Kosten von Fr. 5'000 wurden zurückgestellt.  
312.00 Mehraufwand für Heizkosten infolge höherem Verbrauch und Preisanpassung des Wärmeverbunds (siehe 860.434.00).  
312.01 Minderaufwand für Kehrrechtgebühren. Infolge Wechsel von den Pauschalen zu Vignetten konnten die Container gezielter bewirtschaftet werden.  
313.00 Mehraufwand für Nahrungsmittel aufgrund des erhöhten Bedarf für den Mahlzeitendienst und den Seniorenmittagstisch. Die Mehrausgaben sind durch höhere Einnahmen gedeckt (siehe 570.439.00 und 570.439.01). Ausserdem wird das Warenlager durch den neuen Küchenchef anders bewirtschaftet. Es war am Jahresende gefüllt.  
313.01 Mehraufwand für Wasch- und Reinigungsmittel, da immer mehr Wäsche anfällt. Die Entwicklung hängt auch mit der veränderten Bewohnerstruktur zusammen. Personen in den tiefen BESA Stufen generieren naturgemäss mehr Wäsche.  
313.02 Mehraufwand von Fr. 1'600.- für die Anschaffung von Handdesinfektionsgeräten, die auf Empfehlung einer Hygieneexpertin während der Grippezeit an den Eingängen aufgestellt wurden. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Ausserdem sind für Reparaturen von Pflegebetten Kosten von rund Fr. 3'000.- angefallen.  
313.03 Der budgetierte Aufwand für MiGel Material (Inkontinenzmaterial, etc.) wurde aufgrund der anhaltenden Bewohnerstruktur mit tiefen BESA-Stufen nicht erreicht. Die Ausgaben konnten mit den Einnahmen (Konto 570.432.12) aus der MiGel Pauschalen gut gedeckt werden.

Fr. 9'933.65

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)</b>						
314.02 Unterhalt Reparatur Immobilien	35'774.72		45'000.00		43'788.69	
314.03 Unterhalt Reparatur Mobilien	25'890.15		15'000.00		19'293.30	
315.00 Informatikaufwand	39'611.95		34'000.00		18'337.00	
317.00 Reiseentschädigungen	1'234.80		500.00		513.40	
318.00 Medizinische Bedürfnisse, Krankenpflege	18'812.75		23'000.00		27'794.20	
318.01 Telefon, Porti, Gebühren	6'695.30		7'000.00		6'834.30	
318.02 Sachversicherungen	10'931.95		11'600.00		11'465.95	
318.03 Ausgaben Pensionäre	34'659.55		34'000.00		33'700.28	
318.04 Anlässe und Veranstaltungen	17'651.20		20'000.00		21'015.70	
319.00 Verschiedene Ausgaben	3'960.70		5'000.00		3'555.13	
319.01 Blumen und Dekoration	4'560.15		7'000.00		9'186.67	
380.00 Einlage in Ausgleichsreserve	102'077.01		102'300.00		0.00	
390.03 Zinsen	1'844.00		5'000.00		1'402.80	
390.05 Abschreibungen	14'020.50		28'800.00		85'447.63	
423.00 Mietertrag		7'500.00		6'000.00		6'000.00
432.01 Pensionsgelder aus Grundtaxe		1'968'889.00		1'950'000.00		1'937'957.95
432.07 Betreuungszuschläge		321'529.20		315'000.00		316'153.65
432.08 Ertrag aus anderen Zuschlägen		6'428.00		13'000.00		12'652.20
432.10 Pflegebeiträge Pensionäre		334'816.20		322'000.00		324'680.70
432.11 Pflegebeiträge KV		795'734.10		820'000.00		790'024.95
432.12 Pflegematerial MiGel		41'801.80		47'000.00		45'494.45
432.14 Dienstleistungen Materialverkauf		14'552.90		12'000.00		19'871.55
432.15 Rückerstattung von Pensionären		32'347.45		34'000.00		31'211.40
432.16 Kiosk, Lebensmittel u. Getränk		2'025.30		4'000.00		3'295.00
432.18 Verrechnungen Spitex		23'970.75		0.00		0.00

**570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)**

- 314.02 Praktisch sämtliche anfallenden Reparaturen und Ersatzbeschaffungen in fast allen Bereichen wurden durch den Leiter Betriebsunterhalt selber ausgeführt. Dadurch konnten die Unterhaltskosten sehr tief gehalten werden. Ein grosser Teil der verbleibenden Kosten betrifft die Service- und Unterhaltsverträge für die Lift- und Brandmeldeanlagen.
- 314.03 Nicht budgetierter Aufwand für den Ersatz der Korbwaschmaschine, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 12. August 2015.
- 315.00 Mehraufwand für den Ersatz der EDV-Anlage. Zusätzlich zum Server musste die gesamte Infrastruktur ausgewechselt werden. Der Stadtrat bewilligte den notwendigen Kredit am 8. Juli. 2015. Die neue Anlage arbeitet fehlerfrei. Ein Teil der Kosten wurde an die Spitex verrechnet (siehe 570.432.18).
- 318.00 Die budgetierten Kosten mussten nicht ausgeschöpft werden, da Bewohner in tiefen BESA-Stufen weniger Pflegematerial brauchen.
- 318.04 Dank dem Beitrag aus dem Hedy Maier-Fonds konnte den Bewohnerinnen und Bewohnern erneut ein ansprechendes Programm geboten werden. Dieses trägt massgeblich zum Wohlbefinden im Heim bei. Entnahme aus dem Fonds siehe 570.480.01.
- 319.01 Minderaufwand, da Leistungen dank Fachkenntnissen der Hauswirtschaftsleitung im Bereich Floristik selber erbracht wurden. Ausserdem trägt auch der eigene Blumengarten zur Kostenminderung bei Blumen und Sträussen bei.
- 380.00 Einlage der freien Mittel in den Erneuerungsfonds zum Ausgleich künftiger Schwankungen in der Betriebsrechnung (höhere Abschreibungen infolge Gesamtanierung). Die Einlage ist vom Gesetzgeber ausdrücklich vorgesehen.
- 390.03 Minderaufwand aufgrund zusätzlicher Abschreibungen im Vorjahr, geringerer Investitionen im Jahr 2015 und tieferer Zinsen.
- 390.05 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Abschreibungen von 10 % des Anlagewertes am 31.12.2015.
- 423.00 Mehreinnahmen infolge Belegung eines zusätzlichen Büroraumes durch die Spitex ab Oktober 2015 (siehe auch 442.316.00 und 570.311.01).
- 432.01 Die Auslastung hat gegenüber dem Vorjahr um rund 260 Aufenthaltstage zugenommen. Sie betrug 98 Prozent, was als sehr gut bezeichnet werden kann.
- 432.07 Mehreinnahmen aufgrund der hohen Auslastung (siehe 570.432.01). Die Betreuungspauschale beträgt einheitlich Fr. 20.- pro Tag. Die kantonalen Vorgaben sehen einen gestaffelten Tarif bis max. Fr. 35.- pro Tag vor.
- 432.08 Mindereinnahmen für Kurzaufenthalte, Todesfallpauschalen, usw. 2015 gab es deutlich weniger Todesfälle.
- 432.10 Die Beiträge an die Pflegekosten betragen je nach BESA Stufe zwischen Fr. 2.00 - 21.60 pro Tag. Da 2015 praktisch keine Bewohner der BESA Stufen 0 und 1 im Heim waren wurden die budgetierten Einnahmen erreicht.
- 432.11 Trotz hoher Auslastung wurden die budgetierten Beiträge nicht erreicht, da nach wie vor viele Bewohnerinnen und Bewohner in den tiefen BESA Stufen im Heim wohnen. 2013 betrug die Pflegebeiträge noch Fr. 1.1 Mio. Solche Schwankungen stellen finanziell eine enorme Herausforderung dar.
- 432.12 Seit Sommer 2015 werden die MiGeL-Pauschalen von einigen Krankenkassen nicht mehr übernommen. Ein Gerichtsverfahren ist hängig.
- 432.15 Die Erträge schwanken je nach Bewohnerstruktur, werden aber von den Bewohnern eingefordert (siehe 570.318.03). Die Differenz ergibt sich aus nicht verrechenbaren Entschädigungen an Bewohner (Schadenersatz von Kleidern, etc.).
- 432.16 Sämtliche Getränke, mit Ausnahme von Alkohol und Spezialitäten, werden ohne Entgelt an die Bewohner abgegeben werden. Der Ertrag hat sich auf tiefem Niveau eingependelt.
- 432.18 Neues Konto für Leistungsverrechnungen an die Spitex. Einerseits handelt es sich um Infrastrukturkosten im EDV-Bereich, andererseits um administrative Belange wie beispielsweise Benutzung des Kopiergerätes, Bezug von Briefmarken, etc.

Fr. 11'601.35

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)</b>						
439.00 Cafeteria/Restauration		29'622.85		26'000.00		25'743.20
439.01 Mahlzeitendienst		75'840.00		57'000.00		62'400.00
439.02 Entschädigung Personalverpflegung		52'468.65		55'000.00		55'202.00
462.00 Pflegebeiträge auswärtige Gemeinden		171'286.50		55'000.00		99'995.00
480.01 Spenden, Entnahme aus Legate Altersheim		10'000.00		10'000.00		273.00
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		250'000.00		250'000.00		328'500.00
490.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde		462'552.80		600'000.00		476'356.60
<b>571 Beiträge an Altersheime</b>	<b>592'078.25</b>	<b>321'702.00</b>	<b>780'000.00</b>	<b>295'500.00</b>	<b>643'404.75</b>	<b>312'352.00</b>
361.00 Beiträge Kant. Pflegezentrum	12'082.10		0.00		0.00	
362.00 Beiträge an auswärtige Heime	117'443.35		180'000.00		167'048.15	
390.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde	462'552.80		600'000.00		476'356.60	
461.00 Kantonsbeitrag		321'702.00		295'500.00		312'352.00
<b>583 Alimentenbevorschussung</b>	<b>110'178.20</b>	<b>87'377.85</b>	<b>126'000.00</b>	<b>112'500.00</b>	<b>109'941.40</b>	<b>95'688.55</b>
318.00 Inkassospesen	2'499.25		1'000.00		0.00	
366.00 Alimentenzahlungen	107'678.95		125'000.00		109'941.40	
436.00 Rückerstattung von Alimenten		29'119.25		50'000.00		27'080.00
451.00 Kantonsbeiträge		23'567.90		22'500.00		24'858.35
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		34'690.70		40'000.00		43'750.20



**570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)**

- 439.00 Mehreinnahmen aufgrund zusätzlicher Angebote wie Muttertagsessen, mehr auswärtigen Gästen sowie einer Zunahme der Mahlzeiten für den Seniorenmittagstisch.
- 439.01 Die Nachfrage nach den Dienstleistungen des Mahlzeitendienstes der Pro Senectute ist erneut gestiegen. 2015 wurden 6'320 Mahlzeiten (Vorjahr 5'630) ausgeliefert. Das ergibt Zusatzkosten beim Einkauf (siehe 570.313.00).
- 439.02 Der Ertrag aus der Essenspauschale ist etwas zurückgegangen, da weniger Personal unter Vertrag stand.
- 462.00 Der Anteil auswärtiger Bewohnerinnen und Bewohner hat 2015 stark zugenommen. Am Jahresende waren 10 Personen bzw. 22 Prozent aus auswärtigen Gemeinden. Zudem führte die Übernahme der kantonalen Vorgaben für die Pflegefinanzierung zu zusätzlichen Einnahmen von Fr. 5.- pro Tag (siehe auch 570.490.05).
- 480.01 Entnahme aus dem Hedy Maier-Fonds für Anlässe im Altersheim (siehe 570.318.04).
- 480.02 Betriebsbeitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die ungedeckten Betreuungskosten im Alters- und Pflegeheim.
- 490.05 Pflegebeiträge für Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz in Stein am Rhein. 2015 war der Anteil auswärtiger Bewohnerinnen und Bewohner höher (siehe auch 570.462.00). Die Pflegebeiträge sind abhängig von der BESA-Einstufung. Sie werden der Wohngemeinde übernommen (siehe 571.390.05).

**571 Beiträge an Altersheime**

- 361.00 Aufenthaltskosten für Personen mit Wohnsitz in Stein am Rhein im kantonalen Pflegezentrum. Die Tagesansätze für die stationäre Pflege in kantonalen Einrichtungen werden vom Regierungsrat festgelegt. Die Schliessung des kantonalen Pflegezentrums (Massnahme im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms EP-2014) führt zu einer Kostenverlagerung zu den Gemeinden.
- 362.00 Pflegebeiträge für Personen aus Stein am Rhein mit Aufenthalt in auswärtigen Heimen. Die Beiträge sind vom Gesetz her vorgeschrieben. Fr. 117'443.35
- 390.05 Pflegebeiträge für Personen mit Wohnsitz und Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein (Gegenkonto siehe 570.490.05). Fr. 462'552.80
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % der ungedeckten Kosten des Vorjahres für die Altersbetreuung. Fr. 321'702.00

**583 Alimentenbevorschussung**

- 318.00 Nicht budgetierter Aufwand für eine Rechtsvertretung im Zusammenhang mit dem Inkasso einer Alimentenforderung. Fr. 2'499.25
- 366.00 Im Jahr 2015 mussten Alimente für 16 Kinder (Vorjahr 19) durch die Gemeinde bevorschusst werden. Die Bevorschussung setzt voraus, dass der zahlungspflichtige Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt und das Kind in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebt. Rund ein Viertel der Zahlungen konnte beim zahlungspflichtigen Elternteil zurückgefordert werden (siehe 570.436.00).
- 436.00 Rückzahlung bevorschusster Alimente, siehe auch 583.366.00. Fr. 29'119.25
- 451.00 Kantonsbeitrag von 30 % des Nettoaufwandes (Alimentenzahlungen abzüglich Rückzahlungen) für Alimentenbevorschussungen. Fr. 23'567.90
- 480.00 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für Alimente gemäss Stiftungszweck. Fr. 34'690.70

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft</b>	<b>83'554.40</b>	<b>83'554.40</b>	<b>50'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>122'122.55</b>	<b>122'122.55</b>
366.00 Unterstützungen	83'554.40		50'000.00		122'122.55	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		83'554.40		50'000.00		122'122.55
<b>586 Bürger anderer Kantone</b>	<b>268'785.10</b>	<b>268'785.10</b>	<b>290'000.00</b>	<b>290'000.00</b>	<b>245'786.72</b>	<b>245'786.72</b>
366.00 Unterstützungen ohne Kostenteilung	268'785.10		290'000.00		245'786.72	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		268'785.10		290'000.00		245'786.72
<b>587 Ausländerfürsorge</b>	<b>264'837.20</b>	<b>55'745.85</b>	<b>290'000.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>349'278.65</b>	<b>34'181.55</b>
366.01 Unterstützungen an Ausländer allgemein	229'090.65		250'000.00		316'228.20	
366.02 Unterstützungen Asylbewerber u. vorl. Aufgenommene	35'746.55		40'000.00		33'050.45	
450.00 Bundesbeiträge		34'259.85		35'000.00		34'181.55
451.00 Kantonsbeiträge		21'486.00		0.00		0.00
<b>589 Allgemeine Fürsorge</b>	<b>193'569.25</b>	<b>164'836.65</b>	<b>224'700.00</b>	<b>170'400.00</b>	<b>183'619.60</b>	<b>187'190.90</b>
301.00 Besoldungen	125'806.50		141'800.00		119'434.50	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-50'322.70		-49'700.00		-47'773.90	
303.00 Sozialleistungen	14'968.50		19'400.00		14'678.00	
310.00 Bürokosten	69.00		200.00		69.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	298.95		500.00		200.00	
351.00 Beiträge an Lastenausgleich (Finanzierungspool)	92'250.00		100'000.00		87'210.00	
365.04 Beiträge Arbeitersekretariat	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
365.05 Beiträge an and. gemeinn. Institut. & Organisationen	6'999.00		9'000.00		6'302.00	
452.00 Gemeindebeiträge Sozialdienst		15'450.00		20'000.00		14'800.00
461.00 Kantonsbeiträge		145'808.15		149'000.00		170'635.50
480.01 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		3'578.50		1'400.00		1'755.40
<b>590 Hilfsaktionen im In- und Ausland</b>	<b>3'000.00</b>		<b>3'000.00</b>		<b>3'000.00</b>	
367.00 Beiträge Institutionen/Orgasationen z.G. Ausland	3'000.00		3'000.00		3'000.00	

**584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft**

366.00 Die Ausgaben für die Sozialhilfe sind schwer zu budgetieren. Im Jahr 2015 mussten 9 Personen mit Bürgerort im Kanton Schaffhausen (Vorjahr 4) durch die Sozialhilfe unterstützt werden. Insgesamt bezogen 2015 56 (Vorjahr 53) Einwohnerinnen und Einwohner Sozialhilfe, was im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung einer Quote von 1.6 Prozent entspricht. Dieser Wert ist vergleichbar mit demjenigen anderer Gemeinden. Die Kosten für Kantonsbürger sind durch Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung gedeckt (siehe 584.366.00).

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Unterstützung von Personen in wirtschaftlicher Not. Fr. 83'554.40

**586 Bürger anderer Kantone**

366.00 siehe 584.366.00

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Unterstützung von Bürgern anderer Kantone gemäss Stiftungszweck. Fr. 268'785.10

**587 Ausländerfürsorge**

366.01 Die erhoffte Stabilisierung der Ausgaben für Beihilfen an Personen ausländischer Nationalität ist eingetreten. Die Sozialhilfequote ist bei Ausländerinnen und Ausländer höher, was auf die heutigen Anforderungen des Arbeitsmarktes im Bezüge auf fachliche Ausbildung und sprachliche Kenntnisse zurückzuführen ist.

366.02 Die in der Gemeinde untergebrachten Asylsuchenden kommen für ihren Lebensunterhalt weitgehend selber auf. Die verbleibenden Kosten für die Unterbringung und den notwendigen Lebensunterhalt sind durch Bundesbeiträge gedeckt (siehe 587.450.00).

450.00 Bundesbeiträge für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde (aktuell Fr. 29.46 pro Person und Tag).

451.00 Ausgleichszahlungen des Kantons für die Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde, da Stein am Rhein die vorgeschriebene Aufnahmequote aufgrund der Asylunterkunft im Schwanen deutlich übertrifft. Diese Einnahmen sind nicht budgetiert. Fr. 21'486.00

**589 Allgemeine Fürsorge**

301.00 Die bewilligte Pensenerweiterung von 20 % wurde durch eine Aufgaben- und Pensenverschiebung zur Stadtkanzlei umgesetzt.

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes für andere Aufgaben:

Stadtkanzlei	022.301.10	10 %	Fr. 12'580.70
--------------	------------	------	---------------

Erbschaftswesen	103.301.10	20 %	Fr. 25'161.30
-----------------	------------	------	---------------

Kindertagesstätte	542.301.10	10 %	Fr. 12'580.70
-------------------	------------	------	---------------

Total		40 %	Fr. 50'322.70
-------	--	------	---------------

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 589.301.00 und 589.301.11).

351.00 Gemeindebeitrag an die vom Kanton zu leistenden Sozialhilfeausgaben. 75 % der Kantonsausgaben werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt. Die budgetierten Kosten entsprachen den Vorgaben des kantonalen Sozialamtes.

365.05 Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen wurden teilweise durch Stiftungen ausserhalb der Gemeinderechnung geleistet.

452.00 Mindereinnahmen für die Bearbeitung von Fällen anderer Gemeinden aufgrund geringerer Fallzahlen.

461.00 Kantonsbeitrag von 25 % der von der Gemeinden zu leistenden Sozialhilfeausgaben (siehe auch 589.351.00). Fr. 145'808.15

480.01 Beitrag der Jean Moser Schmitter-Stiftung von Fr. 2'630 an die Kosten von Ferienlagern sowie Entnahme von Fr. 948.50 aus dem Unterstützungsfonds für arme, kranke und gebrechliche Kinder für Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen. Fr. 3'578.50

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'263'283.30</b>	<b>1'054'344.29</b>	<b>1'158'100.00</b>	<b>958'000.00</b>	<b>1'214'086.84</b>	<b>1'072'203.39</b>
<b>620</b>	<b>Strassen</b>	<b>1'075'651.30</b>	<b>866'712.29</b>	<b>967'100.00</b>	<b>767'000.00</b>	<b>1'026'055.84</b>	<b>884'172.39</b>
300.00	Sitzungs- und Taggelder	0.00		3'000.00		1'265.10	
301.02	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenunterhalt	9'870.30		10'700.00		10'661.50	
301.03	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenreinigung	81'226.30		82'000.00		81'367.60	
301.04	Besoldungsanteil Bauamt für Winterdienst	20'910.70		32'900.00		29'562.30	
301.05	Besoldungsanteil Bauamt für Parkplatzunterhalt	6'022.30		14'300.00		14'169.00	
301.06	Besoldungsanteil Stapo für Parkplatzkontrolle	36'155.35		34'200.00		31'930.40	
303.00	Sozialleistungen	32'386.30		36'900.00		35'540.15	
312.00	Strom für Strassenbeleuchtung	33'022.30		35'000.00		27'591.50	
312.01	Wasserzins öffentl. Toiletten	11'500.00		11'500.00		11'500.00	
313.02	Material für Winterdienst	23'459.85		17'000.00		6'082.58	
314.00	Erstell., Erneuerung, Unterhalt Strassenverk.Anlagen	116'862.90		95'000.00		53'546.95	
314.01	Erstell., Erneuerung, Unterhalt Strassenbeleuchtung	25'277.95		21'500.00		17'870.45	
314.02	Strassensignalisation	8'519.60		7'100.00		10'416.65	
314.03	Bodenmarkierung	3'319.10		4'000.00		2'933.60	
314.04	Winterdienst Kantonsstrassen	17'263.85		20'000.00		10'201.35	
314.05	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt der Parkplätze	17'764.50		38'000.00		6'929.85	
314.06	Unterhalt WC-Anlagen	72'205.55		72'000.00		71'460.75	
314.07	Strassenreinigung	13'152.70		15'000.00		15'013.65	
314.09	Veloparking Altstadt	4'500.00		0.00		25'133.30	
315.00	Unterhalt der Parkuhren	14'774.20		4'000.00		9'412.20	
380.00	Einlage in Parkplatzgebührenfonds	472'390.65		336'300.00		492'281.56	
390.03	Zinsaufwand	7'182.60		12'700.00		7'980.70	
390.05	Abschreibungen	47'884.30		64'000.00		53'204.70	
430.00	Parkplatzersatzabgaben		0.00		0.00		12'000.00
434.00	Parkierungsgebühren		603'270.40		510'000.00		608'003.26
434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		43'645.00		40'000.00		42'155.00
434.03	Parkierungsgebühren Nachtparkieren		38'964.05		37'000.00		37'252.50
490.00	Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuern		180'832.84		180'000.00		184'761.63
<b>651</b>	<b>Nahverkehr</b>	<b>187'632.00</b>	<b>187'632.00</b>	<b>191'000.00</b>	<b>191'000.00</b>	<b>188'031.00</b>	<b>188'031.00</b>
364.00	Beiträge Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee & Rhein	25'118.00		26'000.00		25'566.00	
364.02	Beitrag an Nahverkehr	162'514.00		165'000.00		162'465.00	
480.00	Entnahme aus Parkplatzfonds		187'632.00		191'000.00		188'031.00

**620 Strassen**

300.00	Es haben keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Langsamverkehr stattgefunden.	
301.02	siehe 024.301.11.	
301.03	dito	
301.04	Besoldungsanteile des Bauamts (siehe 024.301.11) sowie Fremdleistungen für den Winterdienst.	
301.05	siehe 024.301.11.	
301.06	siehe 113.301.11	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 620.301.02 bis 620.301.06	
312.00	Bei der Umstellung des EKS auf einjährige Verrechnungsperioden wurde vermutlich der Verbrauch per 31.12.2014 einmalig nicht korrekt abgegrenzt (siehe Aufwand 2014). Insgesamt hat der Stromverbrauch infolge Austausch der alten Quecksilberdampfampfen, Reduktion der Schaltzeiten sowie sukzessivem Einbau von neuen LED-Leuchtmitteln eher abgenommen.	
313.02	Mehrverbrauch infolge zahlreicher Winterdienstesätze in den Monaten Januar bis März 2015 infolge Schneefall und Glatteis.	
314.00	Für die Erstellung eines Trottoirs entlang der Kaltenbacherstrasse bis zur Parzelle GB Nr. 1475 (Coop) sind Kosten von Fr. 32'946.65 angefallen. Davon konnten Fr. 12'000 dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden. Der Stadtrat bewilligte den notwendigen Nachtragskredit am 25. Februar 2015.	Fr. 20'946.65.
314.01	Für die Ortung und Behebung einer Störung an der öffentlichen Strassenbeleuchtung im Bereich Rietstrasse/Niderfeldstrasse sind Kosten von Fr. 3'115.50 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.	Fr. 3'115.50
314.05	Der geplante Ersatz der Rasengittersteine und Stellriemen beim Untertorparkplatz wurde aufgeschoben. Einzelne Rasengittersteine wurden neu versetzt.	
314.09	Nicht budgetierter Aufwand für die Anschaffung von 4 Veloständern beim Öhningertor, Fischmarkt und an der Schiffflände.	Fr. 4'500.00
315.00	Für notwendige Servicearbeiten an den Ticketautomaten (dringliche Anpassung des Eurokurses, Verbesserung des Aufbruchschutzes) sind ausserordentliche Kosten von Fr. 6'947.70 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Ausserdem mussten für den Ticketautomaten im Migros Parkhaus zusätzliche Tickets (hoher Verbrauch infolge Gratiszeit-Billetten) beschafft werden.	
380.00	Einlage der Parkierungsgebühren, abzüglich Kosten für den Unterhalt der Parkplätze und WC-Anlagen, in den Parkplatzfonds. Einlagen und Entnahmen Parkplatzfonds siehe Seite 162.	
390.03	Interne Verrechnung des Zinsaufwandes für die Erweiterung des Schützenhaus-Parkplatzes und die Planung des Parkhaus Untertor. Der Zinssatz beträgt 1.5 Prozent. Der Voranschlag rechnet mit 2 Prozent.	
390.05	Minderaufwand da die geplante Sanierung des Parkplatzes beim Strandbad nicht realisiert wurde.	
434.00	Das wechselhafte Wetter im Frühjahr sowie die Hitzewelle im August haben erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Badegäste nach Stein am Rhein gezogen. Die geringeren Busseneinnahmen lassen zudem auf eine erhöhte Zahlungsmoral schliessen (siehe 113.437.00).	
490.00	Interne Verrechnung der Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuer, Gegenkonto siehe 932.390.00.	
<b>651</b>	<b>Nahverkehr</b>	
364.02	Gemeindebeitrag von 25 % an die Kosten des regionalen öffentlichen Verkehrs, gemäss Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Der Beitrag wird je zur Hälfte nach dem Verkehrsangebot und der Einwohnerzahl festgelegt.	Fr. 162'514.00
480.00	Entnahme der Kosten für den öffentlichen Nahverkehr aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe Seite 162)	Fr. 187'632.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'995'206.16</b>	<b>1'668'608.56</b>	<b>1'819'100.00</b>	<b>1'548'500.00</b>	<b>2'183'367.52</b>	<b>1'595'923.18</b>
<b>700 Wasserversorgung</b>	<b>910'331.66</b>	<b>910'331.66</b>	<b>897'000.00</b>	<b>897'000.00</b>	<b>845'181.93</b>	<b>845'181.93</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	610.00		0.00		793.00	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	99'795.50		138'000.00		94'565.40	
303.00 Sozialleistungen	21'388.10		30'200.00		17'360.50	
309.00 Aus- und Weiterbildung	1'866.15		3'500.00		470.00	
310.00 Bürokosten	291.65		1'100.00		918.00	
311.00 Wassermesser	1'571.25		6'000.00		2'930.40	
311.01 Mobiliar, Maschinen, Geräte	429.20		4'100.00		368.00	
312.00 Wasserbezug	13'737.95		4'000.00		12'992.55	
312.01 Heizung, Strom, Wasser	13'263.55		20'000.00		14'635.40	
313.00 Verbrauchsmaterialien	664.80		500.00		164.40	
314.00 Reservoir	35'528.85		35'000.00		11'193.25	
314.01 Leitungsnetz	98'440.90		80'000.00		61'092.93	
314.02 Gebäude und Anlagen	1'846.50		4'000.00		78.90	
314.03 Quellen, Brunnen	4'371.85		25'500.00		8'635.15	
316.00 Mietkosten	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
318.00 Pläne, Projektierungen	4'052.50		5'000.00		10'721.80	
318.01 Sachversicherungen	1'823.40		2'100.00		1'920.40	
318.02 Telefonnetzmiete, Gebühren	3'422.20		4'000.00		4'368.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		1'000.00		458.55	
390.03 Zinsen	83'428.70		121'000.00		68'717.90	
390.05 Abschreibungen	511'798.61		400'000.00		520'796.65	
434.00 Wasserzinseinnahmen		678'202.35		640'000.00		637'854.40
439.00 Anschlussgebühren		96'020.00		30'000.00		85'950.00
439.01 Verschiedene Einnahmen		4'378.65		1'000.00		3'319.05
461.00 Kantonsbeiträge		10'531.75		0.00		0.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		113'198.91		226'000.00		113'123.13
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		8'000.00		0.00		4'935.35

## 700 Wasserversorgung

- 300.00 Sitzungsgelder für 5 Sitzungen des Projektausschusses Tiefbau.
- 301.00 Der Aufwand des Bauamts für die Wasserversorgung war geringer als budgetiert (siehe 024.301.11).
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 700.300.00 und 700.301.00).
- 311.00 Der sukzessive Austausch bestehender Wasseruhren wurde nicht im geplanten Umfang umgesetzt.
- 311.01 Die geplante Revision des Schiebersuchgerätes wurde aufgeschoben. Ausserdem waren keine ausserordentlichen Neuanschaffungen notwendig.
- 312.00 Mehraufwand für den Bezug von 22'970 m<sup>3</sup> Trinkwasser von der Wasserversorgung Hemishofen (Vorjahr 10'966 m<sup>3</sup>). Dank Bezug von Trinkwasser von der Gemeinde Hemishofen muss weniger Grundwasser aus Etwilen gepumpt werden (geringere Strom- und Betriebskosten, siehe 700.312.01).
- 312.01 Geringerer Stromverbrauch infolge Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen sowie Trinkwasserbezug aus Hemishofen (siehe auch 700.312.00).
- 314.00 Für Malerarbeiten im Reservoir Chäferstei sind Kosten von Fr. 4'398.15 angefallen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 700.480.01). Der budgetierte Aufwand von Fr. 30'000 für die Sanierung der Reservoirleitung der Reservoirleitung Oberwald wurde zurückgestellt. Die Arbeiten werden im Folgejahr ausgeführt.
- 314.01 Nicht budgetierter Aufwand für den Ersatz einer Wasserleitung in der Hemishoferstrasse im Bereich der ARA aufgrund eines Leitungslecks. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 12. August 2015. 25 Prozent der Kosten für den Ersatz der Wasserleitung wurden vom Kanton übernommen (siehe 700.461.00). Fr. 25'460.35
- 314.02 Die geplante Anpassung der Brunnenschächte wurde mit Eigenleistung umgesetzt.
- 314.03 Die budgetierten Entschädigungen für Ertragsausfälle und den Unterhalt der Schutzzonen sind im Jahr 2015 erneut noch nicht angefallen, da die entsprechenden Vereinbarungen noch nicht abgeschlossen sind.
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Mehraufwand infolge Neubau der Reservoir Erle. Die Nettoinvestitionen der Wasserversorgung betragen 2015 rund Fr. 1.23 Mio.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Gebäudeversicherungswerte an die Bauteuerung, erhöhtem Verbrauch sowie Anschluss neu erstellter Liegenschaften an die Wasserversorgung.
- 439.00 Die Nachverrechnung der Anschlussgebühren für frühere Bauprojekte führte zu Mehreinnahmen (siehe auch 710.439.00).
- 439.01 Mehreinnahmen für die Verrechnung von Dienstleistungen der Wasserversorgung an Dritte.
- 461.00 Kantonsbeiträge für die Löschwasserversorgung für den Ersatz einer Wasserleitung in der Hemishoferstrasse (Fr. 6'361.10, siehe 700.314.01) und die Erstellung eines neuen Hydrants an der Kaltenbacherstrasse (Fr. 4'166.65). Fr. 10'531.75
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Betriebskosten der Wasserversorgung aus dem Erneuerungsfonds. Der Erneuerungsfonds weist per 31.12.2015 einen Bestand von Fr. 524'342.12 auf. Damit können mutmassliche Betriebsdefizite der nächsten Jahre gedeckt werden.
- 480.01 Auflösung einer Rückstellung für Malerarbeiten im Reservoir Chäferstei. Die Arbeiten wurden ausgeführt (siehe 700.314.00). Fr. 8'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>710 Kanalisation</b>	<b>354'695.06</b>	<b>148'532.00</b>	<b>288'500.00</b>	<b>108'500.00</b>	<b>296'950.91</b>	<b>104'722.60</b>
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	14'331.70		17'000.00		8'021.30	
303.00 Sozialleistungen	3'148.10		3'900.00		2'733.00	
314.02 Unterhalt	36'107.65		58'000.00		67'314.55	
314.03 Reinigung	36'036.15		40'000.00		21'918.00	
318.00 Leitungskataster	13'180.35		8'000.00		13'035.70	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	75'897.46		0.00		4'617.21	
390.03 Zinsen	26'722.60		34'300.00		24'209.20	
390.05 Abschreibungen	149'271.05		127'300.00		155'101.95	
439.00 Anschlussgebühren		133'532.00		30'000.00		104'722.60
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		78'500.00		0.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		15'000.00		0.00		0.00
<b>712 Kläranlagen und Abwasserreinigung</b>	<b>315'792.59</b>	<b>521'955.65</b>	<b>300'000.00</b>	<b>480'000.00</b>	<b>285'568.84</b>	<b>477'797.15</b>
352.00 Betriebskostenanteil Gemeinschaftskläranlage	315'792.59		300'000.00		285'568.84	
434.00 Abwassergebühren		521'955.65		480'000.00		477'797.15
<b>720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung</b>	<b>218'515.16</b>		<b>146'400.00</b>		<b>145'303.59</b>	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	0.00		6'000.00		138.90	
303.00 Sozialleistungen	0.00		1'400.00		0.00	
314.00 Einrichtungen Sammelstellen	0.00		2'000.00		1'306.55	
314.01 Kompostierplatz	51'096.90		62'000.00		61'775.75	
314.03 Altlasten	0.00		5'000.00		0.00	
318.00 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	167'418.26		70'000.00		82'082.39	



**710 Kanalisation**

- 301.00 siehe 024.301.11
- 314.02 Für den Unterhalt der Kanalisation sind geringere Kosten angefallen. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet Rückstellungen für die Planung des Hochwasserschutzes beim Mülibach (Fr. 13'431.30) und den Einbau von 4 Rechen (Fr. 11'200). Die Aufträge wurden erteilt. Die Arbeiten werden im Folgejahr ausgeführt.
- 318.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Überarbeitung des Leitungskatasters. Die vorhandene Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 710.480.01). Fr. 9'259.25
- 380.00 Einlage der überschüssigen Mittel in den Erneuerungsfonds für die Abwasserentsorgung. Der Fonds weist per 31.12.2015 einen Bestand von Fr. 1'358'322.16 auf. Damit können zu erwartenden Betriebsdefizite der nächsten Jahre infolge Gesamtanierung der ARA gedeckt werden.
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Abschreibungen von 10 Prozent des Restwertes am 31.12.2015, sofern nicht ein anderer Abschreibungssatz mit dem jeweiligen Baukredit beschlossen wurde.
- 439.00 Die Nachverrechnung der Anschlussgebühren für frühere Bauprojekte führte zu Mehreinnahmen (siehe auch 700.439.00).
- 480.00 Aufgrund geringer Betriebs- und Unterhaltskosten müssen keine Mittel dem Erneuerungsfonds entnommen werden (siehe auch 710.380.00).
- 480.01 Auflösung vorhandener Rückstellungen für den Anschluss eins Schlammsammlers (Fr. 5'000.-) und die Überarbeitung des Leitungskataster (Fr. 10'000.-, siehe 710.318.00). Fr. 15'000.00

**712 Kläranlagen und Abwasserreinigung**

- 352.00 Gemeindeanteil an den Abwasserverband Stein am Rhein und Umgebung für den Betrieb der Kläranlage und der Verbandskanäle. Aufgrund des von der Delegiertenversammlung am 20. März 2014 beschlossenen Kostenteilers trägt Stein am Rhein neu 30.16 Prozent (bisher 29.87 Prozent) der Betriebskosten.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge erhöhtem Verbrauch sowie Anschluss neu erstellter Liegenschaften (siehe auch 700.434.00).

**720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung**

- 301.00 Die im Jahr 2015 angefallenen Vorbereitungsarbeiten für den Beitritt zum Verband KVA Thurgau auf den 1. Januar 2016 wurden über den Entsorgungsverband abgerechnet.
- 303.00 siehe 720.301.00
- 314.00 Infolge Beitritt zum Verband KVA Thurgau sind 2015 keine Neuanschaffungen erfolgt.
- 314.01 Die Grüngutmenge hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 12 Prozent abgenommen.
- 314.03 Es sind keine weiteren Kosten für die Untersuchung der belasteten Deponien Held und Hofwise angefallen. In Absprache mit dem interkantonalen Labor beantragt der Stadtrat eine Rückstufung der Deponie als überwachungsbedürftiger Standort (bisher sanierungsbedürftiger Standort).
- 318.00 Infolge Beitritt zum Verband KVA Thurgau auf den 1. Januar 2016 sind ausserordentliche Kosten für den Rückkauf der bisherigen Gebührenträger (Säcke und Marken) durch den Entsorgungsverband angefallen. Ausserdem wurde der Verkauf der bisherigen Gebührenträger Ende November eingestellt. Diese Umstände haben einmalig zu einem Betriebsdefizit beim Entsorgungsverband von Fr. 171'539.18 geführt. Der Betrag wurde im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Verbandsgemeinden verteilt. Der Anteil für Stein am Rhein betrug Fr. 113'291.55. Der Voranschlag geht von einem Betriebskostenanteil von Fr. 25'000.- aus.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>740 Friedhof und Bestattungen</b>	<b>152'610.17</b>	<b>72'646.30</b>	<b>170'000.00</b>	<b>61'500.00</b>	<b>191'917.20</b>	<b>59'444.40</b>
301.00 Besoldungen	13'964.60		17'000.00		24'482.00	
301.10 Besoldungsanteile Stapo	21'638.70		22'800.00		39'032.80	
303.00 Sozialleistungen	4'762.90		4'600.00		8'730.70	
311.00 Leichenauto	1'270.15		3'000.00		2'354.90	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	1'593.95		2'000.00		2'044.60	
313.00 Särge	10'863.07		15'000.00		18'140.90	
314.00 Unterhalt Leichenhalle Burg	831.45		1'100.00		1'248.75	
314.01 Unterhalt der Wege und Anlagen	42'131.75		50'000.00		30'105.45	
314.04 Grabpflege	20'895.00		20'000.00		20'380.30	
318.00 Sachversicherungen	457.10		500.00		484.10	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'753.70		4'000.00		4'168.30	
365.00 Beitrag an den Unterhalt des Friedhofes auf Burg	5'453.20		5'000.00		5'905.00	
366.00 Beiträge an Bestattungskosten	20'529.60		25'000.00		34'839.40	
380.00 Einlage in Grabfonds	5'465.00		0.00		0.00	
434.00 Vergütungen Arbeitsleistungen		31'444.00		33'000.00		35'609.85
436.00 Einzahlung Grabfonds		26'360.00		0.00		20'040.00
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtfriedhof		4'842.30		8'500.00		3'454.25
480.00 Entnahme aus Grabfonds		0.00		20'000.00		340.30
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		10'000.00		0.00		0.00
<b>750 Gewässerverbauungen und - unterhalt</b>	<b>2'375.45</b>		<b>5'200.00</b>		<b>4'108.70</b>	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	1'673.80		3'000.00		3'160.20	
303.00 Sozialleistungen	374.40		700.00		948.50	
314.00 Unterhalt der Gewässer	327.25		1'500.00		0.00	
<b>781 Tierkörperbeseitigung</b>	<b>1'822.10</b>	<b>2'342.90</b>	<b>2'000.00</b>	<b>1'500.00</b>	<b>1'040.05</b>	<b>930.35</b>
318.00 Kadaverbeseitigung	1'822.10		2'000.00		1'040.05	
434.00 Einnahmen Kadaverentsorgung		2'342.90		1'500.00		930.35

## 740 Friedhof und Bestattungen

- 301.00 Im Jahr 2015 sind 37 Personen aus Stein am Rhein (Vorjahr 54) verstorben. Ausserdem wurden 31 Todesfälle für auswärtige Gemeinden durch das Bestattungsamt Stein am Rhein abgewickelt. Der Aufwand für Personen aus auswärtigen Gemeinden wird verrechnet (siehe 740.434.00).
- 301.10 Stundenaufwand der Stadtpolizei für das Bestattungswesen, siehe 113.301.11. 2014 wurden 444 Stunden (Vorjahr 537 Stunden) aufgewendet.
- 311.11 Minderaufwand für Service und Betrieb aufgrund der geringer Kilometerleistung (siehe auch 740.301.00).
- 313.00 Es gab weniger Todesfälle als im Vorjahr (siehe auch 740.301.00).
- 314.01 Für die Aufhebung eines Grabfeldes sind Kosten von Fr. 14'476.35 angefallen. Im Voranschlag waren dafür Fr. 20'000.- vorgesehen).
- 366.00 Minderaufwand für Feuerbestattungen, da es weniger Todesfälle gab (siehe 740.301.00).
- 434.00 Erhöhte Verrechnungen für Todesfälle von Personen aus auswärtigen Gemeinden (siehe auch 740.301.00).
- 380.00 Einlage der im Jahr 2015 erfolgten Einzahlungen (740.436.00) abzüglich Aufwand für Grabpflege (740.314.04) in den Grabfonds. Fr. 5'465.00
- 434.00 Verrechnung der Bestattungskosten für Personen aus auswärtigen Gemeinden (siehe 740.301.00).
- 436.00 Im Jahr 2015 erfolgte Einzahlungen in den Grabfonds. Fr. 26'360.00
- 452.00 Die Kosten für den Unterhalt des Stadtfriedhofes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl an die Gemeinde Hemishofen verrechnet. Die geringeren Unterhaltskosten (siehe 740.314.01) führen zu einem geringeren Gemeindebeitrag.
- 480.00 siehe 740.380.00
- 480.01 Auflösung einer bestehenden Rückstellung aus dem Jahr 2008 für die Umgebungsplanung des Stadtfriedhofes. Gemäss Art. 76, lit. b des Gemeindegesetzes ist die Zweckbindung von Mitteln aufzuheben, wenn der Zweck erfüllt oder seit fünf Jahren nicht mehr verfolgt worden ist. Die Planung wird zu gegebener Zeit neu aufgenommen.

## 750 Gewässerverbauungen und Gewässerunterhalt

- 301.00 siehe 024.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 750.301.00).

## 781 Tierkörperbeseitigung

- 434.00 Einnahmen für die gewerbliche Entsorgung von Tierkadavern. In Absprache mit dem Kantonstierarzt wurde die Sammelstelle in Stein am Rhein per 31. Dezember 2015 aufgehoben. Der Entsorgungsverband betreibt eine gemeinsame Sammelstelle in Ramsen für die Gemeinden im oberen Kantonsteil.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>790 Planung</b>	<b>39'063.97</b>	<b>12'800.05</b>	<b>10'000.00</b>		<b>413'296.30</b>	<b>107'846.75</b>
318.00 Generelle Planungen, Ortsplanungen	8'239.00		7'000.00		1'315.80	
318.01 Leitbild	27'870.07		0.00		79'753.65	
318.02 Aufwertung Vor der Brugg	0.00		0.00		30'846.75	
318.06 Unterhaltskonzept	2'954.90		3'000.00		232.20	
318.07 Quartierplan Degerfeld	0.00		0.00		1'147.90	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung Vor der Brugg	0.00		0.00		300'000.00	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		12'800.05		0.00		107'846.75

**790 Planungen**

- 318.00 Erhöhter Aufwand für die Ausscheidung der Gewässerräume durch ein Ingenieurbüro.
- 318.01 Der vom Einwohnerrat am 4. November 2011 bewilligte Kredit für die Erarbeitung eines neuen Leitbildes wurde um Fr. 30'623.72 überschritten, da mehr Sitzungen als im Konzept vorgesehen notwendig waren. Der Stadtrat beschloss einen Nachtragskredit am 22. Oktober 2014 und genehmigte die Kreditabrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 107'623.72 am 23. September 2015 (Abrechnung siehe Seite 49).
- 318.06 Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Erarbeitung einer Gesamtplanung für den Unterhalt der städtischen Anlagen und Einrichtungen, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 17. Februar 2010. Bisher sind Kosten im Betrag von Fr. 28'141.10 angefallen. Fr. 2'954.90
- 480.00 Auflösung einer Rückstellung aus dem Jahr 2009 für die Gesamtplanung des Eggliareals. Der Einwohnerrat beschloss am 29. Oktober 2010 einen Kredit von Fr. 410'000 für den Rückbau der Gebäude und Anlagen. Die vorhandene Rückstellung wurde damals nicht aufgelöst. Gemäss Art. 76, lit. b des Gemeindegesetzes ist die Zweckbindung von Mitteln aufzuheben, wenn der Zweck erfüllt oder seit fünf Jahren nicht mehr verfolgt worden ist. Die Planung wird zu gegebener Zeit neu aufgenommen. Fr. 12'800.05

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>1'398'650.50</b>	<b>1'242'512.85</b>	<b>1'398'300.00</b>	<b>1'202'700.00</b>	<b>1'277'516.25</b>	<b>1'113'171.50</b>
<b>809 Stadtreben</b>	<b>23'387.95</b>	<b>27'786.00</b>	<b>23'600.00</b>	<b>28'000.00</b>	<b>26'150.40</b>	<b>26'712.50</b>
312.00 Einkauf und Materialaufwand	22'767.35		23'000.00		25'525.20	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	620.60		600.00		625.20	
434.00 Trauben- und Weinverkauf		27'786.00		28'000.00		26'712.50
<b>810 Forstverwaltung</b>	<b>200'698.40</b>	<b>59'562.20</b>	<b>201'600.00</b>	<b>62'900.00</b>	<b>199'590.55</b>	<b>61'894.10</b>
301.00 Besoldungen	97'546.50		97'600.00		97'178.40	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute	15'629.10		17'800.00		16'885.80	
303.00 Sozialleistungen	29'973.60		27'300.00		31'056.70	
306.00 Dienstkleider/Schutzausrüstung	4'841.30		7'200.00		7'258.20	
309.00 Aus- und Weiterbildung	3'662.50		4'000.00		3'721.50	
310.00 Bürokosten	1'522.40		1'500.00		1'469.00	
311.00 Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	2'618.50		3'000.00		1'509.30	
313.01 Betriebsstoffe für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'819.85		10'000.00		7'314.30	
314.00 Unterhalt der forstlichen Gebäude	5'019.95		4'000.00		6'725.20	
315.01 Reparaturen Geräte und Maschinen	4'033.15		4'500.00		525.55	
315.02 Reparaturen Fahrzeuge	7'911.55		6'500.00		6'965.95	
317.00 Reise- und Kilometerentschädigung	3'296.15		3'000.00		3'146.00	
318.00 Telefon	424.80		500.00		413.50	
318.01 Versicherungen und Gebühren Gebäude	1'705.80		1'700.00		1'621.95	
318.02 Versich. u. Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	8'089.15		6'500.00		7'872.80	
318.05 Waldbegehung	2'293.25		3'000.00		2'060.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'310.85		3'500.00		3'866.25	
436.00 Kostenanteile Anschlussgemeinden		59'562.20		62'900.00		61'894.10

**810 Forstverwaltung**

301.01	siehe 812.301.11.	
303.00	Mehraufwand aufgrund altersbedingter Neueinstufungen bei der Pensionskasse (siehe auch Rechnungsjahr 2014).	
306.00	Geringerer Aufwand für Arbeitskleider, da zahlreiche Arbeitseinsätze beim Bauamt geleistet wurden.	
314.00	Für die Reparatur eines Tors beim Forstwerkhof sind Kosten von Fr. 1'206.60 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.	Fr. 1'206.60
318.02	Mehraufwand für Schwerverkehrsabgaben infolge Neueinstufung eines Forstraktors.	
436.00	Teilweise Weiterverrechnung der Försterbesoldung. Gemäss Anschlussvertrag mit den Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Lohn, Ramsen, Stetten und der katholischen Kirchgemeinde Ramsen wird der Besoldungsaufwand im Verhältnis zu den produktiv geleisteten Stunden aufgeteilt.	Fr. 59'562.20

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>812 Holzernte</b>	<b>342'207.75</b>	<b>392'639.60</b>	<b>349'700.00</b>	<b>390'500.00</b>	<b>316'048.60</b>	<b>348'861.15</b>
301.00 Besoldungen Forstleute	259'098.50		253'800.00		235'113.55	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-117'644.20		-129'500.00		-85'545.00	
303.00 Sozialleistungen	28'769.50		27'400.00		32'080.50	
313.00 Materialkosten	7'911.75		4'000.00		6'338.10	
313.01 Einkauf Energieholz	10'464.00		14'000.00		0.00	
318.00 Aufträge an Dritte	153'608.20		180'000.00		128'061.45	
434.00 Arbeiten und Dienstleitungen für Dritte		39'863.55		35'000.00		47'174.90
435.00 Erlös Stammholz inkl. Stangen		141'443.65		120'000.00		90'008.80
435.02 Erlös Brennholz		210'918.20		235'000.00		211'499.15
435.03 Erlös Christbäume, Deckreisig		414.20		500.00		178.30
<b>813 Bestandenserziehung</b>	<b>46'117.40</b>	<b>37'264.40</b>	<b>75'200.00</b>	<b>45'100.00</b>	<b>49'744.05</b>	<b>36'424.00</b>
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	33'812.70		50'800.00		34'108.10	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute Wildschadenverhütung	3'105.60		5'100.00		3'282.00	
303.00 Sozialleistungen	7'508.60		12'300.00		8'019.60	
313.00 Materialkosten Bestandenserziehung	1'605.50		4'000.00		2'533.35	
313.01 Materialkosten Wildschadenverhütung	85.00		3'000.00		1'801.00	
460.00 Bundesbeiträge für Jungwaldpflege		20'950.00		21'000.00		19'022.00
461.00 Kantonsbeiträge für Jungwaldpflege		13'123.80		16'000.00		12'319.00
480.00 Entnahme aus Fonds für Naturschutzaufgaben		3'190.60		8'100.00		5'083.00



**812 Holzernte**

301.00 Mehraufwand aufgrund einer Jubiläumsgabe nach 25 Dienstjahren in Höhe eines Monatslohnes gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

301.11 Die Besoldungen der Forstleute wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss folgender Übersicht den einzelnen Kostenstellen zugewiesen:

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag Fr.
Bauamt Unterhaltsarbeiten	024.301.10	10 %	15.2 %	Fr. 39'498.50
Liegenschaftsunterhalt Hoga	212.301.01	0 %	1.2 %	Fr. 3'082.40
Forstverwaltung	810.301.01	7 %	5.3 %	Fr. 13'843.40
Waldbegehung	810.301.01	0 %	0.7 %	Fr. 1'785.70
Bestandeserziehung	813.301.00	20 %	13.1 %	Fr. 33'812.70
Wildschadenverhütung	813.301.01	2 %	1.2 %	Fr. 3'105.60
Wegeunterhalt	814.301.00	3 %	1.5 %	Fr. 3'827.70
Wohlfahrtsaufgaben	817.301.00	9 %	7.2 %	Fr. 18'688.20
Total		51 %	45.4 %	Fr. 117'644.20

Für das Bauamt wurden deutlich mehr Arbeitsstunden geleistet (1'005, Vorjahr 137).

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 812.301.00/812.301.11).

313.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Reparatur einer beschädigten Wegleuchte bei der Burg Hohenklingen nach einer Baumfällaktion.

Fr. 2'854.45

313.01 Es mussten weniger Holzschnitzel für den Wärmeverbund zugekauft werden (siehe auch 860.312.02).

318.00 Die budgetierten Kosten von Fr. 60'000 für die letzte Etappe der Seilkrandurchforstung am Klingenberg wurden um rund Fr. 13'000 unterschritten. Ausserdem sind geringerer Kosten für Fremdeinsätze (Vollernter, Forwarder, Hacker) angefallen.

434.00 Mehreinnahmen für Forstarbeiten für Dritte (Kanton, Gemeinden, Private). Die Arbeiten sind nicht planbar.

435.00 Der Stammholzanteil bei den Holzschlägen war höher. Dafür ist weniger Energieholz für den Wärmeverbund angefallen (siehe 860.312.02). Nach wie vor sind die Holzpreise aufgrund des schwachen Euros unter einem starken Druck.

435.02 siehe 812.435.00

**813 Bestandeserziehung**

301.00 siehe 812.301.11

301.01 dito

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes.

313.00 Minderaufwand für den Ankauf von Jungpflanzen.

313.01 Aufgrund ausreichender Bestände musste kein Material zugekauft werden.

460.00 Beiträge des Bundes für forstliche Massnahmen im Rahmen von Programmvereinbarungen (Jungwaldpflege, Biodiversität, Schutzwald, siehe auch 813.461.00).

461.00 Beiträge des Kantons für forstliche Massnahmen (siehe auch 813.460.00).

480.00 Entnahme des im Jahr 2014 angefallenen Aufwandes für Massnahmen zur Wildschadenverhütung (siehe 813.301.01 und 813.313.01). Der Fonds wird durch Einnahmen aus der Verpachtung der Jagdreviere geäufnet. Die Einnahmen müssen zweckgebunden für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der wildlebenden Säugetiere und Vögel verwendet werden.

Fr. 3'190.60

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>814 Wegeunterhalt</b>	<b>32'331.15</b>	<b>4'437.00</b>	<b>31'300.00</b>		<b>8'538.00</b>	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	3'827.70		7'600.00		2'797.90	
303.00 Sozialleistungen	778.50		1'700.00		600.10	
313.00 Materialkosten	27'724.95		22'000.00		5'140.00	
460.00 Bundesbeiträge		2'349.00		0.00		0.00
461.00 Kantonsbeiträge		2'088.00		0.00		0.00
<b>817 Wohlfahrtsaufgaben</b>	<b>32'700.10</b>		<b>40'800.00</b>		<b>38'679.50</b>	
301.00 Besoldungsanteile Forstleute	18'688.20		22'800.00		23'974.90	
303.00 Sozialleistungen	3'800.90		5'000.00		5'142.30	
313.00 Materialkosten	1'173.15		3'000.00		1'816.10	
314.00 Baumpflege im Stadtgebiet	9'037.85		10'000.00		7'746.20	
<b>820 Jagd und Fischerei</b>	<b>3'657.00</b>	<b>4'867.00</b>	<b>3'700.00</b>	<b>4'800.00</b>	<b>3'657.00</b>	<b>4'817.00</b>
319.02 Naturschutzaufgaben	150.00		500.00		192.95	
380.00 Einlage in Rückstellung	3'507.00		3'200.00		3'464.05	
410.00 Jagdpachterlös		3'657.00		3'700.00		3'657.00
410.01 Fischereipachterlös		1'210.00		1'100.00		1'160.00
<b>830 Tourismus</b>	<b>109'856.85</b>	<b>109'856.85</b>	<b>112'200.00</b>	<b>112'200.00</b>	<b>108'751.35</b>	<b>108'751.35</b>
365.00 Beiträge an Tourismus Stein am Rhein	52'000.00		52'000.00		52'000.00	
365.01 Beiträge an Verkehrsvereine & -organisationen	13'858.85		20'000.00		15'596.65	
365.02 Beitrag an Tourismus Untersee	30'466.00		27'000.00		27'578.70	
365.03 Beitrag an Schaffhauserland Tourismus	13'532.00		13'200.00		13'576.00	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		109'856.85		112'200.00		108'751.35
<b>840 Handel, Industrie, Gewerbe</b>	<b>1'594.10</b>		<b>1'000.00</b>		<b>645.40</b>	
319.00 Wirtschaftsförderung	1'594.10		1'000.00		645.40	

**814 Wegeunterhalt**

301.00 siehe 812.301.11

313.00 Für die Sanierung beschädigter Strassenabschnitte bei den Quellfassungen Schluecht und Hoppihoo sind Kosten von Fr. 4'935.20 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 4'935.20

460.00 Bund und Kanton leisten Beiträge an die periodische Wiederinstandstellung von Flurstrassen. Aufgrund der im Jahr 2014 ausgeführten PWI-Massnahmen wurden Beiträge von Fr. 4'437 geleistet. Diese Beiträge waren nicht budgetiert. Fr. 2'349.00

461.00 Kantonsbeitrag für PWI-Massnahmen (siehe 814.460.00) Fr. 2'088.00

**817 Wohlfahrtsaufgaben**

301.00 siehe 812.301.11

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 817.301.00).

313.00 Unterhaltsarbeiten wurden teilweise in Eigenleistung ausgeführt. Dadurch sind weniger Fremdkosten angefallen.

**830 Tourismus**

365.01 Aufgrund ausreichender Eigenmittel setzte der Verein Regio Untersee und Rhein den Mitgliederbeitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner für das Jahr 2015 erneut aus. Die Mitgliedschaft wurde aufgrund der ungewissen Finanzierung der kantonalen Tourismusorganisationen per 31.12.2015 vorsorglich gekündigt.

365.02 Für das Online-Konzept von Tourismus Untersee e.V. sind Kosten von Fr. 9'958.13 angefallen. Dieser Aufwand wurde im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die schweizer Mitgliedsgemeinden verteilt. Der Anteil für Stein am Rhein betrug Fr. 2'198. Dieser Beitrag war nicht budgetiert. Fr. 2'198.00

480.00 Entnahme der ungedeckten Kosten für den Tourismus aus dem Parkplatzfonds für den Tourismus (Übersicht Parkplatzfonds siehe Seite 162).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>860 Wärmeverbund</b>	<b>586'005.85</b>	<b>586'005.85</b>	<b>547'600.00</b>	<b>547'600.00</b>	<b>514'377.45</b>	<b>514'377.45</b>
300.00 Betriebskommission	0.00		1'000.00		0.00	
301.00 Besoldung Anlagewart	6'825.60		12'200.00		6'739.20	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	28'295.10		25'700.00		10'730.90	
303.00 Sozialleistungen	6'822.50		7'100.00		3'345.90	
312.00 Strom	27'280.50		30'000.00		26'605.80	
312.01 Gas	84'760.05		40'000.00		70'113.05	
312.02 Holzschnitzel	168'443.95		180'000.00		158'388.35	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	38'046.10		63'400.00		54'285.90	
314.01 Netzerweiterung	0.00		5'000.00		5'000.00	
318.00 Sachversicherungen	2'597.65		3'400.00		2'708.85	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'814.85		5'000.00		8'253.70	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	51'268.97		0.00		0.00	
390.03 Zinsen	26'112.50		34'800.00		28'205.80	
390.05 Abschreibungen	140'738.08		140'000.00		140'000.00	
435.00 Verkauf Energie		571'005.85		510'000.00		395'425.45
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		37'600.00		118'952.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		15'000.00		0.00		0.00
<b>862 Photovoltaikanlage Hoga</b>	<b>20'093.95</b>	<b>20'093.95</b>	<b>11'600.00</b>	<b>11'600.00</b>	<b>11'333.95</b>	<b>11'333.95</b>
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	0.00		11'600.00		11'333.95	
390.05 Abschreibungen	20'093.95		0.00		0.00	
435.00 Einspeisevergütung		8'697.70		11'600.00		11'333.95
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung		11'396.25		0.00		0.00

**860 Wärmeverbund**

- 300.00 Es haben keine Sitzungen der Betriebskommission stattgefunden.
- 301.00 Minderaufwand infolge Neuorganisation des Pikettdienstes. Die Pikettenschädigung von Fr. 259.20 pro Woche wird hälftig zwischen Wärmeverbund und Wasserversorgung aufgeteilt.
- 301.01 siehe 024.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 860.300.00 bis 860.301.01.
- 312.00 Aufgrund der geringeren Energieproduktion wurde weniger Strom verbraucht (siehe 860.435.00).
- 312.01 Der Gasverbrauch für den Heizbetrieb im Sommer und in der Übergangszeit sowie zur Überbrückung von Störungen und Wartungsarbeiten war deutlich höher als angenommen. Dafür war der Aufwand für den Einkauf von Holzschnitzeln geringer (siehe 812.312.02).
- 312.02 siehe 860.312.01. Ausserdem wurde aufgrund des wärmeren Klimas weniger Heizwärme produziert (siehe 860.435.00).
- 314.00 Die Kosten für den Unterhalt des Wärmeverteilnetzes waren geringer. Ausserdem ist der budgetierte Aufwand von Fr. 20'000 für den Ersatz der Wärmezähler und die bedarfsgerechte Begrenzung der Durchflussmengen nicht angefallen (siehe auch 860.480.01).
- 380.00 Einlage der Betriebserträge 2015 abzüglich Betriebsaufwand in das Erneuerungskonto des Wärmeverbundes, zum Abbau der aufgelaufenen Betriebsdefizite seit 2008. Per 31.12.2015 betrug der Saldo des Erneuerungskontos Fr. -659'292.52.
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Für den Neubau der Heizzentrale, den Einbau eines Gaskessels und diverse Netzerweiterungen sind in den Jahren 2007 bis 2013 Kosten im Betrag von rund Fr. 3.1 Mio. angefallen. Die Investitionen werden linear mit 4.5 Prozent p.a. abgeschrieben. Dies entspricht einer mittleren Abschreibungsdauer von 22 Jahren.
- 435.00 Mehreinnahmen infolge Erhöhung des Wärmepreises um 1.5 Rappen auf neu 11.5 Rappen pro kWh und höherem Verbrauch. Insgesamt wurden 4'965 MWh (Vorjahr 3'954 MWh) Wärme verbraucht.
- 480.00 Erstmals seit Jahren deckten die Erträge die Betriebsausgaben wieder. Die überschüssigen Mittel wurden zum Abbau der aufgelaufenen Betriebsdefizite 2008-2015 verwendet (siehe 860.380.00).
- 480.01 Auflösung einer vorhandenen Rückstellung für den Austausch von Wärmezählern. Die Wärmezähler sind Eigentum der Bezüger. Fr. 15'000.00

**862 Photovoltaikanlage Hoga**

- 380.00 siehe 862.390.05
- 390.05 Die in den Jahren 2014 und 2015 angefallenen Einspeisevergütungen dienen zur Finanzierung der PV-Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Hoga. Spätere Überschüsse können für neue Projekte verwendet werden.
- 435.00 Vergütungen für die Einspeisung der Stromproduktion in das Netz des EKS. Die Vergütungen werden zur Finanzierung der Anlage verwendet (siehe 862.390.05). Die Anlage ist für die kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes (KEV) angemeldet. Aktuell befindet sie sich auf Position 14'177 der Warteliste (Vorjahr 17'146).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen, Steuern</b>	<b>3'460'804.39</b>	<b>12'014'543.51</b>	<b>2'777'800.00</b>	<b>11'973'900.00</b>	<b>3'004'818.52</b>	<b>12'041'124.06</b>
<b>900 Gemeindesteuer</b>	<b>74'854.95</b>	<b>9'848'056.03</b>	<b>120'000.00</b>	<b>10'125'000.00</b>	<b>93'030.00</b>	<b>10'066'385.50</b>
329.00 Vergütungszinsen	18'461.35		20'000.00		18'380.60	
330.00 Erlassene und uneinbringliche Steuern	56'393.60		100'000.00		74'649.40	
400.00 Einkommens- und Vermögenssteuern		9'514'526.73		9'800'000.00		9'632'722.40
403.00 Grundstückgewinnsteuern		295'627.05		300'000.00		382'425.95
421.00 Verzugszinsen		37'902.25		25'000.00		51'237.15
<b>905 Hundesteuer</b>	<b>393.50</b>	<b>25'368.00</b>	<b>500.00</b>	<b>29'000.00</b>	<b>393.50</b>	<b>29'260.00</b>
313.00 Hundemarken	393.50		500.00		393.50	
406.00 Hundesteuerertrag		25'368.00		29'000.00		29'260.00
<b>920 Finanzausgleich</b>	<b>257'379.00</b>		<b>290'000.00</b>		<b>275'896.00</b>	
341.00 Zahlungen an Finanzausgleichsfonds	257'379.00		290'000.00		275'896.00	

**900 Gemeindesteuer**

329.00 Ausgleichszins für Steuerguthaben gemäss Art. 175 StG. Aufgrund des vergleichsweise attraktiven Zinssatzes von 0.5 Prozent werden nach wie vor viele Zahlungen vor dem Verfalltag geleistet.

330.00 Die abgeschriebenen Steuern machen 0.6 Prozent der Einnahmen aus. Der Voranschlag geht von 1 Prozent aus. Offene Restforderungen werden bei Erhalt eines Verlustscheines abgeschrieben. Die Verlustscheine werden bearbeitet und abgeschriebene Forderungen bei späteren Zahlungseingängen wieder reaktiviert. Der im Rechnungsjahr 2015 angefallene Aufwand ist wie folgt zusammengesetzt:

Abschreibungen Steuern natürliche Personen infolge Uneinbringlichkeit

Fr. 56'414.20

Abschreibungen Steuern juristische Personen infolge Uneinbringlichkeit

Fr. 6'087.55

Eingang abgeschriebener Steuerforderungen von natürlichen Personen

Fr. -6'108.15

Total Abschreibungen

Fr. 56'393.60

400.00 Bei den Steuern der natürlichen Personen haben Zu- und Abrechnungen für frühere Steuerjahre sowie Nach- und Strafsteuern zu Mehreinnahmen geführt. Trotzdem wurden die erwarteten Einnahmen nicht erreicht. Bei den Steuern der juristischen Personen ist der erwartete Rückgang glücklicherweise ausgeblieben. Die budgetierten Einnahmen wurden annähernd eingehalten. Insgesamt betragen die Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern im Vergleich zum Voranschlag Fr. 285'473.27 bzw. 2.9 Prozent.

Gemeindesteuern 2014	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Abweichung	Rechnung 2014
Natürliche Personen	7'851'885.75	8'200'000	-348'114.25	7'759'913.95
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	410'038.75	200'000	210'038.75	485'861.70
Nach- und Strafsteuern	38'584.85	0	38'584.85	76'092.25
Quellensteuern	431'189.13	600'000	-168'810.87	524'304.00
Total natürliche Personen	8'731'698.48	9'000'000	-268'301.52	8'846'171.90
Juristische Personen	557'958.35	650'000	-92'041.65	521'107.55
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	224'869.90	150'000	74'869.90	265'442.95
Total juristische Personen	782'828.25	800'000	-17'171.75	786'550.50
<u>Total Gemeindesteuern</u>	<u>9'514'526.73</u>	<u>9'800'000</u>	<u>-285'473.27</u>	<u>9'632'722.40</u>

403.00 Im Jahr 2015 wurden 39 private Liegenschaften (Vorjahr 28) mit Gewinn veräussert. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern ist von zahlreichen Faktoren abhängig (Marktsituation, Bewertung, Besitzesdauer usw.).

421.00 Verrechnete Ausgleichs- und Verzugszinsen für Zahlungen nach dem Verfalltag gemäss Art. 175 und 178 StG. Aufgrund höherer Zu- und Abrechnungen sowie einer allgemeinen Verschlechterung der Zahlungsmoral wurden die erwarteten Einnahmen deutlich übertroffen (siehe auch 900.400.00).

**905 Hundesteuer**

406.00 Mindereinnahmen infolge Erhöhung der kantonalen Abgabe um Fr. 10.- pro Hund per 1.1.2015. Am Jahresende waren 212 Hunde in Stein am Rhein gemeldet (Vorjahr 212).

**920 Finanzausgleich**

341.00 Der Finanzausgleich von Fr. 4.3 Mio. wird je hälftig vom Kanton und den ressourcenstarken bzw. lastenarmen Gemeinden getragen. Frankenmässig die höchsten Beiträge leisteten erneut die Gemeinden Neuhausen am Rheinfl, Thayngen und Stein am Rhein. Die Stadt Schaffhausen erhielt einen Beitrag von Fr. 1.1 Mio. aus dem Finanzausgleichfonds.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>932 Einnahmeanteile</b>	<b>180'832.84</b>	<b>203'928.59</b>	<b>180'000.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>184'761.63</b>	<b>207'251.88</b>
390.00 Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer	180'832.84		180'000.00		184'761.63	
441.00 Anteil an Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		180'832.84		180'000.00		184'761.63
441.01 Anteil an Wirtschaftspatentgebühren		2'335.00		1'500.00		2'480.00
441.02 Anteil an Spielautomatengebühren		333.35		500.00		333.35
441.05 Anteil an Gasgeldern		13'579.90		14'000.00		14'643.50
449.00 Anteil an Ertrag CO2 Abgabe		6'847.50		4'000.00		5'033.40
<b>940 Zinsen</b>	<b>362'067.51</b>	<b>162'935.35</b>	<b>418'000.00</b>	<b>242'800.00</b>	<b>333'123.77</b>	<b>152'595.65</b>
322.00 Verzinsung der Anleihen und Darlehen	334'406.51		380'000.00		304'679.77	
323.00 Verzinsung der Mittel d. Spez. Finanz & Fonds	27'661.00		38'000.00		28'444.00	
422.00 Zins- und Wertschriftenertrag		17'644.95		35'000.00		22'079.25
490.03 Zinsverrechnungen		145'290.40		207'800.00		130'516.40
<b>942 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>506'968.40</b>	<b>890'449.05</b>	<b>505'700.00</b>	<b>617'000.00</b>	<b>395'084.59</b>	<b>631'080.10</b>
300.00 Sitzungs- und Taggelder	915.00		0.00		0.00	
301.00 Besoldungen Hauswarte	134'582.85		130'600.00		116'727.40	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	44'469.70		50'600.00		5'144.60	
301.11 Besoldungsverrechnung an andere Abteilungen	-13'065.00		0.00		-2'227.50	
303.00 Sozialleistungen	35'376.50		37'500.00		25'690.90	
314.00 Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Güter	43'213.40		45'000.00		24'748.25	
314.01 Unterhalt Oberwald I	0.00		3'000.00		0.00	
314.02 Unterhalt Oberwald II	2'495.25		4'000.00		6'675.40	
314.03 Unterhalt Unterwald	300.00		3'000.00		0.00	
314.04 Unterhalt Hohenklingen	105'740.30		96'200.00		92'673.35	
314.05 Unterhalt Rhygüetli	7'794.30		3'000.00		2'665.35	



**932 Einnahmeanteile**

- 441.00 25 Prozent des Kantonsanteils am Benzinzoll und am Ertrag der Motorfahrzeugsteuern werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl, zum Fahrzeugbestand und zur Fläche des Gemeindegebietes auf die Gemeinden verteilt.
- 390.00 Siehe 620.490.00. Gemäss Art. 71 des Strassengesetzes müssen die Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuern zweckgebunden für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassen eingesetzt werden. Fr. 180'832.84
- 449.00 Seit 2010 werden die Erträge aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe zurückverteilt. Die Verteilung an die Arbeitgeber erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Der Anteil 2015 betrug Fr. 0.739 pro 1'000 Franken Lohnsumme. Im Vorjahr betrug dieser Anteil Fr. 0.573. Fr. 6'847.50

**940 Zinsen**

- 322.00 Die Umfinanzierung ausgelaufener Darlehen, Vorauszahlungen der Jakob und Emma Windler-Stiftung und eine erhöhte Eigenfinanzierung führten im Vergleich zum Voranschlag zu einem tieferen Zinsaufwand.
- 323.00 Die Mittel der Fonds und Spezialfinanzierungen werden zu einem Zinssatz von ½ Prozent über dem Sparkontozins der Schaffhauser Kantonalbank am 30. Juni eines Jahres verzinst. Für das Jahr 2015 betrug dieser Zinssatz 0.55 Prozent. Der Voranschlag geht von einem Zinssatz von 0.8 Prozent aus.
- 422.00 Geringere Zinseinnahmen aufgrund tieferer Zinsen und da der Abwasserverband aufgrund ausreichender Eigenmittel keine Mittel der Stadt beanspruchte.
- 490.03 Interne Zinsverrechnung für nicht amortisierte Investitionen der Wasserversorgung (Gegenkonto 700.390.03), der Abwasserentsorgung (710.390.03), des Wärmeverbundes (860.390.03), des Alters- und Pflegeheims (570.390.03) und für Parkierungen (620.390.03). Aufgrund der tieferen Zinsen und Nettoinvestitionen sind geringere Verrechnungen angefallen.

**942 Liegenschaften des Finanzvermögens**

- 300.00 Der Stadtrat beauftragte eine Arbeitsgruppe, die Verpachtung der landwirtschaftlichen Güter und Grundstücke zu überprüfen und Vorschläge für die künftige Bewirtschaftung zu erarbeiten. Im Jahr 2015 fanden 5 Sitzungen der Arbeitsgruppe statt.
- 301.00 Der bisher direkt verrechnete Lohnaufwand für die Hauswartung von Kita und der Bauverwaltung wird neu aus Transparenzgründen brutto auf diesem Konto verbucht und unter 942.301.11 intern weiterverrechnet.
- 301.01 siehe 024.301.11 und 025.301.11
- 301.11 Interne Weiterverrechnung der Hauswartungskosten für folgende Liegenschaften:
- |                               |            |       |               |
|-------------------------------|------------|-------|---------------|
| Kindertagesstätte Schatztrübe | 542.301.10 | 6.5 % | Fr. 8'710.00  |
| Bauverwaltung Herfeldgebäude  | 942.314.07 | 3.2 % | Fr. 4'355.00  |
| Total                         |            | 9.7 % | Fr. 13'065.00 |
- 314.01 Keine Unterhaltskosten angefallen im Jahr 2015.
- 314.02 Der geplante Ersatz einer Geschirrspülmaschine wurde aufgeschoben.
- 314.03 Der Stadtrat stimmte am 8. Juli 2015 der Verlängerung des Pachtverhältnisses für das Hofgut Unterwald mit dem heutigen Pächter zu. Der neue Pachtvertrag beinhaltet eine erweiterte Unterhaltungspflicht des Pächters für die Übernahme von Hauptreparaturen an den Gebäuden. Die Stadt wird vom laufenden Unterhalt entlastet. Für die Genehmigung des Pachtvertrages durch das Landwirtschaftsamt sind Kosten von Fr. 300 angefallen.
- 314.04 Erhöhter Unterhaltsaufwand, da zahlreiche Geräte repariert oder ersetzt werden mussten (Heissluftofen, Steamer, Herd, Geschirrspüler, Video-Gegensprechanlage usw.).
- 314.05 Nicht budgetierter Aufwand für den Beizug eines Rechtsberaters im Zusammenhang mit der Aufhebung des Pachtvertrages für das Hofgut Rhigüetli.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)</b>					
314.06	Unterhalt Bürgerasyl	96'978.00		83'000.00		68'521.44
314.07	Unterhalt Herfeldgebäude	10'203.75		11'800.00		16'438.00
318.00	Sachversicherungen	37'964.35		38'000.00		38'027.40
423.00	Mietzins-Einnahmen		513'409.80		464'000.00	478'472.50
423.01	Pachtzins-Einnahmen		140'279.15		142'000.00	141'665.40
423.02	Baurechtszinsen		10'954.00		11'000.00	10'942.20
424.00	Wertberichtigungen Ertrag		215'331.10		0.00	0.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		2'475.00		0.00	0.00
480.00	Entnahme aus Rückstell. u. Spez. Finanz.		8'000.00		0.00	0.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2'078'308.19</b>	<b>883'806.49</b>	<b>1'263'600.00</b>	<b>760'100.00</b>	<b>1'722'529.03</b>
330.00	Abschreibungen auf Finanzvermögen	145'726.50		120'000.00		129'822.90
331.00	Abschreibungen auf Hochbauinvestitionen	551'652.00		240'000.00		167'429.55
331.01	Abschreibungen auf Strassenbauinvestitionen	519'265.30		142'900.00		170'060.80
331.02	Abschreibungen auf Kanalisation	149'271.05		127'300.00		155'101.95
331.03	Abschreibungen auf andere Investitionen	45'836.15		64'600.00		353'869.55
331.04	Abschreibungen Wasserversorgung	511'798.61		400'000.00		520'796.65
331.05	Abschreibungen Wärmeverbund	140'738.08		140'000.00		140'000.00
331.06	Abschreibungen Alters- und Pflegeheim	14'020.50		28'800.00		85'447.63
490.05	Verrechnungen Abschreibungen		883'806.49		760'100.00	954'550.93
<b>5</b>	<b>Erfolg / Verlust</b>	<b>22'642.23</b>		<b>500.00</b>		<b>101'832.97</b>

**942 Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)**

314.06	Bei einer periodischen Kontrolle der elektrischen Anlagen wurden diverse Mängel festgestellt. Für die Behebung sind Kosten im Betrag von Fr. 14'690.05 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 5. November 2014.	Fr. 14'690.05
423.00	Mehreinnahmen von rund Fr. 40'000.- für die Vermietung der Burg Hohenklingen. Der Mietzins ist umsatzabhängig und beinhaltet auch eine Nachverrechnung für das Jahr 2014.	
424.00	Buchgewinne infolge Veräusserung von ca. 10 Hektaren Landwirtschaftsland auf Gemarkung Ramsen an den Kanton zur Aufwertung des Auenschutzgebietes von nationaler Bedeutung entlang der Biber (ca. Fr. 155'000), die Veräusserung von 156 m <sup>2</sup> Bauland an die Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG für die Erweiterung der bestehenden Arztpraxis (ca. 53'000) und die Abtretung von Böschungsländ im Guldifuess an die Anwohner (ca. Fr. 7'000).	Fr. 215'331.10
439.00	Einnahmen für die Reinigung und den Unterhalt der Liegenschaft Chretzeturm durch die Stadt. Für den Betrieb der Künstlerwohnung ist seit dem 1. Januar 2015 die Jakob und Emma Windler-Stiftung zuständig (siehe 302.301.00).	Fr. 2'475.00
480.00	Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung für die Reparatur einer Stützmauer beim Hofgut Unterwald. Der erweiterte Unterhalt ist neu Aufgabe des Pächters (siehe auch 942.314.03).	Fr. 8'000.00

**990 Abschreibungen**

330.00	Diese Position umfasst die Abschreibung der im Jahr 2015 angefallenen Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau der Gebäude auf dem Eggliareal (Fr. 233.30, siehe Investitionsrechnung 942.500.05), Abschreibungen für die PV-Solaranlage Hoga (Fr. 20'093.95, siehe 862.390.05) sowie zwei Drittel der Mieteinnahmen für das Herfeldgebäude (Fr. 125'399.25). Im Sinne einer einheitlichen Bewertung werden die bei der Sanierung des Herfeldgebäudes angefallenen Kosten in den nächsten Jahren auf rund die Hälfte abgeschrieben. Die verbleibenden Einnahmen werden für den laufenden Unterhalt verwendet, sodass die Rechnung insgesamt durch die Sanierung des Gebäudes nicht belastet wird.	Fr. 145'726.50
331.00	Die Abschreibungen auf Hochbauinvestitionen betreffen die Sporthalle Hoga (Fr. 107'071.10, lineare Abschreibung 4 % auf 25 Jahre) sowie die im Jahr 2015 angefallenen Kosten für die Planung der Bahnhofsanierung (Fr. 321'495.70), die Kita-Umgebungsgestaltung (Fr. 41'130.85, die Sanierung des Riiparks (Fr. 73'758.85) und die Sanierung des Kinderspielplatzes im Stadtgarten (Fr. 8'195.50).	Fr. 551'652.00
331.01	Ordentliche Abschreibungen für Strassenbauprojekte im Betrag von Fr. 155'854.40 sowie zusätzliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 363'410.90. Die zusätzlichen Abschreibungen bewirken eine Entlastung des Finanzhaushaltes in den kommenden Jahren.	Fr. 519'265.30
331.02	Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Abschreibungen gemäss Art. 84, Abs. 2 des Gemeindegesetzes.	Fr. 149'271.05
331.03	Ordentliche Abschreibungen von Fr. 4'319.10 sowie zusätzliche Abschreibungen von Fr. 38'871.00 für die vollständige Abschreibung der im Jahr 2015 getätigten Fahrzeug-Ersatzanschaffung beim Bauamt.	Fr. 45'836.15
331.04	siehe 990.331.02.	Fr. 511'798.61
331.05	Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 4.5 % des Anlagewertes, siehe auch 860.390.05.	Fr. 140'738.08
331.06	siehe 990.331.02	Fr. 85'447.63
490.05	Insgesamt entsprechen die im Jahr 2015 vorgenommenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen einem Aufwand von Fr. 1'932'581.69 bzw. einem Abschreibungssatz von 12.9 Prozent des abzuschreibenden Anlagewertes am 31.12.2015. Gemäss Art. 84 des Gemeindegesetzes beträgt der minimale Abschreibungssatz 10 Prozent. Die Abschreibungen für Wasser, Abwasser, Wärmeverbund, PV-Solaranlage Hoga, das Altersheim und die zu Lasten des Parkplatzfonds finanzierten Verkehrsprojekte wurden intern weiterverrechnet (siehe auch 570.390.05/620.390.05/700.390.05/710.390.05/860.390.05/862.390.05).	Fr. 883'806.49

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Zusammenzug nach Funktionen  
Laufende Rechnung

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'115'536.74</b>	<b>368'017.95</b>	<b>2'110'400.00</b>	<b>295'200.00</b>	<b>2'156'773.39</b>	<b>281'958.25</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'747'518.79</i>		<i>1'815'200.00</i>		<i>1'874'815.14</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1'073'174.97</b>	<b>638'344.25</b>	<b>1'022'400.00</b>	<b>564'500.00</b>	<b>1'019'261.10</b>	<b>582'301.19</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>434'830.72</i>		<i>457'900.00</i>		<i>436'959.91</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>2 Bildung</b>	<b>4'196'633.16</b>	<b>350'526.90</b>	<b>4'279'600.00</b>	<b>246'700.00</b>	<b>4'018'128.03</b>	<b>280'185.30</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'846'106.26</i>		<i>4'032'900.00</i>		<i>3'737'942.73</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>821'232.71</b>	<b>272'302.30</b>	<b>857'800.00</b>	<b>256'800.00</b>	<b>888'822.90</b>	<b>325'126.94</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>548'930.41</i>		<i>601'000.00</i>		<i>563'695.96</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>4 Gesundheit</b>	<b>799'595.95</b>	<b>725'503.90</b>	<b>692'400.00</b>	<b>635'900.00</b>	<b>654'369.79</b>	<b>594'981.55</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>74'092.05</i>		<i>56'500.00</i>		<i>59'388.24</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>7'186'237.25</b>	<b>5'998'292.85</b>	<b>7'557'200.00</b>	<b>5'991'400.00</b>	<b>7'539'435.62</b>	<b>6'171'437.57</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'187'944.40</i>		<i>1'565'800.00</i>		<i>1'367'998.05</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'263'283.30</b>	<b>1'054'344.29</b>	<b>1'158'100.00</b>	<b>958'000.00</b>	<b>1'214'086.84</b>	<b>1'072'203.39</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>208'939.01</i>		<i>200'100.00</i>		<i>141'883.45</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>7 Umwelt/Raumordnung</b>	<b>1'995'206.16</b>	<b>1'668'608.56</b>	<b>1'819'100.00</b>	<b>1'548'500.00</b>	<b>2'183'367.52</b>	<b>1'595'923.18</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>326'597.60</i>		<i>270'600.00</i>		<i>587'444.34</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>1'398'650.50</b>	<b>1'242'512.85</b>	<b>1'398'300.00</b>	<b>1'202'700.00</b>	<b>1'277'516.25</b>	<b>1'113'171.50</b>
<i>Nettoaufwand</i>		<i>156'137.65</i>		<i>195'600.00</i>		<i>164'344.75</i>
<i>Nettoertrag</i>						
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>3'460'804.39</b>	<b>12'014'543.51</b>	<b>2'777'800.00</b>	<b>11'973'900.00</b>	<b>3'004'818.52</b>	<b>12'041'124.06</b>
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>8'553'739.12</i>		<i>9'196'100.00</i>		<i>9'036'305.54</i>	
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>24'310'355.13</b>	<b>24'332'997.36</b>	<b>23'673'100.00</b>	<b>23'673'600.00</b>	<b>23'956'579.96</b>	<b>24'058'412.93</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<i>22'642.23</i>		<i>500.00</i>		<i>101'832.97</i>	
<b>TOTAL</b>	<b>24'332'997.36</b>	<b>24'332'997.36</b>	<b>23'673'600.00</b>	<b>23'673'600.00</b>	<b>24'058'412.93</b>	<b>24'058'412.93</b>

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>24'310'355.13</b>		<b>23'673'100.00</b>		<b>23'956'579.96</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>11'521'706.42</b>		<b>11'620'400.00</b>		<b>11'448'947.85</b>	
300 Behörden, Kommissionen	312'417.00		316'300.00		316'156.10	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	7'025'096.15		7'065'100.00		6'912'634.55	
302 Löhne der Lehrkräfte	2'135'451.05		2'232'000.00		2'117'837.35	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'812'275.20		1'827'000.00		1'847'096.75	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	21'783.87		25'300.00		25'944.45	
309 Übriger Personalaufwand	214'683.15		154'700.00		229'278.65	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>4'954'728.35</b>		<b>4'670'400.00</b>		<b>4'531'325.83</b>	
310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	389'178.24		394'450.00		375'367.19	
311 Anschaffung von Mobilien	233'822.24		195'700.00		243'789.90	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	675'566.85		626'100.00		610'996.15	
313 Verbrauchsmaterialien	555'332.50		532'200.00		494'746.59	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'457'913.66		1'504'300.00		1'198'614.60	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	298'556.01		237'500.00		253'538.88	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	70'769.10		69'800.00		69'245.30	
317 Spesenentschädigungen	58'772.01		63'800.00		60'070.55	
318 Dienstleistungen, Honorare	834'760.44		690'950.00		810'671.48	
319 Übriger Sachaufwand	380'057.30		355'600.00		414'285.19	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>380'528.86</b>		<b>438'000.00</b>		<b>351'504.37</b>	
322 Langfristige Schulden	334'406.51		380'000.00		304'679.77	
323 Sonderrechnungen	27'661.00		38'000.00		28'444.00	
329 Übrige	18'461.35		20'000.00		18'380.60	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>2'134'701.79</b>		<b>1'363'600.00</b>		<b>1'797'178.43</b>	
330 Finanzvermögen	202'120.10		220'000.00		204'472.30	
331 Verwaltungsvermögen - Abschreibungen	1'932'581.69		1'143'600.00		1'592'706.13	
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>257'379.00</b>		<b>290'000.00</b>		<b>275'896.00</b>	
341 Beitrag an Kanton	257'379.00		290'000.00		275'896.00	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>1'035'205.69</b>		<b>1'434'500.00</b>		<b>1'117'289.94</b>	
351 Kanton	625'396.80		791'500.00		689'758.20	
352 Gemeinden	409'808.89		643'000.00		427'531.74	

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>1'535'670.35</b>		<b>1'551'700.00</b>		<b>1'791'991.37</b>	
360 Bund	2'806.90		1'000.00		3'097.85	
361 Kanton	42'152.70		30'600.00		30'468.45	
362 Gemeinden	229'145.65		230'000.00		225'570.65	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	187'632.00		191'000.00		188'031.00	
365 Private Institutionen	280'240.50		286'100.00		257'238.75	
366 Private Haushalte	790'692.60		810'000.00		1'084'584.67	
367 Ausland - Internationale Organisationen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
<b>38 Einlagen in Spezialfinanzierungen</b>	<b>713'137.79</b>		<b>455'400.00</b>		<b>816'145.22</b>	
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	713'137.79		455'400.00		816'145.22	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'777'296.88</b>		<b>1'849'100.00</b>		<b>1'826'300.95</b>	
390 Interne Verrechnungen	1'777'296.88		1'849'100.00		1'826'300.95	
<b>4 Ertrag</b>		<b>24'332'997.36</b>		<b>23'673'600.00</b>		<b>24'058'412.93</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>9'835'521.78</b>		<b>10'129'000.00</b>		<b>10'044'408.35</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		9'514'526.73		9'800'000.00		9'632'722.40
403 Grundstückgewinnsteuern		295'627.05		300'000.00		382'425.95
406 Besitz- und Aufwandsteuern		25'368.00		29'000.00		29'260.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>4'867.00</b>		<b>4'800.00</b>		<b>4'817.00</b>
410 Jagdpachtzinsen		4'867.00		4'800.00		4'817.00
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>968'610.65</b>		<b>711'000.00</b>		<b>717'030.30</b>
421 Guthaben		37'902.25		25'000.00		51'237.15
422 Wertschriftenertrag		17'644.95		35'000.00		22'079.25
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		697'732.35		651'000.00		643'713.90
424 Ausserordentliche Finanzerträge		215'331.10				

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>43 Entgelte</b>		<b>8'430'654.80</b>		<b>7'838'900.00</b>		<b>8'078'176.16</b>
430 Ersatzabgaben		281'511.30		285'000.00		304'039.60
431 Gebühren für Amtshandlungen		133'678.10		135'000.00		108'123.25
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		3'955'127.75		3'829'800.00		3'820'419.66
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'411'297.15		2'224'100.00		2'322'445.96
435 Verkäufe		933'784.60		877'100.00		708'445.65
436 Rückerstattungen		164'769.80		138'200.00		337'464.65
437 Bussen		69'582.25		80'000.00		68'938.84
439 Übrige		480'903.85		269'700.00		408'298.55
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen</b>		<b>203'928.59</b>		<b>200'000.00</b>		<b>207'251.88</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		197'081.09		196'000.00		202'218.48
449 übrige Beiträge ohne Zweckbindung		6'847.50		4'000.00		5'033.40
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>561'709.45</b>		<b>461'800.00</b>		<b>496'654.65</b>
450 Bund		55'745.85		35'000.00		34'181.55
451 Kanton		155'813.70		154'500.00		158'673.65
452 Gemeinden		350'149.90		272'300.00		303'799.45
<b>46 Beiträge</b>		<b>952'648.05</b>		<b>888'000.00</b>		<b>929'991.75</b>
460 Bund		23'299.00		21'000.00		19'022.00
461 Kanton		579'749.80		561'500.00		584'527.75
462 Gemeinden		222'101.65		140'500.00		152'804.10
469 Übrige		127'497.60		165'000.00		173'637.90
<b>48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen</b>		<b>1'597'760.16</b>		<b>1'591'000.00</b>		<b>1'753'781.89</b>
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		1'597'760.16		1'591'000.00		1'753'781.89
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'777'296.88</b>		<b>1'849'100.00</b>		<b>1'826'300.95</b>
490 Interne Verrechnungen		1'777'296.88		1'849'100.00		1'826'300.95

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b> <b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>43'190.00</b>		<b>40'000.00</b>		<b>246'875.75</b>	<b>193'181.65</b>
<b>024</b> <b>Verwaltung Tiefbau</b>	<b>43'190.00</b>		<b>40'000.00</b>		<b>53'714.10</b>	
506.00   Anschaffungen Fahrzeuge Bauamt	43'190.00		40'000.00		53'714.10	
<b>090</b> <b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>			<b>193'161.65</b>	<b>193'181.65</b>
504.00   Rathaussanierung	0.00		0.00		193'161.65	
660.00   Bundesbeiträge		35'730.00		0.00		0.00
661.00   Kantonsbeiträge		10'730.00		0.00		25'000.00
662.00   Beitrag Winder-Stiftung		-46'460.00		0.00		148'784.85
662.05   Entnahmen aus Rückstellungen		0.00		0.00		19'396.80



**024 Verwaltung Tiefbau**

506.00 Für die Ersatzanschaffung eines Toyota Hilux Pick-up Fahrzeugs mit Kippbrücke sind Kosten im Betrag von Fr. 37'190 angefallen. Die Erhöhung der Nutzlast auf 1.4 Tonnen führte zu Mehrkosten von Fr. 3'190. Der Stadtrat bewilligte den notwendigen Nachtragskredit am 23. Dezember 2015.

**090 Verwaltungsgebäude**

660.00 Zugesicherte Beiträge von Bund und Kanton für die Sanierung der Rathausfassade. Die Beiträge wurden mit dem im Vorjahr geleisteten Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung verrechnet (siehe 090.662.00).

661.00 siehe 090.660.00

662.00 Verrechnung der Beiträge von Bund und Kanton mit dem Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung der Rathausfassade (siehe 090.660.00 und 090.661.00).

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>					<b>32'493.00</b>	<b>23'049.25</b>
<b>140 Feuerwehr</b>					<b>32'493.00</b>	<b>23'049.25</b>
506.00 Feuerwehrmaterial	0.00		0.00		32'493.00	
661.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		21'784.70
662.00 Gemeindebeiträge		0.00		0.00		1'264.55



Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Bildung</b>	<b>178'070.60</b>	<b>128'299.00</b>	<b>60'000.00</b>		<b>2'777'072.25</b>	<b>3'831'275.40</b>
<b>200 Kindergarten</b>	<b>60'000.00</b>		<b>60'000.00</b>			
503.04 Planung Neubau Kindergarten	60'000.00		60'000.00		0.00	
<b>212 Orientierungsschule</b>	<b>118'070.60</b>	<b>128'299.00</b>			<b>2'777'072.25</b>	<b>3'831'275.40</b>
503.00 Sporthalle Hoga	118'070.60		0.00		2'712'974.45	
506.01 Erneuerung Schulmobiliar	0.00		0.00		64'097.80	
661.00 Kantonsbeiträge		-86'701.00		0.00		2'000'000.00
662.00 Beiträge Windler Stiftung		0.00		0.00		1'150'000.00
662.02 Entnahme aus Sporthallenfonds		0.00		0.00		681'275.40
690.00 Aktivierung PV-Solaranlage Hoga		215'000.00		0.00		0.00

**200 Kindergarten**

503.00 Für die Planung eines neuen Kindergartens sind im Jahr 2015 Kosten im Betrag von Fr. 365.20 angefallen. Der Restkredit wurde zur Verwendung im Folgejahr zurückgestellt.

**212 Orientierungsschule**

503.00 Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sporthalle Hoga. Gemäss vorliegender Bauabrechnung sind für den Bau der Dreifachhalle Kosten im Betrag von Fr. 15'086'645.50 angefallen. Der Stadtrat verabschiedete die Bauabrechnung zur Genehmigung durch den Einwohnerrat am 25. November 2015.

661.00 Korrektur des in der Vorjahresrechnung berücksichtigten Kantonsbeitrages für den Bau der Sporthalle Hoga. Effektiv leistete der Kanton Beiträge von Fr. 1'913'299.00.

690.00 Die angefallenen Nettokosten für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle Hoga wurden aktiviert. Sie können durch Vergütungen aus Stromerzeugung finanziert werden. Die Anlage ist für die kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes (KEV) angemeldet (siehe auch 862.435.00).

Fr. 118'070.60

## Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>81'954.35</b>		<b>860'000.00</b>		<b>312'090.70</b>	<b>253'250.00</b>
<b>330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege</b>	<b>8'195.50</b>		<b>260'000.00</b>		<b>297'863.90</b>	<b>253'250.00</b>
503.01 Kinderspielplatz	8'195.50		260'000.00		0.00	
503.06 Fussballplatz Flutlichtanlage und Ballfang	0.00		0.00		297'863.90	
661.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		18'250.00
662.01 Beitrag Windler-Stiftung		0.00		0.00		200'000.00
662.02 Beitrag Fussballclub		0.00		0.00		25'000.00
662.03 übrige Beiträge		0.00		0.00		10'000.00
<b>340 Riipark und Badeanstalt Espi</b>	<b>73'758.85</b>		<b>600'000.00</b>		<b>14'226.80</b>	
503.00 Sanierung Riipark	73'758.85		600'000.00		14'226.80	

**330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege**

503.01 Im Rechnungsjahr angefallene Kosten für die Sanierung und Instandhaltung des Kinderspielplatzes im Stadtgarten. Der Einwohnerrat beschloss den Kredit von Fr. 260'000 am 19. Juni 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald die Arbeiten abgeschlossen und verrechnet sind.

Fr. 8'195.50

**340 Strandbad und Badeanstalt Espi**

503.00 Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sanierung des Riiparks. Die Stimmberechtigten genehmigten den Baukredit von Fr. 595'000 an der Urne am 14. Juni 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen und verrechnet sind.

Fr. 73'758.85

## Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>180'228.20</b>	<b>121'828.60</b>	<b>190'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>257'018.80</b>	<b>108'953.40</b>
<b>542 Kindertagesstätte</b>	<b>86'130.85</b>	<b>45'000.00</b>	<b>90'000.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>49'995.35</b>	<b>16'792.60</b>
503.00 Umgebungsgestaltung	86'130.85		90'000.00		49'995.35	
669.00 Beiträge Dritter		45'000.00		45'000.00		16'792.60
<b>570 Alters- und Pflegeheim</b>	<b>94'097.35</b>	<b>76'828.60</b>	<b>100'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>207'023.45</b>	<b>92'160.80</b>
503.00 Planungskredit Erweiterung	0.00		0.00		48'121.95	
503.02 Erweiterte Renovation Alters- und Pflegeheim	0.00		0.00		114'862.65	
503.04 Ersatz Krankenmobilien	0.00		0.00		12'932.00	
503.06 Ersatz der Beleuchtung	25'028.60		0.00		31'106.85	
503.10 Bauliche Erweiterung und Verbesserungen	69'068.75		100'000.00		0.00	
642.00 Beitrag Gemeinde Hemishofen		0.00		0.00		0.00
662.05 Beitrag Windler-Stiftung		76'828.60		75'000.00		92'160.80



**542 Kindertagesstätte**

503.00	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Aufwertung des westlichen und nördlichen Aussenbereichs der Kita (2. Etappe). Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet eine Rückstellung im Betrag von Fr. 6'000 für noch nicht ausgeführte Arbeiten. Über den Budgetkredit von Fr. 90'000 wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung beteiligte sich an den Sanierungskosten mit einem Beitrag von Fr. 45'000 (siehe 542.669.00).	Fr. 86'130.85
669.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Aufwertung der Aussenbereiche der Kita (siehe 542.503.00)	Fr. 45'000.00

**570 Alters- und Pflegeheim**

503.06	Im Jahr 2015 angefallenen Kosten für den Ersatz der Beleuchtung im Alters- und Pflegeheim, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 21. Juni 2013. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kosten wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 570.662.05). Kreditabrechnung siehe Seite 50.	Fr. 25'028.60
503.10	Im Jahr 2015 angefallene Planungskosten für die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alters- und Pflegeheims. Die Stimmberechtigten genehmigten den Baukredit von Fr. 6.85 Mio. an der Urne am 18. Mai 2014. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung hat die Übernahme von 75 Prozent der Baukosten zugesichert (siehe 570.662.05). Über den Kredit wird abgerechnet, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 69'068.75
662.05	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für den Ersatz der Beleuchtung (Fr. 25'028.60, siehe 570.503.06) und die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alters- und Pflegeheims (Fr. 51'800, siehe 570.503.10).	Fr. 76'828.60

## Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>516'624.25</b>	<b>74'049.50</b>	<b>50'000.00</b>	<b>2'206'632.65</b>	<b>1'027'629.75</b>
<b>620</b>	<b>Strassen</b>	<b>195'128.55</b>	<b>74'049.50</b>		<b>2'206'632.65</b>	<b>1'027'629.75</b>
501.01	Klingenstrasse	0.00		0.00	54'232.35	
501.05	Klingenstrasse bis Breiti	0.00		0.00	95'752.00	
501.07	Hemishoferstrasse Ost	51'235.60		0.00	314'396.85	
501.08	Hemishoferstrasse West	77'724.00		0.00	414'890.55	
501.10	Burgackerstrasse	13'446.95		0.00	94'471.45	
501.33	Chirchhofplatz	21'498.60		0.00	920'093.50	
501.49	Langstuck Strasse	0.00		0.00	16'126.40	
501.52	Huberlistrasse	0.00		0.00	87'465.80	
501.53	Zwinglistrasse	0.00		0.00	2'631.05	
501.58	Chnebelgässli	23'267.25		0.00	173'919.65	
501.80	Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	0.00		0.00	5'102.05	
501.81	Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	0.00		0.00	3'061.20	
501.83	Niderfeldstrasse	0.00		0.00	11'224.50	
501.86	Hoppihoh-/Hohrainstrasse	0.00		0.00	13'265.30	
501.93	Wagenhauserstrasse	3'735.85		0.00	0.00	
501.94	Eschenzerstrasse	4'220.30		0.00	0.00	
661.00	Kantonsbeiträge		0.00			142'500.00
662.01	Beitrag Windler-Stiftung		21'498.60		0.00	864'629.75
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00	20'500.00
669.00	Übrige Beiträge		52'550.90		0.00	0.00
<b>651</b>	<b>Nahverkehr</b>	<b>321'495.70</b>		<b>50'000.00</b>		
503.01	Ausbau Bahnhof (Anteil Stadt)	321'495.70		50'000.00	0.00	

**620 Strassen**

501.07	Im Jahr 2015 angefallene Kosten für die Sanierung der Hemishoferstrasse Ost, Abschnitt Untertor bis Schwemmgraben. Der Einwohnerrat stimmte dem Baukredit am 1. März 2013 zu. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten ausgeführt und verrechnet sind.	Fr. 51'235.60
501.08	Im Jahr 2015 angefallene Kosten für die Sanierung der Hemishoferstrasse West, Abschnitt Schwemmgraben bis Gemeindegrenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. November 2013. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten abgeschlossen und verrechnet sind.	Fr. 77'724.00
501.10	Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sanierung der Burgackerstrasse. Die Stimmberechtigten stimmten der Sanierung der Strassen und Werkleitungen im Burgacker an der Urne am 17. Juni 2012 zu. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 13'446.95
501.33	Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sanierung des Chirchhofplatzes. Die Stimmberechtigten stimmten der Neugestaltung des Chirchhofplatzes und der Sanierung der Werkleitungen am 3. März 2013 an der Urne zu. Die Kosten für die Altstadtverschönerung werden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 620.662.01). Über den Gesamtkredit wird nach Abschluss der Arbeiten abgerechnet.	Fr. 21'498.60
501.58	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung des Chnebelgässli, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 8. November 2013. Bauabrechnung siehe Seiten 54-55.	Fr. 23'267.25
501.93	Im Rechnungsjahr angefallene Planungskosten für den Ersatz der Wasserleitung in der Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 3'735.85
501.94	Im Rechnungsjahr angefallene Planungskosten für den Ersatz der Wasserleitung in der Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot bis Kantonsgrenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 4'220.30
662.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Chirchhofplatzes (siehe 620.501.33).	Fr. 21'498.60
669.00	Kostenbeteiligung des Grundeigentümers im Zusammenhang mit der Sanierung der Hemishoferferstrasse Ost für die Erstellung eines Trottoirs und Zaunes im Bereich der Liegenschaft GB Nr. 2847.	Fr. 52'550.90

**651 Nahverkehr**

503.01	Im Jahr 2015 angefallene Kosten für die Aufwertung von Bahnhof und des Bushof. Die Stimmberechtigten beschlossen am 28. September 2014 den notwendigen Bruttokredit von Fr. 5.27 Mio. Über den Kredit wird abgerechnet, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 321'495.70
--------	--	----------------

## Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'724'280.54</b>	<b>432'937.60</b>	<b>463'000.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>2'301'582.00</b>	<b>477'403.60</b>
<b>700 Wasserversorgung</b>	<b>1'661'550.49</b>	<b>432'937.60</b>	<b>213'000.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>1'978'919.10</b>	<b>477'403.60</b>
501.01 Klingenstrasse (Wasser)	5'185.20		0.00		88'138.70	
501.03 Rietstrasse	67'152.45		0.00		260'563.10	
501.05 Klingenstrasse bis Breiti	0.00		0.00		163'881.60	
501.07 Hemishoferstrasse Ost Wasser	14'802.40		0.00		112'715.65	
501.08 Hemishoferstrasse West Wasser	103'898.00		0.00		134'383.50	
501.10 Burgackerstrasse (Wasser)	0.00		0.00		-22'100.00	
501.11 Quellsanierung Himmelrich	6'397.50		0.00		325'298.25	
501.15 Zuleitung Reservoir Erle	82'707.95		0.00		95'937.80	
501.23 Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	10'344.90		0.00		221'726.50	
501.25 Reservoir Erle Neubau	1'124'480.24		0.00		85'407.20	
501.33 Chirchhofplatz (Wasser)	-11'315.30		0.00		151'648.15	
501.52 Huberlistrasse (Wasser)	0.00		0.00		7'004.55	
501.53 Zwinglistrasse (Wasser)	3'640.85		0.00		127'917.85	
501.58 Chnebelgässli (Wasser)	9'548.85		0.00		158'369.00	
501.66 Ringleitung Rhiweg-Charregass	94'066.30		135'500.00		4'251.70	
501.67 Kirche Burg - Charregass Wasser	71'772.45		77'500.00		2'362.05	
501.80 Rhiweg Charregass - Chnebelgässli (Wasser)	0.00		0.00		5'668.95	
501.81 Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	0.00		0.00		2'834.45	
501.83 Niderfeldstrasse (Wasser)	0.00		0.00		4'724.15	
501.84 Hoseweg (Wasser)	0.00		0.00		5'668.95	
501.85 Guldifuess (Wasser)	0.00		0.00		3'779.30	
501.86 Hoppiohoh-/Hohrainstrasse (Wasser)	0.00		0.00		5'196.50	
501.88 Ringleitung Nägelisee	0.00		0.00		6'613.75	
501.89 Im Boll (Wasser)	0.00		0.00		4'724.10	
501.90 Rosenberg (Wasser)	0.00		0.00		3'306.90	
501.91 Blaurock - im Gwand (Wasser)	0.00		0.00		1'889.65	
501.93 Wagenhauserstrasse (Wasser)	14'718.25		0.00		9'920.65	
501.94 Eschenzerstrasse (Wasser)	0.00		0.00		2'362.05	
501.95 Eschenzerstrasse bis Gemeindegrenze (Wasser)	64'150.45		0.00		2'362.05	
501.96 Rheinbrücke Wasserleitung	0.00		0.00		2'362.05	
661.00 Kantonsbeiträge		432'937.60		45'000.00		477'403.60

## 700 Wasserversorgung

501.01	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung der Klingenstrasse und die Erneuerung der Werkleitungen im Abschnitt Langstück bis Tennisplatz, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 9. Dezember 2011. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Bauabrechnung siehe Seiten 56-57.	
501.03	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Rietstrasse, gemäss Beschluss des Stadtrates vom 13. August 2014 und Orientierungsvorlage an den Einwohnerrat vom 21. August 2014. Kreditabrechnung siehe Seite 51.	
501.07	siehe 620.501.07	
501.08	siehe 620.501.08	
501.11	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung der Quellen Himmelrich, gemäss den Beschlüssen des Einwohnerrates vom 29. August 2008 und vom 8. Mai 2014. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet.	
501.15	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung Oberi Breiti bis Reservoir Erle, gemäss Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 28.02.2014. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen und verrechnet sind.	Fr. 95'937.80
501.23	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen. Es handelt sich weitgehend um die Korrektur von zwei Honorarrechnungen, die auf einem anderen Konto gebucht waren (siehe auch 700.501.33). Der Fehler wurde bei der Kontrolle der Bauabrechnung festgestellt. Das Bauprojekt wurde am 25. September 2011 von den Stimmberechtigten an der Urne genehmigt. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet.	Fr. 10'344.90
501.25	Im Jahr 2015 angefallene Kosten für den Neubau des Reservoir Erle. Die Stimmberechtigten beschliessen den Kredit von Fr. 1.66 Mio. für den Neubau des Reservoir Erle am 18. Mai 2014. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 1'124'480.24
501.33	Beim ausgewiesenen Minusaufwand handelt es sich weitgehend um die Korrektur von zwei Honorarrechnungen, die auf einem anderen Konto gebucht waren (siehe auch 700.501.23). Der Fehler wurde bei der Kontrolle der Bauabrechnung festgestellt. Abrechnung über den Baukredit siehe 620.501.33.	Fr. -11'315.30
501.53	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung der Zwinglistrasse, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 12. April 2013. Die Arbeiten sind abgeschlossen, Kreditabrechnung siehe Seiten 52-53.	Fr. 3'640.85
501.58	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung des Chnebelgässli, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 8. November 2013. Die Arbeiten sind abgeschlossen, Kreditabrechnung siehe Seiten 54-55.	Fr. 9'548.85
501.66	Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sanierung der Ringleitung Rhiweg - Charregass, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 22. Mai 2013 und dem Beschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten ausgeführt und verrechnet sind.	Fr. 94'066.30
501.67	Im Jahr 2015 angefallene Baukosten für die Sanierung der Wasserleitung Kirche Burg - Charregass, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 14. November 2014. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 71'772.45
501.93	Im Rechnungsjahr angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015 (siehe auch 620.501.93).	Fr. 14'718.25
501.95	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Sanierung der Wasserleitung Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot bis Kantonsgrenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten ausgeführt und verrechnet sind.	Fr. 64'150.45
661.00	Kantonsbeiträge von 25 % der subventionsberechtigten Kosten für den Ersatz der Wasserleitungen Chirchhofplatz (siehe 700.501.33, Fr. 23'005.60), Zwinglistrasse (700.501.53, Fr. 49'151.50), Klingenstrasse (700.501.01, Fr. 70'000.00), Oberi Breiti (700.501.15, Fr. 38'774.70), Hemishoferstrasse West (700.501.08, Fr. 50'000.00), Hemishoferstrasse Ost (700.501.07, Fr. 90'640.40), Kirche Burg (700.501.67, Fr. 15'000.00), Chnebelgässli (700.501.58, Fr. 32'072.70), Rietstrasse (700.501.03, Fr. 60'680.05) und die Erstellung eines neuen Hydrants an der Wagenhauserstrasse (Fr. 3'612.65).	Fr. 432'937.60

## Investitionsrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>710 Kanalisation</b>	<b>62'730.05</b>				<b>322'662.90</b>	
501.01 Klingenstrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		1'025.00	
501.05 Klingenstrasse bis Breiti	0.00		0.00		28'984.80	
501.07 Hemishoferstrasse Ost Kanalisation	2'205.90		0.00		70'727.55	
501.08 Hemishoferstrasse West Kanalisation	2'419.20		0.00		131'662.50	
501.10 Burgackerstrasse (Kanalisation)	45'891.15		0.00		25'135.05	
501.15 Meteorwasserleitung Reservoir Erle	11'113.80		0.00		800.00	
501.33 Chirchhofplatz (Kanalisation)	0.00		0.00		-7'164.80	
501.52 Huberlistrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		3'290.65	
501.53 Zwinglistrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		-3'175.55	
501.58 Chnebelgässli (Kanalisation)	1'100.00		0.00		61'929.55	
501.83 Niderfeldstrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		2'361.95	
501.85 Guldifuess (Kanalisation)	0.00		0.00		1'417.20	
501.88 Ringleitung Nägelisee (Kanlisation)	0.00		0.00		1'417.25	
501.89 Im Boll (Kanalisation)	0.00		0.00		1'417.25	
501.90 Rosenberg (Kanalisation)	0.00		0.00		1'417.25	
501.92 Charregass (Kanalisation)	0.00		0.00		1'417.25	
<b>750 Gewässerverbauungen und -unterhalt</b>			<b>250'000.00</b>			
503.00 Hochwasserschutz	0.00		250'000.00		0.00	

**710 Kanalisation**

- 501.07 siehe 620.501.07
- 501.08 siehe 620.501.08
- 501.10 siehe 620.501.10
- 501.15 siehe 700.501.15
- 501.58 siehe 620.501.58

**750 Gewässerverbauungen und -unterhalt**

- 503.00 Am 13. November 2015 beschloss der Einwohnerrat einen Beitrag von Fr. 250'000 für Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Gemeinde Wagenhausen. Die Massnahmen wurden noch nicht umgesetzt.

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>22'645.15</b>				<b>182'443.70</b>	
<b>810 Forstverwaltung</b>	<b>22'645.15</b>				<b>182'000.00</b>	
505.00 Walderwerb	22'645.15		0.00		0.00	
506.00 Anschaffungen Fahrzeuge Forst	0.00		0.00		182'000.00	
<b>860 Wärmeverbund Hoga</b>					<b>443.70</b>	
503.08 Einbau Notheizung	0.00		0.00		443.70	



**810 Forstverwaltung**

505.00 Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für den Erwerb der Waldparzellen GB Sten am Rhein Nr. 131 und 132 (Schluecht). Auf der Parzelle GB Nr. 132 befinden sich die Sandfelsen mit dem früheren Bierkeller der Brauerei und der Fünfminutenhöhle. Der Stadtrat beschloss den Erwerb am 11. März 2015.

Fr. 22'645.15

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen, Steuern</b>	<b>915'910.41</b>	<b>845'677.11</b>	<b>1'470'000.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>259'822.90</b>	<b>250'000.00</b>
<b>942 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>915'910.41</b>	<b>845'677.11</b>	<b>1'470'000.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>259'822.90</b>	<b>250'000.00</b>
500.04 dreh24 AG Rückkauf Parzelle 1686 Degerfeld	700'000.00		0.00		0.00	
500.05 Erschliessung Areal Eggli	233.30		150'000.00		9'822.90	
500.06 Villa Irmiger Rückbau	70'000.00		70'000.00		0.00	
503.02 Hexenturm Efeuentfernung und Mauersanierung	1'401.30		0.00		0.00	
503.12 Burg Hohenklingen erweiterer Instandhaltung	44'437.35		990'000.00		0.00	
503.13 Bürgerasyl erweiterer Instandhaltung	99'838.46		260'000.00		0.00	
700.00 Erwerb Liegenschaften	0.00		0.00		250'000.00	
662.00 Beitrag Windler-Stiftung		145'677.11		1'400'000.00		0.00
791.00 Übertragung Liegenschaften in das Finanzvermögen		700'000.00		0.00		250'000.00
<b>Ergebnis</b>		<b>2'060'111.69</b>		<b>1'568'000.00</b>		<b>2'411'288.70</b>

## 942 Liegenschaften des Finanzvermögens

500.04	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für den Rückkauf der Parzelle GB Stein am Rhein Nr. 1686. Die Stadt veräusserte die Parzelle im Industriegebiet am 28. Dezember 2012 mit der Verpflichtung, das Grundstück innert 2 Jahren zu überbauen. Da das geplante Bauvorhaben innert Frist nicht realisiert werden konnte, erfolgte am 7. April 2015 auf Antrag des Käufers die Rückabwicklung des Kaufvertrages. Der damalige Kaufpreis wurde zurück bezahlt.	Fr.	700'000.00
500.05	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau der Gebäude und die Vorbereitung archäologischer Grabungen auf dem Areal Eggli, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. Oktober 2010. Aufgrund vorhandener Altlasten muss heute mit deutlich höheren Kosten für den Abbruch der Gebäude und die Herrichtung des Grundstücks gerechnet werden. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat vor Aufnahme der Bauarbeiten nochmals einen detaillierten Kreditantrag vorlegen.	Fr.	233.30
500.06	Mit dem Budget 2015 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 70'000 für den Abbruch der Liegenschaft Irmiger. Für ein Gutachten und die Baubewilligung sind im Jahr 2015 Kosten von Fr. 3'919.15 angefallen. Der Restkredit wurde zurückgestellt zur Verwendung im Folgejahr.		
503.02	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Efeuentfernung und Mauersanierung des Hexenturms. Der Einwohnerrat beschloss den notwendigen Kredit von Fr. 150'000 am 18. September 2015. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (Beitrag siehe 942.662.00). Über den Kredit wird nach Abschluss der Arbeiten abgerechnet.	Fr.	1'401.30
503.12	Im Jahr 2015 angefallener Aufwand für die Instandstellung und Sanierung der Burg Hohenklingen. Der Einwohnerrat beschloss am 19. Juni 2015 einen Kredit von Fr. 145'000 für Planerleistungen und Sofortmassnahmen. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (siehe 942.662.00). Über den Kredit wird abgerechnet, wenn alle Arbeiten ausgeführt sind.	Fr.	44'437.35
503.13	Im Jahr 2015 angefallene Kosten für Sanierungsmassnahmen im Bürgerasyl. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet eine Rückstellung im Betrag von Fr. 39'000 für den Ersatz der Aussentüren. Der Ersatz der Aussentüren und die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Folgejahr ausgeführt. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (siehe 942.662.00).	Fr.	99'838.46
662.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Hexenturms (Fr. 1'401.30, siehe 942.503.02), der Burg Hohenklingen (Fr. 44'437.35, siehe 942.503.12) und des Bürgerasyls (Fr. 99'838.46, siehe 942.503.13).	Fr.	145'677.11
791.00	Übertragung der Parzelle GB Stein am Rhein Nr. 1686 zum Kaufpreis in das Finanzvermögen (siehe 942.500.04).	Fr.	700'000.00

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>43'190.00</b>		<b>40'000.00</b>		<b>246'875.75</b>	<b>193'181.65</b>
Nettoausgaben		43'190.00		40'000.00		53'694.10
Nettoeinnahmen						
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>					<b>32'493.00</b>	<b>23'049.25</b>
Nettoausgaben						9'443.75
Nettoeinnahmen						
<b>2 Bildung</b>	<b>178'070.60</b>	<b>128'299.00</b>	<b>60'000.00</b>		<b>2'777'072.25</b>	<b>3'831'275.40</b>
Nettoausgaben		49'771.60		60'000.00		
Nettoeinnahmen					1'054'203.15	
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>81'954.35</b>		<b>860'000.00</b>		<b>312'090.74</b>	<b>253'250.00</b>
Nettoausgaben		81'954.35		860'000.00		58'840.74
Nettoeinnahmen						
<b>4 Gesundheit</b>						
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen						
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>180'228.20</b>	<b>121'828.60</b>	<b>190'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>257'018.80</b>	<b>108'953.40</b>
Nettoausgaben		58'399.60		70'000.00		148'065.40
Nettoeinnahmen						
<b>6 Verkehr</b>	<b>516'624.25</b>	<b>74'049.50</b>	<b>50'000.00</b>		<b>2'206'632.65</b>	<b>1'027'629.75</b>
Nettoausgaben		442'574.75		50'000.00		1'179'002.90
Nettoeinnahmen						
<b>7 Umwelt/Raumordnung</b>	<b>1'724'280.54</b>	<b>432'937.60</b>	<b>463'000.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>2'301'582.00</b>	<b>477'403.60</b>
Nettoausgaben		1'291'342.94		418'000.00		1'824'178.40
Nettoeinnahmen						
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>22'645.15</b>				<b>182'443.70</b>	
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen						
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>915'910.41</b>	<b>845'677.11</b>	<b>1'470'000.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>259'822.90</b>	<b>250'000.00</b>
Nettoausgaben		70'233.30		70'000.00		9'822.90
Nettoeinnahmen						
<b>I Total Ausgaben/Einnahmen</b>	<b>3'662'903.50</b>	<b>1'602'791.81</b>	<b>3'133'000.00</b>	<b>1'565'000.00</b>	<b>8'576'031.79</b>	<b>6'164'743.05</b>
Nettoausgaben		2'060'111.69		1'568'000.00		2'411'288.74
<b>TOTAL</b>	<b>3'662'903.50</b>	<b>3'662'903.50</b>	<b>3'133'000.00</b>	<b>3'133'000.00</b>	<b>8'576'031.79</b>	<b>8'576'031.79</b>

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>3'662'903.50</b>		<b>3'133'000.00</b>		<b>8'576'031.75</b>	
<b>50 Sachgüter</b>	<b>3'662'903.50</b>		<b>3'133'000.00</b>		<b>8'326'031.75</b>	
500 Grundstücke	770'233.30		220'000.00		9'822.90	
501 Tiefbauten	1'919'409.09		213'000.00		4'508'214.65	
503 Hochbauten	907'425.96		2'660'000.00		3'282'527.65	
504 Historische Bauten, Burg	-		-		193'161.65	
505 Wald	22'645.15		-		-	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	43'190.00		40'000.00		332'304.90	
<b>70 Zugang Finanzvermögen</b>	-		-		<b>250'000.00</b>	
700 Erwerb Finanzvermögen	-		-		250'000.00	
<b>6 Einnahmen</b>		<b>2'302'791.81</b>		<b>1'565'000.00</b>		<b>5'914'743.05</b>
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>2'302'791.81</b>		<b>1'565'000.00</b>		<b>5'914'743.05</b>
660 Bund		35'730.00		-		-
661 Kanton		356'966.60		45'000.00		2'684'938.30
662 Gemeinden		197'544.31		1'475'000.00		3'213'012.15
669 Übrige		97'550.90		45'000.00		16'792.60
690 Aktivierung Finanzvermögen		215'000.00		-		-
<b>79 Abgang Finanzvermögen</b>		<b>700'000.00</b>		-		-
791 Einlage in Finanzvermögen		700'000.00		-		-

## Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
	01.01.2015	31.12.2015	Zuwachs	Abgang
<b>1 Aktiven</b>	<b>37'729'459.82</b>	<b>38'862'082.98</b>	<b>96'823'802.83</b>	<b>95'691'179.67</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>24'727'165.32</b>	<b>25'802'491.78</b>	<b>94'823'696.04</b>	<b>93'748'369.58</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>676'618.24</b>	<b>2'266'320.61</b>	<b>49'052'971.66</b>	<b>47'463'269.29</b>
1000.00 Barkasse Zentralverwaltung	12'126.55	17'616.55	561'004.10	555'514.10
1000.05 Barkasse Einwohnerdienste	6'095.20	8'086.95	183'491.75	181'500.00
1000.10 Barkasse Altersheim	2'668.30	912.30	18'500.00	20'256.00
1000.12 Barkasse Stadtpolizei	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00
1000.14 Barkasse Stadtbibliothek	0.00	90.35	165.35	75.00
1000.15 Barkasse Ludothek	0.00	314.10	314.10	0.00
1001.00 Postcheckguthaben	597'663.99	1'713'172.40	38'655'526.85	37'540'018.44
1002.00 Bankguthaben	56'086.80	513'863.66	9'603'688.56	9'145'911.70
1002.10 Bankguthaben EUR	-22.60	68.25	6'470.40	6'379.55
1002.20 Bankguthaben Stadtbibliothek	0.00	1'185.70	14'800.20	13'614.50
1002.21 Bankguthaben Ludothek	0.00	9'010.35	9'010.35	0.00
<b>101 Guthaben</b>	<b>2'340'808.90</b>	<b>2'483'460.75</b>	<b>43'355'380.41</b>	<b>43'212'728.56</b>
1012.00 Steuerguthaben	713'041.15	579'276.75	22'050'985.30	22'184'749.70
1012.01 Steuerguthaben Gemeinde Buch	0.00	0.00	1'784'566.30	1'784'566.30
1014.00 Verrechnungskonto Sozialamt	148'774.90	25'211.80	65'984.25	189'547.35
1014.01 Verrechnungskonto Sozialdienst Ramsen	0.00	0.00	369'615.51	369'615.51
1015.00 Andere Debitoren	1'478'991.45	1'841'685.50	8'887'415.70	8'524'721.65
1015.01 Lohn Sammelkonto	0.00	0.00	7'609'381.15	7'609'381.15
1015.02 MWST Abwasser / Vorsteuer	0.00	0.00	34'929.25	34'929.25
1015.03 MWST Wasser / Vorsteuer	0.00	222.05	139'255.70	139'033.65
1015.04 MWST Wärmeverbund	1.40	0.00	25'233.50	25'234.90
1015.05 Verrechnungssteuer	0.00	93.85	93.85	0.00
1015.07 Guthaben beim Entsorgungsverband	0.00	36'970.80	36'970.80	0.00
1015.10 AHV/ALV Sozialfonds	0.00	0.00	1'026'441.10	1'026'441.10
1015.11 Kranken- und Unfallversicherung	0.00	0.00	35'547.80	35'547.80
1015.12 BVG	0.00	0.00	1'287'390.60	1'287'390.60
<b>102 Anlagen</b>	<b>18'891'933.90</b>	<b>19'944'102.60</b>	<b>1'310'233.30</b>	<b>258'064.60</b>
1020.00 Aktien, Obligationen	1'001.00	301'001.00	300'000.00	0.00
1022.00 Darlehen	99'224.85	84'323.00	25'000.00	39'901.85
1023.00 Liegenschaften	18'789'308.05	19'556'378.60	985'233.30	218'162.75
1029.00 übrige Anlagen	2'400.00	2'400.00	0.00	0.00

## Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2015	Bestand		Veränderung	
		31.12.2015		Zuwachs	Abgang
<b>103</b>		<b>2'817'804.28</b>	<b>1'108'607.82</b>	<b>1'105'110.67</b>	<b>2'814'307.13</b>
1030.00	Transitorische Aktiven	2'817'804.28	1'108'607.82	1'105'110.67	2'814'307.13
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'002'294.50</b>	<b>13'059'591.20</b>	<b>2'000'106.79</b>	<b>1'942'810.09</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>13'002'294.50</b>	<b>13'059'591.20</b>	<b>2'000'106.79</b>	<b>1'942'810.09</b>
1140.00	Grundstücke	1.00	1.00	0.00	0.00
1141.00	Tiefbauten	2'377'901.91	1'979'715.66	121'079.05	519'265.30
1143.00	Hochbauten	1'417'299.50	1'360'000.00	504'580.90	561'880.40
1143.01	Wasserversorgung	5'561'910.43	6'278'724.71	1'228'612.89	511'798.61
1143.02	Wärmeverbund	1'740'738.08	1'600'000.00	0.00	140'738.08
1143.03	Kanalisation	1'781'504.93	1'694'963.93	62'730.05	149'271.05
1143.05	Alters- und Pflegeheim	122'936.65	126'184.90	17'268.75	14'020.50
1145.00	Waldungen	1.00	20'000.00	22'645.15	2'646.15
1146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00	43'190.00	43'190.00

## Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
	01.01.2015	31.12.2015	Zuwachs	Abgang
<b>2 Passiven</b>	<b>37'729'459.82</b>	<b>38'862'082.98</b>	<b>37'503'275.49</b>	<b>36'370'652.33</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>33'816'850.00</b>	<b>34'926'830.93</b>	<b>37'480'633.26</b>	<b>36'370'652.33</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>2'658'445.11</b>	<b>1'979'883.72</b>	<b>28'255'199.89</b>	<b>28'933'761.28</b>
2000.00 Kreditoren	2'658'445.11	1'979'883.72	26'516'681.54	27'195'242.93
2000.01 Kirchensteuer christ.-kath.	0.00	0.00	283.00	283.00
2000.02 Kirchensteuer christkath.Buch	0.00	0.00	589.35	589.35
2000.05 Abrechnungskonto Gde Buch	0.00	0.00	760'973.60	760'973.60
2000.06 Kirchensteuer ref. Buch	0.00	0.00	52'012.60	52'012.60
2000.07 Kirchensteuer kath. Buch	0.00	0.00	25'107.40	25'107.40
2000.08 Kirchensteuer ref Stadt	0.00	0.00	364'045.55	364'045.55
2000.09 Kirchensteuer ref Burg	0.00	0.00	124'422.50	124'422.50
2000.10 Kirchensteuer kath	0.00	0.00	275'997.25	275'997.25
2000.11 MWST Abwasserentsorgung	0.00	0.00	57'827.75	57'827.75
2000.12 MWST Wasserversorgung	0.00	0.00	20'878.60	20'878.60
2000.14 MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	56'380.75	56'380.75
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>13'036.75</b>	<b>203'727.69</b>	<b>1'625'985.00</b>	<b>1'435'294.06</b>
2019.00 Vorauszahlungen Windler Stiftung	13'036.75	203'727.69	1'625'985.00	1'435'294.06
<b>202 Mittel und langfristige Schulden</b>	<b>25'439'270.35</b>	<b>26'466'175.75</b>	<b>6'035'565.50</b>	<b>5'008'660.10</b>
2021.01 Darlehen Prof. Dr. Rob. Gnehm-Stiftung	2'250'000.00	2'250'000.00	0.00	0.00
2021.03 Darlehen Schaffh. Kantonalbank	10'000'000.00	10'000'000.00	0.00	0.00
2021.04 Darlehen Jean Moser Stiftung	101'260.40	99'017.80	1'501.40	3'744.00
2021.05 Darlehen Otto Bebié Stiftung	412'095.70	417'675.70	6'174.00	594.00
2021.06 Darlehen Postfinance	12'500'000.00	13'500'000.00	6'000'000.00	5'000'000.00
2021.07 Darlehen Altstadtstiftung	99'126.05	96'287.45	1'483.50	4'322.10
2021.09 Darlehen Herzer Stiftung	76'788.20	103'194.80	26'406.60	0.00
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>2'253'554.88</b>	<b>2'309'171.28</b>	<b>504'944.44</b>	<b>449'327.84</b>
2030.00 Schulden beim Abwasserverband	509'865.80	576'233.95	341'055.99	274'687.84
2030.07 Schulden beim Entsorgungsverband	10'264.25	0.00	163'888.45	174'152.70
2033.00 Schulden bei Fonds- und Stiftungen	1'733'424.63	1'732'937.33	0.00	487.30



## Bestandesrechnung

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2015	Bestand		Veränderung	
		31.12.2015	Zuwachs	Abgang	
<b>204 Rückstellungen</b>	<b>567'853.95</b>	<b>703'503.85</b>	<b>430'543.95</b>	<b>294'894.05</b>	
2040.00 Rückstellungen laufende Rechnung	494'276.80	385'514.05	186'131.30	294'894.05	
2041.00 Rückstellungen Investitionsrechnung	73'577.15	317'989.80	244'412.65	0.00	
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>248'140.00</b>	<b>407'225.90</b>	<b>407'800.90</b>	<b>248'715.00</b>	
2050.00 Transitorische Passiven	248'140.00	407'225.90	407'800.90	248'715.00	
<b>208 Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'636'549.16</b>	<b>2'857'142.74</b>	<b>220'593.58</b>	<b>0.00</b>	
2080.00 Verpflichtungen bei Spezialfinanzierungen	2'636'549.16	2'857'142.74	220'593.58	0.00	
<b>21 Eigenkapital</b>	<b>3'912'609.82</b>	<b>3'935'252.05</b>	<b>22'642.23</b>	<b>0.00</b>	
<b>219 Kapital</b>	<b>3'912'609.82</b>	<b>3'935'252.05</b>	<b>22'642.23</b>	<b>0.00</b>	
2191.00 Ausgleichskonto	3'912'609.82	3'935'252.05	22'642.23	0.00	

## Rückstellungen zu Lasten der laufenden Rechnung 2015

Konto	Rückstellungen laufende Rechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2015	Veränderung	Saldo 31.12.2015
024.315.01	Bauamt Reparaturkosten Kleintraktor John Deere	2014	16'000.00	-16'000.00	-
029.318.05	Revision Bau- und Nutzungsordnung	2014	49'000.00	-29'319.55	19'680.45
029.318.05	Anpassung GIS	2014	21'000.00	-11'060.00	9'940.00
090.314.00	Rathaus Ersatz Brandmeldeanlage	2012	36'000.00	-	36'000.00
113.309.00	Stadtpolizei Weiterbildung	2013	1'200.00	-1'200.00	-
310.366.00	Beiträge für Denkmalpflege	2011	124'356.40	-45'214.45	79'141.95
520.351.00	Restzahlung Anteil IPV	2008	123'300.00	-6'800.00	116'500.00
570.309.00	Weiterbildung Palliative Care	2015	-	10'000.00	10'000.00
570.311.03	Ersatzanschaffung Dienstkleider	2015	-	5'000.00	5'000.00
620.314.09	Evaluation Veloparking Altstadt	2014	15'000.00	-	15'000.00
700.314.00	Reservoir Chäferstei Malerarbeiten	2014	8'000.00	-8'000.00	-
700.314.00	Reservoirleitung Oberwald Sanierung	2015	-	30'000.00	30'000.00
710.314.02	Anschluss Schlammsammler Planungshonorar	2014	5'000.00	-5'000.00	-
710.314.02	Planung Hochwasserschutz Mülibach	2015	-	13'431.30	13'431.30
710.314.02	4 Rechen	2015	-	11'200.00	11'200.00
710.318.00	Nachführung GIS-Leitungskataster	2014	10'000.00	-10'000.00	-
740.314.01	Stadtfriedhof Umgebungsplanung	2008	10'000.00	-10'000.00	-
790.318.00	Quartierplanung Camping Grenzstein	2008	13'871.85	-	13'871.85
790.318.00	Gesamtplanung Areal Eggli	2009	12'800.05	-12'800.05	-
860.314.00	Wärmeverbund Ersatz Wärmezähler	2014	15'000.00	-15'000.00	-
941.424.00	Rathaussammlung	2004	15'748.50	-	15'748.50
942.314.03	Unterwald Sanierung Stützwand Nebenbaute	2011	8'000.00	-8'000.00	-
942.314.05	Rhygüetli Sanierungsarbeiten und Massnahmen zu Nebengebäuden	2010	10'000.00	-	10'000.00
<b>Total Konto</b>	<b>2040.00</b>		<b>494'276.80</b>	<b>-108'762.75</b>	<b>385'514.05</b>

## Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung 2015

Konto	Rückstellungen Investitionsrechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2015	Veränderung	Saldo 31.12.2015
090.504.00	Planung Rathaussanierung	2005	33'323.45	-	33'323.45
200.503.04	Planung Kindergarten	2015	-	59'634.80	59'634.80
202.503.00	Sporthalle Hoga	2015	-	74'997.00	74'997.00
330.503.06	Flutlichtanlage Fussballplatz Schacht und Rasenpflege	2014	1'300.00	-1'300.00	-
542.503.00	Kita Umgebungsgestaltung	2015	-	6'000.00	6'000.00
620.501.31	Chlingeweg Strasse (Deckbelag)	2008	29'000.00	-	29'000.00
620.501.32	Altstadtverschönerung	2007	9'953.70	-	9'953.70
942.500.06	Villa Irmiger Rückbau	2015	-	66'080.85	66'080.85
942.503.13	Bürgerasyl Ersatz Aussentüren	2015	-	39'000.00	39'000.00
<b>Total Konto</b>	<b>2041.00</b>		<b>73'577.15</b>	<b>244'412.65</b>	<b>317'989.80</b>

## Bürgschaften und Garantien per 31.12.2015 (Eventualverpflichtungen gemäs Art. 13 des kantonalen Finanzhaushaltgesetzes)

Bezeichnung	Betrag
Keine	-

Übersicht Abschreibungen und Bestand Finanzvermögen	Bestand 01.01.2015	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2015
Eggli Areal Erschliessung	-	233.30	233.30	individuell	233.30	-	-
Villa Irmiger Rückbau	-	70'000.00	70'000.00	individuell	-	-	70'000.00
Herfeldgebäude	4'775'399.25	-	4'775'399.25	2/3 Mietertrag	125'399.25	-	4'650'000.00
Garagegebäude Falkeschür	250'000.00	-	250'000.00	individuell	-	-	250'000.00
Parzelle GB Nr. 1686 Degerfeld	-	700'000.00	700'000.00	individuell	-	-	700'000.00
PV-Solaranlage Hoga	-	215'000.00	215'000.00	individuell	20'093.95	-	194'906.05
übriges Finanzvermögen gem. sep. Liste	13'763'908.80	-72'436.25	13'691'472.55	individuell	-	-	13'691'472.55
<b>Total 1023.00 Finanzvermögen</b>	<b>18'789'308.05</b>	<b>912'797.05</b>	<b>19'702'105.10</b>		<b>145'726.50</b>	<b>-</b>	<b>19'556'378.60</b>

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2015	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2015
Restwert Grundstücke	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
<b>Total 1140.00 Grundstücke</b>	<b>1.00</b>	<b>-</b>	<b>1.00</b>		<b>0.10</b>	<b>-0.10</b>	<b>1.00</b>

Parkhaus Untertor	377'369.41	-	377'369.41	10 % Restwert	37'736.90	-	339'632.51
Schützhaus-Parkplatz Erweiterung	101'473.50	-	101'473.50	10 % Restwert	10'147.40	-	91'326.10
Klingenstrasse Langstück bis Tennisplatz	48'809.15	-	48'809.15	10 % Restwert	4'880.90	43'928.25	-
Hemishoferstrasse Ost	222'207.15	-1'315.30	220'891.85	10 % Restwert	22'089.20	198'802.65	-
Zwinglistrasse	11'057.05	-	11'057.05	4 % linear	1'000.00	10'057.05	-
Schwemmgrabenstrasse	206'766.40	-	206'766.40	4 % linear	9'000.00	107'766.40	90'000.00
Huberlistrasse	159'815.55	-	159'815.55	4 % linear	7'000.00	2'815.55	150'000.00
Chnebelgässli	174'773.75	23'267.25	198'041.00	4 % linear	8'000.00	41.00	190'000.00
Hemishoferstrasse West	444'685.65	77'724.00	522'409.65	4 % linear	22'000.00	-	500'409.65
Burgackerstrasse	516'471.45	13'446.95	529'918.40	4 % linear	28'000.00	-	501'918.40
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	114'472.85	-	114'472.85	4 % linear	5'000.00	-	109'472.85
Wagenhauserstrasse	-	3'735.85	3'735.85	4 % linear	500.00	-	3'235.85
Eschenzerstrasse	-	4'220.30	4'220.30	4 % linear	500.00	-	3'720.30
<b>Total 1141.00 Strassen</b>	<b>2'377'901.91</b>	<b>121'079.05</b>	<b>2'498'980.96</b>		<b>155'854.40</b>	<b>363'410.90</b>	<b>1'979'715.66</b>

Sporthalle Hoga	1'417'299.50	-10'228.40	1'407'071.10	4 % linear	100'000.00	7'071.10	1'300'000.00
Bahnhof SBB	-	321'495.70	321'495.70	4 % linear	12'900.00	308'595.70	-
Kita Umgebungsgestaltung	-	41'130.85	41'130.85	10 % Restwert	4'113.10	37'017.75	-
Sanierung Riipark	-	73'758.85	73'758.85	10 % Restwert	7'375.90	66'382.95	-
Kinderspielplatz Sanierung	-	8'195.50	8'195.50	10 % Restwert	819.60	7'375.90	-
Planung Neubau Kindergarten	-	60'000.00	60'000.00	individuell	-	-	60'000.00
<b>Total 1143.00 Hochbau</b>	<b>1'417'299.50</b>	<b>494'352.50</b>	<b>1'911'652.00</b>		<b>125'208.60</b>	<b>426'443.40</b>	<b>1'360'000.00</b>

Heizzentrale Wärmeverbund	1'740'738.08	-	1'740'738.08	4.5 % linear	140'000.00	738.08	1'600'000.00
<b>Total 1143.02 Wärmeverbund</b>	<b>1'740'738.08</b>	<b>-</b>	<b>1'740'738.08</b>		<b>140'000.00</b>	<b>738.08</b>	<b>1'600'000.00</b>

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2015	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2015
Schwarzhorngasse/Bäregasse	16'021.45	-	16'021.45	10 % Restwert	1'602.10	14'419.35	-
Neugass/Obergass West	16'950.30	-	16'950.30	10 % Restwert	1'695.00	15'255.30	-
Chlingeweg unten	17'715.35	-	17'715.35	10 % Restwert	1'771.50	15'943.85	-
Schützenhaus-Parkplatz Wasserleitung	16'698.30	-	16'698.30	10 % Restwert	1'669.80	15'028.50	-
Langstück	20'087.90	-	20'087.90	10 % Restwert	2'008.80	18'079.10	-
Adlergässli/Obergass/Chretzeturm	43'994.75	-	43'994.75	10 % Restwert	4'399.50	-	39'595.25
Fronhof	83'738.47	-	83'738.47	10 % Restwert	8'373.80	-	75'364.67
Rietstrasse	257'365.75	6'472.40	263'838.15	10 % Restwert	26'383.80	-	237'454.35
Nägelisee	32'331.60	-	32'331.60	10 % Restwert	3'233.20	-	29'098.40
Flurweg	30'129.25	-	30'129.25	10 % Restwert	3'012.90	-	27'116.35
Alte Zollstrasse	25'503.00	-	25'503.00	10 % Restwert	2'550.30	-	22'952.70
Degerfelderweg	82'674.70	-	82'674.70	10 % Restwert	8'267.50	-	74'407.20
Im Gwand	24'476.15	-	24'476.15	10 % Restwert	2'447.60	-	22'028.55
Transportleit. Etwilen (Degerfelderweg)	174'170.10	-	174'170.10	10 % Restwert	17'417.00	-	156'753.10
Chlini Schanz	41'718.15	-	41'718.15	10 % Restwert	4'171.80	-	37'546.35
Ringleitung Zwingli-/Blaurockstrasse	44'685.60	-	44'685.60	10 % Restwert	4'468.60	-	40'217.00
Öhningerstrasse	196'777.10	-	196'777.10	10 % Restwert	19'677.70	-	177'099.40
Pumpwerk Etwilen Planung	82'556.45	-	82'556.45	10 % Restwert	8'255.60	-	74'300.85
Chlosterhof Hydrantenleitung	26'715.20	-	26'715.20	10 % Restwert	2'671.50	-	24'043.70
Quelle Himmelrich	327'462.30	6'397.50	333'859.80	10 % Restwert	33'386.00	-	300'473.80
Klingenstrasse Langstück bis Tennisplatz	198'912.85	-64'814.80	134'098.05	10 % Restwert	13'409.80	-	120'688.25
Zusammenschluss WV Hemishofen	125'017.25	-	125'017.25	10 % Restwert	12'501.70	-	112'515.55
Hemishoferstrasse Ost	355'189.50	-75'838.00	279'351.50	10 % Restwert	27'935.20	-	251'416.30
Chirchhofplatz	178'931.85	-34'320.90	144'610.95	10 % Restwert	14'461.10	-	130'149.85
Ringleitung Rhiweg-Charregass	-	94'066.30	94'066.30	10 % Restwert	9'406.60	-	84'659.70
Kirche Burg - Charregass	-	56'772.45	56'772.45	10 % Restwert	5'677.20	-	51'095.25
Quellsanier. & Reservoir Erle/Falenberg	279'723.21	-	279'723.21	4 % linear	48'000.00	723.21	231'000.00
Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	1'137'613.80	10'344.90	1'147'958.70	4 % linear	60'000.00	958.70	1'087'000.00
Transportleitung Etwilen Bauprojekt	501'663.80	-	501'663.80	4 % linear	25'000.00	663.80	476'000.00
Burgackerstrasse	209'246.90	-	209'246.90	4 % linear	10'000.00	246.90	199'000.00
Schwemmgrabenstrasse	102'415.10	-	102'415.10	4 % linear	6'000.00	415.10	96'000.00
Zwinglistrasse	236'466.10	-45'510.65	190'955.45	4 % linear	5'000.00	955.45	185'000.00
Chnebelgässli	155'476.30	-22'523.85	132'952.45	4 % linear	6'000.00	125.00	126'827.45
Huberlistrasse	70'128.75	-	70'128.75	4 % linear	4'000.00	128.75	66'000.00
Reservoir Erle Neubau	99'679.25	1'124'480.24	1'224'159.49	4 % linear	5'000.00	-	1'219'159.49
Zuleitung Reservoir Erle	91'937.80	43'933.25	135'871.05	4 % linear	4'000.00	-	131'871.05
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	121'552.60	-	121'552.60	4 % linear	5'000.00	-	116'552.60
Hemishoferstrasse West	136'183.50	53'898.00	190'081.50	4 % linear	6'000.00	-	184'081.50
Wagenhauserstrasse	-	11'105.60	11'105.60	4 % linear	1'000.00	-	10'105.60
Eschenzerstrasse bis Gemeindegrenze	-	64'150.45	64'150.45	4 % linear	3'000.00	-	61'150.45
<b>Total 1143.01 Wasserversorgung</b>	<b>5'561'910.43</b>	<b>1'228'612.89</b>	<b>6'790'523.32</b>		<b>428'855.60</b>	<b>82'943.01</b>	<b>6'278'724.71</b>

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2015	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2015
Langstück	16'202.25	-	16'202.25	10 % Restwert	1'620.20	14'582.05	-
Burgackerstrasse	23'472.25	-	23'472.25	10 % Restwert	2'347.20	-	21'125.05
Guldifuess-Strasse	33'604.00	-	33'604.00	10 % Restwert	3'360.40	-	30'243.60
Wisegässli	51'489.55	-	51'489.55	10 % Restwert	5'149.00	-	46'340.55
Blaurockstieg	27'341.95	-	27'341.95	10 % Restwert	2'734.20	-	24'607.75
Chlingeweg	34'372.35	-	34'372.35	10 % Restwert	3'437.20	-	30'935.15
Kaltenbacherstrasse/Nägelisee	36'845.05	-	36'845.05	10 % Restwert	3'684.50	-	33'160.55
Fronhof	40'987.30	-	40'987.30	10 % Restwert	4'098.70	-	36'888.60
Chlingeweg unten	44'167.98	-	44'167.98	10 % Restwert	4'416.80	-	39'751.18
Nägelisee	127'201.55	-	127'201.55	10 % Restwert	12'720.20	-	114'481.35
Degerfelderweg	122'925.85	-	122'925.85	10 % Restwert	12'292.60	-	110'633.25
Im Gwand	40'015.00	-	40'015.00	10 % Restwert	4'001.50	-	36'013.50
Hohrain Strassenentwässerung	24'486.70	-	24'486.70	10 % Restwert	2'448.70	-	22'038.00
Leitungskataster digital	26'444.15	-	26'444.15	10 % Restwert	2'644.40	-	23'799.75
Rhigass	47'713.00	-	47'713.00	10 % Restwert	4'771.30	-	42'941.70
Hemishoferstrasse Ost	80'705.70	2'205.90	82'911.60	10 % Restwert	8'291.20	-	74'620.40
Klingenstrasse Langstück bis Tennisplatz	118'905.85	-	118'905.85	10 % Restwert	11'890.60	-	107'015.25
Chirchhofplatz	82'803.35	-	82'803.35	10 % Restwert	8'280.30	-	74'523.05
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	27'984.80	-	27'984.80	4 % linear	1'000.00	-	26'984.80
Burgackerstrasse	347'729.40	45'891.15	393'620.55	4 % linear	15'000.00	-	378'620.55
Schwemmgrabenstrasse	115'803.70	-	115'803.70	4 % linear	5'000.00	-	110'803.70
Zwinglistrasse	60'113.20	-	60'113.20	4 % linear	3'000.00	-	57'113.20
Huberlistrasse	55'151.40	-	55'151.40	4 % linear	3'000.00	-	52'151.40
Hemishoferstrasse West	133'210.30	2'419.20	135'629.50	4 % linear	6'000.00	-	129'629.50
Chnebelgässli	61'828.30	1'100.00	62'928.30	4 % linear	3'000.00	-	59'928.30
Reservoir Erle Meteorwasserleitung	-	11'113.80	11'113.80	4 % linear	500.00	-	10'613.80
<b>Total 1143.03 Kanalisation</b>	<b>1'781'504.93</b>	<b>62'730.05</b>	<b>1'844'234.98</b>		<b>134'689.00</b>	<b>14'582.05</b>	<b>1'694'963.93</b>
Alters- und Pflegeheim	122'936.65	17'268.75	140'205.40	10 % Restwert	14'020.50	-	126'184.90
<b>Total 1143.05 Alters- und Pflegeheim</b>	<b>122'936.65</b>	<b>17'268.75</b>	<b>140'205.40</b>		<b>14'020.50</b>	-	<b>126'184.90</b>
Waldungen	1.00	22'645.15	22'646.15	Individuell	2'264.60	381.55	20'000.00
<b>Total 1145.00 Waldungen</b>	<b>1.00</b>	<b>22'645.15</b>	<b>22'646.15</b>		<b>2'264.60</b>	<b>381.55</b>	<b>20'000.00</b>
Fahrzeuge Bauamt	-	43'190.00	43'190.00	10 % Restwert	4'319.00	38'871.00	-
Restwert Fahrzeuge	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
<b>Total 1146.00 Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>1.00</b>	<b>43'190.00</b>	<b>43'191.00</b>		<b>4'319.10</b>	<b>38'870.90</b>	<b>1.00</b>



<b>Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	24'310'355.13	23'673'100.00	23'956'578.56
Ertrag	24'332'997.36	23'673'600.00	24'058'411.53
<b>Aufwandsüberschuss</b>	-	-	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>22'642.23</b>	<b>500.00</b>	<b>101'832.97</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	3'662'903.50	3'133'000.00	8'576'031.79
Einnahmen	1'602'791.81	1'565'000.00	6'164'743.05
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'060'111.69</b>	<b>1'568'000.00</b>	<b>2'411'288.74</b>
<b>Finanzierung</b>			
Nettoinvestitionen	2'060'111.69	1'568'000.00	2'411'288.74
- Ertragsüberschuss laufende Rechnung	22'642.23	500.00	101'832.97
= Finanzierungsbedarf/-überschuss (-)	2'037'469.46	1'567'500.00	2'309'455.77
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'932'581.69	1'143'600.00	1'592'706.13
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	735'268.19	386'800.00	843'079.17
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	514'674.61	708'500.00	1'366'055.67
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>115'705.81</b>	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	-	<b>745'600.00</b>	<b>1'239'726.14</b>

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
<b>12</b>	<b>Parkplatzgebühren-Fonds</b>		<b>368'999.45</b>	<b>472'961.25</b>	<b>336'300.00</b>	<b>336'300.00</b>	<b>388'536.79</b>	<b>492'281.56</b>
362.01	Entnahme z.G. Konto LR 651.480.00		187'632.00		191'000.00		188'031.00	
362.03	Entnahme z.G. Konto LR 830.480.00		109'856.85		112'200.00		108'751.35	
362.05	Entnahme z.G. Konto LR 309.480.00		1'736.50		2'000.00		789.60	
362.06	Entnahme z.G. Konto LR 330.480.00		69'774.10		31'100.00		90'964.84	
421.00	Zinsen			570.60		0.00		0.00
462.00	Zuweisung aus Konto LR 620.380.00			472'390.65		336'300.00		492'281.56
<b>19</b>	<b>Naturschutzaufgaben</b>		<b>3'190.60</b>	<b>3'699.00</b>	<b>8'100.00</b>	<b>3'600.00</b>	<b>5'083.00</b>	<b>3'654.85</b>
362.01	Zuweisung z.G. LR 813.480.00		3'190.60		8'100.00		5'083.00	
421.00	Zinsen			192.00		400.00		190.80
462.00	Zuweisung aus Konto LR 820.380.00			3'507.00		3'200.00		3'464.05
<b>21</b>	<b>Papiergeldkasse Hoga</b>		<b>8'000.00</b>	<b>12'063.70</b>	<b>8'000.00</b>	<b>12'100.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>12'029.20</b>
362.00	Entnahmen z.G. LR 212.480.05		8'000.00		8'000.00		6'000.00	
421.00	Zinsen			63.70		100.00		29.20
462.00	Zuweisung aus Konto LR 720.318.00			12'000.00		12'000.00		12'000.00
<b>22</b>	<b>Ausgleichsreserve Altersheim</b>			<b>102'077.01</b>				
462.00	Zuweisung aus LR 570.380.00			102'077.01		0.00		0.00
<b>25</b>	<b>Sporthallenfonds</b>						<b>681'275.40</b>	<b>3'558.00</b>
362.00	Entnahme z.G. IR 212.662.02	0.00			0.00		681'275.40	
421.00	Zinsen			0.00		0.00		3'558.00
<b>26</b>	<b>Vor der Brugg Aufwertung</b>			<b>6'736.40</b>		<b>8'000.00</b>	<b>45'100.05</b>	<b>305'065.40</b>
362.00	Zuweisung an LR 790.480.00	0.00			0.00		30'846.75	
362.01	Zuweisung an LR 330.480.02	0.00			0.00		14'253.30	
421.00	Zinsen			6'736.40		8'000.00		5'065.40
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.00			0.00		0.00		300'000.00
<b>27</b>	<b>Erneuerungsfonds Wasser</b>		<b>113'198.91</b>	<b>3'487.30</b>	<b>226'000.00</b>	<b>5'600.00</b>	<b>113'123.13</b>	<b>3'902.20</b>
362.00	Entnahme z.G. LR 700.480.00		113'198.91		226'000.00		113'123.13	
421.00	Zinsen			3'487.30		5'600.00		3'902.20
<b>28</b>	<b>Erneuerungsfonds Kanalisation</b>			<b>82'912.26</b>	<b>78'500.00</b>	<b>9'600.00</b>		<b>11'254.01</b>
362.00	Entnahme z.G. LR 710.480.00	0.00			78'500.00		0.00	
421.00	Zinsen			7'014.80		9'600.00		6'636.80
462.00	Zuweisung aus LR 710.380.00			75'897.46		0.00		4'617.21



Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>29 Erneuerungsfonds Wärmeverbund</b>	<b>9'889.40</b>	<b>51'268.97</b>	<b>51'600.00</b>		<b>126'937.30</b>	
323.00 Zinsaufwand	9'889.40		14'000.00		7'985.30	
360.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	0.00		37'600.00		0.00	
362.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	0.00		0.00		118'952.00	
462.00 Zuweisung aus LR 860.380.00		51'268.97		0.00		0.00
<b>30 Energiefonds</b>	<b>11'396.25</b>	<b>62.30</b>		<b>11'600.00</b>		<b>11'333.95</b>
362.00 Entnahme z.G. LR 862.480.00	11'396.25		0.00		0.00	
421.00 Zinsen		62.30		0.00		0.00
462.00 Zuweisung aus LR 862.380.00		0.00		11'600.00		11'333.95
<b>Rekapitulation</b>						
<b>12 Parkplatzgebühren-Fonds</b>	<b>368'999.45</b>	<b>472'961.25</b>	<b>336'300.00</b>	<b>336'300.00</b>	<b>388'536.79</b>	<b>492'281.56</b>
Netto	103'961.80				103'744.77	
<b>19 Naturschutzaufgaben</b>	<b>3'190.60</b>	<b>3'699.00</b>	<b>8'100.00</b>	<b>3'600.00</b>	<b>5'083.00</b>	<b>3'654.85</b>
Netto	508.40			4'500.00		1'428.15
<b>21 Papiergeldkasse Hoga</b>	<b>8'000.00</b>	<b>12'063.70</b>	<b>8'000.00</b>	<b>12'100.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>12'029.20</b>
Netto	4'063.70		4'100.00		6'029.20	
<b>22 Ausgleichsreserve Altersheim</b>		<b>102'077.01</b>				
Netto	102'077.01					
<b>25 Sporthallenfonds</b>					<b>681'275.40</b>	<b>3'558.00</b>
Netto					677'717.40	
<b>26 Vor der Brugg Aufwertung</b>		<b>6'736.40</b>		<b>8'000.00</b>	<b>45'100.05</b>	<b>305'065.40</b>
Netto	6'736.40		8'000.00		259'965.35	
<b>27 Erneuerungsfonds Wasser</b>	<b>113'198.91</b>	<b>3'487.30</b>	<b>226'000.00</b>	<b>5'600.00</b>	<b>113'123.13</b>	<b>3'902.20</b>
Netto		109'711.61		220'400.00		109'220.93
<b>28 Erneuerungsfonds Kanalisation</b>		<b>82'912.26</b>	<b>78'500.00</b>	<b>9'600.00</b>		<b>11'254.01</b>
Netto	82'912.26			68'900.00	11'254.01	
<b>29 Erneuerungsfonds Wärmeverbund</b>	<b>9'889.40</b>	<b>51'268.97</b>	<b>51'600.00</b>		<b>126'937.30</b>	
Netto	41'379.57			51'600.00		126'937.30
<b>30 Energiefonds</b>	<b>11'396.25</b>	<b>62.30</b>		<b>11'600.00</b>		<b>11'333.95</b>
Netto		11'333.95	11'600.00		11'333.95	

## Parkplatzfonds (im Sinne von Art. 4 des Reglements über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds)

<b>1. Einlage in den Parkplatzfonds</b>		Aufwand	Ertrag
620.434.00	Parkierungsgebühren		603'270.40
620.434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		43'645.00
620.434.03	Nachtparkierungsgebühren		38'964.05
620.301.05	Löhne Bauamt Parkplatzunterhalt	6'022.30	
620.301.06	Löhne Parkplatzkontrolle	36'155.35	
620.312.01	Wasserzins WC-Anlagen	11'500.00	
620.314.05	Erstellung Erneuerung Unterhalt Parkplätze	17'764.50	
620.314.06	Unterhalt WC-Anlagen	72'205.55	
620.315.00	Unterhalt Parkuhren	14'774.20	
620.390.03	Zinsverrechnungen	7'182.60	
620.390.05	Abschreibungen	47'884.30	
		213'488.80	685'879.45
<b>Einlage in den Parkplatzfonds</b>		<b>472'390.65</b>	
		685'879.45	685'879.45

## **2. Entnahmen aus dem Parkplatzfonds**

309.480.00	Dekoration öffentlicher Brunnen		1'736.50
330.480.00	öffentliche Anlagen u. Wanderwege		69'774.10
651.480.00	Nahverkehr		187'632.00
830.480.00	Tourismus		109'856.85
<b>Total Entnahmen aus dem Parkplatzfonds</b>			<b>368'999.45</b>

## **3. Bestandesveränderung Parkplatzfonds**

Bestand Parkplatzfonds per 1.1.2015			103'744.77
Zinsen			570.60
Einlagen in den Parkplatzfonds			472'390.65
Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			368'999.45
<b>Bestand Parkplatzfonds per 31.12.2015</b>			<b>207'706.57</b>

**Bestandesrechnung**  
Spezialfinanzierungen

**Einwohnergemeinde Stein am Rhein**

Bezeichnung	Bestand		Veränderung	
	01.01.2015	31.12.2015	Zuwachs	Abgang
<b>1 Aktiven</b>	<b>2'636'549.16</b>	<b>2'857'142.74</b>	<b>220'593.58</b>	<b>0.00</b>
1180.00 Guthaben bei der Gemeinde	2'636'549.16	2'857'142.74	220'593.58	0.00
<b>2 Passiven</b>	<b>2'636'549.16</b>	<b>2'857'142.74</b>	<b>735'268.19</b>	<b>514'674.61</b>
2191.05 Kapital Parkplatzgebührenfonds	103'744.77	207'706.57	472'961.25	368'999.45
2191.07 Kapital Naturschutzaufgaben	34'913.76	35'422.16	3'699.00	3'190.60
2191.11 Papiergeldkasse Hoga	11'590.75	15'654.45	12'063.70	8'000.00
2191.12 Ausgleichsreserve Altersheim	0.00	102'077.01	102'077.01	0.00
2191.16 Aufwertung Vor der Brugg	1'224'794.82	1'231'531.22	6'736.40	0.00
2191.17 Erneuerungsfonds Wasser	634'053.73	524'342.12	3'487.30	113'198.91
2191.18 Erneuerungsfonds Kanalisation	1'275'409.90	1'358'322.16	82'912.26	0.00
2191.19 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	-659'292.52	-617'912.95	51'268.97	9'889.40
2191.20 Energiefonds	11'333.95	0.00	62.30	11'396.25

**Laufende Rechnung**

Diverse Fonds

**Einwohnergemeinde Stein am Rhein**

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>31 Barth'sches Legat</b>	<b>1'339.20</b>	<b>1'339.20</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>1'278.40</b>	<b>1'278.40</b>
362.00 Zuweisung an LR	1'339.20		2'000.00		1'278.40	
421.00 Zinsen		1'339.20		2'000.00		1'278.40
<b>32 Legat A. Böschenstein-Fäsi</b>	<b>341.30</b>	<b>341.30</b>	<b>500.00</b>	<b>500.00</b>	<b>325.80</b>	<b>325.80</b>
362.00 Zuweisung an LR	341.30		500.00		325.80	
421.00 Zinsen		341.30		500.00		325.80
<b>33 Legat Conr. Vetterli-Graf</b>	<b>92.90</b>	<b>123.90</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>	<b>88.50</b>	<b>118.10</b>
362.00 Zuweisung an LR	92.90		200.00		88.50	
421.00 Zinsen		123.90		200.00		118.10
<b>35 Büel'scher Schulfonds</b>	<b>3'033.50</b>	<b>833.50</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'200.00</b>	<b>795.60</b>	<b>795.60</b>
362.00 Zuweisung an LR	3'033.50		1'200.00		795.60	
421.00 Zinsen		833.50		1'200.00		795.60
<b>38 Unterstütz.fonds arme kranke gebr. Kinder</b>	<b>948.50</b>	<b>948.50</b>	<b>1'400.00</b>	<b>1'400.00</b>	<b>905.40</b>	<b>905.40</b>
362.00 Zuweisung an LR	948.50		1'400.00		905.40	
421.00 Zinsen		948.50		1'400.00		905.40
<b>40 Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank</b>	<b>15'906.60</b>	<b>15'005.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>193.60</b>	<b>5.80</b>
362.00 Zuweisung an LR	15'906.60		15'000.00		193.60	
421.00 Zinsen		5.00		0.00		5.80
469.00 Beiträge		15'000.00		15'000.00		0.00
<b>47 Büel'scher Schulfonds vor der Brugg</b>	<b>84.70</b>	<b>84.70</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>	<b>80.80</b>	<b>80.80</b>
362.00 Zuweisung an LR	84.70		200.00		80.80	
421.00 Zinsen		84.70		200.00		80.80
<b>49 Hedy Maier-Fonds</b>	<b>9'800.00</b>	<b>293.20</b>	<b>10'000.00</b>	<b>400.00</b>		<b>278.40</b>
362.00 Zuweisungen an LR	9'800.00		10'000.00		0.00	
421.00 Zinsen		293.20		400.00		278.40
469.00 Schenkung		0.00		0.00		0.00
<b>50 Legat Elise Neusch-Stoll</b>		<b>3'453.40</b>		<b>5'000.00</b>		<b>3'279.20</b>
421.00 Zinsen		3'453.40		5'000.00		3'279.20
<b>51 Legate Altersheim</b>		<b>381.80</b>		<b>600.00</b>		<b>362.50</b>
421.00 Zinsen		381.80		600.00		362.50

Laufende Rechnung  
Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>52 Legate Notfälle Altersheim</b>		<b>162.00</b>		<b>300.00</b>		<b>153.80</b>
421.00 Zinsen		162.00		300.00		153.80
<b>53 Schenkungen Spitex</b>	<b>471.20</b>	<b>2'564.90</b>			<b>1'083.75</b>	<b>4'462.45</b>
362.00 Entnahme z.G. LR 442.480.01	471.20		0.00		1'083.75	
421.00 Zinsen		33.20		0.00		14.00
469.00 Schenkungen		2'531.70		0.00		4'448.45
<b>60 Grabfonds</b>	<b>1'000.00</b>	<b>6'999.20</b>	<b>21'000.00</b>	<b>2'240.00</b>	<b>1'340.30</b>	<b>1'463.80</b>
352.00 Verwaltungsaufwand	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
362.00 Zuweisung LR 740.480.00	0.00		20'000.00		340.30	
421.00 Zinsen		1'534.20		2'240.00		1'463.80
462.00 Zuweisung aus LR 740.380.00		5'465.00		0.00		0.00
<b>Rekapitulation</b>						
<b>31 Barth'sches Legat</b>	<b>1'339.20</b>	<b>1'339.20</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>1'278.40</b>	<b>1'278.40</b>
<i>Netto</i>						
<b>32 Legat A. Böschenstein-Fäsi</b>	<b>341.30</b>	<b>341.30</b>	<b>500.00</b>	<b>500.00</b>	<b>325.80</b>	<b>325.80</b>
<i>Netto</i>						
<b>33 Legat Conr. Vetterli-Graf</b>	<b>92.90</b>	<b>123.90</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>	<b>88.50</b>	<b>118.10</b>
<i>Netto</i>	31.00				29.60	
<b>35 Büel'scher Schulfonds</b>	<b>3'033.50</b>	<b>833.50</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'200.00</b>	<b>795.60</b>	<b>795.60</b>
<i>Netto</i>		2'200.00				
<b>38 Unterstützungsfonds arme kranke gebr. Kinder</b>	<b>948.50</b>	<b>948.50</b>	<b>1'400.00</b>	<b>1'400.00</b>	<b>905.40</b>	<b>905.40</b>
<i>Netto</i>						
<b>40 Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank</b>	<b>15'906.60</b>	<b>15'005.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>193.60</b>	<b>5.80</b>
<i>Netto</i>		901.60				187.80
<b>47 Büel'scher Schulfonds vor der Brugg</b>	<b>84.70</b>	<b>84.70</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>	<b>80.80</b>	<b>80.80</b>
<i>Netto</i>						
<b>49 Hedy Maier-Fonds</b>	<b>9'800.00</b>	<b>293.20</b>	<b>10'000.00</b>	<b>400.00</b>		<b>278.40</b>
<i>Netto</i>		9'506.80		9'600.00	278.40	
<b>50 Legat Elise Neusch-Stoll</b>		<b>3'453.40</b>		<b>5'000.00</b>		<b>3'279.20</b>
<i>Netto</i>	3'453.40		5'000.00		3'279.20	
<b>51 Legate Altersheim</b>		<b>381.80</b>		<b>600.00</b>		<b>362.50</b>
<i>Netto</i>	381.80		600.00		362.50	
<b>52 Legate Notfälle Altersheim</b>		<b>162.00</b>		<b>300.00</b>		<b>153.80</b>
<i>Netto</i>	162.00		300.00		153.80	
<b>53 Schenkungen Spitex</b>	<b>471.20</b>	<b>2'564.90</b>			<b>1'083.75</b>	<b>4'462.45</b>
<i>Netto</i>	2'093.70				3'378.70	
<b>60 Grabfonds</b>	<b>1'000.00</b>	<b>6'999.20</b>	<b>21'000.00</b>	<b>2'240.00</b>	<b>1'340.30</b>	<b>1'463.80</b>
<i>Netto</i>	5'999.20		18'760.00		123.50	

## Bestandesrechnung

Diverse Fonds

## Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2015	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
		31.12.2015			Abgang	
<b>1 Aktiven</b>	<b>1'733'424.63</b>	<b>1'732'937.33</b>		<b>0.00</b>		<b>487.30</b>
1011.00 Guthaben bei der Gemeinde	1'733'424.63	1'732'937.33		0.00		487.30
<b>2 Passiven</b>	<b>1'733'424.63</b>	<b>1'732'937.33</b>		<b>32'530.60</b>		<b>33'017.90</b>
2191.00 Kapital Barth'sches Legat	243'495.40	243'495.40		1'339.20		1'339.20
2191.01 Kapital Legat A. Böschenstei-Fäsi	62'057.45	62'057.45		341.30		341.30
2191.02 Kapital Legat C. Vetterli-Graf	22'529.95	22'560.95		123.90		92.90
2191.04 Kapital Büel'scher Schulfonds	151'546.10	149'346.10		833.50		3'033.50
2191.07 Kapital Unterstützungsfonds f. arme kranke gebr. Kinder	172'458.97	172'458.97		948.50		948.50
2191.16 Kapital Büel'scher Schulfonds vor der Brugg	15'399.90	15'399.90		84.70		84.70
2191.18 Kapital Hedy Maier-Fonds	53'302.00	43'795.20		293.20		9'800.00
2191.19 Kapital Legat Elise Neusch-Stoll	627'882.10	631'335.50		3'453.40		0.00
2191.20 Kapital Legate Altersheim	69'414.75	69'796.55		381.80		0.00
2191.21 Kapital Legate Nofälle Altesheim	29'446.36	29'608.36		162.00		0.00
2191.22 Kapital Schenkungen Spitex	6'044.55	8'138.25		2'564.90		471.20
2191.23 Kapital Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	908.65	7.05		15'005.00		15'906.60
2191.60 Kapital Grabfonds	278'938.45	284'937.65		6'999.20		1'000.00